Die Homerische Frage.

Nach

Prof. Dr. G. Loeschke.

stud. phil.

I. Semester.

1885.

Heft. Bericht 1860 über die Sammlung der Homer. Gedichte Ein-
übersichtl. 5te Auflage. Herausgeber Ein 1861.
Leitet die Gesch. nun in Aufsicht. Jakob. Lowe
der Homer Lexikographie.
Ludwig. in Stuck. f. Philol. 1865 S.
auf Anregung dieses Buches hingewiesen von Lowe.

1) Entstehung der Entwicklung d. Homer. Ged.
2) Leben Homers
3) Dichter u. Gedichte d. epischen Cyklus.
4) Entstehung d. Il. u. Od.
5) Entstehung d. Hom. Sag.

1.) Entwicklung der homerischen Gedichte.

Entwicklung der Homer. Gedichte.

Aufgabe der phil. Kritik. Die Autorgrafen wurde festgestellt. Autorgrafen.
Die Hom. nachdem noch. Gut d. falsch in Autorgrafen
zugeben? Wie ältest Bibliothek bestehen.
Sag zuerst von Werk nicht nachgeschrieben. Wann ist. Wort 1773.
1773 Das Werk von Wolf Einleitung = Prolegomena über das Urgemeinen Homer?
Es geht das Hom. Feldmarsch ausgedehnte Ei aufhin
Zu Hom. Schlacht hier Schlachtfeld wurde d. Gesch.
Troer dermaßen, daß Ete nicht an nachsteht.
Homer diente für Alles offenes Auge oder dessen
findet sich nicht. Dieser Gut von Wort Stein Beweis
mit Bestimmtheit. Il. Z 169 Lukrer Bewerter
d. Dollmetscher erhielt. Hier Klar Kent 1 Z

Hier fundirt es sich nur Zeitkenner, nicht zu Stimmen mit dem gewöhnlichen geschieht.

[illegible] die Schrift des Ch. [illegible] Schlüssel. Als Quittung erklärt sie für spätere Aufbewahrung.

folglich [illegible] nichts. [illegible] die [illegible] nicht [illegible] die [illegible] nicht [illegible] wurde. [illegible] Gerichts [illegible] Quittung 4, 1, 15. [illegible] alten Gerichts [illegible] wurde. [illegible] Wolff's. Die [illegible] Hypothek findet sich bei Bd. 6.

Fr. Aug. Wolff's Hypothek 1795.

Fr. Aug. Wolf. [illegible] ad Flor. 1795 [illegible] Richard Matthew. [illegible] Wolffschen Freiy. [illegible] Wolf [illegible] Flor. [illegible] Wolf [illegible] Flor. [illegible] Wolf [illegible] zu [illegible]. Wolf [illegible] Flor. [illegible] 667 [illegible] Lehrer in [illegible] Lang Wolf [illegible] Birch [illegible] 1885. [illegible] Flor. [illegible] Schrift [illegible] Troja [illegible] Hl. [illegible] ist [illegible] als [illegible] Wolfs [illegible] Falkbar. [illegible]

Unsere Ilias u. Odyssee hat nicht anders als geschrieben existirt.

Das Alter der griechischen Schrift.

Was nun die Alter der Schrift im Gr. die Quellen für Schriften und Alphabete.

Gr. Alphabet Schr. (aus Herculanum) Rudolf Kirchhoff 1857. Das Schr. des gr. Alphabets 1863 Abhandlg. der Berliner Akad. Zu Aufl. bei 1877. Französisch Lenormant Gromberg in Supplis u. Trickel.

für Verschiedenheit der Schrift. Clermont Ganneau Mulanche Cro § 450 u. 6 d. Vergleichungstabelle des gr. Alphabets. bei Cler. Gan. Textschrift Berl. 1884. § 286. Gr. Alphabet abgeleitet aus Phönizisch. 22 Zeichen bis einschließlich T. nur Zeit überwunden. Gri. Bemerkung, daß sich für Vocalen Gr. 5 Vocalen zu finden. alaph X

E O

Ξ Υ Φ Ω

j. ist o ei = o nur sprachliche Selbstwert. Wenn nicht zu entbehren, daher in andere Vocal Signum F. u = Υ V. φ X ψ Ξ

Das Grundalphabet.

Schl. daß das ältest gr. Grundalphabet aus Kreuter Tyrus u. Malos in Gebrauch geblieben

Gr. Τ Θ Η, Χ = Κ Η. das Alphabet sich nach Kreuter nach Tyrus u. Malos unterschied. Anzeichen daß alle 3 gleiches Alphabet. durch Einwanderer Einwirkung dieses Alphabets mitgebracht. Auf Letzteres später besonderes Alphabet angefertigt Kreuter Tyrus, Malos geht zu auf Cölln u. Schrift durch ihre Lage

bis für die Schrift des andern H. Alphabets erhalten.

die durchgestrichenen Schriftzeichen für welche müssen wir noch der Phonetik Schrift mitzunehmen haben.

Was sind die Buchstabenschriften? Blau das gr. Alphabet, Roth die hieroglyphen. und blau = roth Alphabet.

Supplementbuchstaben.

Θ Φ

Ψ

Blau	Roth
τ = χ	τ = ξ
Ψ = Ψ	Ψ = χ
Ξ = ξ	Πε = Ψ.

die diesen Stimmen in 2 Fällen übereinstimmen; entweder wenn sie gegeben sind nach ff. lich wenn man fremden Alphabet übersetzen; dieser Punkte.

besorgen. Nicht Alphabete [illegible] auch Lautsymbole [illegible] in [illegible] mit den Stämmen gehalten [illegible] Alphabet [illegible] gebraucht. Die Lehre des Alphabets im Zusammenhang des [illegible] (diese bereits [illegible] nach abulpo nicht.) vorgefundenen des P. des schrifft Alphabets bestand schon bei Herrn P. Aegypter vor der Monarch. Die [illegible] Zeit Monarch. nach Lehre des Alphabets für hieroglyphen. Denn nicht andere [illegible] vor der [illegible] Monarch. Buchstabenstäbe. Das blau Alphabet = Zeichen, Attribute, Hieroglyphen, roth Alphabet = Zeichen, Zeichen, grüne Alphabet = Worte, Form Malos. etc. und dieses bezieht sich auch.

Nun in Schrift die Gr. eigentlich Schrift Zeichen. Artikel Alphabet bei ~~[illegible]~~. Denn ursprüngl. das ist Alphabet von dem eigentl. Alphabet übernommen, resp. durch [illegible] Auf Stellen bezieht. ~~[illegible]~~ Zu ~~[illegible]~~. An einen Orte muß die Buchstabenschrift gebildet sein. Die roth Alphabet hat sie übernommen.

Ψ aus [illegible] und die harta mitgeschrift das ξ aus dem jüdischen Namen.

Φ T H = Φ
Π H = Θ oder Φ
K H = τ

Es nimmt man das Zeichen aus blau ein und Mathematik gebraucht, welche aber das Zeichen. Es ist in Schrift einzelne Buchst. Es wird dann [illegible] sein, daß das roth. der Zeichen sei. Nach Bischoff Schrift ist Alphabet blau und Lykien ~~blau~~. roth.

der lykisch Alphabet mit in ihm alter ionischer Alphabet.
Es ist höchst wichtig Heft muß die Lykier das überhaupt
gehabt. Als Lykisch dürfen wir nicht bezeichnet das
Inscriptionen nur ihre die Zeit des ionischen
blau Alphabets nur bis gegangen. Endlich Schrift
ihr bisher bekannt. Das gr. Alphabet mit Vokalzeichen
als Lykier benutzt. Gr. Wort hat Schrift gehabt
als sie die Gedichte niederschrieben. Es wird
erhalten Gr. Schrift in 7. Jahrh. zeigt Schrift ihr
in 12. Jahrh. bekannt. Gr. Buch beginnt
als das Schreiben in Anwendung, aber es ist Fragen
bleibt. Als gehörte Wort Schrift, so Schreiben
wie man hörte. Alle Differenzen der Schreibarten
des anderen früher gesprochen als jetzt. Gr. Wörter
nicht ähnlich. E = O wird gedrückt zu ω
Werk Schreibgeschichte 198

Als Gr. Inschriften des 7. Jahrhunderts.

Als Lykier bezeichnet
Ihre Zeichen unter Einfluß
ionischen Alphabets zeichnen
blau Alphabet.

Gr. Schrift zu Eleusis Zeit
ist der τοιχ. näher
als der τοιχ.

$$\vartheta = E' = \varepsilon \text{ ει } \eta \qquad \text{τοις λογιοις}$$
$$O = O \text{ ου } \omega \qquad \text{τοις λογοις}$$
$$\qquad\qquad\qquad\qquad \text{τοις λογους}$$

Wo der Wert der Aspiration ist, Schreibung Aspiration
ist fast immer o geschrieben. Schrift älterer Stadien der
Sprache. τοις λογοις wie die Form zeigt eine jüngere Stadium
der Sprache, wo man nicht mehr nach Alten so schrieb, wie
man es hörte.

Als ein ursprünglich Vocalzeichen
ist, so ist es nur jüngere Zeit geschrieben
worden.

Ebenso liegt es bei dem Digraph ei.
Wenn die Entwickelung des durch ~~Attraction~~ Hinzutretens entstandenen so wird i geschrieben. Wenn Hiatus, so ei, wie εἰμί, ἐκεῖ, ἐκεῖνος.
Die Schrift ist angewendet in Gr. und der Schule bis zum Alphabet. u. nur für das Schulbuch zu Lauteschulen. Schon vor der Mundart wurde das kl. Alphabet als Buchstabenschrift geschrieben. Die Buchstaben sind also älter als das Schulbuch. Das Lesen aber hat absichtlich die Schrift ignorirt. Es liegt in der Aufnahme das unbewusste Streben nach Gleichmässigkeit. Die Gr. Gelehrten wirkten nicht, wie es gewöhnlich geschieht, um die Zeit zu archaisiren. Welche Stelle hier ist das Gegenstück von Raimundus. Es muss nicht von den Bonzen der Religion die Alphabetschrift. Die Schrift muss von sich aus einer ergänzen. ~~Die Schrift hat die Rede. Es ist zu stark gebraucht.~~ Der Stoff war gewählt und hat so was unschätzbares. Aus dieser Zeit aus Kunst entstanden. Die Zeit kann der nur in Gedanken geschehen. Welche Stellung Gorgias Entschlüsse § 291. Tragödie und Dichter. Es hat sich Brauch und Alphabet als Schrift verwendet zunächst der Gesch. und Schreibe. Schreibungen 53 entweder viel Worte fehlen oder Konsonanten unterstützt. Welche in der Zeit ist

Archaisiren der Gedichte.

Es ist wirklich nur wenige wenig unterscheidende Worte fehlen wie σ, ι F fehlen; besonders das F. Wäre das F geschrieben, so würde die Wirkung eine gleichmässigere gewesen sein.

des Fr. Wörter nicht mehr erhalten. Nur Worte = ἀγαθοῦ
bewahren. Oder im Grund als Gd. existirt nothwendig
in geschriebener. Wenn Worte geschrieben so Wirkung wird
gleichzeitiger sein. Es wird sich in Alexandria nach Fr.
sich gesucht haben. Die Fr. gesuchte Kunst- und Geschichtsbücher
Geschichte Fr. Geschichte N. Mr. Jahre Arend 1879 I, 144. Wenn F.
die Worte Kg. Welt in Geschichte Lang. macht gesucht. Kunst
bei Voi. vor Voi. Welt Lang. als Fr. nach
gesucht Nach Aufzeichnung Statistik. Wenn F. bei den alkistischen Formen geschrieben
bis ins 5 Jahrh. Ist; die Schrift Feiner in Geschichte nicht
noch bis zu erkennen dass geschrieben ad geschrieben
ΑΗΙ Geschichte der neuen Hand. Wenn beginnt die Worte zu differenzieren

Die Lauinen verschwindet der neuen Hand in der Zeichen
u. wird zu g umgewandt. Ebenso ist es mit O = O-Lesart.

Hy E ε ů ei

Hy E ε E ι ει

O = o ov OY RW.

~~Lilot~~ Schreibfehler Gr. antiquissimae 4/5 Kraus Kirchl. Lehrbuch S. 56 § 128

Söldnerinschrift v. Abusimpel. um 600.

S. Söldnerinschrift v. Abusimpel.

Die Schrift auf einzelnen Felsen-Terrassen in Phile. Von der Schrift. Sie steht nach links bzw. o = kh o und Hieroglyphen. Das Haben u. Unterschlagen.

O = o ov w

H = η u. manchmal wie Hauch. c

E = ε ei

Die Schrift ~~[illegible]~~ wie oben? Schreibfehler 664-616. Die Schrift wie jede Zeit bei einem Buchstab zeitlich unwahrscheinlich und in Phile ist Schrift wurde und ist das Lord. Schreibfehler 261 Schreibfehler 594-589 wird so wahrscheinlich sein. Herod. 261 sagt nur deutlich daß Schreibfehler 594-589 nach Herodotus Kraus Bull Mineo Stell 4, 164.

Von dem Alphabet der griech. Gottheiten läßt sich schließen auf das Alter der Schrift.

Um 600 also haben wir noch Alphabete. Ein Alphabet wo Gottheiten wiedergegeben. Ein. wird. Schreibfehler Euler Τελειά Φωνά = alter Alphabet. ein zweites Alphabet wo Tafel Königskoin. Sandler.

Entstehung von Fehlerdruck Verwechslung der Vocale.

Lehrs in Christoph § 355 Z Ach. Arbeit in der Rennwesen 4, 352, Markwagel in Bezzenberger Beiträge 4, 265. Lo Steyer Darstellungen des o, ō w etc. wechselt mit Schreibfehler 3 Jh. ē w = ē ē w untereinander spielt, w. Buchstabe bei Inschriften. Curtius in Ch. Ph. 4. 242, daß nicht;

Die Handschriften führen zu Herbst zusammen.
Das Wort εἶος ist οἶος zu lesen und τοῖος nicht τοῖος.
Od. β 178. zu erklären nicht ist wie ΕΟΣ gestellt
und alle das Wort nur durch ablative Kenntnis.
Od. R 298 und w. 199 Ἰνδαιέων möglich da auch Ἰνδαίων bei Hesiod
ΕΟ = εον = εω bis möglich.

Il. η 434 L. ω 789
Ε = ε, η ἐξ εἰο fehlt.
ἠξ εἰο

Leo Meyer. zu Accente § 7 die Conjunktiv Vocalschwund
Gesetz in contraction. L. Meyer hing bei ein. Gesetz zu
Schwung. ὄρ, ὄρ μεν
γέρ, ὄρ μεν

Auf Unterscheidung der Acc Conj. mit Schwund und Prä: Ind. Aor
Meyer nachfolgende Stellen aus Il. Il 1, 81 κατα πτόλεμον Ε = ε, ε und η.
statt κατα πτόλεμε

Il 1, 543 νοήσῃς statt εἰ
statt νοήσεις

Il. 1, 164 ἐκπεφόβοιο O = ω und ου.
statt ἐκπεφόβουσι

Il 10, 99. κοιμήσωνται O = ω und ο.
statt κοιμήσωνται

Also Schluss zu schliessen dass Konsonant
η mit ει ist ε, ει, η fehlt nur also in Schreibart ist no O = ο, ου, ω
ω mit ου und ε, ει, η hinzufügen. die Hesiodischen Wörter
ω mit ο nicht zu schreiben.

Schließl. hier Gr. einzuschieben. – – Alphabet von

O = o, ou, w
E = e, ei, η.

} ist in gewisser Hinsicht der Anfang
einzuschieben, so zu schreiben.

Lesezeichen – d'ganz es ist auf zu schreiben.

Die – Form ist nicht entspricht hier. Gerade die Zeichen
hier ist – hier zu schreiben – in Gr. – ist Alphabet einzuschieben
Volksalphabets um Abschnitt. Volk ist 6 lo.
Die Zeichen (also Ähnlichkeit) nullkeiner als wir unmöglich ohne Sonnen.
E ist auch für η sondern Ω.

Die Form-Gedichte sind eine Stufe älter als das Volksalfabet um 600.

Form-Gedicht also ist älter als Volksalfabet
– 600. Also Zeit vor 600 als Zeit 20 Jahre
Alphabets zu zeichnen. (Die Zeichen die Form-Gedicht ist
Alphabet folgt – nicht – attische. Zeichen Attiker
ist. Zeichen Λ, Attiker zu Beginn Zeichen V ist zu
unter. Zeichen Λ zu wenig. Nauck unbestimmt genau
ist Zeit ist zu bringen. Zeit ist ὁμοιος Zeichen
ἀλλοτριος. und auf zu schreiben und

ΟΜΟΙΟΣ
statt ΟΛΟΙΟΣ

Nauck Hermes 12, S. 93 und Kirchhoff S. 341

statt ΚΑΙ|Δ|ΑΙΟΣ
statt ΚΑ|Λ|ΕΟΝΤΟΣ

bis auf den Anfang des 3. Jh. v. Chr. Alphabet in Anwendung
Beispiel (nach Fl. Jos. ist das attische Alphabet gefüllt. Lich (Ass.)
aus 6 Pfl. das attische Alphabet.* Unwahrscheinlich nach Zweck: das
altattische Alphabet gefüllt. Nach Schreiber (vor 3) geschrieben
attische Alphabet zurückgeblieben. Bis 403 Jahr für
berg & l. bis o ist Unterschied der Kg l aus Kg o in
Schrift. Also die Fälle in der Zeit einer Rechtschreibung
ist Flexions Alphabet. Fraglich ob attisches Alphabet
absichtlich für gewisse Zwecke gebraucht. Über.
Willen Arity. Hen. Schreiberg 202: Z Jahr 403
Zeitl. Alphabet in Athen in Gebrauch. Oft etc. Z Ath.
Beweis ob sich mit Jahr 6 Zeichen angleicht. (Schreiben Sie attisch)
~~Jahr~~ sie in ~~Alf~~ attisch Alphabet an nicht. Nur
Euripides in ~~Jahr~~ Jahr 2 vor Christus. Kg a aus gefüllt
Kg ~~X~~ 385: Jahr Jahr 2 Θ H Σ E V Σ
~~Jahr~~ ~~so~~ ~~gefüllt~~ ~~Jahr~~ ~~bis~~ ~~Jahr~~ ~~Jahr~~ (so weit es die Zeit die Alphabete als allgemein gemeinsam geschrieben. Also Attisch: griech. z. B.
Zeitentscheidung nicht gebraucht. Die Stelle 2 attisch
gemalt Vase für die Zeitbestimmung Wert? Geht durch
Schriftcommentationen honorem Menschen. Auf Alf.
Fragen zu Schreibung Wörter. Gegen Rossini an Hauptsache
gehört. Kopfende Zeit in gemacht. Die auf Vase 2 zu
2 Bilder auf Schiff: Phönizisch Alphabet gefüllt
aber Schreibfehler Beispiel Λ H K ist VEK einzelnen
Verfasser d. Bilder offenbar Alphabet unter d. Z. Z. Zeitentscheidung
Die Zeit gebraucht in gemacht worden
Jahrhundert Zeitalphabet gebraucht Zeit. Es ist Zeit
nicht gedacht zu Alphabet.

Sind die Hom. Gedichte im Attischen od. Ionischen Alfabet geschrieben?

Die Schriftsteller schrieben im ionischen Alfabet.

[illegible]

Aber

Wann sind die Hom. Gedichte ins spätere jonische Alfabet umgesetzt?

[illegible]

[illegible] [illegible] : [illegible] Abc. [illegible]
[illegible] [illegible] im Alex. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Cod. A 104 [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] alten Alfabet ol. ~~[illegible]~~
[illegible] c v [illegible]. [illegible]
Alfabete. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Alfabet [illegible]
[illegible].

Die Aufzeichnung spätestens im Jahr 8. Jahrh. stattgefunden. Umschrift im Attischen des 6 Jahrh. in jonische Alfabet.

Aufzeichnung der Homer Ged. durch Pisistratos zuerst erfolgt. darüber Wolf Prolegomena 142. dieser auch Lachmann 131 (daß Pisistratos allein sie aufgezeichnet. ~~[illegible]~~
Lehrs Aristarch dagegen. darüber [illegible] [illegible]
Walkenaer [illegible] 315. William [illegible] [illegible] 133 [illegible]
[illegible]. Neben Pisistratos [illegible]. Cic de or. 3, 137
spricht zuerst davon daß [illegible] so geordnet die Ged.
[illegible] aufgezeichnet. Außer Cic. [illegible]
[illegible] auf einer [illegible] des 1 Jahrh. n. Chr. [illegible]
[illegible] obscurata [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] Parrhalus [illegible] Hortellaria [illegible] [illegible]
[illegible] 15 Jahrh. [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible].
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] 1838

Die Aufzeichnung der Homer Gedichte hat spätestens im Jahr 8. Jahrhundert im alten Alfabet (ϝοο=ο,ω,ου etc.) Stattgefunden, Die Umschrift ins jonische Alfabet im 6. Jahrhundert.

Die Aufzeichnung durch Pisistratos.

Die Quelle des Lacus war Athenodoros.

diese Relation entnimmt man Theil aus Verhältniß
des (gr. Traktates über die Bezeichnung) Cäsius, das Verhältniß ex Lacio gefunden. Theil
Gr. Schriftsteller so gefunden. Der Bischof Opuscular § 104
Jacobus soll die Jom.-Gr. gefunden haben (auf Befehl des Patriarchen wurden)
sich soll 100 Fuß hohe Christus Bild 4 m
Meister haben fertigen lassen. Fuß hatte die Jom.
~~100 Fuß~~ Auferstehungs u. Alt, Jerusalem u.
Bethlehem u. Kreuzes. Es 4 E. dicken wurde Bild wie
(gefunden u. aufgestellt lassen)
Nische ist nicht. ~~Fuß 4 Meter Abbildung gefunden Bild~~.
diese Abbildung nicht fest. Letzter Bit 450 verwischt
Verfasser des Cäsius de mensuris ist wieder nahe bei Kommentar
d. Quelle fast direkt zurückzuführen. Bischof Opusc. 1, 165
nennt bei Cäsius, Athenodoros Epicleni Kordilion.
diese Man. von Gewichtsmann. d. Quelle des Cäsius
stammt aus Athenodoros Stoiker aus Tarsus. Lehrer Bischofs
~~aus~~ in Jerusalem. Der hatte Stellung bei
Antonius u. gegen Cato Uticensis auf Kreuzzug mit
Athenodoros in 1 Jahrh. ist d. Quelle. Der Verfasser Cäsius ist
ein wenig auf Verfasser von ihm. Kommt aber
von Athenodoros. Folglich geht alles auf Jerusalem
zurück. Jerusalem Gelehrte wollen Beweis, aber
von diese Stelle spezifisch Jom.-gefunden u. wiederum
wurde in Alt u. Hadrian bekannt. Jüdische
Jüdische zerstörte Jom.-Gr. gefunden, so wird das in
große Rätselhaft. Rest Denkmäler sind das nicht von
Anderen etwas verwischt. Die Scientia darf man ~~das~~ nicht hoch

Aber für andere Autoren haben alle Vorzüge Alexandriens
[illegible]. Also im 4. Jahrh. von Christus ist Pergamon
zu Alexandrien nichts anderes. Zu Ptolemäus etc. ist es
von Christus wohl durch Verfertigung genau [illegible]
Interpolation der Historiker soll nur in Alexandria
gemacht ist aber von Redaktion. Pergamon also das
Buch verfertigt. Ptolemäus selbst Buch zu Buch
2. zu ordnen. Herodot ordnet die Gesch. Christ soll
200 Jahre vor gestanden. Andere Bücher von Petrol u. [illegible]
Letzten geschrieben falsch Pisistratus (von Athen) ist zu Alexandrien.
Also Pergamon gestanden eine Alexandrien Buch zu schreiben.
Auch Zugeständ ist auf Pergamon Bibliothek von Christ. gebracht.
Millenowitz Bibliothek wurde durch Krieg? und so bis
[illegible] abgebrannt. Also ist es ausgegangen von der Christ.
Interpolation der Stadt Gest. Geschichte Gest. einschlägt.
Die Geschichte von Interpolation der Christ.? Ist der Autor
in Pergamon in 6 Jahrh. in Ptolemäus. Wahrscheinlich von Christ
Einwohner. (Millenowitz Varnes 9, 326. Dazu Niese
Hist. Zeitschr. für Neue Folge Bd. 1. Geschichte des
Ptolemäus hat altes zu Pergamon geschrieben, Athen verlassen, anti[illegible]
wieder. Pisistratus verlassen zu Rispa Geschichte von
Pergamon welch Buch Leben verlassen. Lykurgus ist
Christ geschrieben. Rispa von Pergamon zu Ptolemäus. Ptolemäus an Christ. [illegible]
verlassen. Ptolemäus an Athen Bibliothek verfertigt. Schreiben
nach Pergamon schreiben. Aber diese Autoren auf einen Gelehrt
Pergamon. Aber das Gesamt Ptolemäus verlassen ist wohl
auf auf zu Christ gebracht.

Millenowitz vermuthet die Interpolation u. Redaktion.

Herodot ordnet die Ged.

Die Pergamener suchen den Ruhm der Alexandriner zu schmälern.

Die Interpolationen des Pisistratos.

Pisistratos versucht die Einnahme von Salamis zu begründen. Ilias II 547-558.

Diese Angabe auf Solonis Werke gegründet, schon Dionysios Hieraklides bezeugt

Fl. 1: Solon C. 10. Es war Sprichwort, sich aus Ironie bei Homer auch Fl. 2, 557, 558 Beweis-Gründe auf Solon. Aber es ist hier in Scholiasten Text folgl. für Solon geht. Man sagt es geschieht, es fälschte auf Beweis zu Athenern zu benutzen. Dionysios Hieraklides Bruchstück bezeugt das. Bei dieser Lesart Solon 1, 5 zeigt, es Solon zugeschrieben Jahre. Gewiß dessen Sohn wurde selbst. Durch Solon gepriesen Verse ist alt Epigramm. Dionysios sagt: es wurde bei Homer. Aber es ist nicht richtig. Es ist wahrscheinlich (Fl 2, 557 ff.) Dionysios Hieraklides Zusatz (Sohn. Gedichtsammlung?) in Text der Athener einschob. etc. Es ist richtig. Dionysios bestimmt? Clemens Alexandrinus Stromata 6, 752 in Text Dionysios Zeit Gelehrt. Es war 200 vor Chr. Lebt alles da alle in diese Zeit bis auf v. Fl. 1: Lykurg in Text ist aus Xenophon, Timaios als Primär-Quelle. Dieses Milesiaca Dionysios ist ein Schriftsteller bei Philosophen etc. Quadratus für Athen Lexikographen. Es gehört also in Alexander Zeit. Jeder Gelehrter. Es bedeutet Venetus A. Es auf Alexandrinischen Zeitgeist. Text der Verse des Iliasos Interpolation Zeit. Aristarch also diese Interpolation geglaubt, Zenodot auf ausgeschieden die Verse.

Dionysios Hieraklides auch die Verse 550-555 nur Mittel als Interpolation ausgeschieden.

Dionysios von Chalkis um 300. Argarischer Geschichtsschreiber.

den Megarern bezeichnet sie als Heterogenitäten. Innerhalb
Athens der Stammstämme eine Abgrenzung nach Menschenalter
nicht. ~~Innerhalb~~ Aristoteles – es ist Abgrenzung auf. Also die
Individualität des Kreises zu Teilschlüsse. Die Megarische Heirat
also berechtigt nach einer Frage so klar ist noch nicht zu
feiern.
Was die Wahl von Gattinnen für Athen Handel ist klar.
Athen zu materiellen Gesichtspunkten behandelt. Aristoteles Pflicht des Sohnes rein
Athen folglich (Stell in Betracht). Wer aber einfach Gesetz ist –
Athen entstanden?, ~~ein~~ Dafür sprechen folgende Gründe.

Die Erechtheusage ist erst im 5 Jahrh. überliefert

Wolla antiq § 242 Tzetz. Lykophr.
Frauenraub Sagen ~~ein~~ Stoff nicht in Einklang mit Ion. Er nicht
ist von Jonaeus. Die ist erst im 5 Jahrh. – bei Lykophron nicht Thiersage – Opferfest zwischen Milchfest,
~~Opferfest Milchfest~~ Es ist (Ein) Zeichen nachträglich Thiersage zu setzen.
Ion. Kreusa ist zunächst wirklich Tochter Ions sondern
mütterlich. ~~Abstammung auf Kreusa~~ Die Sage für Erechtheus Kreusa
sind die Pandionsöhne. Es ist eine Frauenfamilie gegen Erechtheus
ist das Geschlechtsfest. Es gab Orgien. Das Fest. sind ein
Fest Kreusa mutterrechtlich. Menschenopfer Opfer Erechtheus selbst
zweite Rolle nicht sonst sonst gar nicht bekannt.

Xenoethnus ist sonst fast garnicht bekannt

Als Ion von Athen (Athen so gut zu erst entstanden.
Zitiert Kein andere Sein ist Kosmopolit Ion
Ion bei Athen für Abstammung, Ion ist Eponymos abgeleitet werden
sondern die Königsfamilie ~~für Athen~~ wegen. Also nachträglich Sein. Die Athen
Ion ist ein gewordene der erst in ~~600~~ 6 Jahrh. die Stell für
Athen offiziell für in Athen Athen. Auch Ion alle
Ihr gehört. Wolla antiq. Ion Sagen Ion Salamis
nicht zweifelhaft. Er steht nach Homer ist aus Salamis

Ἐπιστροφή im nachzweifelhaften Sinne.

da gibt die Athener ein gutes Beispiel.

Ajax.

18. Ajas.

Tyndareus
Nyseidamus
Ajax

Peleus — Telamon
Achilles — Ajax

V. 199 wird er (nur) wegen Bastardschaft N. von Zeuxidamus
als Thronerbe ausgeschlossen. ~~Achilles darf nicht~~
~~Thronfolger werden, weil Peleus bloß Nebenkönig~~
~~Phthiens ist, Telamon gültiger~~. In Sparta herrscht
nur Telamonios. Also (~~Bastard~~ jüngerer) Telamon. Dessen Sohn
in Sparta Lokalkult. Also — wie am Achilleus deutlich
wird Nyseidamus in Thessalien ~~zu Hause~~ (aber verstoßen).
Achilles Mutter (Amphitrite gebiert in Thessalien) dessen Mutter ist Aigisthos.
~~Aus~~ Bei anderer Auf. von Aigisthos ist Telamon also
Neffe des Achilleus. Ob er dessen Telamon ist ist fraglich
ob er der Mutter von Aigisthos ist, da diese Thyestes heiratet.
Auf Rhodos Tag dessen Kultus auch auf die Thalia
übertragen. Das verbindet man mit der Nyseidamus
Sage. Von alt bemerkt Ar. in Aufzählung der
Aigisthos Kinder als von Aigisthos. Telamon soll in
Aigina (da wegen Mord Thessalien zu Tyndareus (Pausanias)
Fluchtort geht und Thetis heiratet). Telamon bleibt in
Aigina. Dessen Sohn nun jetzt Telamon als Mutter
~~ab~~ der Aigina von Aiakos Vogel der Großmutter hat. ~~Und~~
~~Telamon identifiziert.~~

Aigisthos bekommt Polaiis als Dreifußgestelle von Aigina
als Zeichen der Blutsverwandschaft. Selbst Combination
hat von Mord aus N. Thaubiäum ordnen
Ca. 2 Schr. gleich. Der Bilder ist Friedler der
Kingsleiden für unsere ästhetische Singer verfasste
Sehr schöne Gemälde verfasst. Mit Bilder sind
so unterstützt in Literatur sehr starke Geltung.

Leider fand jedoch nicht sonder er auch gebrauchte was
in der Kirche schon existirte. So auch unter manch liegt
Kopf wenn Leiche in Mutter hinüber abzustimmen. So liegt
Polaiko von Czeka abhängig wurde so also in 9 Fuss.
Polaiko bald in Magyaros Hände. Magyaros auch Leiche
Grab in. Mitte auf Anfang auch Kopf der Leiche. Mitte
der Leiche ist Zwischen Lager der Kleinsaros Gründer
Ge von Magyaros. So bringen Politik Wohnhaus hier wieder.
Es 6 Fuss. wahre Alter über Fuss. Polaiko. Mutter der Leiche
in. Mutter wegen Ehe ~~Leiche~~. der Altersunterschied bezieht auf Polaiko;
in Stelle ist als Gefahrer der Alter in der Zoiotion
~~als~~ in Gefahr der Menschen Kung ~~10~~ Alter Sinn.
Schließlich Ruf von 5 Uhr – 5 Uhr Friedhof von Alter in
8te Stuf. gemacht, Nachfolger Polaiko ele.
Auch gedichtet aus Angst vor jeder aus der Lager
der Alter Interpolation zu erklären. Der Magyaros
glaubt daß er 2 Lust Auch interpolirt die Klage vor dafür zu setzen
~~Auffassung~~ was an den Stellen gestanden. Das soll gestanden sein
das Grab aus Magyaros Lager gestanden haben soll.
Der Auffassung Sprung. Ganz Stelle interpolirt. Magyaros
wollten ihr für aus Magyaros verursachen in Zeitschrift Interpolation.
Auch Stadt Rispia 1505 als bedeutsam Stadt verschwunden
Dies ist das Magyarische Rispia. Also Magyaros allein
ist in Stadt zu Zeit gestanden wurden in Innern
der Leiche der Magyaros Interpolation. Dies auch was
zu Interpolation zu
ung erkennt aus geschichtlichen Tatsache. Weil
Alter Leiche. Wünscht das Polaiko zu Magyaros gehört.

bei Alter Leiche Zeit Leiche Stellung

Pis. hat Ilias daran gehabt. Pis. Recension
d. Rhapsod. Athenaeum

bei Wagner, Delos 157. daß Delos Geist zeigt
daß Jos. Gedichte ~~[illegible]~~ des ältesten Bardes
sein Jahrhundert weitest
stark hervortreten. daß nun Delos d. geschehen in einer
Liegenschaft. Bei den Panathenäen d. Wettkampfes
Lykurg gegen Leokrates 102. (Plato in Hippias 228 b
daß Jos. Gedichte verwirkt. Hippias soll das ausgeordnet haben. (durchgehende Regel daß bei den
Festtag d. Wettkampfes Delos, Pis. od. seinen Söhnen
zugeschrieben, daß alles vor Pis. selbst durchgesehen sei.
Delos d. gelehrte Rec. spielt ~~ihr~~ neben
d. Delos hat Panathenäen keine Glanz. Pis.
nachhaltig zu Glanz auch d. Jos. Gedichte beigetragen hat.
Bei Plat. Hippias sieht es ~~so~~ so d. daß er auch nach
Athen gegangen sein soll. Wenn erklärt Glaubwürdigkeit
wenig sei. daher Pis. vollständiges Homerexemplar
von Athen nöthig hergestellt. Interpolation
sind bis zu Ende d. Alter. daher Pisistratos
die Megarer d. Pis. zu. sie selbst d. Jos. ein
Gestalt gegeben hat. das nachweisbar falsch.
~~Pis. hat~~ Selbst daß Pis. durch Gr. i. Jos. Dichtung gebracht.
das bedeutet nur Herzogen aus Arcadien Stadtrecht
durch. Plat. hat die Bibliothek in Arcadien zu
Jos. gebracht ~~[illegible]~~ zuerst zur öffentlichen Lesung gestellt.

Pisistratos hat dem Homer nicht seine Gestalt gegeben.

die Zerallelisierung geht Ptolemäus zu. Pisistratos kennt oft nur.

Gellius 7, 17, 1. Es ist öffentliche Bibliothek gewesen.
Es starb 608 des Christentums gleich
Bibliothek gehabt. Es war Sitte die Statuen
[illegible] zu setzen. Im 6 Jahrh. [illegible] Athen
[illegible] wie wir sie [illegible] ist die Redner [illegible] Athen
[illegible] zugegangen. Die Athener [illegible] Stadt gelangten
[illegible] Texten. Man [illegible] der Stadt gelangten es [illegible]
[illegible] 5. Jahrh. an Athen [illegible] Stadt
für die Literatur [illegible] Buchhandel. Auch Hipp. Stadt gelangten
[illegible] Griechenland [illegible] weil er auf Homer für [illegible] Athen hielt. (Gen. ist [illegible] daß die Rede.
[illegible] ist [illegible] Gelehrten aus
andern Städten [illegible] Leben. Rist einmal
Bedeutung der Schriften in Alexandria [illegible] Stadt. [illegible] gab.
Die Gedichte haben gesondert existirt.
[illegible] der Schriften gesondert existirt. Es [illegible] Stadt.
Salonica Stadt ist [illegible] Christenthum zu 1709
[illegible] bemerkt, daß [illegible] auf [illegible] der [illegible] St.
Zu Trajanus [illegible] Stadt [illegible] Sein. Sich [illegible]
gesondert gearbeitet [illegible] Hist. [illegible] und die Stadt gebraucht.
Lesen [illegible] Stadt [illegible] ist [illegible] Venetus [illegible]
Stadt. [illegible] Carlsgymnasium hat Stadt [illegible] also
auf Stadt von Alexandria. Auf einzelne [illegible] Stadt
St. Wing [illegible]. [illegible] Stadt [illegible] St. P.
[illegible] St. L 119. Zu Gotha Christenthum [illegible] Regeln
gesetzt [illegible] zu bemerken [illegible] viel andere

Die Kammer der Redactionscommission.

Onomacritos von Croton

Orpheus v. Croton. Zopyrus

Die Homerstudien in voralexandrinischer Zeit.

Texte und Commentare in voralexandrin. Zeit.

kleine andere Stelle anzuführen. Im einzelnen
gestaltet in Athen erhielt sich Abschreibegesetz
Abschrift. Es 6 Jahrh. bestehen Interpolationen. Nach Alter
Einführung des Pisistratos: es hat in der Reihe der Redaktionen
keine Stelle. Onomacritos ist bei Strabon. Herodot 7, 6
bestätigt, daß er im Pis. Zeit gelebt. Bei Orakel
des Musaios gefälscht in Spt. wie es Jahr verlassen
das vor die Schlacht unbefallen. Flucht die Magnesier
in die Schlacht in die Pers. angeraten habe.
Begleitet von Kreuta in Zopyros des Harakline ist
bekannt. ~~die Leiter~~ Begleiter v. Kreuta bestätigt
das klagende von Myrlus Grab in Kreuta
Homerischen Lieder. Er gehört der Pisistratiden
zu, wahrscheinlich das wegführt also ein Gemischter
Beleg alexandrinischen Text Interpolation
zu untersuchen. Was von Text und Commentaren
in vorarbeitet alexandrinischen Zeit?
Als historisch Jahr. verwertet. Frage Angabe von
Jahr. Hipparchos die Anordnung vorher der Rhapsodenwettk.
Wert in Angabe Schol. Aristotelis und Homeriscen
1, 185. Philippos Robert Text Zeitbegriff in Nitzsch
Urgesch. Textkritik 16 u. 45 ff. Lesarten gehen zusammen

Die Handschriften in Alexandria.

Ludwig in Christ Rist 1.

Handschriften in Alexandria. Man unterscheidet Rest. 4 dem
[illegible] Handschriften bekannt war. 4 Handschriften
der Rest bekannt nur von Hoffmann. 1) ἡ κατὰ
πόλεις ἔκδοσις. 2) ἡ κοινὴ ἔκδοσις τῶν κατὰ πόλεις.
Daß Hüdhüdschriften gaben 7.
1) ist aus Korsika, Mussolia'ikon
2) Regalis ku. (ἀνεγνω.) bis Hüb. unsicher.
3) Kiolikon aus Kyoliko und für Ad. gültig.
4) Stratikon sei Syrien. Sei Kinozikon
5) Chios (4-7) für Hüdhüdschriften. Die alte gute Schrift
in für Ad. Hoffnung bisher nur. Das Kanonikatsch
Schreiben 29 Lesarten hat Christ gebilligt. Jenerat
hat 3 gebilligt aus Aussichten. 2 davon billigt
Christ nicht. Die Hüdhüdschriften sind in
Unordnung. Die Handschrift zeigt Ludwig. Hüb. ἐκκλη
Βασ. 29 Lesarten. Alexandria Schrift (Alexandrinisch
gesch. Die Chios Rüb. gab dem an erster Rangstelle
die Handschrift aus Aussichten. Das Kinoikon Altsyrien
~~[illegible]~~. Die letzten
Kosten gehören Altsyrien Kinoikon Bezeichnung des Antiochos
aus Sicherheit. Nun auf Hüdhüdschriften besonders Handschriften
selbst. Christ = ἡ ἐκ τοῦ νεοῦ ὀρθοῦ
Hüdhüdschriften C. 18 (in Alex besonders Rangstelle gestellt.

Xenophanes v. Croton
580 – 480.

[illegible] Lehre ist auf den Tatsachen
[illegible] gegründet gewesen, der sie Stoff wie
[illegible] ist. Von den Gottesbegriffen
durch die Philosophen [illegible] Schriftsteller. [illegible]
[illegible] verlorene Bruchstücke leiden [illegible]
[illegible] von den Gelehrten aufgestellten.
Xenophanes v. Kreuter von 580–480 gelebt
[illegible] Strafe verbannt. Sein [illegible] Gottes
Gottes gegenüber [illegible] Vielgötterei.
Sich Angriff der Philosophen [illegible] zu begegnen
[illegible] allegorisch erklärt. Zeus ist der Himmel oder
Luft. Man [illegible] und [illegible] einen
anderen Sinn [illegible] (als die Dichter) [illegible] die
Zeus gleich. Platonische Dialoge 207 a. Gorgias
[illegible] Lob der Helena [illegible] Stadtstaat der Aufklärung,
wetteifernd [illegible] Herodotus. Heraklitos [illegible] Fragmente:
Polyeuktos [illegible] Diogenes Laertios 2, 225 [illegible]
Zeller [illegible] Stoiker. [illegible] Lob der Helena zu [illegible]
[illegible] Lob der [illegible]
[illegible] Herakleitos [illegible] Lob [illegible]
[illegible] Xenophanes [illegible] Pythagoras [illegible]
[illegible] Xenophanes [illegible] ganz [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Zu 5. Jahrhundert

Kulwöde = erklärende Bemerkungen.

Gründung des Museion unter Ptolemäus Philadelphus 285–246.

Die Leuchtthätigkeit war sich mit wissenschaftlichen Forschungen zu beschäftigen. Unter den Musaeen berichtet Strabo 17, 379. die Bibliothek des Musaeon (was) vorhanden zuerst erbaut wurde ist Zweites Theil der Alex. Bibliothek. Auch Gab der Philosoph Demetrius v. Phaleron unter Ptolemaeus Soter 323-285 den Rath, die Bibliothek zu gründen. Starb im Alex. Museum im Jahre 283. Die Bibliothek des Alex. Museums im Anfang unserer Zeit 482. Zweite Bibliothek des Serapeion. von Ptolemaeus. Die Vorsteher der Bibliothek. 1) Zenodotos v. Ephesos 2) Kallimachos 3) Eratosthenes 4) Apollonios Rhodios 5) Aristophanes v. Byzanz 6) Aristarch.

Auch alle Bücher durch Feuer zerstört. Zu der Bibliothek des Serapeion 820 Bücher gefunden, in der Bibl. des Brucheion 490000 Bücher. Die Bibliothek gab uns das Brucheion Theil der Königsgemahlinnen die große Bibliothek. Neben dem Brucheion mit einem Filiale des Brucheion Bibliothek kleiner, dient für Gelehrte zu Vorlesungen 200000 aus der Menge der antiken Bücher. Sie sollen verbrannt sein. Zum Beispiel wird die Zahl von 490000 Bücher. 400000 Bücher sämmtlich 6 in 9000 Exemplare (Artikel Fünftausend = Gesammtzahl mit Doubletten. Einfache = einfache Rolle und Abschlag der Doubletten. Die Artikel bingen für wichtig gehalten.

Pharon aus Athen giebt den Anstoss, dass unter Ptolemaeus Soter 323-285 die Bibliothek gegründet wird.

Bibliothekare:
I. Zenodot v. Ephesos.
II. Kallimachos.
III. Eratosthenes.
IV. Apollonius Rhodius.
V. Aristophanes v. Byzanz.
VI. Aristarch.

Brucheion und Serapeion.

Die Vorgänger ein Verzeichniß (gemacht) und Bibliothek [illegible]
[illegible] Verzeichniß ist Buch oder letztes Stück seines
Werkes bildete wahrscheinlich. Das Verzeichniß ist jetzt nicht einfach nicht [illegible] Katalog 60 V. Katalog ist
einfach. Also Verzeichniß wahrscheinlich und 100 Manuskripte der
einzelnen Bücher. Bibliothekar also wie wir auch
die Rolle haben kleine Stücke von Werken.
In 5 Jahrh. hatte
man große Rolle von ganz Werk in Gestalt von
das Manuskript (Verzeichniß) zu seinen Zeiten zwanzig Rollen von
viele Stücke (Manuscripte) zusammen. ἀμέρεις = kleine Rolle (von einer Werk stammen). Rollenform
begünstigt kleine Rolle, und das Lesen liest bequem. 400000
Zeilen wie unsere Bücher enthalten in Bibliothek etwa
3 = 1000000 + 42000. Das Lesen. Als hier Zahlen
sind zu Zeitalter der Bücher alexandrien 48 enthalten. Jetzt
nicht wie wir nicht wissen Bruchzahlen Karten sehr kostbar
von Alles zusammen. Wie viel Bücher waren
wir nicht durch. Was enthält unser Bücher
sehr wenig (in Alexandria) gefunden. Also muß Bibliothek
in großer Bibliothek. Einteilung der Bücher in einzelnen Bücher
in Werk und aber. Bibliothek. Bücher Verzeichniß in Bücher
ist Karte. z. B. Iliad 2,116 zählt 56 – 26 – 311 also in Mythologie
ὁ Ἑκτορέου μάχη etc. einteilt in Narrative. Gilt
Schulmeinung [illegible] Verzeichniß zu Schüler zeigen
gefunden in unser Schule Homer = 0 gebraucht wurden.
Bibliothek [illegible] Bibliothek durch Zenodot in Gestalt

ὀμμάτιον.
ἀμέρεις.

Eintheilung in Bücher in Alexandria geschehen.
durch Zenodot.

Zenodot v. Ephesos.

Eine Homerausgabe ohne Commentar.
Kritische Einzelschriften.
Kritische Zeichen.
Obbelos = —

Z. d. Gl. Lex. geschrieben abgetheilt z. L. S. 16. etc. viele (geschlossene Gänge) bildeten S. 11–15 Abschnitte getheilt. Z. Gl. geht hinsichtlich in der Agl. Abschn. Abschnitt in der Agl getheilt. Zweck Gl. getheilt. Der Abschn. oft verschieden in so viele zu theilen. Jetzt kommen alex. Theil. Ein. citirt genau. (Gl. d. Buch d. großen zu Alexandrien Abschn. mit kl. Buchstaben), der erst der Anfang einer Rede vor Hecuba (Abschnitt m. Dichter d. Zenodot Studien Homericis Göttingen 1848 S. Theil 8, 652, 9, 43. S. 9, 311.) Zenodot zuerst Theile des Theilens u. Gab u. Abtheilung der Gedichte. Er war Lehrer d. Ptolemäus zu Alex. Bibliothekar. Hinter (erste Hand) hinzugefügt der Theilung Homerischen Gedichte in 24 Theile für Hom. (Alexandr. Theilung) gestohlen. Z. Zeit Theilung ist genauer. Er stellte ~~Abschnitt~~ der Zenodot (Text zu Hom. genauer aber keine Commentar, er in Figuren Theilen u. kritischen Zeichen mitgetheilt. Zuerst der Obbelos — mitgetheilt d. h. d. Text Einschnitt. ~~mitgetheilt~~ bei Stellen ist Text bei Stellen dieses Zeichen. Er ~~hat~~ zuerst 1 Homer. Zeit. Es wurden u. Aristarch Z. Zenodotiser ~~Text~~ zu Zeitgenossen auch genauer d. Gl. genauer hingestellt. Aristarch (viel hingestellt benutzt. Aristarch ist mehr wor. 2 hingestellt Zeitgenossen wor d. Aristarch.

Schon Stade von Herodots Hauptwerk bezeichnet als Aristarch.
Aristarch bezeichnet mit ⊃ was er glaubt daß Herodot ein Schüler gemacht.
⊃ = Diple, mit Punkt = Diple ~~[illegible]~~ [illegible]

Diple = ⊃

Diple Periestigmene = ⊃

Aristarch bezeichnet große Stellen d. Herodot kritisch. Welche Verfasser
als Herodot hat wir nur d. Gegner. Herodots Lesart
entspricht häufig d. Abbildung. Aristarch schreibt von Werk d. Hft
d. Abbildung. Herodot ~~Hft~~ nennt Werk gar nicht. Welche
er nicht hat wo als er Lesarten fanden? Möglichst
nach mündlicher Tradition, nach Werk z. Lieb. 134 Kniel sie
ist in den besseren Handschriften stande. S. 134 Hft. ist
Schrift Handschrift. Herodot hat aufgenommen zwar Hft
wie. ~~Fabeln~~ v. 643 – d. Fl. ~~[illegible]~~ Eylimanus Tritt auf
(S. 5 Hft ~~wo Eylimanus~~ schon getödtet. Herodot erzählt
Eulimanus i. 8 da nachträglich i. Anschluß an unser
Klosai z. Leon. – Abfall zu Xerxes z. Zeit – Hft. Herodot
Geschichte. Wo hier Zeitgeschichte behandelt. Darüber
Otto Fischer gut. Bedenkl. kommen ~~[illegible]~~ Rat z. Kriegs
Zeit in der Lebensfrist. Zu Abk. ~~[illegible]~~ Werk
Aristarch. ~~Lob d. Herodot nicht ab von Aristarch.~~
Aristarch für ~~[illegible]~~ ist maßgebend gewordn. Lao Kyzo
z. Nauck Herodots Bs. Exemplar d. Herodot ~~[illegible]~~ die
alte Hinweis. Von Mystiker. Aristarch ~~[illegible]~~ jüngere eingeschob.
Hft Herodots Aufzeichnungen Ungenau begründen. Größer als
Herodot a. d. Gebiete v. Hom. Kritik ~~[illegible]~~ Aristophanes
Nauck Aristarch Hypomnemata. Halle 1848.
Fehler des Apollon Bildung Fehler Fehler d. Herodot – Fallmerayer

Für uns ist Aristarch in den Texten maßgebend.

Aristophanes v. Byzanz

Größer als Herodot in der Homerkritik.

Classikerausgaben.

Eine kritische Homerausgabe

Didotizer, ὀρθοεπεῖς.

Heraunion = ×

Sigma =)

Antisigma = (

Attikes viel gebraucht.

[illegible] addendirt
[illegible] 297 [illegible]
[illegible]
[illegible] (ἀπο τάφιος) [illegible]
[illegible] 60, [illegible]
[illegible] 1 [illegible] 49 [illegible]
[illegible] 141 [illegible] 157 addendirt (weil [illegible])
[illegible] (meisten wie jetzt Grade.)
[illegible] 1475 Fl.
[illegible]
[illegible] addendirt [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 164 [illegible] Fl. [illegible]
[illegible] 189. [illegible]
[illegible] 19. [illegible]
[illegible] (wachsen wollen) [illegible] (sein Vermögen) [illegible]
[illegible]
[illegible] (werden vom Hause beibehalten [illegible])
[illegible] (sind [illegible] Conjecturen sind von [illegible] gemacht.)
(Fl. 1 32 [illegible] Conjecturen gemacht. [illegible]
[illegible]
[illegible]
Fl K 349 [illegible]
[illegible] (Diomedes) [illegible]

Es liegt sich feststellen, daß Kunst [illegible] Raum der Erfahrung selbst keinen [illegible] Charakter allein besitzt. Also Aristarchos Thätigkeit für Homer wirkt für [illegible] — Großer Aristarch. verursachte viele gute Lesarten — [illegible] sich gemacht an. [illegible] Richtung hin zu — [illegible] Zu den Conjecturen (vorzüglich).

Aristarch aus Samothrace. 224–152.

Aristarchos aus Samothrake. Lieblingsschüler Straton's, Stalmachos Philometor 181–146. Stoiker. Lebte von Kräften ihre neue Schule. Leiter von Schüler des Aristarch. (Verfolgung unter Ptol. Lebte von über alle Grammatiker (Athenaeus 484) u. Gelehrten in Alexandria. Dadurch wurden vergessen — alle Fehler — Stück durch Gelehrte.

Gelehrten reicht verbreitet. Neue Gelehrsamkeit fleißig reicht verbreitet. Aristarch nach Cypern von Großvater ist 82 Jahre alt — im Jahr 152 an Mangelhaftigkeit und Mangel der letzten [illegible] seines formellen Lebens. Seine [illegible] Thätigkeit wachsen ihn auf 4 Jahrhunderte. Verzeichnete bis [illegible] Thätigkeit. (Höhepunkt der Grammatik Thätigkeit in Alex. Untersuchung der Schriftsteller in formalen Seite nach.

Untersuchung der Schriftsteller ihrer formalen Seite nach.

Das Phil. Es konnte keine Hff. Seine Schüler (Gelehrte) bis zur Kaiserzeit. Apollodoros u. Dionysios Thrax sind seine Schüler. Aristarch zuerst richtig gewürdigt von Lehrs (Königsberg) de Aristarchi studiis Homericis Königsberg 1833. u. quaestiones epicae 1837.

2te Auflage. Leipzig 1865 Lehs Aristarch. hieraus
geschöpft. ~~Ludwig zu Auflage ist Lehs Aristarch~~
~~ist gemeint~~ S. 2. Aus Müllers historischen Forschungen Aristarch.
als Kritiker. Interpretation, über Recensionstätigkeit, Mythologie
Cult, Poesie u. kritische Grundsätze. Abhandlungen gesammelt.
~~Lehs~~ Ludwig Aristarchos Homerische Textkritik Lpz. 1884. Die Ausgabe
enthält die Fragmente des Textes und alexandr. Ausgaben. Zu seiner Beurteilung
hat die philosophisch-philologische Vorzüglichkeit beschäftigt. Die Vorzüglichkeit
besteht in der Aufnahme kritischer Ausgabe; ~~Eindruck~~, Alexandrien u. besonders
~~Samos~~. 2 Homerausgaben. ~~2 Homerausgaben~~ Zu unseren Scholien
von Ritter und beiden Lehrern oft citiert. ~~Es~~ Befindet sich
bei Aristarch (ἀναδόσεις) Einfach ist es
Aristarch. Sicherlich hatte also 2 Ausgaben. Von
Anonymus (Verfasser der Aristarch) ist eine
ein Schreiben ~~Titel~~ Titel also ab Aristarch 1 Ausgabe genügt
es ist einmal zufällig, daß er nur 2 Ausgaben von A. gibt
das aber ist so gemeint. Die ἀναδόσεις enthalten
Th. u. A. u. hatte kritische-ästhetische Zeichen.
Diese übernahm er von Aristophanes aber gab ihnen
oft einen anderen Sinn. Dabei störend gewirkt
u. sind zu großen Verwirrung angerichtet. Diese sind unseren
Lesarten in den Scholien ~~[illegible]~~ die vor den Scholien gedruckt, nicht
zu gebrauchen da sie falsch sind. Seit Aristarch ~~[illegible]~~ sind im Venetus A
~~[illegible]~~ Zeichen
über 100 Zeichen in Gebrauch. Es sind angewandt: Diple (Diple
>). Von Aristarch: daß für etwas bemerkenswert ist, beinahe
daß etwas hier unhomerisch oder νεότερον ist.

2 Homerausgaben kritische.

2.) Die Diple periestigmene = ⁝.
3.) Der Obelos = —
4.) Der Asterisk ⁂
5.)) = das Antisigma.
6.) Die Stichme = •

2.) Die Diple periestigmene = ⁝. Angewandt ~~zu~~ gegen Zuwachs, das Zuwachs selbst aber hat sie.

Der Obelos ist andrerseits der Asterisk ⁂ = bei wiederholten Versen gesetzt. ⁂ rechts falsche Einschiebsel. 5.)) = das Antisigma = Schrift Theisma •

Wenn eine Philologie stattfindet, die Stellen durch Umstellung gefüllt wurden, so ist an der Stelle des Antisigma) eine zweite Stelle steht die Stichme •

Das sind die 6 Zeichen die Aristarch angewandt.

Die Erklärungen. Begründung der Zeichengeschäfte:

1) Zu den Syngramata.

Sie sind bedeutsam als Erklärung = Begründung, das geht ~~bedeutsam~~ in Begleitung Weise 1) Zu Syggrammata = besondern in sich abgeschlossenen kaum Verfasser selbst gebliebenen Abhandlungen z. B. über die Schriftsteller. Ein Teil hat zahlreichen Charakter z. B. gegen Philistos Thrasos; ~~also gegen~~ die Syggrammata sind eine bequeme Beilage auf alle die Fl. L. Ad. gelten dem Peripatos als der sicherste Ausdruck der Meinungen des Aristoteles u. wo ihn ~~Lehrmeinungen~~ gegeben. Bei einer Menge Sachen.

2) Zu den Hypomnemata.

Die Hypomnemata = fortlaufende Commentare die ihre abschließende Gestalt nicht durch Aristoteles erhalten haben. Hypomnemata von einzelnen Autoren = Arzt. Als Lehrer in N. ausgestellt hat die Hypomnemata herstellt Theophrast der genauere P. eingeführt. Zu Schaling zu B III in einem Werk fortgesetzten Hypomnemata. Es gab also verschiedene Auflagen der Hypomnemata. Sie sind zu vergleichen mit den Collegienheften = u. mit

Brand der Alexandr. Bibliothek.

Titimus Buch über die Aristarchische Lehrausgabe Homers.

Unser Wissen über die Homerkritik.

Scholien des Codex Venetus A.

der vorzugsweise Vortrag. Zu Zeit wurde, Zeit wurde einzig
sorgfältig und genau bearbeitet. Die Vorschriften auf legen
die von den Schülern des Aristarch verfasst waren
die Hypomnemata nach. Das hat viel Geschichte
zu Vorwurfe. Alles ist für Bruchstücke, bunte lange
Reihe von Jahrhunderten Aristarch, Kritik und Philologie.
~~Zu Aristarch kam dritten nervalle allmählig~~ genommen.
~~Zu Aristarch kam dritten nervalle allmählig~~

Die 2te Ausgabe Zenodots ganz zur Schlacht in Faber gemacht
zu sein. Die Ansicht von verschieden zu verschieden
Zeiten gemacht. So trat alle Aristarch in Laufbahn in
die Alex. Bibliothek bewunderte Alex. Zeit wunder.
Vielleicht Bibliothek verschieden und viel Manuscript
vorhanden. Es Burg Schiff Zeit [illegible] Schriftsteller
über die Lehrart des Aristarch. Titimus schrieb vorzüglich 100 Jahre nach
Buch über die Aristarchische Lehrausgabe des Homer. Hat selbst
die Ansicht Aristarch festzustellen. Wofür haben
wir ~~die~~ ~~Wissen über die~~ Homerkritik? Scholien zu
dem Codex Venetus A. Group Dolio in 10 Jahrh.
geschrieben. Es enthält die Iliad. 19 Blätter mit 935
Verse fehlen. Weiter Lesarten Randschriften zu Scholien
des Codex Venetus A. Wiesbaden 1860. Ludwig
Bischof 590. Zu Friedrich Ausgabe Band III. der Scholien Iliad
Scholien 2te Abgedruckt mit Codex mit Text, ohne
Text - Zwischen breiten Rand Scholien. Villa
zu Grunde Homeri Iliad Scholia Venedig 1788 auf gegeben

d. Verg. Wolff [illegible] Berlin u. fand [illegible] Berlin S.
viel ein wenig wiederholen wenn die Stoff in Altertum
aus geworfen d. Lucretius N. Berlin u. Theilweise
[illegible] (Berlin Berlin 1785/3 Bände. Er hat eine
60 Stellen d. Text d. Berlin gefordert. Er ist
ist ein Abdruck der Berlin, sondern ein Redaktion
N. Berlinen. Lucretius [illegible] ein wissenschaftlicher
[illegible] Berlin ist manches wiederholt
[illegible] Alles [illegible] ist [illegible]
hinzugekommen. [illegible] in literar-hist. Hinsicht [illegible]
Lucretius des [illegible] viel Licht auf die Stoffe
Licht hat die Quellen [illegible] Gegenwärtig
[illegible] Wilh. Dindorf [illegible] herausgegeben
in 4 Bänden die Fragmente Berlin 1875–77.
S. 1–2 enthalten die Fragmente des Veneter A. S. 3–7
die gewöhnlichen Scholien, die Handschriften zu
[illegible] ist der wissenschaftlichen Stoff [illegible]
[illegible] Ludwig Rh. Mus. 1877, S. 1, 160; [illegible]
die Masse der Scholien ist genügend [illegible]
[illegible]. Die [illegible] Scholien stammen aus [illegible]
Zeit. Ludwig sagt [illegible] ein Scholiast
[illegible] genügende [illegible] ist [illegible]. Ludwig
[illegible] S. [illegible] Rh. Mus. fand

Ludwig.

1.) Hauptscholien = A.
2.) Textscholien = A^t.
3.) Interlinearscholien = A^i.
4.) Randscholien = A^r.

Hauptscholien (Text Textscholien genannt)

Es hat man Scholien by d. ~~Hauptt. od. Textscholien~~ Ludwig
an den 3 Rd. dessen herausgeschriebenen Begriffen (mit A^t = Hauptscholien od. Textscholien. Es d. Textscholien = A^t = d. innerhalb des Textes auf am Rande geschrieben werden. Es d. Interlinearscholien = A^i = d. zwischen den Zeilen des Textes geschrieben ~~sind~~ ~~zwischen d. Text~~ 4.) A^r Randscholien, d. d. Randscholien.

Der Fall des Rahmens der Scholien stehen an allen 3 Büchern. Diese sind der jüngsten Lesarten Text. Alles übrigen von Ludwig von derselben Hand neu und in Rahmen geschrieben. Die Textscholien sind oft nachgetragen zwischen d. Text. Oder die Scholien giebt Aufschluß in Textkritik. Die Textkritik d. Textes oft einbezogen. Zu den Text sind die Zeichen des Aristonikos u. die Abzeichen des Petanos. Vor d. Aristarchischen Zeichen sind hinzugetragen (links vom Text.)

Aristonikos
Titinnus
Paradoxus
Nikanor
} Rahmenverzeichnis.

Die Zeichen des Aristonikos sind sie oft immer links vom Text. Die sind Zeichen vom Aristarch. Aristonikos selbst eine Beschreibung. Die Zeichen des Aristarch. Aber wurden sie sind so genommen. Außer ~~obiges~~ vorigen Zeichen sind Scholien verzeichnet. Es 4 Männer commentiert. Titinnus bezieht sich vielleicht. Es verzeichnet sich daß Titinnus = Scholien d. Venetus A. Aggelbs verzeichnet ~~Titi~~ ist d. sich die Hauptscholien; was sonst d. ist nicht. Es 2 d. Textscholien. Auch sind sie 2. große Teil = d. Hauptscholien

Von Titimus Angaben:
$\frac{1}{3}$ in den Hauptscholien
$\frac{2}{3}$ in den Textscholien.

sind aber sehr kurz und geben nur Rechtfertigungen in Kurzform
[illegible] Angabe des Titimus bringen nur $\frac{2}{3}$ in den
Textscholien. $\frac{1}{3}$ in Hauptscholien ist in Hauptscholien
[illegible] vor. Die $\frac{2}{3}$ sind in den Textscholien
angeführt. Es ist die Hauptscholien
die Angaben des Aristoxenos [illegible]
[illegible] Textscholien gehen nur einen Erklärungsversuch.
Das bessere Teil liegt in den Hauptscholien.
Von Aristoxenos in Hauptscholien nur erhalten
Irrationen ist aber vollständig in den Hauptscholien
überliefert, Aristoxenos $\frac{2}{3}$ in Hauptscholien
$\frac{1}{3}$ in den Textscholien erhalten. Die [illegible] sind
im Codex Venetus A. Man findet die Scholien [illegible]
[illegible] Hauptscholien [illegible]
[illegible] Hauptscholien. Diese Classe wird gebildet durch

Codex Victorianus.
Cod. Taunlejanus
Venetus B.

1.) den Codex Victorianus (Münchener), 2.) Codex Taunlejanus (London), 3.) Venetus B.
[illegible] (Lipsiensis) früher [illegible]. Auch in Band 19
2 bis 4 aufgeführt. Es ist nur Abschrift des Venetus
B u. Taunlejanus ist. Diese Scholien sind so genau durch die [illegible] commentator bringt. Als
Ursprung sind sie zurück. [illegible] diesen 2 Classen können nur zur
Erzeugung benutzt werden. Venetus A. Lesenden
Taunlejanus. wo viel ein Fehler

Schreiberliferung der Codices:

Harlejanus
Venetus 613.
Hamburgensis.

abschrift. Jedenfalls ist Adyff. Abschr. die
Quelle für Pk. Rechner als die Abschrift N Tit.
1) Harlejanus (Cod.) Venetus 613, Hamburgensis
hochgeschätzt von Sandvik Oxford 2 L. 1855
Correspondenz über Vorstreiten in Zeitungsbeilage N
Wiener Accademie 1856 § 264. Ludwig Bj. Rel.
§ 439. Befgal durch Abdrücken des
L. und Einsetzen N 4 Mann Zusammenhang bestimmt
fehlt. Oft ist L. reconstruirt höchst
und jede N 4 Mann angeführt. 4 Titimus

Titimus.

Chalkendorus.

Chalkendorus Zeitgenosse des Cic. auf mosfischen
Gebiet bewandert war, Homerkenner zu Komikern
in Beziehung etc. Er überwachte Aufführungen des Sophocles
Hom. Text kritisch zu reconstruiren. ~~Beh gefüllt~~

Aristarchus Homer zu reconstruiren.

Wenigst Schreibt Ar Titimus Anag zu gemeinst Lizij 1859
Titimus Befgabe: Er stand leicht fest nur bisher
geleisten in ~~der~~ einer Ar die Lesarten Bezeichnet also in
Ihr er auch unsichere Aufgaben zu unsicheren Zeiten hatte
Meinung sich unterrichtet). Aristarch Lesart konnte
Titimus nicht immer mit Sicherheit feststellen. Dabei war
Der ~~[illegible]~~ aristarchischen Hom. Text jedoch (nachweislich) in Alex.
~~[illegible]~~. Die Abschriften selbst Titimus wieder
Die Zeugnisse Hatte nur Fragmente, weil es Schwierigkeiten
Er sondert sich in jüngere u. ältere Zeugnisse u. Zeugnisse.
konnte. ~~[illegible]~~ Die jüngeren Zeugnisse Hatte
nur zum Teil. Auch die Gegner des Aristarch benützten es.

Außer die Abhandlungen des Aristarch und Philostratos, Demetrius Poldon wurde
[illegible] von ihm. Chrates von Mallos wurde
[illegible] der Jüngere von Aristarch wurde.
die Schule des Aristarch auch fortgezogen. Beide Aristarchische
Bücher haben wir. Schon seit Titinius [illegible] zu schreiben,
[illegible] gibt das Fragment die Handschrift des Homer
[illegible] Aristarch. Text die [illegible] kein kritisches
Zeichen in Alex. gemacht. Hätte Titinius seine
Kritik einfach geordnet so wäre sie vollständig
verloren gegangen. Gleichzeitig mit Titinius
arbeitet Aristonikos ein Zeitgenosse des Strabo. Welcher
Strabo 1, 101 mit Recht zweifelnd genannt. Alex. Fragmente wurde
[illegible] Schuri [illegible] Iliados [illegible] bei Vandenhoeck
Göttingen 1853. 4. T. 6. Bekker [illegible] Leipzig 69.
Es waren die Zeichen des Aristarch. Sie waren am Rande
erhalten, aber es war nötig diese Zeichen zu erklären. Aristarch
u. Titinius haben sie benutzt. Aber jede Regel
[illegible] beide handelte. Titinius hatte die
[illegible] Lesart von
Aristonikos die Zweifel zu behandeln. Beide
waren Zeitgenossen. Aristonikos hat von Titinius
nichts gewußt. H. T 467. behandelt Aristonikos einen
Lesart von Titinius [illegible] für einen falschen Lesart sei.

Aristonikos.

Also beide verabfolgig geworfen. Das viel wenig.
Die Fl. S. 35. zeigt, daß sich die Scholien gehäuft hätten. Eine
vergleichbarkeit für beide Reihen Titymnus ist vorhanden.
Auch Aristonikos ist vorzüglich aber Titimnus ~~[illegible]~~ hat
fast mehr Quellen zu Rate mehr Literatur. Also Aristo-
nikos Angaben [illegible] Wert. Die meisten hat
Aristonikos nach einigen Schulaufsätzen. Titymnus wird
die erste Stelle einnehmen. Richtig war also Text des Titymnus
da sogar Aristonikos fehlte. Nach Scholien
2, 1. § 1. hat unter Namen des Aristonikos ein Fragment
Fragment nicht von Aristonikos her. ~~Alle aber aus~~
~~ist der Titimnus bei Athen.~~ Das Buch hat ganz sicher
zuerst nicht vorlegen. Titimnus
Apollonius Tyrokolos Text es nicht, ~~[illegible]~~ die Grammatiker
kennen es gewiß. Die gelehrte Literatur des Altertums
ist verloren gegangen. Zufällig in Venetus A
zu Großen Texten erhalten. Von Aristarchos
Homer kennen wir die Lied aus Titymnus Hoffen
d. aus dem 4 Männercomentar über Titymnus. Es hat zuerst
von Ludwig. Das war sehr. Die Alexandriner zu Alexandrien
[illegible] Aristarchos Ausspruch ~~von Aristarch~~ vorzutragen

Titimnus nimmt die erste Stelle ein.

Von Aristarchs Homer haben wir nur durch Titimnus Lunde. Von Tit. durch den 4 Männercomentar

der Venetus ist aber Haupt der. Diese Inschriften sind sehr wichtig. In diesen Angaben handelt es sich um Abtretungen u. Schenkungen ganzer Dörfer. z. B. Fleck de Decatione fuerorum 26 f. Fl. i 458–461 soll Christus diese Worte auf Stein geschrieben haben. Unter Pholem u. Fortte Kennen diese Worte. Folglich müßte die Inschrift auf ein barbarisch. Feldzeichen zurückgeführt. Statt der Worte wieder aufzunehmen. Christus aber noch nicht Worte auf sondern er setzte sich Abalos Kennen. Schlossen die Worte in der Narbonnischen Vulgata so Christus fort. Flück nennen Bund bekommen. Sonnen Fl. T. 79 soll Christus zugesetzt haben. Diese Worte lobe er bei Christo Jesus. Dafür Verfasser Falsch. Fleck u. Schneider vermuthen ist Tertullus Werk sondern ein eigenes falsches Machwerk. ~~Dieses Lied sei es gedichtet. Fl. d. 5. Also ist offenbar wird falsch~~

Also das Lied des Tertullus wurde ignorirt 2 Jahrhunderte

Aelius Herodian. verschwunden ist. Herodian u. Nicanor.

Aelius Herodian Sohn des Apollonius Herodes Atticus Vater Marc Aurel in Rom geboren. Kleinasien:

Περὶ καθολικῆς προσῳδίας = καθόλου

Zu Lehrst. Homerischer Prosodie aufgefunden. Im Verlaufe der Elias Prosodie wird nur jene erhalten. Der Beginn u. die Quantitätsbez. wird nur in Bruchstücken. In Alexandrien wurde das Korn angewandt.

Vulgär u. gelehrte Exemplare.

Vulgär Exemplare = gelehrte Exemplare. Die Quantitätsbez. ist in beiden unterschieden. Die χρῆσις u. παράδοσις wurde bei den Alten unterschieden. Etimologicum magnum unter 815, 17. die Citate der Alten χρῆσις.

χρῆσις
παράδοσις

παράδοσις = Inhalt von der Quantitätsbez. Hymnus u. Dikanor bezeichnet die παράδοσις des Hom. Prosodiaus Arcy. bei Lenz. Mel. Herodian. tekniki reliquiae Leipzig 1867.

Die Quantitätsbez. gieben Dikanor, Herodian u. die Scholien die älteren Bestimmungen als die der auszuführenden Lehrbücher.

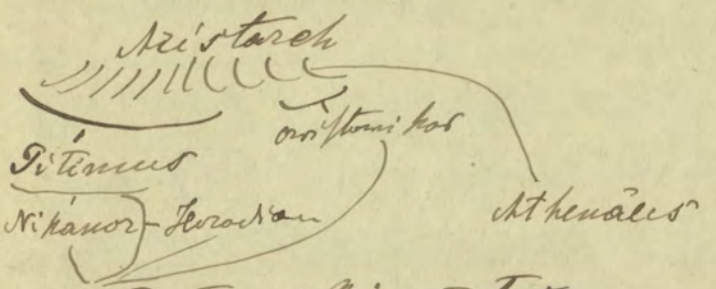
Nicanor.

Nicanor, Homeros Sohn aus Alex. lebte unter Hadrian. Περὶ τῆς Ἡλιάδος στίχων. Arcy. bei Friedländer Nicanoros Arcy. peri Iliados stichon Königsberg 1850. Περὶ ὀνομάτων στίχων Arcy. bei Hermann Berlin 1875. Er handelt über die Fehler, Verfall, Zusammenziehung u. Quantität zu ~~schreiben~~ etc. Die Lehrgang waren nur einfache

Venetus A. Theils nur erhalten, theils wurden die Verfasser dieses Werkes
Letzteres u. Theil sich E. bekanntgeben aus dem Kanon
Buch Aristonikos, Herodian u. Ptolemaios Lichtes
dabei verwertet (= 4 Männercommentar) Gut gemischt. Es ist 4-facher
Commentar zusammengestellt. Der Venetus A enthält
Bemerkungen auch aus Porphyrios (nur im 3 Jahrh. gelebt.
~~Von~~ Den 4 Männercommentar ~~kennt~~ hat Porphyrios
nicht benutzt. Also hat sein Informator des 4 Männercommentars
Ptolemaios u. Porphyrios (s. f. oben) zu Anfang des 3
Jahrh. existirt. Der 4 Männercommentar ist aus diesen 4 Männergar
zusammengeschrieben. Der kritische Teil des Kommentars
ist einer ~~Kürzung~~ nicht wurden, weil man sich dafür nicht interessirte
interessirte, die Bemerkungen weggelassen. Der 4 Männercommentar
ist ~~klein~~ bemerkt im Venetus A u. in der 2ten Classe
der Handschriften. Die 2te Classe ist die Vorlage gross u. die
gut kritik ~~hat~~ ausgemerzt. In Venetus A sind
Anzahl viele kritische Angaben verschwunden. Porphyrios
Bemerkungen u. andere fehlen.

Aristarch
Aristarchos.
Aristarchos
Aristonikos Herodian
Ptolemaios 4 Männercommentar

der Cydonaeer ist ausgezeichnet vom Veneter A. ist sicher von der 2te Classe benutzt. Alles führt also auf Aristarch zurück.



Wie Aristarchs Homerausgabe benutzt ist.

Aristarchs Lehre über Homer.

Aristarchs Lehre über Homer. Sein Streben: Homer ist aus Homer selbst zu erklären. Zu diesem Satze liegt viel. Ilias u. Odyssee sind das älteste Produkt der hellenischen Litteratur als Ganzes betrachtet. Das Jüngere ist nicht von einfacher Herkunft. Ilias u. Odyssee sind älter als die Cyklischen Dichter. Daher scheidet er von Homer die Cyklischen Dichter ab. Daher standen auch für Homer durch Hesiodos Anfeindungen Homer auf. Il. u. Od. beschränkt. Demnächst kürzte er nicht nur, sondern setzte den Abbau fort. Gründen sich die Athetesen für ein Wiederschreiben u. mangelnden Zusammenhang. Schlecht ist es das er athetiert nach Zusammenhang. Gnomi es ist er was besser. Er kann nicht wissen das Homer 2 Jahre ist. Sch. Od. Ψ. § 244. Sagt Nanoi hat früher, wenn ich einen solchen Mann hätte! Läßt er Aristarch Stufen zu er nicht sich bewirkt ~~ist~~ Homer.

Aristarch's Textconstituirung.

Viel genügender ist seine Wirksamkeit wenn man mit seinen textkritischen Augen fasst. Seine Lectionsfixirung ist gut. Die Vulgata die unterstützen durch die κοινοί od. Symmachus Exemplare wurde von ihm zu Grunde gelegt. Seine textkritischen Apparate waren die Textausgaben u. Commentarausgaben. Seine Recensionsmethode ist Zweifelhaft durchgeführt. Er nahm die Worte auf fest aus den Abtheilungen interpolirten Worte die bei Zenodot fehlten wegen er wurde auf. ~~[illegible]~~ Ob er das Alter der Handschriften berücksichtigte ist fraglich. Er wählte nur die seiner Auffassung passte.

Conjecturen.

Richtig ist aber Conjecturen in den Text gesetzt. Er hat solche genommen aus den Ausdrücken die aus ähnlichen fort sind. Dazu ist zu nehmen auch den Ausdrücken [illegible] Fl. B 665. Zu nennen ist noch ein Scholion = Anecdoton sagt er nur für wichtig halten. C 222. Er schlägt vor wo er suchen müsste ist aber diese Lesart nicht in den Text. Andere Lesart ξ 350. Diese Lesarten sind aus den Scholien der Venetus zu nennen. Die Stellen so gesagt sind dann aber in den Text gesetzt sind aus den ungrammatisch Ausdrücken überlieferte. Aristarch ein der Vogel in der Ausgabe Homers die Conjecturen gesetzt.

Worterklärung.

Die Worterklärung bei Homer sind von ihm gut. Er unterzog vollständig Text des Homer. Er setzte die Bedeutung

der Worte fehlt. Ob es (auch das zu benützen hat) den Text zu andern ist fraglich. Il. α, 5 (es soll das gottesdienstliche Fasten) Athenäus 1, S. 12 f. hatte Aristarch ausdrücklich dafür, dass Hom. das nicht gebraucht. Jedenfalls stehe dieses. Aristarch schrieb aber πόλεν. ~~Absolut unmöglich~~ ist für πόλεν Sprache ist klar. Er hätte Aristarch πόλεν selbst gefunden so wäre er schlecht. Er hat aber aber die Hypothesen des Athenäus überlieferte. Aristarch hat sich vielleicht beide Verbindungen gefunden in πόλεν (neue Vorangehen). Das ist ein geringerer Fehler. In der Sacherklärung über Zoi. Jagenzyklus Mythologische hat Aristarch viel geleistet vor allem durch die allegorischen Erklärung. In der Gramm. vor Aristarch Anfangen in der ein vollkommen Theorie seiner Zeit. (einige Jahre noch richtig beobachtet) Er trägt doch Zen. aber ist der Artikel Pronomen. Man hat das nur nur Pronomen (Dion.) Dual u. Plur. hat er gleich. Lehre von der Verbindung ist Pflicht. Viel

Sachverklärung.

Lehre von der ἐρανδιδάξη

in der Zen. Konstruktionen vorkommt so wirkt er die Verbindung von Modi, genera, präpositionen etc. von die Alten Gatten nach Aristarch. Die Pronomina αὐτός α (ἀνήρ νόμος α) etc. fasst er also das auch der für den Nom. steht.

ἐρανδιδάξη.

Die ältere Zeit = (ἐρανδιδάξη = gleich heißt = Vorzüglichen Zen. auf. Satzen. Pflicht) Kraft was Altertümlich hält unterschiedet. Durch alles Alte verdrängt. Oft muß man mit das Alte wiederherstellen.

Ad. A. 3. vor der Kritik, wozu das gemacht.
Er andert od. nach Hieron. Lebart an Bibel Vulgata.
Wir müssen wozu wir einstehen. Weiter Noch praefatio
zum Elias hat die Schriften Kritik beurtheilt. Es wird
muß Kritik noch seinen Zeit beurtheilen für das großen
Verdienst sich zu erhalten erworben.
Kritik gegen war die Schüler des Krates v. Mallos
in Pergamos. Weiter Wagner de aula Attalica und
Fragmentsammlung bei
(Wachsmuth de Cratete Mallota Lipsi 1860
Kates (setzt einen) Κόσδοκος (Bildgeber) genaß. Δρομεύς.
Morgenröthe sich = Sonnenaufgang v. Pergamus.
(obgleich das Alte erhalten wurde)
Sondern neuen Schulen die Kunst gaßpunkt. Es Pergamus
die Pergamener hatte Homer als Bibel interpretiert und ihn wollte Solchen zu erklären.
bemühten sich Cr. hielt nicht allein sondern Kritik d. Crates.
hatte die Regelgestalt des Grad aufgestellt diese Dass
in den Homer
Verfasser ist (dass das tertatos am Tal bei Homer lag
fehlt. die Aloe. wenigen einer (Nüsse Kastanien Baum.
mit den Alexandrinern
Beide Homer können sich Kunstmäßig. die Attalen. des Kritik
Werk zu gegangen
vorzogen die Meinung des Crates (Πρόσω ἀστρονόμος.
die Pergamener
Schüler des ~~Zen~~ (Dass die Astronomie Attalos rechtfertigten
Kritik Ausgabe ist die letzte gewesen. die Kritik Klutz (ist den
des Homer.
Elias-Benkeriana
dass Kritik Ausgabe wird mit der Vulgata verfolgen,
Zu die Korrekt drängen neuen Kritikerischen Lebensform ein.
Fl. von Lichtenstädt Lauks auf Klosterkirche = Sorg.
Das Elias Lauksfirmen Fl. c. 127 – 80 zu finden.

~~[illegible]~~ = Die Schreibung in kritischen Glossaren unter von
Lowe[illegible] Prodromus p. 439 u. Wattenbach Lateinische Schrift 4.
Die ist im 4 Jahrh. vor Chr. geschrieben
(diese Fliege in Bergzeugnis ein Crystallschrift geschrieben.
Sie ist eine Cursivschrift. Es ist fortlaufend geschrieben
ohne Wortbrechung. Es ist aus Bruchstücken zusammengesetzt
zusammengesetzt. Das C ist weggeschnitten u. häufig abgeschnitten
Es haben die
Auch diese Schreibung lässt Aufschlüsse über Valgata von Corbey u.
Bremen. Es weicht nicht angegriffen. Es ist ein schmaler Streifen
schon geschrieben. N, i bl. ist. Haft sind zusammengeklebt.
Verstreut sind abgelösten, einzelne Stellen finden sich. Schriftsteller
sind dor. Es ist ein Bruchstück der Schrift von Ramsio. Dann
Veneto A stehen die Fl. Lucretius Carus. Das
Schriftstück ist nicht gänzlich in Vulgata eingedrungen um 231
Oft
stimmt sie mit dem Veneto A. Sonst Schreibfehler.
Bruchstücke Schreibfehler Handschriften guten Lesarten gesehen u. die
sind nicht gänzlich eingedrungen. Dann nicht Ramsio ein
Statt geschriebenen Letzten
So wären wir Lesarten nicht [illegible] da einzelne Schreibfehler
Was wir von den besseren Lesarten im Veneto A haben ist sehr wenig.
Veneto A stimmt am meisten mit Corbeyensis überein aber
in 231 Stellen ab. Corbeyensis hat also sehr viele
Allein [illegible] nicht, auch nicht mit Bremensis. Aber zum
Grund der Vulgata Corbeyensis wurden Lesarten gesehen.
Diese sind keine [illegible] Lesarten. Die Schreibung sind zu vergleichen
Hartfelder zu Hyginus Fomerica in Archiv 1883 Leipzig

50. **Porphyrios.**

von Porphyrios Homerlexikon beschäftigte sich mit dem Epigramm des Homer. Er interpretirt allegorisch. Eine Frist in Byzanz des Venetus A. Einige verbreitet.

Eustatius.

Eustatius Erzbischof in Thessalonika Homerscommentar zu Konstantinopel geschrieben 1160 a. Ausgabe des Homer Iliade u. Odyssee. Das Buch ist nur in Bruchstücken. Aus dem Quellenreichthum. Er kannte noch alte Schriftsteller Strabo, Athenäus etc. Oft ungenau. Oft nachlässig. Die Alex. Schule nicht. Von Homer u. Horaz Homer Hatolu ist es bekannt. Vielleicht von der Lucian des Sois fragt unter Porphyrios d. Crabius Philo kennt. (Die Alten fassten nur einzelne Worte. Die Homer Scholien zu fassen. Sonst nicht unter als Aegion u. Herodot ist nur. Die Lesarten dieselben Quelle wie die des Venetus A. Also auch dieser Commentar ist aus Homercommentare geflossen. Lesarten lassen wir von ihm nicht kennen, wenn einem Scholiast gehabt ist nicht besser als Eustat. In der Einleitung sagt er, er habe gelesen gelesen die Werke Homer Hesiod. Lyrik aus ihm läßt sich beweisen. Außerdem Anfang: de Lexeon Rhetoricarum et Sucrorum excerptis Byzantinis Wiesbaden

1875. Die Fragmente bringen Handschriften aus Bücher des wider Christ. Schriftsteller benutzten. Porphyr. Über Quellen des Eustatius gründlich

Chon quaestiones Eustatianae Breslau 1878.

Eustatius ist für Jüngst bedeutend. Editio Romana von 1542 ist Grundlage von Eustatius. Stallbaum Leipzig 1825 abgedruckt.

Handschriften der Hom. Gedichte.

Handschriften der Hom. Gedichte Zahl ist sehr groß. Darüber in der praefatio der kritischen Ausgabe von Lehrs. Eine Menge für die Ilias hat noch nicht Statt gefunden.

Venetus A.

Venetus A für die Ilias Kunststück. Wegen des Scholien Alters sind wichtig die alten Papyri. Lonkaschmuck. Papyrus Bencesianus u. Herculanensis. Papyrus Syrischer Palimpsest. Harris. Die Syrische Palimpsest von 6 od. 7 Jahrh. geschrieben für biblisch circa 300 Verse. Einig wichtige Varianten. Drucke Bekker Homer. Blätter 1, 114. Fragmente

Codex Ambrosianus.

des Codex Ambrosianus Pictus. Tag der Ilias 6 mit Bilderstreifen enthält. Angelo Mai 1819 ist herausgegeben. Die gehen auf antike Vorbilder zurück. Das Bildungsstreifen aus dem 5 od. 6 Jahrh. 300 Verse aus der Ilias (wenn Bilder Streifen aus der römischen Kaiserzeit sind) sind erhalten.

N. 2t Classe.

N. 2t Classe. Venetus B aus dem 2ten Jahrh. ist N. wichtigste Handschrift. Venetus B.

In den Randschriften gehört der Text Harlejanus aus N. 17 Jahrh. Harlejanus.

Venetus 613 u. Wiener. Handschriften.

Homerausgaben.

1488 Florenz.

der Beutung der Funkt. u. die Scholien. Hierher gehören ferner der Venetus 613 u. mehrere Wiener Handschriften. Aber die älteren Ausgaben gehen auf die Grimm Homericarmina L3. der erste Druck des Hom. ist 1488 in Florenz erschienen unter Demetrius Chalkondilas Aufsicht. Jede 1504 u. 1517 d. Aldinen d. Homerausgedruckt wurde mehrere mangelhafte Umstände wie die durch Camerarius aus Fortunius 1538 die Illias übersetzte. Die Vulgata wurde mit einem Commentar in Lat. 1566 durch Estienne festgesetzt. Im 16, 17 u. am Anfang des 18 Jahrh. fehlt der Fortschritt für Homer.

In England ist Homer nicht am höchsten gestanden worden. Doch die Lode von Ausgaben herauszugeben

Clarke 1729-40. London.

die Ausgabe von Clerk (Clarke) London 1729-1740 mit grammatischen u. ästhetischen Noten versehen. Er sammelte auch alte Noten. Er fuhrte den Vergleich mit Vergil durch.

1759-64. Ernesti-Clarke

Diese Homerausgabe (großer Bedeutung) wurde fortgesetzt von Ernesti nach dem Tode von Clarke (1759-64 5 Bände von Ernesti-Clark. Ernesti fügte selbst noch einige Noten hinzu. Hier greift die Philologie in die Philos. des Homer ein. Die Natürlichkeit glaubte man in Hom. wiederzufinden. Aber durch Homers Werke schon gedichtet. Man studirt jetzt um ihn noch zu erkennen. Dann (Anwendung) Homers vorzunehmen. Lit. Lucan. Wolf Homer 1784

Voss 1781. Uebersetzung

Seine Uebersetzung trug die Ding über alle Vorurtheile.
Leistet. Stolberg hat Voss Uebersetzung von W.
Herbst. Es ~~[illegible]~~ Voss Uebersetzung zeigte ~~[illegible]~~ weil er
von Philologie nicht verstand. Er floß bis auf die Technik
Aus Ilias. Aus Odyssee. Aus Voss-Homer. (Meine nicht Voss Homer
genannt.) Voss Hom. (Richtigkeit) ist die zu groß. Es ist ein großer
Mangel daß eine gute Uebersetzung da ist. Voss hat vorher
1793 seine Hom. noch umgearbeitet. Er ist nicht treu zu
zu formelhaft. Aber dennoch hat er die Form gefunden.

Fr. Aug. Wolff:

Fr. Aug. Wolff wurde geboren 1777 als
erster Student der Philologie.
Wolff wurde der Gottingen philologie eine neue Richtung aufstellte
Er gab heraus
Homeri et Homeritarum opera Halle 96. Die
Prolegomena sind sehr verworren geschrieben. Die Text-
constitution ist zum Teil gut. Er erkannte zuerst
daß der Text des Venetus A einen besondern Classen bildet. Er hielt den Text
unmittelbar nach der Zeit des 4ten u. 5ten Jahrh. aufgezeichnet wurde.
Dieser Text soll fast ohne Veränderung auf 600 zu Rom auf Papyrus
Rol ohne Lücken, mit den neuen Accenten
Abt. Schrift aus Stoff aus Hochstaat. Die Wolffsche Homerausgabe ist
bedeutend, an sie schloß sich die Vorrede zu Jenaer Journal Dec. der 1809
Wolffs Homer Manuscript. ~~[illegible]~~ homerische Blätter 1 Seiten 28 des
abgedruckt.

Ch. Gottlieb Heine.

Ch. Gottlieb Heine, Christian Gottlieb.
1729 geb. Freund von Gesner 1763 Prof. in Göttingen 1812 †

Die antiquarische Seite der Philologie

seinem Fach Wunderdinge auch in Gebiete des höheren Schulwesens.

Er betrachtet die Dichtung als ein Kunstgenuß, das Studium zu einseitig. Er hält die Odyssee / Venetianer für echt und wertvoll.

1802 Homerausgabe. 1802 große Homerausgabe in 4 Bänden. Sonst

Gymnasiast, der aber von Wissenschaft angetragen als sonst gearbeitet ist. Die Textkritische Behandlung ist eine bedeutende

Er hat sehr gewissenhaft gearbeitet. Seine Erklärung

1804 kleine Homerausgabe. sich auf äußerliche Gebiete. 1804 erschien eine kleine

Ausgabe von Lucretius in einem Band. Homer. Blätter 1,1

Immanuel Becker. ist sein Abgrund. Immanuel Becker. Andere

Geb. 1785. + 1871. stellen ihn in eine wissenschaftliche Bedeutung hinein

(Bernhardy Sugl. Schneider 3, 239. Geb. 1785, 1871.

Lebens in seinem Heimatort) hatte die größte Gelehrsamkeit des

Altertums an sich. Er hatte wirklich Begeisterung

als Ersatz für Becker aufzubauen. Nach Becker's Grundsätzen

1843 Homerausgabe. eine Homerausgabe machte Becker 1843 (Homeri carmina Berlin

Lachmann hat die Kritik die Ausgabe zu stellt Bei Homer bedarf

keine Vorzüge zu finden. 46 Abweichungen von Wolf in der Stellung

der Strophen mit Aristarch in 8 mit Barnabas Aristarch

Schlüsse. Er hat 1843 einen Text gegeben. anstatt Bekker

Das Verzeichnis der Abweichungen ist Hartel 3, 2

Es ist genau und gut ist

Sein Text ist die Hom. Vulgata geworden bis auf

einen Jahr. Vom Longus [fehlt nur] [nur vom 2. Buch] existirt bekanntlich u. wird Schneider Bekanntes vorzüglich gehalten. Diese sind gedruckt in Aus 2 Bd. Sammlungen Bläuer Bonn 1863 Lf. u. Lf 2 1872. Diese Bläuer bereiten die Rechtfertigung zur 2te Ausgabe. Carmina homerica emendabat et adnotabat B.B. Bonn 1859. Er kam (das sich immer auf mehr als er sagte.) Das Fatal ist sehr bezeichnend. Man eine grosse Schwierigkeit. Die 1ste Ausgabe heißt lex elegantissime, sie heißt das nicht so, man macht eine Anmerkung. Wenn Er es sorgfältiger gleichmäßig u. consequent nach bestimmten Grundsätzen wäre. Er wollte also Hom. aus Hom. erklären. Das Gesetz der Analogie. Das Gesetz der Analogie trifft man auch die Sätze. Hom. glaubt man gar kann durch genaue Beobachtung bei der Analogie auch neutrischen Gebiet. Er gesteht [illegible] seinen Alex. Text zurück. Er drückt das F weil sonst vielleicht verständlich sein könnte. Man hat die Unterlieferung (auch zu geben. Er hat also das F in. die Handschriften [mit Becker] haben gar kein Gewicht. Die Analogie allein richtig. [ist] Ja Wolf Hypothesen [illegible] besonders. Er stellt eine Reihe von Gesetzen auf in seinem Zahlen-Verhältniß in Hom. Versbau. Er constatirt die vorherrschende Neigung des Versbaues zum Spondeus. Schon stellt man das [es] nur möglich [ist] wieder fest.

2te Homerausgabe Bonn 1858.

Rand d. 2te Arch. tritt die Zeitgenossenschaft ein.

Wenn Rand des Arches No 2te Fuß beim Vorschatten mit dem Hellbläulichen Regenbogen folgt so streicht er dies Regenbogen fort. Die Zahl 4 87 kann die Zeitgenossenschaft wieder setzen stellen. Die Zeitgenossenschaft stellt er auch gewöhnlich durch eine andere Verbaltheilung. wo nur unmöglich hin. Beleuchtet 2 Arme die Gleichmäßigkeit so berichtigt er einen, der die Synopsis über den Haufen wirft. Dieses Durchschneiden Verfahren ist ein feinsinniger Gemüthszustand hervorgestellt. Dabei ist er aber unfähig zu Ende zu gegangen. Es fehlen noch Sätze und Zwischensätze. Es bleibt ihm jetzt noch übrig. Attethese. Der Weg der Attethese. Auch darin ist er aber unfähig zu Ende gegangen. ~~Sieben Seiten~~ des F. Jahr. er ängstlich Haben wo er es nur irgend bewußt. Ohne Synopsis Gleichung Gemüthszustand nicht. ~~Natürlich ist es Schade Gemüthszustand als~~ ~~zu bezeichnen~~ der. Natürliches Material ist schon durch die Arch. ausgeschlossen. Also ist hier Verfahren nicht zu loben. Wir müssen einmal die Absonderlichkeiten ~~[illegible]~~ zu halten suchen ~~dieser~~ denen wir bei Herm. begegnen. Dennoch ist es das Werk Beckers von großer Bedeutung.

Lachmann will einen vorvisistrasischen Text construiren. Bekker wollte einen nachalexandrinischen Text construiren. Nauck hält das für unmöglich, hat aber alexandrinische Formen in den Text eingeschoben. Seine Text hat mehr ionische Dialekt. die Ll. u. Dd. in den einzelnen Zurückübersetzungen. Diese Rückgabe ist nur gelungen durch eine Geschichte der epischen Sprache. Jedes Zeitalter hat gewirkt an der Constituirung des Hom. Text. Es bleibt noch übrig, die Geschichte der epischen Sprache herauszustellen.

Sonst Homeri carmina Leipz. 87. Fl. 75 auf Grund nach Wolf N. Textkritik hergestellt. Sie ist mit kritischem Apparat zu einer vernünftigen Ausgabe des Hom. Schlußzeit von Sozialgeschichte, Mythos u. Geschichte.

II.

Homeros Person u. Werke.

Homeros Person u. Werke.

Über Homeros Person Rittshausen Commentarius de historia Homeri Homerober 37.

Material sammlung. bei Wilkens epischer Cyklus Homer 35.

Zusammenfassungen sind die Aufsätze enthalten von Jungbauer in Dissertationes homericae No. 1.

Die Anknüpfung über Hom. Leben in Zusammenstellung Biographie 1–45 von Studien Biographie Homers in Einleitung über Ilias Text Text gesammelt.

Biografien.

1) Die pseudoherodoteische.

Herodotus von Hal. über Leben u. Gesellschaft des Homer

die bisher Biografie genannt unter Herodots Namen.

Herodot fortl. Herodot keinen Rechtsanspruch. Er ist aber

in vielem ist die Biografie verfasst

Schriftsteller nicht Nebelk. aber bei vielen Stellen

der vita mit den sonstigen Angaben hervorzugehen Kf. 2,13.

N Plutarch. Buch Herodot. Nach Herodot 2, 53. Homer soll

400 Jahre vor Herod. gelebt (also 850. Herod. 2, 38.

633 Jahre vor dem Beginn des Herodot über d. Hellenen sind s. s. ähn.

Der Biografie fortl. Homer 1102 gelebt. ~~auch~~

~~Hf. Herodot~~ Also sind es verschiedene Verfasser.

Joh. Schmidt de Herodoti quae fertur vita

Halle 74. Einen Menge Abfassungen u. Bearbeitungen sind aus mir

~~sie~~ noch sich ~~Biografie~~ Biografie erhalten. (Der Verfasser

~~Hf.~~ nennt die verschiedenen Städten wo Homer geboren sein soll). Welker u.

Bach gr. Literaturgesch. 1, 82 will sie in die alexandr.

Zeit setzen. aber ist unwahrscheinlich. Der Name aus dem

Die vita Herodots ist ein Blick Christ, Zur Zeit d. Hadrianischen Kaiser

2) Die Pseudoplutarchische.

zweite geschriebene Blatt ~~hat~~ soll eine vita des Hom. geschrieben haben

aber sie hat sich in anderen Teil und nicht von Plut. Die zerfällt

in 2 Teile. Teil 1 ist eine Biografie T. 2 ist eine

Abhandlung über Hom. Tyrannen, Rettungen. Gleichnisse

Fünfte Sprüche. Aber der Teil Biografie von Schmidt.

de Plut. archea quae valgo fertur Homeri vita Porphyrio vindicanda. Lubica 1800.

Porphyrios (unsicheren Urhebers) hat der 2te Theil der Schrift No 3 Fragmente gelobt. (Es sind Fragmente von Plutarchischen Schriften) der Biographie u. der Homerischen Poesie. Aber das sind Allegorien und die Homerische Poesie. Die Stoische Quelle (aus der beide geschöpft haben. Nur ein Fragment. Ob er der Verfasser ist, ist zweifelhaft) in demselben Werke wagen sich die Biographie. (Verzeichniss.

Scholien Porphyrii quaestiones Homericae

§ 395. Die Einleitung eines Commentarius (zur Ilias) ist (N 1 Theil. der 2te Theil. ist (die Arbeit eines Scholiasten. (Voll als Nachfolger zur Homer Poesie Dienner. 3te Schrift. Traktat über den Agon ~~über~~ Homer u. Hesiod. Dieses Traktat ist nur (in einer Florentiner Handschrift erhalten

3.) Tractat über Homer u. Hesiod.

Ritschl acta societatis philologae 1, 1. Jahr. Ritschl Rh. Mus. 1870 § 528. Den Grund stock (bildet ein Fragment (Königs Kring in Gelkio. Die Entstehung zur Zeit des Hadrian ~~[illegible]~~ der Verfasser die Verzeichnisse über (Gnomen das Homer sind worin zwei als Verzeichnisse zum Agon Homer zusammengestellt. der Agon hat (ganz bestimmten Bestandtheilen. Homer Stammt Homers Mutter aus Cyme. Die Geschichte (ist folgende: der König Aeschidamas in Gelkio ist eine Anspielung auf die ---- Geschichte.

seine Rede verunstaltet Lehrgedichte u. Homer u. Hesiod.

Steitrau die Preise. Richtig ist Homer. Er

verhält den Hesiod den Homer weil dieser von

Homer. aber die neue Schule u. Strömungen. Homer. erzählt u. die Hesiod Urteil

widersteht dagegen gesprungen. ~~dient bestimmt stets u. ist~~

u. fordert Hesiod auf stets zu imperativen

~~Ist bestimmt aber~~ u. In der Imperativ Form verwarf

Hesiod nicht B. u. Homer verhält den Krieg. Hesiod wird

der Friedensmann gelobt. Das bestätigt Aufhalt die Kunst dieses

Sonetts zu ermitteln. Rüst die Aufgabe aber die Hauptgegenstand

ist der Gesetzer Alkidamas, Wurf: Messenier?

Er war eine

Zeitgenosse des Sokrates. Es steht Citate. Was

Allen die junge Sammlung Sinnes ähnlich. Sokrates u.

Alkidamas standen sich so in der Redekunst gegenüber ~~der~~

Sokrates hält (auch ~~ist~~ aber alles zu) seinen Vortrag (ist richtig) zu.

Alkidamas legt Nachdruck auf seinen Vortrag. der

Isocrates. Hesiod — Alcidamas. Homer.

Also nach u. einem Urtheil die Sammlung der

Gegenwart behandelte. Das Jüngstthum ist diese Sammlung.

Schluß u. Urtheil in Differ. Kallenkes

§ 179 (dagegen abersicht gut. von Wolfg. ist) Lebens Beschreibung d. Tem

~~Lagerfeld~~ von Proklos (5 Jahr. u. Neuplatonischer

H.) Die B. der Proclos.

Philosoph. Er hielt Hom. für einen Zeitgenossen des Hesiodos und
[illegible] Bei
den alt. Philosoph. Er unterschied zwischen 2 Homeren, einem
Athener mit Epos gestützt mit Chrestomathie Proclos
verfaßt. Bezeugt aus dem epischen Cyklus. (Geleitete Vorlesung findet sich
bei Lotinus aus Tarsos Hellanos (C 31. S 53, mit Zeichen die
Die Homerstellungen müssen Hom in Alex. gemacht haben.

Die Bedeutung des Namen Homer.

~~Es groß viele Erklärungen der Alt. selbst.~~ Der Name.
Homeros. Im Agon wird gesagt daß er seinen Namen
erhalten weil er als Geisel den Griechen von den Cyprioten
gegeben sei also = Geisel. Gregory sagt daß er eigentlich
(außer Geisel auch bedeutete)
= Führer also Verführer. Diese Bedeutung hat der Name
gehabt. Bei den Rabbinern selber die ~~Gleichung~~ Kinder
Homeroi genannt ~~wurde~~ werden sein. Doch ist aber eine andere Erklärung
= ὁ μὴ ὁρῶν
Weil die Sänger oft blind waren. ~~Mit~~
~~der alten Sänger~~ Die Neueren haben die Etymologie
des Namens sehr unterrichtet. (Hom. Frage zu lösen durch die
Etymologie zu ~~[illegible]~~ Die Erklärungen dieses Namens.

Ansicht Welkers.

Welkers epischer Cyklus 1, 114. Er sagt daß ursprüngliche
Lieder bestimmten Inhalts ~~zu~~ wurden zu großen Ganzen. Diese
~~und~~ bedürften eines Ordners od. Zusammenfassers. Die Ilias ist

Curtius' Ansicht.

nur das mit ihm Christentum. Es ist begreiflich daß dem
Romma Homer = Hesiodus zugeschrieben. Also Nichtung
zu einem Zusammenhang der Mythen, ist das Hesiodus =
ὁ μέγας. Nur ὁ μόνος ἀδελφός. Curtius hat
gezeigt daß ὁ μέγας ein Hess. Fürstentum haben
könne = das zusammengesetzte, auch πάντα ἐν zu
erklären. Diese Hess. Fürstentum hat die Aufgabe
Bolkanus. ~~zu Feld geschickt~~ antiquirt. Die Schrift
Curtius de nomine Homeri Seite 55 das
~~über Homer~~ Curtius. Er verwirft vorzüglich den Angaben.
~~daß Griechisch ist eingewandert, auch das Hesiod.~~
Wir haben Homeridai u. Homeristai. Diese sind älter,
diese ist ein Name nomen Homeros (und Ahnherr) an
Verbindung u. Schule
worden. Es ist also das nicht Sammlung die einen Verfasser
hat sich bildete. Vorzüglich Ion und das Dazugehörige
Lieder. Der Zusammenfügung hat nicht a Sonna Klerisch Hesiodus
sich die Verbindung zu Stn. Gedichten.
Sonne Kunstlieder ~~Lieder zu Hesiod~~ Vorzüglich Ionier sich den
Diese Ionier sich hat
so früh ~~zu sich~~ Homer = angeschlossen. Dadurch
Landstg. ist später Nichtung
~~Hesiod~~ unbekannt. Es waren Zweifel, Nimmer Forscher bis.

Homeros ist ein Eigenname u. hat einmal in Ionien existirt.

Wir haben den Grund dem Namen Homeros als Eigenname zu übernehmen, ~~obwohl~~ keine Begründung auch nicht der Wahrheit hat fort. Er fingirte dichter wie z.B. Pisinoos etc. Sagen aus welchen Anfänge sie sind gleich. Also fort was wir für wahr nun mit diesem Namen gegeben. Man wußte daß er in der vorangehenden Dichter Zeit. Ein solcher muß niemal in Ionien gelebt haben. Wieviel wir von den ~~Fleiß~~ Gedichten gedichtet, wann. wo er gelebt ist unbekannt. Die Gr. erfanden es selbst nicht. Aber es ein Eigenname ist es?? Andrerseits hat er gesagt daß ~~auch~~ jedem Namen alle möglichen Dichtungen zugeschrieben würden. Das fort bis Hom zu Trg vollzogen. Also wir Homer (nur Namen bekannt z.B. Hat das Kallinos u. Pisandros um 650 fort Homer Fleiß an Epos Hom gedichtet. Wo die Ausführung aufhört gehört ihm Alles was die Jetzmutter gedichtet ist. Unsicher ist es Alles was eigentlich gedichtet. Welches die richtige Tradition von ihm ist nicht zu erkennen. Das Richtige ist darunter. Alles möglich Gott aber kennt nicht gedichtet das läßt sich nicht feststellen.

64.

Die Ueberlieferungen über Homers Vaterstadt.

die Ueberlieferungen über seine Vaterstadt. dies hat behandelt von
Welcker epischer Cyklus u. Sengebusch Hom. Diss. Dist. 33.
die gewöhnlich als Geburtsorte Homers bezeichnet werden
~~Smyrna~~ Außer den 7 Städten finden sich noch Kolophon, ...
wenn man die Gründe betrachtet weshalb diese Städte als Geburtsort sein sollen,
etc. auch diese Zahl vermehrt sich sehr bald. Wir müssen aus
scheiden die Städte wo berühmte Hom. Schulen bestanden.
Wie z. B. Chios, Argos ebenso vielleicht auch Chios
Odyss. 6, 102 Nausikaa wird mit der Artemis verglichen
die auf dem Taygetus jagt. Also muss auch in Chios
die epische Poesie gepflegt sein. Eine andere Reihe von
Städten beansprucht dass in ihnen Gedichte entstanden seien (Homers
ist aber schon früh Gesammtname geworden.) So (die Cypria sind
in Cypern entstanden Hom., dessen soll Hom. Cyprier sein.
ebenso das Gedicht über den Margites, das in Colophon localisirt ist
(lächerliches Gedicht). daher soll Hom. aus Colophon kommen.
wie Cypros u. Colophon
Ebenso kann man Athen ausscheiden. Es macht
Ansprüche da als die Mutterstadt von Smyrna ist
dessen Söhne wären (abgesehen davon nicht ... dafür Athener
angeführten ... v. 197.) dass Hom. ein ~~...~~ Athener gewesen sei
da er vielleicht in s. Gedicht fand dass er Attisch sei
~~...~~. ~~...~~ Er hielt Hom. für einen Athener
B. 2, 42 ... Hom. Attisch. ... 371. ...
Bunds Apollo u. Athene als größte Götter ... attisch. etc.

auch die irrig beschrieb. Bischof Otto zu Ostern
[illegible] zu Köln. Kunzbischof Jahrb. für Theol. 1855 S. 1. 253.
~~die Jahre~~ Photo Gft 3, 680 v. Jahr. Hom. Jahr. Hom.
mehr das ironisch als tatsächliche Leben schildern. Daher
[illegible] auch die geographischen Andeutungen. Bürk, über das
Prägezeugnis Jahr. 1786. bestimmt die Localität der
Jahr. Gedichte. Der Dichter wendet den englischen ~~Ch~~ Gegenstand
aus seiner Umgebung. Fl 9. (am Anfang) Bricht er von Rand 3 Abschnitt
die aus Theater Romane. Also wir Rom in derselben Gegend
die in ein B 460 verglichen wird = nördlich Kleinasien. ar.
B 245, w 614. wird die Burg bei Pyzikos von Kunzweiz
verwendet. Also die nördliche Küste der asiatischen Küste ver-
auch die Insel Pidrakos Himmerty verzeichnen. Fl 23, 285
od. 24, 13. die Römer geht über den Meer auf das Gestade
das nicht der der Römer auf dem Festland aufgegeben müßten.
Auf einer Insel od. in Kyzikos wurde das Himmel. Grosse
Schale der Fl. weisen auf solche Inseln hin. die 3 Rettungsstäbe
die die Gräfter besonders haben ~~sich~~ kann sich nicht aus
Gehegen hin werden mit Leichtigkeit vorzutragen.

I.
Smyrna – Homers Geburtsort.

Strabo. richtiger muß zu Gunsten der Kolophonier Smyrnaer,
Strabo u. Tac. sind sich 3 Orte. Smyrna hat nur
behauptet die Homer's seine
alte Heimath und alte Geburtsstätte angeben. Neben der
Stadt
Stadt sich Homer zu weil Gedichte in ihnen entstanden.
Smyrna behauptet nun daß ein Gedicht in ihm entstanden.
diese Behauptung ist auffallender da die Hom. Gd. in Ionischer Mundart
gedichtet sind, während Smyrna dorisch redet. Es ist
von den Aeolern aus Larisa gegründet. Die Stadt ist
später in den Besitz der Jonier übergegangen Herod. I, 150
Erzählt
daß Kolophon Smyrna erobert hätte. Um 689 zur Zeit des
Gyges war es schon ionisch. Also 100 Jahre später
fand die Eroberung statt. Also Hom. wäre dann nur ein
geborener Aeoler gewesen. Auffallend ist es daß
diese Aufgabe Smyrnas unerwähnt wäre, obgleich
Smyrna keine Mühe hatte um in der Literatur sich an-
zusehen. Um 600 wurde Alyattes zerstört.
zerstört
Um 300 wurde Lysimachos v. Antigonus aufgebaut. dann
erst stand ein Tempel für Homer Strabo § 646 Erzählt ihn.
Ein Lineamen von Homer's Mäandergebiet scheint auch
Smyrna zugewiesen. Mäander ist ein Fluß bei Smyrna.

II

Chios – Homers Dichtungsstätte u. Wohnort.

Bischofs Anspruch, die Geburt für sich in Anspruch zu nehmen. Chios hat den größten Anspruch zu haben. Die Bestätigung ist charakteristisch. Chios gab uns den Anspruch über sein Heiligtum. Herod. hat es nur per genesen? gestiftet. Hier hat Homer Tai in Chios lebten. Wie der Scholiast zu den Mnemosyne 3,1 Bei Herzogstration Stier Homeritai. Die Homeritai (Interpreten des Homer) ~~hat die Dichter~~ gedacht. Die Homeritai (Vorfahren von Homer sein Söhne zu einer Sippe) Bürgergeschlecht. Sie soll Homer Hl.? Od. gedichtet haben. Phylarchos. Homer hat die Hl. u. Od. nach Chios entstehen während auf ein Mädchen geboren sein soll. Ob Homer nun ein geistiger Vater oder Sohn des Geschlechts war, aber ob er Sohn nur ~~zu Hellas~~ angenommen ist fraglich. ~~erlebt ist~~. Wahrscheinlich ist dieses Geschlecht von dem Namen dieses Homers entstanden. Der Schlüssel Hymnus auch Apollo Hymnus 3,14. spricht auch dafür daß Homer in Chios gelebt. Dieser Hymnus aus der Dichter blind? – wahrscheinlich auch Chios sein soll nach ~~Homer~~ dem Hymnus ein Blatt des Homer. Das stimmt die Lebensweise der Chioten. Hymnus ist nicht Hymnus dem Homeritem Homeritos Hymnus zugeschrieben worden. (Scholiast Mnemosyne 3,1) Homeritos aus Chios unterhielt auch unter Homer.

III.

Job-Homers Todesort.

Homer diesen Hymnus verfaßt. Also Kunstwerk soll bald gemacht sein. Nun die Aufgabe auf ähnliche Hymnus man in Hymnen Zeit den Homer erklärt aber vor als Gott zu halten bis nach Homer in Ehre zu halten so ist nach ein unbestimmtes Verfahren. III. Job Insel. Hier läßt Hom. nicht hier gestorben sein. ~~[illegible] ein Grab~~. Job Zeitung - wahrscheinlich Aufgabe zu halten [illegible] Arg. Aristoteles Schriftsteller Arg. 8 Buch Nicht Melkur Hom. H. Britannis (von Homer auch Job Stammgast gesonden. Kunstwerk entstehen nicht ~~[illegible]~~ in solchem Zustande nach Hymnen zu sein den Morgen hinaufgeht u. Hom. gebracht. Daß Hom. Grab auch Job Cum wohl begleitet ist, oder auch Job sein Grabmal stand. Beispiel 10, 24, 3 (Gallus Noctes Atticae 3, 11 u. wahrscheinlich daß auch jedem Grab einen einfachen Hügel stand. Die Hügel einen Hügel ~~als Aufsatz - Legal~~ auf Grab ist einen alten Kranz in Thymiamen. Daß Hom. Job begraben hier ist ist nicht begraben, in Illyrien hier gestorben ist ~~1~~ wol eingedichtet. Ein Unterschied ist ein Geh. von Rückschaldes Hom. ~~[illegible]~~ Geschlecht Hom. Geschlecht Schiffer Kommen an (geben ihn ein Vorschlag auf. (Homer es nicht [illegible] u.

Hom. Todesort.

[illegible] sich aus Stein. Das Rätsel ist alt. Das ist ein altes Volksrätsel. Zu Herzogenbusch an der Stadt zu [illegible] Rätsel Willem epigrammatum Graecorum Longinus reportorum Trias. Zürich 1876 [illegible] Kopf v. Krimm behandelt. Es [illegible] Grab auf Fob wieder aufgefunden. Kopf v. Krimm Holländer 1871 gab es (Russ. Kaiser) [illegible] Rätselfragen, [illegible] es veröffentlichten einen [illegible] Russischen Sprichwort des Aristoteles [illegible] Homer [illegible] Grab auf Fob gefunden zu haben. Später [illegible] gefunden und [illegible] Grabsteine gefunden. Welker Kl. Schriften 3, 384 Entwurf [illegible] Dreiecksmuster. Sind Wissenschaft ist Kopf nicht ein Dreieck. Vielmehr [illegible] Rätselfragen 1, 158; 3, 153. Auf Kopf ein Grab gefunden so stimmt das Grab auf Kreuz. Kreisform. [illegible] Rätselfragen ist also jenes Grabsteingram auf Fob [illegible] Resultat. Im Altertum gewöhnlich. Kopf [illegible] Zu Zeit (in einer Zeit war [illegible] Fob +. [illegible] Analyse [illegible] Analyse [illegible] Nichtigkeit [illegible] verschiedene Schriften [illegible] sind.

Das Zeitalter Homers.

und also nicht von einem poetischen Kunstwerk.
Die große Fl. d. Il. sei nicht von Ihr gemacht, denn es
muß ein falsches Judicium ~~es~~ gegeben haben, die
Liebhaber andern Gleichts würden vielleicht abzuschlagen.
Also durch die Analysis muß das zusammengestellte verdrehen.
Das Zeitalter Homers. Dieses ist in Alterthümern verschieden angesetzt,
manche setzen ihr ohr Zeit des Trojan. Krieges, die jüngsten bis in 8 Jahrh. v. Chr.
Der Parnaßpunkt Arbeit Schriftl. Jahrb. 1853. Angeführt Titel
abgedruckt in den Philol. Demericat
von Lewis ~~Ansichten~~ d. Gesch. d. Poesie. Seine
Ansicht: die verschiedenen Ansichten alle seien nicht Anhäufungen einzelner Worte
~~einzelnen die der Geschichte einer~~ der Ad in dieser Zeit die
Form Ihrer gesetzt seien. Vol alle Anhäufungen unsern Homer
in Athen ~~der~~ ~~Pisistratus~~ Kunsten so Form als alsonicht
Ringen von Homer gegeben die zu verschiedener Zeit Blüthen
Man sieht daß ein Stammbaum ein.
Diese Ansicht widerspricht Wolf Hom. Prolegom. Lessing Pf.
Immitori Pf. ab 1795 - Ist gegeben Lessing ist.
Allerdings seine Nachfolgen der Blüthezeit mit bestimmten
Stadien verbunden. Die Conservation ist nicht durch Zufall
gemacht worden. Diese Anschauung von Angabe Pisistratus ist
von Wolf Geschichte, Zeit Chronologie. Der zu Literaturgesch.

Ps. 72 L 26. V. 1 380. Fragebuch Fischer d. Zeit.

Jahrhd. das alte literarische Angabe ein ist auf direkten

Zuhörer beschränkt. Die sind conservirt aus den Werken selbst

oder aus mündlichen Vorträgen. Nähere Angaben von Verfassern

nur wenig möglich. Das Werk blieb noch ein Manuskript.

Apollodor u. Eratosthenes haben die Blüthezeit N. Homers

durch Vorgänger berechnet, Jene aber von der Blüthezeit

40 Jahre zurückverlegt

u. dem Ion gelassen sein läßt. Beide sind alte Angaben

Angaben über die Lebenszeit des Hom. nur Resultate literar-

historischer Combinationen. Es ist also gelehrte Forschung

gewesen. Welche Gründe haben zu dieser Forschung geführt.

Das Vorgängerthum ist das wahrscheinlichste Resultat.

1) Hom. Wohnsitz Jonien. Frühere Zeit.

2) Zu Hesiod. 3 Jahrh. Lykurg.

4) Kein Zusammenhang mit einzelnen frühen Tragödien. Ob nur die

Dorische Abstammung zu konstatiren. Ob auch der Fall der Kimmerier

nach Kleinasien zu konstatiren ist? (etc.) Die ältesten

Anhänger waren nach Hom. in Zusammenhang mit den Tragödien. Tragödien

was der er Philosophen. Hellanikos gab die Ansicht zurück.
Man soll von Orpheus abstammen in 11 Geschlechtern so
ist der Stammbaum des Hellanikos. Ihr Stammbaum
hat seinen großen Anschauungskreis. Die genealogische Schule
hat ihr vorzüglich durch den Kreis Pherek. Zuletzt wird von
Xenophanes & Theokrates. ~~[illegible]~~
Hellanikos hat den Stammbaum von Lesbos zusammengestellt.
Hellanikos setzt das Einzelne zum Zusammenhang.
Der Orpheus — Apollo — Maion — Dias — Homer — Hesiod.
Orpheus ist ein lydischer Barbar. Orpheus soll nach Pausanias
mit den Amazonen gekämpft sein. Man sah als Bogen
gegürtet. Amazonen gürtete er. Es fällt hier der Kampf
des Theseus mit Amazonen. Es fällt zurück in die Zeit
als Triremen noch selten waren. Orpheus — Triremen
waren Zeitgenossen also zum ein Zeitgenosse des Trojan.
Krieges. Dies Stammbaum des Hellanikos ist nichts. Aber
Kenning des Orpheus die Geburtsstadt zu nennen
weil Hellanikos Anfang die Ansicht geschaffen hat.
Zu Theseus hat man nicht Kenntnis gewählt. Die Stämme der
Sit. Entwicklung ist nicht von mitten Fuß.

Das Geschlecht des Hellenikos beginnt so, daß die Stammbäume bleibt nun nicht ganz gesichert wird. Es man Orpheus Musaios Musaios u. Orpheus Gelehrter Sagenkreis Verf. Eteoklos von Kreta so: Er geht 3 Linien

Apollon – Koryon – Zeus

Kreteis Verf. — Hesiod.

Homer

Eteoklos hat Schüler die alle Kenntnisse des Lyr. Seit die Geschichte Sicilien erlitten. Die 3 Linien stammen als Germanen nach Eteoklos. Kreteis gehört zum Geschlecht Minos in Kyzikos Sohn. Er will also die Stammbäume Kretischen erfahren, aber auch sicht die Ring der Hellenikos zu stützen. Die Sohn (auf Chios, für Kyzikos) etc. lebt. So Sohn er ist nicht durchsichtig vielleicht Kundigen gelebt hat. Doch diese Sicht Gegend hellenisiert wurde.

~~Protaskel bisher Ff. nur der dritte Kundigen Stoff.~~

~~Protaskel nach Clemens~~ Die Aufzeichnungen machte bisher der Verstand, nach Protaskeus Sohn. nur der dritte Kundigen Stoffe. Eratosthenes habe nach Clemens Alexandr. I 327 b der zeitlich Zeitpunkt auf 1184 gesetzt.

1184 Lycaperis. } Grundlegung
1084 Homer. } Anfang
1104 – dritte Periode.
1084 – dritte Periode

Auch ist auch Hom. wohl in dritter Periode gelebt hat.
Also hätten wir zu Lebzeiten des Pisistratus Homeros.
Grundlegung Gedichte dieser sich [illegible] aufbewahrt.
Kritisch unmöglich ist es Beweis wegen zu halten. (Dritte
Periode) wäre es durch das Lacal-Gedächtniß bezeugt
Kenner dieser
Weil er zur Zeit der dritten Periode gelebt hat sind
Athen auf Kleinasien gegen hin fall. ~~[illegible]~~
Grundlegung zu Hell. Leben Alt (Pisistrat später als
Homer weil der Geschichte Kenntnis unentbehrlich ist Lacal (Stadt)
nur ausgebildet.
v. Bogenreich dass Leben u. Lehren in Periode Alexandrien
in Alter ~~[illegible]~~ von Alexandrien abgeschlossen.
Die Griechen
der Alexandriner wenige zeigt nur nach. Der Homerischen
Stadt als Musiktanzort. Dieses Lied selbst hat
(Anschauung mit Hilfe der Schlacht Königs Lieder)
20 Jahre nach der dritten Periode. Folglich hat auch
Hom. Lesen in dieser Zeit geblüht. Lykurg ist
auf Reisen mit Hom. auf Gleich Schwingungen

Iuvenal 2, 53. Pferde bei Strabo 10, 2 84 Theil hier
~~[illegible]~~. die Aufsicht
des Lampsacenus Persebios ~~[illegible]~~ Samos Blutschaid 2,806 Jahr.
Pferde u. Herod. setzen Kom. daraus in die Mitte des 9ten Jahrh.
~~[illegible]~~ ließ er mit Lykurg wegzugen. Demnach hätte
indem er die ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
Krieg (2 Lykurgen) gegeben haben mü. ist der ältere Lykurg
der sonst gewöhnlich mit vorsichtiger Strenge
der Gesetzgeber Theseus. die Verfassung des Kyzikeners: ~~[illegible]~~
des Lycurg selbst (100 Jahre nach der Zeit Theseus als
legislator König war, so daß ich ich ~~Lykurg~~ Lycurg als ~~[illegible]~~
ein Jüngling vor 900 Jahren getroffen konnte.
943 Athen. Blüte Kom. 914 von ihm gestiftete Lykurgos
~~914~~ Selbstzeit um 914. Durch diese Punkte datirte
man Kom. ebenso nach den Kimmerierinnen wird der datirt.
Od. 11-19 Ad. kommt zu den Kimmerier, sie südlich localisirt
in Italien am Avernersee nach bei Cumä. das ist
wahrsch. von dem Cumä. Herod. und bei Strabo
5, 244, diese Localisirung der 19 Jahre seines Aufenthalts
zeigt. ~~[illegible]~~
die Localisirung der Kimmerier ist älter als die Sage von
der Wiederkehr nach dem Pontus.

die astronomischen Kenntnisse waren u.

die Mitlebenden bezeugen dass er Lustern (die sie

Kometen – Kometen) 60 Jahre nannten. Als man

die Kometen an der Menschheit Schicksalen Anzeichen für die

Menschen für die Sorgen ein Herr auf sie zukommen waren u. mere

des Gew. Liebt so glaubten man das Herr. Bande davon

unseilt. Nach den Kaubzeugen die diese unternommen, hat er sich hätte sie

großer Reichtümer zu verschaffen (Clemens, 1, 327 b.

daher) findet sich die Nachricht bei Hieronymus 43 des Jahre.

300 Jahre nach Plinius Zeitrechnung gelebt. Eusebius sagt

das Jahr. Er lebt der 18 Olympiade ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~ gelebt. Fabius adversus Graecos 124.

Andere sagten das Jahr. mit Aristoteles zu einer Zeit gelebt der

um die 23 Olympiade gublüht (als Ptolemäus König 40.

Lydien war = 500 Jahre nach der Plin. Geschichte. Der

Geburtsjahr ist der Hieronymus ist 500 Jahre nach der

Plinianischen Zeit (als Aristoteles 688 Die

Kometen waren ~~[illegible]~~ hier der. Hieronymus Zeitgenossen

des Aristoteles ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Zeitgenossen ist. Verfeh.

Hesiodus hat diese Welt aufgestellt. Kritik d. Hesiodus
glaubt Homer. Er pflegt vor bei Homer zu lesen die Kimmerier
Kimmerier. Er bei zu lesen. Das Nilpferd kennt so gut
aufstellt. Also alles unsichere Urtheil sind nur Phasen
aus den Gedichten selbst. Das Resultat über Heimath u. Lebensalter Homers.
2. Lebensalter Hom. Die Gedichte sind die einzigen u.
wichtigsten Quellen für die Heimath. Er ist
die Heimath nicht die Chronologie ist ebenso wie Gedichtes
Produkt. Homer Homer in der bildenden Kunst.
Dürfen Forschungen über Bildhauerkunst u. Adolf Michaelis
Bonn 1873. Buch zu Tafel 2. Es sind Phantasie-
gebilde des Homer aus den Gedichten abstrahirt.
Homer ist künstlich dargestellt
In der Schule des Pheidias Entwicklung d. Olaf. des Praxiteles.
Bilder u. A. Künstler dort zu stellen von Kritik des
Cultus. Er stellt also Hom. zuerst dar. Seine
Fortschritte Epos, Kunstmythen, Epischen Dichtern u. Hom. sind bedeutend.
Homer stammen Bruchstücke zur Decoration der von
Bibliothek Kriegsmänner. In der Bibliothek des Pergamon die
ausgegraben sind sich eine solche Homerstatuen u. einen u. Bettgenossen.

Homerolatrien aus dem Altertum befinden sich jetzt
4 Jahre Neapel 4 Jahre britischen Museum 3 Jahre Petersburg.
(Friedrichs Lauftheim N. 50 f. Im Neapel-Stich ist Leon. als
altes Werk angestellt, es trägt einen Mollusk. Die Vorgänge
im Innern Jerusalem Rechte Hirten. Die Reigen Plan gebildet
so es blind sein soll. In St. Petersburg Lust ist der
Korb nur so gehoben, die sonstigen Vorstellungen auf Bildern
u. Wiegen für Feste – Reichsbilder Tafel 2.
Die Hypothese Homers im Relief gearbeitet von
Angelados von Argos. Noch Zeus mit Lanzenstab
ist es ein neues Stück von Chr. um Theuch, wahrscheinlich Bildnis gab.
(Rudolfia Appia bei Rom die alten Lorbeer gesuchen,
so wurde
Jahrg. Theu mit Zeus Delior stand. Sie sehen
das Relief (im britischen Museum. Es befindet sich
Conjugatu de tabula Archelai Bonn 62. ist es
Friedrichs Lauftheim Seite 470. Abgebildet Taf. 8 f. 10.
Oben ist es mehr Fortschritt.

III.

Dichter und Gedichte des epischen Cyklus.

Dichter u. Gedichte des epischen Cyclus.

Proklos im Leben des Homer sagt daß Hom. 2 Jahr. Ilias gedichtet hätte die Kyprien u. Nosten abgesehen. Aber die alten Grammatiker rechnen unter diesem Namen einen weitern Cyklos zu. Der Begriff Cyklos. ist im Altertum verschieden verstanden. Die richtige Erklärung gibt Proklos bei Photius in der Bibliothek 319, 19 (ed. Bekker): Proklos nennt den epischen Cyklus einen, der der mit der Ehe des Uranos u. der Ge u. endet mit dem Tode des Odysseus und Telegonos. Es war also eine fortlaufende Erzählung der Gr. gewesen.

Pherecydes versuchte eine Scheidung zwischen Sagen u. historischer Überlieferung zu machen. Er wollte Sagen überlieferung nicht ausschließen, sondern begnügte sich mit der dritten Bemerkung.

Was der Sage angehört gehört dem breiten Cyklos an.

Proklos sagt daß die Gedichte des Cyklos nicht wegen ihrer Vortrefflichkeit, sondern wegen der fortlaufenden Erzählung der Sagen den Namen des Cyklos erhalten hätten.

~~[illegible]~~

Die Gedichte die den Cyklos ausmachten waren an einander gereiht ohne verbindenden Faden, der Stoff ist aber der Cyklos.

Der epische Cyklos.

Einige Reste über diesen Gr. Sagenkreis u. den Stammbaum

Unser Wissen über den gr. Sagenkreis u. über die Männer die diese Gedichte verfassten.

die diese Ged. verfassten. Außer sonstigen Bruchstücken des epischen Cyklos 835 v. 849. v. 2. v. 2 enthält die chron. u. literarischen Nachrichten über den Cyklos. Er versuchte einen Gesch. des Cyklus zu schreiben. Für die Reconstruction hat er besonders die Vasenbilder herangezogen. Eine Reaction gegen diese Benützung der Bildwerke trat ein u. wird noch fortdauern. Daß alten Vasenmaler sich nicht so genau an die alten Gedichte angeschlossen haben wie die Rhapsodien, die Vasenbilder aus der Tragödie geschöpft. Dennoch ist Welckers Werk sehr wichtig. Erst Wilamowitz hat es weiter ausgeführt u. zwar richtig. Zuerst hat Bethe den Versuch eines kritischen Corpus fragmentorum der Gedichte. Das Ganze kann man eine Sammlung der Quellen für die epischen Gedichte ist erfolgt.

I

Die Vorbereitungsschule des Proclos.

Die Chrestomathia grammatike des Proklos (in 4 Bd.) dieser war ein Lykier u. neuplatonischer Philosoph ~~[illegible]~~ im 5 Jahrh. ~~[illegible]~~ Sein Werk wurde excerpirt von Photius in seine Bibliothek aufgenommen. 857 wurde Photius Patriarch von Constantinopel. Er sollte die Bilderstürmer ~~[illegible]~~

wovon Athanasius ein großes Commentarwerk = finden
mögen u. (μυριόβιβλος) in (der Bibliothek ~~enthalten~~
von 1000 alten Handschriften. Zu Rom hat die Bibliothek
nicht 280 Kirchliche u. profanen Werke enthält sie.
Es existirten noch Bücher die nicht vorhanden. ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ Die Chrestomathie die wir besitzen (Photius existirt noch zum Theil nur) 2 B.
Homer, Hesiod, Pisandros, Panyasis, Arctinos u. über
die wichtigsten Epiker enthält das erste B. Es giebt
kurz die Logographen u. ihre Gedichte. Aus diesen bekannten Stoffen auch
die vita Homeri. Es hatten auch den ganzen Cyklos
den er existirten. Photius hat nur kurz den Inhalt angegeben so
Anspielung zu Sinnlichkeit. Aber ~~auch~~ Proklos (wurde auch existirt von
einem Unbekannten. ~~Er~~ Nach Heinrich) bezieht sich auf den Troischen
Cyklos u. ist Vorgesetzt dem Codex Venetus A. der Il.
Es fehlen ein Paar Blätter darum. ~~Es~~ diese letzte sollen zur Vorstellung
+ die Flias dienen u. die Vorrede zur Il. sein. Auf den fehlenden Blättern stand
der Rückzug aus dem Cypria Cyc. d. d. die Vorgesch. des Troischen
Krieges. Dieses stand im Codex Venetus A. Darum ~~[illegible]~~ diese Blätter verloren sind wurden sie
abgeschrieben u. erhalten in einer Handschrift des Eberwin C.

diese Betrachtung aus der Chrestomathie des Proklos bilden

den Stoff von allen den epischen Cyklen erhalten. (Herausgegeben ist.)

1.) Arktinos v. Milet 5 B. Aethiopis, diese behandelt

besonders die Kämpfe mit Memnon u. den Amazonen

die Ereignisse die auf Il. folgen (bis zur Zerstörung Trojas.

2.) Arktinos v. Milet Iliupersis 2 B.

3.) Leschios aus Mytilene 4 B. μικρὰ Ἰλιάς. diese

deckt sich mit einem großen Theil des Arktinos (Fall der

behandelt wenn

Kampf der Il. bis zur Iliupersis.

4.) Stasinos von Kypros 6 B. vóστοι Heimkehrgesch.

5.) Eugammon v. Kyrene 2 B. Telegonia. Geschichte

Telegonos des Sohnes des Odysseus von der Kirke.

Er endet dass Telegonos Odysseus tödtet. damit ist

der epische Kyklos abgeschlossen.

diese bilden das Material für die Auffassung des epischen

Kyklos. (die Chrestomathie von Proklos heraus

hat Welcker bezweifelt. Er meint einen anderen Proklos an

der im 2ten Jahrh. vor Chr. gelebt u. ein Gelehrter war,

der viel Gelehrtes schrieb. Aber der ältere Proklos

so daß diese Annahme nicht stichhaltig sein.

Kann nur eine Abschrift gewesen sein. Die Gelehrsamkeit

allerdings

stammt aus der 2ten Hälfte. Die 2te Inschriftquelle für den Cyklus

sind die Bilderchroniken. Der Komm. ist eine Erfindung Otto

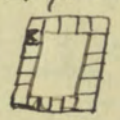
Jahn's, gr. Bilderchroniken. Adolf Michaelis kann es

hinzugebracht. Er bezeichnete mit diesem Komm. was man früher

Fabiolae Gliconis bezeichnete. (Drei Täfelchen XX von

Komm. Indirekt sind die Abbildungen, in der Mitte befindet sich

eine größere Abbildung.



diese Abbildung sind versehen mit Inschriften. (Zu sammeln Gemälde u. historische Denkmäler-Inschriften.) Aus Gemälde d. Inschrift wäre der Komm. aus den Gemälde entnommen sein

Kriege beziehungsweise Krieg. Mit antikischen Schriften diese

Täfelchen (enthalten Theils auch Schlachtscenen, Theils auch

der Kriegsfahrten enthalten.

Zusammen stimmen diese Tafeln nicht überein mit den vorhandenen

Abbildungen. Wir haben also das Bildes u. Textbuch zu

vergleichen. ~~[illegible]~~. Die Fabiola

Gliconis wurde (bei Lo villa an der via appia 1683 gefunden

wo sich ein Heiligthum der gens Julia befand nach

Tacitus ann. 2, 41. Die Rettung des Romulus (wird) geschildert. Sie trägt in der Mitte das Wort gros Troikos

(Tafel)

wieder fast alles ausgenommen. Wir haben uns das Vorgemachte aus dem Theoretischen Kriege ~~[illegible]~~ hierher

haben wir wohl Eyklos zu ausgezogen. Diese Tafel

hatten Hülfsmittel. Jahre C 2. finden sie ~~[illegible]~~ Wiederholung

3° Abtry. ~~[illegible]~~ Mit ihrer Hilfe

sollten sich die Schüler die Bewegungen der Heerhaufen

die oft in Gedanken gefaßt. Die Rückseite der

Tafel ist mit Stuldgitt daß auch die Rückseite

N.S. sie würden nicht aufgehängt sondern

frei hier ~~[illegible]~~ sei sind nur zu Schulzwecken bestimmt gewesen.

Wie Dionio Nr. 5 Finder dieser Tafel ist auch ~~[illegible]~~ ob er die

Bewegungen gemacht, ~~[illegible]~~ ist fraglich. Er hat illustrirt

nach solchen Auszügen wie sie nebenan geschrieben. ~~[illegible]~~ Zu

damaliger Zeit des Augustus wurden einzelne Stellen aus

Gedichten. Der ~~[illegible]~~ Vorgangstoff ist d. mal von den Griechen

umgebildet im Epos in der Tragödie u. in der Lyr.

Poesie. Ebenso wurden die Dramen nicht gelesen sondern

aufgeführt. In der Hypothesis liegen uns solche vor

vor. Diese wurden ebenso wie die ugiffen Hypothesis

illustrirt. Das aus 6 höchstens die Römischen Vorkrosag enthält.
Aus dem trojischen Schatz stammen diejenigen Kunst die
~~[illegible]~~ diesen unsaßbaren. Zu Schliemann die
hierzu die auf der Tabula Iliaca wählen sind
aus derselben Quelle wie Proklos. ~~[illegible]~~ (Man sieht das aus den kurzen Inhaltsangaben.) Es ist also
die Quelle des Proklos
nur ein Auszugsstoff der mit zwischen Cyklos oder großen
Epen gestützt hat. Aber die Illiische Tafel handelt von
Aufsatz, der aus Brechung des Troakos Fr. Welcker 1834.
Dem Inhalt nach müssen sie von Gr. Fr. Bildern stammen.
Aus Alex. stammen sie nicht. Der Art so der zwischen Cyklos
geschlagen wurde ist Pergamos. Die Sagen der auch
daß der zwischen Cyklos zu Pergamos gehört. Auf an Tafel
der tabula Iliaca ist eine Tag aufteilung (der Ill. von
Bonoat gegeben. Zu Pergamos konnte das geschehen.
Also stammen diese Bilder aus Pergamos d.h. aus
dem 2 od. 3 Jahrh. vor Chr. Die Arktinos, Lesches,
Eugamon etc. sind bunt durch. Die Namen dieser Dichter.

Die Dichternamen der einzelnen Epen auf den iliischen Tafeln.

Ob sie alt (2. Jahrhundert) sind, od. ob sie in der Periode der Hellenismus
auf schwachen Grund erschlossen sind, od. ob die Richtigkeit auch

Die Dichternamen sind nicht herabgeerbt.

nonlisst die Tafel einmal einen bestimmten Anspruch
diese 3 deutlichen Fälle sind zu unterscheiden,
nennen, ein Resultat der Kritik und Durch
und die Zeit
Dichternamen herabgeerbt (als die Gedichte entstanden? Nein.
Proklos sagt ganz klar daß die Alten alles
auf Homer zurückführten. Das ältestgriechische Epos bei
Tonsorulas 9, 9, 5. Callinos v. Ephesos wird angeführt.
Er setzt eitirt die Thebais (Kampf der 7 gegen Theben) als ein Gedicht Homers.
Pausanias Aeg. 53. spricht von den Lachanfeldern
beim Tode des Julius.
Hierdurch ~~in Nr~~ Herodotus 3, 53 spricht von Kyros der sich
durch seinen Vollstreckt d. bestimmt aber durch ~~Nr~~ Homerst
seinen
Ohren erhalten sei. Also ist zu erwarten, daß ~~Homer~~ Kyros
die Liebe des Rebellen bestimmt habe seinen größten Theil schon
von Homer besonders bedeutend ist.
Eudoxus Aeg. 189 daß Homer die Cypria
seinem Tochter
als Mitgift gegeben. Aufzählung aus Athenaeus 8, 39
hat
(gesagt, daß seinen Vorgängern Schnitter seien von einem
unter Homer.
Fische des Homer. Er verstehts ~~[illegible]~~ die ganze alte Poesie.
Vergl. Athenaeus 7, 277. sollte aus den ägyptischen
Dichtungen gefallen sein. Schloß sich Hom. an. Bis in die Mitte
des 5 Jahrh. hielt man alles für Homerisch. Denn

Bis in die Mitte des 5. Jahrhunderts wird der ganze epische Cyklos für Eigenthum Homers gehalten.

begründet ein Zweifel. Herod. bezweifelt, daß Hom. die Cypria bey (Herod. 2, 117) gedichtet, da sich eine sonderliche Differenz zwischen der Il. u. der Cypria (Herod.) findet, wenn er hinzufügt Herod. 4, 32 ~~als~~ von der Fabelgeschichte. ~~Dem Geiste nach [illegible] selbst [illegible]~~ Herod. bemerkt nur einen Fehler der Il. u. Cypria daß sie differiren. Das ist ganz ~~[illegible]~~ kindischer Beweis (des Beweis). Die Il. ist dem Homer so eine dogmen zugeschrieben im Alterthum. Aber vermuthlich ist das diese Gedichte nicht von Homer herstammen. Thucyd. ~~[illegible]~~ 3, 104. schreibt das Prooimion auf den delischen Apollo dem blinden Homer auf Chios zu. Aristoteles schreibt ihm das Gedicht über den Margites zu, das die alte Tradition Hom. sei, (die volksthümliche Ansicht) hat sich lange gehalten. ~~[illegible]~~ Lib 450

so daß die Zweifel aus ungenügenden Gründen aufgeworfen sind alle Gedichte eigenthümlich des Hom. Homer hat die Dichter gar nicht die Ehre von ihnen haben sollten

die Gr. selbst haben nicht nach u. nach die Geschichte ihrer Vorfahren kennen gelernt. Ebenso ist es mit der deutschen Gesch. Das ist nicht seit 50 Jahren verschlossen. Seit Aristoteles hat man die Localstudien etc. u. hat daher viel wichtiges entdeckt.

Die Namen der Dichter sind durch gelehrte Schlüsse gefunden.

Also wahrscheinlich ist die Kenntniß der Dichter durch gelehrte Schlüsse gefunden sind. Auch gelehrten Urgr. sind dichter u. ~~alle~~ ~~Lud~~ gudichte unzeitig worden. In 4 Jahrh. (Xenoph. Plato, u. Aristoteles etc. ~~hat~~ allen den Hom. ab außer Il u. Odyssee. Zoilos spricht ihn sogar die Odyssee ab. Auch hatte schon die Localforschung begonnen. In 4 Jahrh. zieht Alkitamas — die alte Sage von Ogyges u. Hesiod aus Lust u. Phantasie in Verbindung Jud. Sie das Kunstmäßige — Holen zu den Dichtern. Das 3 Zeitalter von Sieg an bis 6 Jahrh. in Praxis den Hom. zum ersten Mal. Also die Kenntnisse der Homeriden kommen auch durch die gelehrten Forschung. Tragisch ist es, wenn die Jahrhunderten sie Hom. als Grundlage ~~[illegible]~~ angegeben. Aber wurden

einen Reimen combinirt mit den alten Gedichten.

Ob die Gründe haltbar genug sind ist fraglich. Kindler macht Hom. zum ersten Reimer des Plasinos seinem Freigelassenen die Cypria zu schreiben. Köstler sagt es waren Plasinos selbst gedichtet. Es ist eine Hypothese vorzuziehen welche aus dem alten Liede eine Reihe von Gedichten zu zusammen suchen. Dieses scheint das sichere Resultat zu sein daraus hervorgehen daß die Fragmente verschiedenen sind. Athenäus hat die Cyklischen Gedichte nicht mehr gelesen aber alte grammatische Aufzeichnungen. ~~Hell~~ ~~7, 7~~ 7, 27 7, 8 da wird ein Wort citirt das sicher Zeitmaßes ein Anfang. Es dichten wurden ~~[illegible]~~ als Verfasser ~~[illegible]~~ zuletzt wird genannt ~~[illegible]~~ nur als Autor sein mag. Zu Pausanias wichtige Schrift Athenäus 15, 682, C d. h. nicht an verschiedene Dichter an, die Aufgrund als Dichter der Cypria sein zu gelten haben.

Es ist Willkür, daß bei den Il. Tafeln ein Dichter genannt ist.

Also es ist Willkür daß bei den Il. Tafeln ein Homer ist eine, für die Anonymität genommen ist. Pausanias Zeugnisse ~~[illegible]~~ der alten wissen Dichter ~~[illegible]~~ Fast alle Verfasser über die wissen Dichter ~~[illegible]~~ haben sich gefunden in der 26ten Olympiade ~~[illegible]~~

des Hyginus in ~~der Hyg~~ Fabeln. Allein die
vorgestellten Personen werden
~~Fabeln 9 C.~~ Romane beigeschrieben.

~~Also~~ Das Ganze hat nur wenig gemeinsam an andern Werken
oder des Lessing des Hyginus. Der Gewährsmann des Hyginus
ein sehr gelehrter Mann zu dem Gedichtsammler. Er schrieb dem
Lessing eine Fabel zu ~~[illegible]~~ statt der mythischen Fabel.
~~[illegible]~~ Alle andern Gedichte sind wahrscheinlich aus Ovid
(Lessing ~~[illegible]~~ diese
alte Gelehrsamkeit ist exquisit. In dem Excerpt
Julius ist sehr gut & alt sind wird ~~ist so~~ einer
citirt ὁ Πολυφάθιος (der Πολυφάθιος) die Gedichte sind also
anonym. die Leute die die Excerpte des Julius
aufschrieben (150–50 lebten sie) citiren daß die
Gd. namenlos seien u. das verdient alle Aufmerksamkeit
der antiken Literatur. Die Angaben des Proklos
stammen also aus dem Anfange der gymnasialen Gelehrsamkeit.
Man nimmt um 500 an daß die Gd. ohne einen Verfasser
waren. Sind in der Blüthe der antiken Literatur 150–50
alle namenlos beziehungsweise. Sie sind also ~~ein~~ anonym
~~gewesen~~ u. bilden den epischen Cyklos. Wir haben
keinen Verfasser des epischen Cyklos.

Die Gedichte sind anonym.

Die Chronologie der kyklischen Dichter.

das Datum der Existenz. Es hat einen Anschein zugeben.

Die Chronologie der kyklischen Dichter ist bei Clemens in der Chronik

der Eusebius. Olympias I Arktinos Milesios ὁ Μαραθοῦς

ἔτη ἐ, Olympias IV Eumelos poeta qui Cheoniam

et Eumapiam et Aretinus qui Aethiopidem

composuit et Iliu Persim agnoscitur.

Cinaethus Lacedaemonius qui Telegoniam scripsit

agnoscitur. Also Eumelos, Aretinos, u. Cinaethos werden

aufgezählt. Olympias IX Eumelos Corinthius

versificator agnoscitur. Eumelos ist wieder auf.

Olympias 20. Lesches Lesbios ὁ τὴν Μικρὰν

Ἰλιάδα ποιήσας καὶ Οἰδιπόδειαν ἔτη ἐ.

Olympias 53. Eugamon Kyrenaios qui Telegoniam poetas

agnoscitur ἔτη ἐ. Wilamowitz hat

Aber den Versuch gemacht mit Recht. Bei diesen Zeitangaben kann von Differenzen keine

Arktinos (Olympias 1 u. 4. Eumelos 4 u. 9 Olympias

aufgestellt. Cinaethos u. Eugamon selbst haben die

Telegonia gemacht haben. Folglich sind diese Angaben also wie die

Angaben über Homeros u. Hesiodos haben bemerkt.

Die Chronologie der Cykliker ist berechnet.

Die Homer läßt sich nachweisen daß alles berechnet ist worden.
Die Cyklikker waren keine Rechenmeister. Die Daten
sind berechnet. Wenn Beweise wären wie diese Daten
entstanden sind: Es galt (als mit 3.5. bestätigt daß
daß Arktinos der älteste Nachfolger Homers sein
soll die Olympiade 6 der älteste Epik. Jahr wird Arktinos in
die 1 Olympiade gesetzt. Clemens Alexandrinus
Chronator 1, 45. 398 bestätigt daß Lysias
Arktinos setzen (wie sonst u. Euseb. Lysias
setzt man also in die 30. Also auch Arktinos Olympias 30.
Der Satz daß Arktinos Olympias 30 setzt aber nicht
Eusebios) die Lektionen sind (sowohl Arktinos
als Eumelos zugeschrieben. Dafür wird Olympias
gesetzt. Die Telegonie (wurden beide also ganz verschieden gesetzt
in 4 Olympiade u. 53 Olymp.. Wenn wollten sie nun
Eagonon von Kyrene geben, denn könnte es nicht
nach der Gründung von Kyrene entstanden sein. Der wichtigen Olym-
~~es scheint ist~~ es bleibt um Ni 58 Olympiade

folglich setzt man auch Agamemnon um die 53. Olympiade.
In Olympiade 44 wird Eneetus von Lakedämon als dichter angenommen.
Folglich sind das alles ~~lauter~~ Barbarische Fabeln ~~[illegible]~~ die
Ursache liegt hier ein Jonnus etc. Li. Über die Zeit, Entstehungsart
d. dichter können nur die Gedichte selbst Aufschluß
geben. Es wird also ein Homerolog. d. zweite Klasse.
Sie sind aufstanden wie die Pilzen. Um über sie zu leben
zu können müßten sie erhalten seyn. Um sie zu reconstruiren
müßen wenn bestimmte Regeln haben. Die wichtigsten Excerpta
sind von Proclos auf uns gekommen. Wir alle Excerpta
sind sie dicht vollständig in so ein Kreis fortschreiten. Sie sind
auch interpolirt. Das einzige Rebbatt Lied d. Ilias
Seite 242. Über die Zusammenlösbarkeit der Proklusexcerpte.
Diese bemerkte sie wie die Zyzotheis zu den drammen angefertigt.
Da wir die drammen aus der Zyzotheis angefertigt
so können wir entnehmen wie diese angefertigt sind?
Diese Kunstrichter machen Allgemeinen oft
sich die Mühe
sie oft hineinnehmen zu
Von Gesetzen zu sammenhängenden
Werk zu bauen. Sehr differirt die Zyzotheis oft mit den drammen.
Das aber ist von Proclos, wenn durch Summen über liefert ist

so kann man es contrahiren. Aber die Dichter
zusammenziehen der Silbenfolge als Fehler
Wieles gegladtet. Aber diese Cyklusschreiber
sind bed. Ganz gesondert, el Dionysio
Skytobrachion Lem 79. der geleugnete Dichter der
von Jovis. Mit ihm soll (die Erzählung eben Thun.
also (Apollodor 1, 9, 22 (die Argonauten fahrt erzählte auf
dem Fluß B 549 des Apollonius Rhodios mit einer
Abweichung. Bei den Phaeacen wird der Platz der Hyp
bei Apollonius von Athene gegeben, bei Apollodor
von Hera. Es ist Alles nicht Jovis genommen sondern
interpolirt wie so. Diese Interpolation von Homer
aus Theil dieser bewegte das Cyklikerstück besonders anregend
für, weil sie als Einleitung zum Jovis Nehmen sollte
(sie steht in Beziehung zum Cadaver Venetas ist.
so muß Stadt sie übersehen.) daher ist so aus Jovis.
Die Phantasie des Proklos interpolirt.
Das ist zu rechnen in den Cypria sehr ganz deutlich
Jahrb 2, 117 (schreibt Homer Jovis seine auch Leben wird
(von der Cypria Epe 101 auch 3 Tagen

Die Excerpte der Cyklicker sind interpolirt durch den Einfluss von Homer.

[illegible] Vorstadt auf Thesis gelangt sei. Hrad sagte mitlachend
H. § 290 [illegible] fac dass nie Nichtsgleich. Er hat den
Eggstein (kann nicht von Jemand sein da sei sich nichts gehen.
Die Feuerzeichen Hrabob zu ein Vaulhus ist sagen bei selbst
Sofort fand Zeichen auf Hydrau verschlagen (dass er wahrscheinlich) und die Gewässer
wurden. Also in dem Feuerzeichen ist die Fl. interpolirt u.
Die Eggstein sagen verlassen. In den Feuerzeichen zu den Vorlesungen
Einzelt dass Feuerzeichen nach sich übersetzen mit der Rede dass Ausser
Rdyss. § 234 = 264. ~~[illegible]~~ Es ist fraglich ob bei den
Abweichungen aber ~~[illegible]~~ ob nicht auch der Rdyssen hergestellt ist.
Die Feuerzeichen Bonaisen also aber wenn sie mit Jenen differiren.
Die Nichtmitteilung kann nicht immer durch Jenen hergestellt
sein. Rdyssen u. Cyklischen Gedichten in einander übersetzen sie
sich gegenseitig benutzt. Auch unsere Rdyssen ist Teil die
Cyklischen Ad Gedichte. Die Vekvē d. Rdyssen beweist dass
es ist ein junge Dichter der Schule. Rdyssen verschaffte
mit den ~~[illegible]~~ Illiad. ~~[illegible]~~ Dichter aus Regierungszeit
Vergleichungen u. Cyklischen. Kurz Stelle. Kurz Stelle dichtete
sich aber in Kampf gegen Heraklidenkult der gewordenen Vekvē Sagen

Rdyssee u. die cyklischen Gedichte haben sich gegenseitig benutzt.

den Thaten zu Hülfe zog. Diese Begebenheiten
alle beweisen in der Eliaas mikkra, daß es dem
Verfasser darauf angekommen. Ob die Legende ad. Eliaas wirklich
benutzt ist, (fraglich). Wahrscheinlich schöpfen beide aus der
Volkssage. Alles ist gewiß vor vorhanden gewesen.
Der Detail bleibt übrig, daß Burzilaas der
gewaltige Eireka dagegen zu Hülfe zog. Den
Scholiasten sagen daß der Mörder des Burzilaas
Astioche einen goldenen Stab mit Schlangen
Stiomaes damit sie ihn überwinde in den Krieg zu führen.
In den Scholien zu Aeschines 821 u. Strabo 1392 wird gesagt daß in der
Stadt Elias dieser detaillirte Zug stand. Folglich
wird verwiesen auf die Beschreibung der kl. Eliaas.
Vakers 547 ebenso. Geht der Bjös (Bjös) sondern sich
in das Verfassungsrecht ob Bjössens ad. Bjös die Rosse
verfolgen pl. fes. fes. fes. Die Bilder der Troer in
Athen passen zu Zeusfest. Reisten a Vertiefung
verfassen wie sie in der kl. Eliaas stand. Das Gr. treffen Mädchen
~~kl. Eliaas~~ Scholien zu den Athen 1056. Erlassen
die Gr. Feldherrn anfangen.
~~die Gr. Tod Mädchen~~ Athen gebt diesen Mädchen

nun den Adjektiv nebst den Eigen zu erheben. Also
ist das
s. alles ist nicht klar.
es sind die Wörter der Frauen folglich Kreise Leibes
das die Adjektiven einzeln aber sind. Eliab ist also unter die
cyklischen Gedichte. ebenso wie die Adjektiven angesehen werden.
es sind so pol. details das ein Dichter sie konstituiert haben muß.
die Eyrica sind ebenso der Rekröd bekannt. I. der Frauenkatalog in der (Rekröd A, 225.)
die Poeten drängten sich (um Adjektiven) u. fragten nach dem Aufsteuerman.
(Dieser Frauenkatalog hat ist speziell nicht Adjektiven zu der
der jeder Frau wird nur die Geschichte die sich um sie knüpft konstituiert.)
Verwandt zu Theo. Iyro, Ankaze, Alkmene, Megara,
(der Frauenkatalog ist sich einfüllen auf der ganzen Dichtungsgattung)
Leikastre, Glaukos, Leto. Mit wem Ham (Ham ein Gedicht
verbindet, gehen. Nach Lehrmeister die Geschichte Genealogien
von berühmten Frauen. Der Anfang ist statt der Lehre die Ham
von einem Gotte stammt. Der Name Jaide kommt daher
daß die Liebe eines Gottes zu einer Sterblichen bewirkt wird
davon wird angekündigt die andere Begründung ἀ ἀν. Solche Gedichten
verwandten 8 Geschl. von Gö. möglich wo die Adligen ihre
Stammbäume verzeichneten. In der Rekröd liegt auch
je die Teil der Adjektiven hier die Hesiodischen Ehoen
solch ein Katalog war. Sie (ist bereits ~~dies der angemeldet~~
als bekannt vorausgesetzt)
~~zu ... der Kaiser~~. es die Hesiodische Dichtung hat auch
die Eyrica gewirkt u. von der hat die Adjektiven die ~~die~~

Troianer zurückkommen, das diese über Reisefolge zerstreut.
war Jahrer die Zerstreut der Achaeis u. des Gr. Krieg.

In der Cypria wird erzählt der Tod der Volkerinnen Anfang
begiebt sich Menelaus zu Nestor. Nestor erzählt
ihm verschiedene Geschichten wie die Burg des Troyaners (Troia)
zerstört wurde weil er (die Tochter des Lykurg versteckt
hatte). Die Rekunen u. Megara verschwinden in der Cypria.
Lyrs ist die Großmutter u. Glaukos die Großmutter
des Nestor. Also sind die Scenen zusammengestellt so
viel sie in der Cypria bey einer Zusammenkunft von
Nestor dem Menelaus erzählt werden. Also ist
die Dichtung verwischen. In der Odyssee erscheint erst Aegisthos
u. Klytemnestra die in den νόστοι besonders waren,
folglich war auch diese Geschichte bekannt. Wie diese Geschichte
in den νόστοι besonders war wissen wir nicht. Aber
wahrscheinlich ist auch ihre Erwähnung ist aus den Gedichten
u. nicht aus der Tragödie anzunehmen. Also ihre Hauptsache
in der Tradition hat die Odyssee erhalten als die Epischen Gedichte
verlangen. Der Cyklos ist jünger als Il. u. Odyssee. Der

Der Cyklos ist jünger als Ilias u. Odyssee

Vorgestoßen ist aber gleich alt ja noch älter in manchen Partien in den Cyklos. Aristarch nr. die Hom. Fragmente u. Hypothesenbuch studirte sagte daß die Cyklikos jünger seien. Das zeigt sich im Vergleich des Cyklos. (bei) Es schließt die Il. u. Odyssee als Werke. Die Cypria fängt an wo die Il. beginnt, die Aethiopis fängt an wo die Il. schließt, die Telegonia bildet die Fortsetzung der Odyssee etc. Daß das Frag. läßt sich jüngere Fälle u. Vorgänge vorkommen. ~~nachweisen~~ Das Reiten in der Cypria ist Hom. unbekannt. ~~Der Aethiopis fehlt Hel. Ein~~ Bei Hom. essen die Helden keine Schlangen etc. In der Alkmaionis ist von Zu Kreuzigen die Rede die Dios (bei Hom. selten ist etc) Ebenso ist von Kotyria (Triakyffiroen) die Rede bei Hom. nicht vorkommen. Kämpfe zu Fuß Pferde ist zu erkennen. In den Cyklischen Gedichten finden sich Spuren die mit Hom. so übereinstimmen daß sie doublettenartig bilden. In so Fällen allerdings ist vielleicht die Il. u. Odyssee benutzt, in so Fällen vielleicht jedenfalls (so daß man jeden einzelnen Fall untersuchen muß) Die Cyklos die Argonauten. In der Aethiopis ist d. Mennon dem Troern zu Hilfe u. tödtet den Achill ------ u. wird von Achilles getödtet.

das ist jedenfalls eine Abschrift zur Zl. 90 Patroklos von Hektor getödtet wird. In der Ritias wurden die Leichenspiele des Pelias ausführlich geschildert, wahrscheinlich nach der Zl. 90 Patroklos Leichenspiele geschildert wird. Zl. 25. ist Thetis also ist wohl die Epopöe schon am Anfang Januar vorgenommen wo die Aeos Boreas ausführlich geschildert wird. Wie haben sich die Epischen Gedichte unter einander verhalten und haben sich alle von Homer besonders ad. sich auch gedreht. In dem Lo Bermyster des Proklos ist nur eine fortlaufende Zusammenfassung der Erzählung, dieser ist aber sodann hergestellt daß man oft ganz einzelnes weggelassen hat. Das ist also ein Werk der Epiker gewesen. Es haben wir 2 Fortsetzungen der Zl. bei Proklos nämlich die Aethiopis u. die Iliupersis. u. Eusebius sind 2 Gedichte von Arktinos verfaßt, fortsetzte, fortsetzte gleichfalls auf unsern Ritias die Iliade ~~[illegible]~~ die Iliade ein Streit um die Waffen des Achilles. ~~[illegible]~~ setzt dort die Kl. Iliade des Lesches mit u. geht bis zum Holzpferde. ~~[illegible]~~ Die Eroberung ~~[illegible]~~

In den Cyklischen Gedichten existirten grosse Parallelen u. sie sind aus einem grossen Gemeingut geschöpft.

des Epos in Troja setzt wieder Arktinos Iliupersis
an. Arktinos hatte wahrscheinlich einen fortlaufenden Gesang
der Il. ~~enthielt~~ gedichtet von Epitados bis zur Iliupersis.
Robert hat gezeigt, daß auch die kl. Ilias einen
vollständigen Darstellung bis zur Zerstörung der Troja.
Lesches hat auch die Zerstörung behandelt. Das steht aus dem
Arg. fest. Lesches ~~ist~~ Gedicht ist jünger als das
Ged. des Arktinos. Er behandelt mit Vorliebe Abenteuer.
~~der~~ In der Aethiopis tödtet Neoptolemos den Priamos
am heiligen Zeusaltar; dadurch wird Zeus verletzt. In der
kl. Ilias wirft in Neoptolemos Hinweg vom Altar
d. tödtet ihn an der Schwelle. Also Aetiopis ist jüngerer.
Die Memnongeschichte des Aethiopenzerstörers soll schon in der
kl Il. behandelt sein. Wahrscheinlich ist die Todesklage des
Achilleus u. Memnon in der Aethiopis auch aus der kl.
Ilias geschöpft. Hinder in der 69½ Zeilen Ode
hat die kl. Ilias vor Augen gehabt wie der 12 Könige
Dichter. Also ist wahrscheinlich Arktinos Ged. älter.
Die Gedichte können sich gedrängt haben, möglichst nach.

Also haben zwei parallelen u. existirt. u. haben
auch einen zweiten Gemeinguts zu schaffen.
Einen ~~[illegible]~~ literarischen. Nach Lichtes Ansicht des Cyklus gibt es also nicht. Die Gedichte selbst sind die Quelle. Es kann also nur eine analytische Methode der Forschung geben.

Methode u. Resultate der analytischen Homerforschung.

IV.

Die Methode u. Resultate der analytischen Homerforschung.

Lessing über den Ursprung der Hom. Gedichte. Er. Tag. Wolf hat 1795 Halle in seinen Prolegomena ad Homerum ~~[illegible]~~ in den philologischen Wissen die Hom. Frage aufgeworfen. Er sagte die Hom. Gedichte seien ursprünglich nicht schriftlich abgefasst sondern sie seien mündlich durch Rhapsodenwanderungen u. dadurch aufbewahrt. Unter Pisistratos seien sie erst die Il. u. Od. niedergeschrieben aber auch jetzt seien sie noch nicht durch die Redaktion. Die Gedichte rührten nach Wolf nicht von einem Verfasser sondern von vielen Verfassern her. Zu verschiedenen Zeiten hat Wolf also einen negativen Teil der Entstehung aufs scharfsinnigste behandelt. Er konnte nicht sagen wie die Gedichte entstanden sind. Die Hom. Gedichte waren. Er sagte daß die Gedichte ursprünglich waren. Aber vielen Widersprüche vorkamen. Es glaubte er daß das Zeichnen

Wolf hat u. seinen niedergeschriebenen

[illegible] für die Hiezelgnedichte. Wenn wir also Nitzsch. ein
4–5 Rhapsodien zuerkennen. (daß Nitzsch für eine Recapitulation
des Textes geschehen u. vielleicht Altertümliche was nicht für
echt erkannte er nicht. Aber es gelang ihm nicht einen Vertrittsfischen Text zu reconstruiren.
Wolfs Prolegomena gaben also eine Einleitung zu dieser
Frage. Wolf fischte die Wahrheit nicht wieder. Dazu hätte er
gute flüchtige Analyse gehört. Flüchtig war Wolf nicht.
Er hat in langen Stroden selbst an seinen Hypothesen nicht
geglaubt. Sein Verstand riet ihm darauf hin (daß die Gedichte hingehen entstanden sind,) sein Gratzgebrauch
liebt Hl. u. Odyssee ihn als ein Gesetz nur kennen. Er
Doch ihn war die ~~Homerischen~~ Homerische Lieder ~~[illegible]~~ Homer auf Zeugnissen.
Göthe führte Wolf zu in Homerum u. verstehen.
Gellius unterhielt sich ablehnend in Vorl. Göthe [illegible]
aber später. Während Wolf also die Anregung gab. (dadurch gab)
Analyse ~~gab~~ A. W. Schlegel in seiner Untersuchung de
extrema Odyssea parte Berlin 1816 an daß
der letzte Theil der Odyssee jüngst sei. 1817 (Man hatte es das von Hl. unterschieden aber ist so [illegible]) ~~[illegible]~~
W. Müller Vorschule zur Homer 1824 (so zu corrigiren.) (hat die Wolffsche Ansicht)
unabhängig sich Wolff ob. vielleicht ~~[illegible]~~
Dieser war Wolf unrichtig Zeiger die Dinge dieselbe Lit. Werke bei Welker §306
Entstehung anzutragen. Aber seinen Werke ist [illegible] nach seinen Tode
u. so hat Wolff die Dinge durch diese Vorstellung angeregt zu haben.
Immer jüngere Zeiger deckte die Widersprüche auf auf.

besonders hat er die historische Seite aufgefaßt.
Die Auffassung mit der ägyptischen Gedichte brachte er auf,
er erkannte daß die Gedichte selbst allein Aufschluß
geben müssen. Diese Arbeit zwischen 1816 wurde veröffentlicht.
Hier ist von Ritter nichts mehr zu sagen. Um diese Zeit herum
wie conservativer Zug. (der Hauptunterschied für die Beurtheilung der Hom. Gedichte war) G. W. Nitzsch. 1826–40 veröffentlicht
wichtige Bemerkungen zur Odyssee (zu den 12 ersten Büchern). das
ist das Wichtigste bis jetzt was die Wissenschaft der
Griechen Nos Homer. (haben vorhingegen können.) Die sprachlichen Elemente bestanden
in verschiedenen Elementen in den Hom. Gedichten nach einander. Es gibt 3 Alterstufen
von Alexander und von einer Person herrührend. (Eine Entwicklung
ist nicht das eine Dichter war. Es kann anderen sich aus einem
lebendigen Organismus (der von Homer liegt. — Diesen Organismus
faßt also von Hom. die Gesicht. Es stand die andere
die Sicht nach Hom. in einer Periode (zur Zeit des Pisistratos) zusammen.
Das sind also die 3 Alterstufen. Nitzsch nahm
eine Person die ~~[illegible]~~ (was keinen genügenden Beweis ist.) Nitzsch schrieb, die
Vorgänger seien der Gr. Entwicklung 52 u. nach seinen Tode (wurde fortgegeben)
Beiträge zur Gesch. des epischen Tonsein 62. In letzterem

[illegible] Sonnenaltar. Die [illegible] Zu dem [illegible] so unsicher [illegible] Er glaubte mit den Beweisen von Peters gelehrtem [illegible] auskommen zu können.
Kleine Lücke hätte bestehen können wo Hom. die Götter in Hom.
diese starke Betonung der Zeitordnung. war klar gegenüber der homerischen Aufsicht.
aufgegangen seien. Ein Fortschritt der methodischen
Forschung wurde zunächst durch Gottfr. Hermann. Das ist nicht
in den letzten Jahren bekannt zu werden. Es gehörte
Hermann zu Wolfs Anhängern. Aber er ging noch weiter als Wolf.
Er hielt: Er forderte die Trennung in 2 Teile.
„Über die Behandlung der gr. Dichter bei den
Engländern" 1831 opuscula 6, 70. Er suchte
klar zu legen die positiven Mittel. Es war bei Wolf die
Vorstellung unklar, daß es wieder kl. Gedichte waren. Es 3 Punkte:
1) die Beschränkung Hom. auf einen sehr kl. Teil der troischen Begebenheiten.
2) Wo selbst der Dichter gerade diesen Teil zu [illegible] alle Dichter gerade diesen Teil genommen [illegible]. Also das Bestehen der epischen Poesie vor Hom. unwahrscheinlich.
3) Das große Rätsel der Hom. Gedichte sei nicht zu erklären wenn es blieben kl. Gedichte waren. Hom. hat sich nicht auf diesen
Teil beschränkt, er hat den ganzen Sagenkreis umfaßt.
Der Rhapsode galt jetzt als Fortsetzer d. h. den zyklischen alten
Dichtern. Wolf kannte noch nicht die zyklischen Gedichte. Daß
die didaktische Poesie älter als Hom. Hesiod älter
als Homer ist, wichtig von Hermann angenommen.

für immer einen Obelisk u. Altäre an, die folgenden Dichter dichteten zu u. an diese Gedichte. Bei Hermann gestatte sich der Kritiker an Hom. In wie das Gedicht zu Hom. Nitzsch, Wecker, Wolf fassen das einzelnen Elements für sich. Hermann fasst das einzelne Element für sich zu einem Obelisk. wörtlich Wolf, so in die Klassen zerschlägt. Hermann: de interpolationibus Homeri opuscula 5, 52 u. de iteratis apud Homerum 1840. opuscula 8, 11. Die Iterata = Wiederholungen Verfassung über die des Hom. ist nach Hermann gleichfalls nur zu erwähnen. Fortgesetzt (w. K. L. Kaiser Zoucowische Abfrud langen von Ostern Leipzig 81 herausgegeben. Es sind selbst alte Programme von Kaiser gesammelt. Besonders wichtig sind Disputatio de diversa Homericorum carminum origine. 1835 u. de interpolatore Homerico 42. Also fast gleichzeitig mit Hermann. Kaiser geht noch weiter als Hermann; er beweist, dass ganze Bücher u. Abschnitte, nicht nur Motiva sondern auch äusserliche Mittel aus andern Gedichten entlehnen z. B. Verse, Halbverse u. einzelne Formeln. Wiederholungen sind ganze Stellen so kommen glaubt dass die wiederkehrenden Verse

conzipirt. sind aus den übrigen Gesängen. 66 kann sich
handeln um alt traditionelle Formeln deren Original
nicht im Gow. liegt. das Original kann nur Lorem sein.
2) Sie können so allgemein sein daß das Original nicht
angegeben werden kann. 3) Sind einige Verse für die
Situation zieml. geschickt u. könnten auch einiger Gesang
an andern Stellen wieder eingefügt. die Vorlage u. Folgen
ist immer schwer zu entscheiden. Hierfür gab das
Vorbild einen so ganzen Teil für conzipirt anstrengend
Hl. 7 Gesänge 482 Verse. die ersten 16 Verse sind Originalwirkung
466 Verse die übrig bleiben kehren 403 V. in den übrigen
Büchern wieder. Von 466 V. haben
~~Hl.~~ (26 Verse ~~Hl.~~ einer einen Verbleib
der sich nicht sonst auch findet. Hl. hat 566 Verse 40 Verse sind
Originalverse. ~~Hl.~~ 466 Verse von 526 sind conzipirt u. nur
35 Original-Fudungen. Also 7. u. d. sind jüngere Partien
in der Hl. ~~in ihrem jetzigen~~ die übrigen Bücher. Dadurch kann
man relativ die Chronologie bestimmen. die Bücher
die benutzt sind müssen älter sein. (7 V. 249. ist die erste Halfte
aus Hl. S 489. die 2te Halfte aus Hl. 356. 7 V. 250-54
sind entlehnt aus Hl. 356-60.

η V 255 ist aus S 533. 256 u. 257 = ε 283, 283.

258 = ν 246 etc. In diesen Büchern sind ~~etc. [illegible]~~

also alle Lücken benutzt. Deshalb sind diese Teile die

jüngsten. Kaiser (untersucht die einzelnen Schichten der Hesiodscholien u.) sagt daß die Werke der ältesten Teil

sich erstreckt sich von ζ 1 – η 10 (aus dem Schiffskatalog)

dann (die Fortsetzung folgt) aus α, 76, 9 u. 6 (zum größten Teil später)

~~[illegible]~~. Dieser Teil hat blos über die Werke

u. die ältern Teile der Odyssee, was sich jedoch nicht bestätigt hat.

(die Fragmente = μ, ν, ξ, o. Die Kenntnis (von) der Werke

u. Katalogen. 6 – Schluß = Abschluß.

η, ζ, der Schiffskatalog u. Dolonia sind ganz jüngere ~~[illegible]~~ Dichtungen.

Es muß also noch daß Geschlecht existieren die älteren

Bücher benutzen aber nicht selbst benutzt werden. Folglich

gab es ältere u. jüngere Schichten. Kaiser hat Schichten

sondern wenig Sorgfalt. Daß Kaiser u. Franzen wenig benutzt

wurden war er klärlich, da sich allab um Lachmann Lachmann Hesiod.

Droysen. ~~[illegible]~~ (Prof. in Leipzig) Er hatte keinen besondern Überblick

für die Formen. (Historische Grammatik, Sprachvergleichung etc. war

(Man sah die historischen Texte hatte er wenig Anlage.)

ihm ein Greuel. Kein wissenschaftlicher Instinkt (hatte ihn in der Jugend verlassen) Jakobs

Grimm, kl. Schriften 1, 145. (der Germanist u. Philolog) Moriz Haupt (zugleich mit Lachmann zu betrachten Opuscula 1, 236.

Die Lieder der Edda etc. hatten Lachmann kennzeichnet als einzelne Lieder; (Von der Edda nun entdeckt) ~~auch~~ versuchte er auch das Nibelungenlied zu zerfällen in einzelne Stücke. Lachmann

Die Betrachtungen über die H. (zusammenhängend) waren allständig von Moriz Haupt u. L. giebt sich den Anschein, als ob er willkürlich von des Hauptgleichs der Lustand der H. bemerkt. 75 abgedruckt. (Er verfolgt nicht persönlichen Gründen nie, sondern zeigt die Widersprüche der H. mit großer Schärfe. In dieser Partie Recensentik besteht sein großes Verdienst. Z.B. A 1 – 6 239. Ist nur ein Tag. Dieser ein Tag hat 2 Mittage A 85, u. B 7 H. – In der Eisenschlacht 445 wird die Mauer restituirt durch Verbringung der Pforte, 0 391 (und doch auch 445 längst vorhanden sein muß) kaum noch ein Wall u. Graben. In 7 wird der Zweikampf des Mundolfs u. Forsis unterbrochen durch den Schlaf des Pantoffelmanns. In 7 (an ebendemselben Tage wird (zweiten Autors u. etzel.) abermals) ~~wieder~~ der Kampf durch einen Zweikampf beizulegen. ~~A 716~~ A 610 wird Patroklos gesandt von Achill um sich über des Lagers der Feinde zu verkundigen. Von A – B 5 sitzt Patroklos fest beim Wein. Endlich erscheint er (bei Achill) Klagt aber nicht über die schlechte Lage. i 650. ist die Verschiebung des Achill (am Kampfe) Hinzufügen wird dann Hektor die Schiffe der Myrmidonen anzuzünden wende.

5 446 Bezill lesen (und zu Zusammenhang zu Zeile) Zusammenhang aber Hilfe Patroklos.
Z 60 nicht von einer ~~von einer~~ Seite der Besonderen d. Patroklos
geht auch eigenen Wunsch zu Helfen. Diese Wiederholungen
sind nicht zu entschuldigen. Die Einheit der Gl. ist
durch Lachmanns Analyse zerschlagen. Hätte er nur die Zahl
der Wiederholungen (Nie Hom. Iliaden) vermehrt so wäre das nicht so nachteilig. Nicht
sind die Gyzo Theorien die er für ganz logisch hält
1.) Die Volksmäßigen epischen Poesien haben sich nur
(wieder Hof hat er auf die Epopöe gestimmen)
bezeichnet. Er hält also die Gl. (aus einzelnen bestehend)
Lied S. 17. hält er 15 ~~Lieder~~ Lieder für (vermuthlich. 17–22 bilden
das 16te Lied. Es kann aus älteren Liedern entstanden sein.
S 23 ~~[illegible]~~ (S 24 (ist sein 17tes Lied.) bei Gottes zugeschrieben. Vierte Liedtheorie
ist also das er glaubt daß die Lieder einzeln seien.
Neue Hypothesen hat er aber nothwendiger Weise 2 Verausetzungen.
~~Aber~~ 1.) Wieß von der zweiten Ausgestaltung der
Vorgestoffe Dichtgebildet existirt haben. Aus diesen ersten
die Dichter sich ein Stück heraus. das ist eine Hypothese bei
Ihm. Ein beruhigter Ton der (nur) übertrieben ist liegt zu Grunde.
Lachmann steht auf dem Boden der Romantik. Einen
Volkssage hat existirt, ~~also~~ die aber nicht kunstmäßig
(Alle Theil Lied. Ausbildung, die Gedichte seien nur Gestaltung aus Volkssagen.)
überliefert war. Lachmann geht zu Detailliertes vor

daß für u. dort ein dichter Chr. Dichter u. es doch
zusammengesetzt. Lachmann glaubt 2) an die Pisistratische
Redaction. Wiederholungen kommen sich finden diese Redaction
hat viel geglättet. daß ist bei ihr also die 2te unwa-
hrscheinliche Voraussetzung. diese ist aber falsch. (wird nicht zugestanden.) daß
Resultat Lachmanns ist unmöglich. Köppen u. Bunsen
keine Schüler haben das aber ~~[illegible]~~ Hirschfeld bewiesen.
Köppen 7 Dissert. de Iliadis carminibus Zürich 50–59.
Homeri carmina Leipzig 61. Umfassendste Köppen Lachmann
~~[illegible]~~ zugeschrieben. diese
sind so wenig abgerundet daß sie gar keine Zwischen haben.
Köppen in Zeitschr. Programm 63 u. 64 auch die Odyssee ähnlich
sucht. Bunsen gab die Lieder von Lachmann herausgegeben in Zeitschriften
de Iliadis carmine 10 Berlin 68. de primo libro Berlin 68.
Vom Zorn des Achilleus 72. die Ausscheidung solcher Lieder aus
dem Epos ist nicht zu tadeln. Wenn sie ausscheiden so sucht sie
doch festen einzufügen. In diesem Theil aber die Lachmann'schen
Liedertheorien gegen die Unitarier die die Einheit festhalten
blieb Kayser außerordentlich. Grote ~~[illegible]~~ unterschiedenen
großen Epochen an aus der die Il. nunmehr zusammengesetzt

sei. 1) die Apollinis bestehe aus 1, 8 u. 11 – 22.
die sogenannte
2) Flor 6 umfasse 2 – 7 u. 10. Die andern Stücke seien
Fälschungen. Vielen Anschein ist nicht haltbar. 2 – 7 sah viele
Verdächtig. ~~Er hat~~ Nach Lauseccam u. aber sie finden
Fälschungen Adolf Kirchhoff
die Untersuchung. Vielen Verdienst ist das
Er ~~[illegible]~~ mit historischem Blick die
Untersuchung wieder aufgenommen. Zuerst Persönlichkeiten.
Die Person Flor ist bestätigt. Zu den Briefen sind auch
viele Widersprüche da. Also sind viele dichten da aber
sie müssen doch individuelle Eigenschaften haben. Er
brachte die neue und interessante Resultate,
~~[illegible]~~ die Untersuchung über die Chronologie der Gedichte
~~[illegible]~~

Kirchhoff versuchte diese Chronologie zu einer absoluten
zu bringen. Er meint daß zwischen den zwei ersten
Gedichten Zeitpunkte existieren. Er nahm die
cyklischen Gedichte als datirt an, daher angenommen so.
Aber die Datirung des Cyklus ist unsicher. Wilamowitz merkt
das bestimmen. Aber direkt war der erste der historischen Persönlichkeiten
feindlich. Kirchhoff läßt drücken die Zeit. Zu ihrer
Entstehung Zeit zu schließen. Letzte 5 Jahre. In diesen
lagen er seine Ansichten wieder

die älteren Theile durchaus nur größere ab. In der Beilage stellt er einen Theil auch. Bei Begründung ~~[illegible]~~ gültiger wieder Jour. für einen Theil 15, 19 u. bei Blackie's Jahrb. S. 97 Monatsbuchstaben der Ludwig's Academie 31. das sammelte er Alles in / die Composition der Odyssee 1869. / Einzelne Aufsätze die einzelne richtige ~~richt~~ Punkte begründen, nicht fortlaufend. Alles blieb aber noch unbegründet. Die Jour. Odyssee darin 79. einzelne Fragen ~~[illegible]~~ begründet. Die entfaltete Composition, durch Druck unter Sammlung seine in früheren seinen richtigsten begründeten Einzelaufsätze u. unsere Untersuchungen, fortlaufende Anmerkungen zum Text. ~~[illegible]~~

In den Anmerkungen Beweis der Fortschritte von 69. Es fehlt wenigstens einen consequenten Blick durchgeführt. Der Grundgedanke der Hirzel-Schiffschen Odyssee / ist folgender: / Die Jour. Odyssee ist nicht ein einheitliches Gedicht von einem Dichter, ist aber auch nicht einem Sammelsammlung aufgenommen Einzelliedern. Sie ist die Glossemasse Fortsetzung eines älteren Kerns. Dieser Kern bestand aus 2 Theilen ursprünglich. Diese waren verbunden durch die ältere Redaction. Die Odyss. besteht aus einer älteren Redaction u. einer jüngeren Bearbeitung. Der ältesten Kern ist der alte rhapsodische Odyssee.

Dieses (rodos) ist bereits in Byzanz die unsere Abentheuer enthalten
behandelt. Der Stoff war (schon) bearbeitet aber
dieses Odyss. ist unabhängig von seinen Vorbildern.
Der Stoff ist ein nicht weiter zu analysirbares einzelnes Ganzes.
Der alte rodos hatte nicht die Stücke (die Aufgabe in Phäa) etc.
~~nicht alles~~ bis Eurykleia 1,-87, dann 8.43-9,17
~~ist der alte Rodos~~. Dann sind Stücke wenig
überarbeitet in den Agologen (bei) der Phäaken. Diese
Agologen
sollen nicht in 3 Tage Phäa zurückstatt gewesen sein.
Die Abentheuer von Kalypso bis zur Abfahrt des
Odysseus von den Phäaken ist der alte Rodos.
2) Ist (mit Berücksichtigung des alten rodos) zugerichtet die nun selbst-
ständig war. Diese hat ältere Lieder benutzt die nicht
mehr aus zu halten sind. Die Kunst des Dichters ist viel
höher. ~~In Ogygia da merkt~~ Von Ogygia
sind die Zurüstungen schon erfolgt, ~~in~~ ist daß der
rodos mit der älteren Redaction fertig war.
Diese wurde ~~in~~ verwendet (K-M aufgehoben zu
die Telemachie aufgehoben. Von Ogygia 50 soll
die Odyssee (so gewesen sein wie wir (sie jetzt haben.) dann hat Pisistratos

die Redaction vorgenommen. Die alte Redaction

2. die unsere zu klarer zu kommen. Diese Hirschfeldschen

Gedanken sind mitgetheilt von Dr. Jastal

Untersuchungen über die Entstehung der Odyss. Zeitschrift für

Österreichische Gymnasien X 1864. S 478 und

1865 S 317. – Müllenhof in seinem Altertumskunde

L. v. Leik bei Sow. Odyssee Göttingen 87. Alle diese nehmen

den alten Vorzug der Redaction des Hirschfeldschen Anatoje als Gegenbeweis an

2. unversuchten dürfen weiteren Schüssen. Bonnet, die beiseite

Gesagten ist

Gf. wurde dann aus einzelnen

Odyss. Leipzig 73. Der Gegner von Hirschfeld's Hypothese ist

~~Hebenstreit~~ Bielu

~~Es~~ Schneyder nicht von Rechts die beiseite nehmen alle

Vielu Stücke herausgeworfen. Hirschfeld hält auch nicht seine

Lösung für vollkommen richtig aber dieser Weg ist ~~[illegible]~~ ein

Gewinn ein richtiger den er eingeschlagen hat. ~~die Untersuchungen~~
die Vertreter der Hirschfeld Gegner sind:

Berek gr. Literaturgeschichte Müllenhoff.

Kobet quaestiones homericae Amsterdam 78.

Bonnet beiseite Odyssee 73.

L. Weiser Entwickelung der Sow. Homer Leipz 82 – hat einen besonderen Standpunkt.

er stellt sich in Gegensatz zu der sicher. Tradition.
er bezweifelt die Entstehung einer irgendwie einheitlichen Volkssage vor den Homer.
Gedichten. Es sei nur eine Häufung Homer.
Die Werke wie in einer mediaeval Form als fertig zu betrachten.
Der Cyklus sei herausgenommen aus einzelnen Entwickelungen
die Homer gemacht. Diese Ansicht Aufsicht das
es keinen Vorgänger gegeben hat keinen Unterlage
gefunden. Einen Gedrängten Standpunkt hat
Christ Homeri Iliadis carmina recensita,
discreta, emendata Leipzig 84. Er hat seine
in seinem Buch sich eine doppelte Aufgabe gestellt.
Er will einen Text in einzelnen Liedern in Schichten
gesondert geben und festsetzen daher altertümlichere Formen
wie. Diese Aufgabe hat er nicht erreichen können. In den
Prolegomena hat er eine Rechtfertigung über den Stand der Hom.
Frage gegeben so wie über die grammatische Textkritik Homers.
Er sieht die Einheit der Gl. im Ganzen, sieht aber die Möglichkeit
auch. Er glaubt daß einzelne Lieder in der Mitte zu
von einem Gedichtcomplex gedichtet seien. Homer hätten
noch Lieder hinzugefügt. Diese Annahme daß

Neue Forschungen sind einzuschlagen

Jon. Zeugnisse gedichtet ist nicht haltbar. Bilowitz

Jonnische Untersuchungen sind eine bedeutende Stelle. Er steht

Prinzipiell zu Grunde. Aber er zeigt den Pfeilern

andere ab. Er verwirft die Jon. Strategie. Er zerstört die

traditionelle Chronologie etc. Der heutige Stand der

Forschung. Die Mittel eine die Gedichte zu verklären

ist in erster Linie die Archäologie. Durch diese

lassen sich die besten Resultate erzielen. Geographische

Untersuchung ist ein wichtiges Hülfsmittel. Interessant

Jonnische Werk ed. Vurbound ist zu untersuchen. Es

fehlt. Für die Jon. Frage sind die topographischen Untersuchungen

wichtig (Ilium novum - Ilion.) Immer Retten aus der

Nie noch nicht vollendet sind.

ganzen

Aeußerlichen Civilisation ist zu vergleichen mit den

Leuten die zuerst sind u. die sich auf die Geistes

der dorischen Wanderung

~~[illegible]~~ Hilf. bezieht. Gellwig das Jon.

Epos nach den heutigen Kenntnissen dargestellt Leipzig 1884.

Die Gräber Troerinnen etc sind die Mittel für das

Zur Orientierung

weil ihr Geist zu denken fordern.

[illegible] Jahrh. Wichtig Immer ist der Tagesstoff zu verlassen

u. zu gewinnen wie weit die Troerinnen Jonnen sind

3 Die Leben

d. mit Theiß Gestaltung ~~[illegible]~~ etc. Die Hom. Gedichte sind die ältesten Urkunden des mycenäischen Cultur. Aber man muß dichtung vor sich hat so darf man nicht mit einer zu strengen Logik vorgehen. Man darf nicht pedantisch sein. Man muß die Dichtung auch als Kunstwerk betrachten.

~~[illegible] als [illegible]~~

Die Homerische Sprache.

I. Die Homerische Sprache.

Zum Altertum war man einig, daß die Hom. Sprache nicht einem einheitlichen gr. Dialekt angehöre. Die neuere Forschung aber ab sich der Frage aber ab sich der mißbrauchen verschiedenen Formen. Die strenge Stamm. 11,23 nimmt hier gibt Hom. daß die Sprache aus allen Dialekten gemischt sei, der Hom. Zuhörer aus ganz Griechenland gehabt habe. Lattmann (großer Grammatik § 50 b u. u. Hartnich 6,190) ~~A. N.~~ Lumpe die Literaturangaben 1, 25 haben sich mit der Hom. Sprache besonders beschäftigt. Die Hom. Sprache vergegenwärtigen die Altsprache die von den Dialekten gemischten existirte. Diese sei bei Hom. anzutreffen.

Dagegen ist Gisen, der äolische Dialekt Berlin 37,
u. Arnob, über die gr. Dialekte, de graecae linguae dialectis
spricht ein
Werk Jonnischer Sammelschriften 62. Er nimmt einen
Mischung der Dialekte an. Ob er ein Werk gegeben oder
nicht läßt er dahingestellt sein.
~~ob sie geschrieben~~. Die Zeit. Epoche fällt in 5 Jahrh.
schon einen Autequitorts. Die wissenschaftliche Dialektforschung
jetzt erst in Alexandrien begonnen
der Natur Dispersion ist Dionysios Jacobos. Wichtig ist er,
da er der Lehrer des Aristophanes von Byzanz wurde.
Aristophanes widmete die Lyrik in Byzanz. Er machte daher
sich Meinungen über die Dialekte der Lyriker bildeten.
Er hielt Werke die sich mit dialektischen Fragen beschäftigten.
Eine sicilianische Forschung Eugenes war zur Zeit des Augustus
Tyrannion ein Grammatiker u. Trypho ein Alexandriner
~~Tyrannion Grammatiker Trypho de Alex.~~ widmeten
schrieb ein Werk: περὶ τῶν παρ' Ὁμήρῳ
auf diesem Gebiete. Trypho: ~~Zeit to Jesus Sonnenjahr~~
~~dialekten~~ Schüler. Die Posthumotisirung der Arbeiten wurde durchgeführt
durch Apollonios Diskolos: περὶ ἀντωνυμίας etc. schrieb
über die einzelnen Landschaften u. einzel Formen. ~~All~~ diese bilden die
Grundlage aus denen die grammatischen Traktate stammen.
66 Fragm. 7-8
~~1 Z~~ Traktate περὶ σολοικισμοῦ, ~~ist alle auf die Stelle gesetzt.~~
Gregorius von Corinth hier eine wichtige ~~Schrift~~ citirt wird
lebte im 6. Jahrh. u. war Erzbischof.

Redet die Dialekte handelt. Meistens: die gr. Dialekte auf Grund der von Brugmann Morph. dargestellten Göttingen 82. Seit 82 haben wir aber viele Inschriften gefunden so daß das Buch ziemlich veraltet ist. 3 Quellen über die Dialekte besitzen wir: 1) die betreffenden Schriftsteller. Für ä. lesbisch Sappho etc. 2) die Tradition der Grammatiker über die Dialekte. 3) die Inschriften die in diesen Dialekten verfaßt waren. Die geringste Autorität haben die Schriftsteller da sie einer großen Verderbnis ausgesetzt waren. Nicht durch Corrupteln sondern von verderbten Seiten sind sie weil sie nicht in der Attik, der Sprache der sie geschrieben, zu Hause waren, mit der Sprache vertraut waren. In manchen Beziehungen besitzen sie Kenntnis von einer großen Veränderung noch mehr vertraut. Diese Schriftsteller sind sogar überarbeitet. 2) Tradition der Grammatiker. Sie können sich die Einzelnen irren, aber die betreffende Überlieferung wird im Schreibtische geschehen sein weil sie nicht einer so großen Veränderung unterworfen so daß man sicher kommen konnte. ~~Es ist~~

3.) das Sicherste sind die Inschriften. Ihr Bestand

erkannte erst Kirchhoff. diese verschiedenen Dialekte wurden
Sprache nicht in den einzelnen Ländern gesprochen wurde.
~~diese sind~~ Anzahl u. Eigenart der Dialekte.
dem Ausgangspunkt (dieser Auffassung) bildet Herodot 8, 333.
~~ist Dialekt~~ Er sagt es gibt ebenso viel ger. Stämme
wie Dialekte nämlich 4, dorisch, ionisch, attisch, äolisch.
das ältere attisch u. das ionische aber früher zu sprechen.
Also gaben es 3 Stämme u. Dialekte, dorisch attisch-
ionisch, äolisch. Daher ist auch Herodots Hypothese
aufgebaut daß die ~~Ionier~~ Ionier aus Attica stammten.
Alle 3 Dialekte hatten ihr begrenztes Gebiet.
Äolisch haben wir alle Stämme gemeinsam die außerhalb
des Hellenismus lagen, außer Ätzen (ionisch) u. Magnesia
(dorisch) u. die Bewohner am Pontus. das ist falsche
Ansicht Herodots. Wir aber (mit Kenntnis der Dialekte genau untersuchten)
~~u. Sprachen~~ können sagen daß einige von den äolischen
Dialekten wie ihn Herodot nennt (so verschieden waren, daß man sie selbst Sprachen nennen)
fleißig, verkehrt besonders als besondere Dialekte
neben dem äolischen. Die Sprache der Kretiner, Bulgarien, Rumänien
etc. ist auch verschieden.

es ist also ein unter Umständen dieser Dialekt aufzugeben. Nun stand äolisch ein ungeheures Gebiet zu Grunde zu gehen, wurde an der Nordwestküste von Kleinasien A. Aiolis d. h. in Lesbos, in dem umliegenden Festland. Nach diesem Stifter nach der Dialekt von Thessalien, dann der Dialekt von Lesbos. Die Quellen des äolischen Dialekts sind die Inschriften. Von Lesbos sind gesammelt die äolischen Inschriften in Sitzenberger's Sammlung 55 § 105 u. 6, 118. Dazu kommen die Lesbischen Inschriften die Collitz veröffentlicht, Mittheilungen d. I. Lesbos einen Auszug in der größeren Sammlung der Dialektinschriften. Ein Corpus der nordgriechischen Inschriften bearbeitet Dittenberger, das bald erscheinen wird. Abweichen äolischen Dialekt behandelt eine Diss. von Kuester de dialecto Thessalica Berlin 85.

Also ist der äolische Dialekt so zu beschreiben. Die Abtrennung des lesbischen äolischen ist durch 2 Erscheinungen bedingt in der Regel (1.) Lautgesetz Schwinden eines Stammes tritt Ersatzdehnung mit einem Vocal ein. τοῖς = τοῖς, ἀκόσδος = ἀκόσδος = lesbisch, ἐλέδα = ἐλέδα.

fleisch sind diese Formen nur vereinzelt aufgefunden. 2.) die
2te Erscheinung ist daß ein der Liquida vorstehender
Consonant ~~viel~~ assimilirt. ἔστος ursprünglich - ἔστρος, ἔστιος
ἔστιος = ἔστρος. ἔσσερε - ἔμμερε - ἔμμερε - ἔμμερε.
Also gab es eine äolische eine ungewisse Form auch dort bei
in der Dialekt. Welcher Dialekt hat Homer? die
wegen dieser Erscheinung vorzugsweise einem (ältesten Sprache zu
altertümlichen Sprache.
In diesem Umstande liegt die Schwierigkeit bei Wiederlekt-
forschung des Homer. Haben die Rhapsoden altertümliches bewahrt.
3.) es ist es (ist im einzelnen Falle nicht leicht zu bestimmen.
Bitter) Es war klärungsbedürftige Formen
für Rhapsoden, andere für Zuschauer. Die Spra-
che ist nicht nur in den Formen sondern auch in ihrem
Wortschatz altertümlich. Beim Beispiel des Epischen ist
auf dieser Insel (viel altertümliches bewahrt. Es ist
verwandt mit Arkadisch, in welches das zurückgebliebene
Zweig des Ion. ist. (Arkadisch u. Kypriß vorzugsweise die älteste Sprache.)
Außerdem so wenig die Schriftsteller Sammlung.
Es gab viele Worte die sehr altertümlich waren. Es
κατόρθωτος (bei Herodot.) Äolische Formen sind im Hom.
Sprache nicht vorhanden. Früher vorhanden aber.
Diese sind verwandt u. lassen sich als äolische Formen
u. als Rhapsoden auffassen. (die Partikel γεν die Stammung (ὀνόματος - ὀνόματος)
3.)

nur gesetzt hinsetzen. Lachm. wollte das attische
ohne einsetzen. Aber unsere Texte zeigen schon zu
viele Abweichungen, daß man Abweichungen erzwingen
ist nicht anzunehmen. Also ist wohl schwierig das nur schriftl.
Ἕκτο - ἕκτω kann man auch äolisch erklären
da auch diese oft α zu lang im Augment zugesetzt haben.
ἕμος u. ἕμος (6 mal bei Hom.) für ἡμέτερος.
dies wunderbar sonst sein. Schreibt man es mit
dagegen so ist es äolisch wie ἄμμες etc.
Äolismen sind im Altertum schon viel angenommen
bei Hora. die äolischen Schriften sind jetzt zuerst aufgeklärt
von Lark u. Hirschfelds. - S. Hirschfelds Schriften
Hinrichs — wurde angezeigt Hirschfelds Vorlesungen. Die Arb. ist schwerlich.
Hinrichs, Über die Äolismen Homers = de Homeri locutionis etc.
Leipzig 75 abgedruckt. ~~hervorgedrückt~~
Er sondert viele Äolismen aus behält aber noch
manche bei. Zu manchen Zeit (hat diese Sorge aufgestellt) Pittel gr. Lehrbuch
d. Phil. 43, 1. (Er stimmt die Äolismen (= die Äolismen des Hom. Homer) schon
Er sagt es gebe keinen Äolismen im Hom. Hinrichs
Pittel u. die Hom. Äolismen hat bei 84 (hat
widerlegt. die sichersten Formen die auch das

lesbisch äolische Inschriften sind die Assimilationen des Consonanten
und beim Liquidum wie z.B. die Personalpronomen der ersten Person
ἔμμες, ἔμμι, ἔμμεν etc. sind nur äolisch.
das äolische bietet einzig Assimilationen in ἔμμες u.s.w.
(während man das Wort in anderen Formen wiederherstellen kann)
Tonfuen. (das ist äolisch - lesbisch. ebenso ist
die häufigen Lesarten ἐνοσιχθαιος (Poseidon.)
= ἐννοσιχθαιος, etc. das Fragwort πόσσες (6 mal bei Hom.)
ist eine Form zu dem ion. att. ion. und dem tatsächlich.
Nur äolisch ist πόσσες. Solche Doppelformen sind die Ion.
zu erklären daß sie aus verschiedenen Quellen stammen.
Allgemein äolisch ist ~~[illegible]~~ der Abgang des von die
[illegible] - äolisch [illegible]. Il. 10, 184, u. Od. 5, 374.
~~[illegible]~~ (Kunst
es war. Il. α 264. β 243. Ferner
~~[illegible]~~ die Cantaurum [illegible], [illegible] bezeichnet es als
äolische Worte. die Cantaurum (in Thessalien heimisch.
also aus Thessalien sind diese Quellen genommen u.s.w.
oft (die Aeolischen wurden z.B. verschiedene Herkunft
aus [illegible] (Odyss. 17, 221.) (Erg.
des [illegible] Sagen) ist erfolgten. daraus sehen wir daß ursprünglich
[illegible] (Dialekt) stand. Zuerst [illegible] bei
Aristoxen änderte das in [illegible]. die Composita
mit ξα = δια (durch) ~~[illegible]~~ sind äolisch (z.B. ξαπεφνης

Adjektiv ist die Endung des α im Localadverbium.

Bei Hom. (kommt vor) τόθι ἀ ~~H. 0520~~, H. 0520, 4271.

(eine andere Erklärung ist die der

α 141 = Scholiasten für τοῖοιν τε). Die Verdunkelung des

Stammes bei dem Lokativ, es könnte sich daran

die Betrachtung der Etymologien des Lexikons anknüpfen. Kopp adjektiv

sei identisch mit κόπη, jetzt noch einmal geschrieben

also würde es wie ein geschriebenes βόγγος soll nach

Aristarch statt γεωβόγη - γεωβόγη (γεωβόγη

- Hildebrand) geschrieben haben die Alten haben λεύκωρ

verstehende als aus dem gewöhnlichen

ein anderes ~~adj~~ λευ- ἐ κόρος ~~[illegible]~~. Leo

Meyer will es von κόλ. (Bruchstück) ableiten.

(λεύκωρος) λεύκωρος (abstimmt von κόρος) kommt vor.

H. 109. Es wird also von den Tragikern neugebildet

u. bei Aeschylos u. Sophokl. kommt es vor. Es gilt

λεύκωρ nicht für fehlerhaft in 5 Fällen. das zeigt die

Tragödie. Die Tragödie die Homer gern benutzen hat

nicht λεύκωρ da sind es für einen Rhythmus

fehlerhaft. Solotekel glaubt an die Verdunkelung

des o-Lautes in v. ov. In dem Hom. Hymn. ~~[illegible]~~ erscheinen die adjektivischen Worte

fast nur (in formelhaften Verbindungen ~~[illegible]~~ und an) abstimmen

Vorstellung. ~~[illegible]~~ Zweiwor z.B.
verschwindet aber Vorschlag od. nach dem dritten Fragewort
110 Mal. 6–7 Mal nur verschwindet es an anderen Stellen.
Ebenso wiederholt sich das bei verschiedenen Wörtern die Erzählung.
Ebenso die ~~Romanti~~ Nominativ auf α sind verschiedlich
Riolbenen z.B. γεγενημένος etc. (Jetzt verklärt man sie
für Accusativen od. für aufgefassten Vocativ.
Zu alten Zeiten sie wurden sie für Nominativ- äolisch angenommen.
Leo Meyer hält sie für Nominativen auf α. Diese
haben sich nur auf äolischem Gebiet erhalten, vielleicht
sind sie einmal gemeingriechisch gewesen sein. Es ist also
eine Thatsache daß viele Worte nur dem äolisch-lesbischen
Dialekt entsprechen. ~~[illegible]~~ ~~Also~~ Sowas gehören hierher die
Gentilien auf αιο. Am häufigsten lassen sie sich beim
äolischen nachweisen. Bei Alcm. sind sie am häufigsten
Anstellen gebunden. Ein Beispiel wo sie vorkommen
od. im 5 und 6ten Fuß. Das gerade zweisilbige
Worten nicht die Form zeigen ist bezeichnend. Weiter hat
Lugebill in ~~Lukebill~~ Hesych. Hesyl. S. 12. § 211. ~~[illegible]~~
gesammelt. Wie sind diese Formen zu erklären od.
zu verwerfen.

Man vergesse nie mit den Lebensverhältnissen
u. der Person Sonnens zu rechnen. ~~[illegible]~~ Vergleiche
[illegible]. Also könnte hier ein Mischdialekt
aus Kolonie zu zusammenwachsen Sonnen entstanden
sein. Aber so ist es nicht zu erklären,
wie diese Formen in Sonnenlied u. (bestimmten Stellen
vorkommen, wie auch Doppelformen vorkommen.)
Ebenso ist Lr zu Ler schon oft gesagt. Ler
bei den Theoldern, Lr bei Jonisten. Lr < Ler
verhalten sich wie yaliz zu ünerzelb.
Becker in den Jenn. Lit. Ztg. 1, 136. hat über
die Mischmasch der Jenn. Formen so geurtheilt:
die Jenn. Sprache sei (entstanden) während einer Völkerwanderung durch
Mischung ~~[illegible]~~ von verschiedenen Völkern etc.
Er meint an daß die Jenn. Sprache so viele seien weil
sie die Formen aller Mundarten, von welchen Theile
nur ein Theil behalten wurde. Aber die Jenn. Formen als die auf ö.
auch oe sind die jüngeren. Die Mischmasch
also ist entstanden durch Einwirkung der älteren

Formen als jüngere Formen schon gelöscht zu sein. Also
ist die Form. Sprache eine Kunstsprache. Sie hat diese
Richtungen künstlich beibehalten, da sie (die dialektischen
Sprachen) sehr begünstigten. Die Genetiv, die Partic-
ipien verschieden gebildet nebeneinander. Sta.
Nützen in Form. Abhandlung Seite 517 (über den Einfluß
des Metrums auf die Form. Reduzirt.) (zusammenzieht.)
muß aus einer anderen Quelle stammen (des Italischen.)
sind die italischen Formen älter (allgemein angenommen.)
aber zu wenig klären (ist es ein italisch in jüngst gemischt wurde.
das kann durch ein Zusammenstehen geschehen sein od.
es durch eine lang sprachen Zeitraum. Für die Mischung
durch einen einzelnen Menschen ist für die Form. Alt.
Göttingen 1864. sehr glaublich: die Form. richtung von sein
von italischen dialekten in (einen italischen) Mundart
zu verfolgt. Ausgangspunkt für den Mittelpunkt, die
Formen (der richtung gewesen.) als Ausgangspunkt 500 jüngst wurden
verdrängten die Formen nach Osten (jüngst.) aus.
Hier existirten sie auch die (frühen) italischen Gedichte

da sie selbst auch ~~nicht~~ jüdisch wurden.
der geschah indem man
~~sie übersetzt~~ das arabische wörtlich ins
jüdische übersetzte. Viele Dialekte
~~Die~~ die man sich in keinem Formen.
Arabismen blieben zurück wo das jüdische Wort
oder das entsprechende Wort entsprechende
~~im arabischen~~ fehlten. Ich glaub
nicht wir an haben die jüdischen Verfasser
in diesem Mischdialekt auch später mitwir-
gedichtet. In dieser Kunst Prosa schrieben man also
Dichter man mitwirkt. das läßt sich schwer ins
arabische zurückübersetzen. Also ob ein Werk sich
sich leicht oder schwer ins jüdische übersetzen
läßt kann man nur Stück schließen ob
die Vorlage alt od. jung sei. Ich würde sagen
keine Vorlage
Einzelfall an der diese Rückübersetzung ins
Jüdische vorzunehmen. Sehr wichtig ist diese
Hypothese nicht zu halten. Ist die Übersetzung erst
~~ist~~ im 6 Jahrh. vorgenommen so erklärt sich

nicht mit sich die cyklischen Gedichte aufgetan als
also wäre das Gedicht zu jung angesetzt.
Daß diese Fick'sche Sprachliche Hypothese übereinstimmt
mit Kirchhoff's Analyse ist ein Beweis daß
sie nicht zu halten ist, der in diese Analyse
wieder Fehler sich eingeschlichen haben (nach Kirchhoff selbst zugeben.) Durch Fick ist etwas
wahrscheinlich daß ein Rabengang sich von äolischen in
ionische ~~Lit~~ der Vollzugsform konnte bei Gelegenheit
Die ganze Fick'sche Hypothese ist unter einem erschlichenen Unterstreichung der Hypothese von Dorek u. Kirchhoff
der Gr. daß der Rabengang nach einem Schlag geschehen
sein ist falsch. Durch (von) Wanderung der Heldengesang
von äolischen Homer geschlagen. Es ist
der Musikkult in Thessalien zu Hause.
Dafür sprechen sonstige zeugende Gründe.
Aus dieser älteren Periode sind also einige Formeln
in die jüngere Sprache übergegangen. So haben es
Kirchhoff u. Dorek angenommen.
Daß die Sprache in welcher die Gr. dichteten (sowohl die Lyriker wie die Epiker)
nicht Mischdialekte waren sondern

~~[illegible]~~ eine ~~[illegible]~~ Ausführung wurde
fast Brauch formulirt. Vortrag über der
Göttinger Philologenversammlung von 55. 5 52
und hat angeregt (auch für Homer. ~~[illegible]~~ insbesondere). Wilamowitz
~~[illegible]~~ in der Wiesbadener
Philologenversammlung von 1877 pag. 36.
~~1877 S. 36~~ ~~Verhandl. Philologenversammlung~~.

Jeder Dialekt in dem geschrieben wird ist eine
Kunstdialekt u. die Frage der betreffenden Dichtungsgattung
bedingt die Mischung des Dialektes in dem
die Dichtung ausgeführt wird. Die Lyrik z.B.
~~blieb~~ blieb zuerst bei den Aeolern (Alkaios,
Sappho.) ~~[illegible]~~ diese wurde dann später
~~so kam~~ ~~[illegible]~~
von den Dorern aufgenommen: die Elegie wurde
zuerst von den Ionern ~~[illegible]~~ gepflegt. Als Volkselegie
sie dichteten, dichteten sie sein dorisch.
Das attische Drama (besonders) im Dialog zeigt Ionismen.
Sappho klab. u. Herodot. Pindar ~~[illegible]~~ dorisch in fast

Nirgends überwiegen dann die Sprache für die Homerische Dichtung zwar als sie also am Ende des 6 Jh. Jahrh. nach Athen kommt so entwickelt einen attisch-ionischen Sprache ist. In den Gesetzbüchern finden sich beim Homeriern sondern vorhomerischen Ausdrücken. Diese stammen daher, weil dort die ionische Sprache zugegen gewesen, die Mischung der äolischen und ionischen Dichtung darf man sich nur so historisch erklären. (Das ist Grundes Annahme. Man sich also bei Hom. Aeolismen finden könnte) Die äolische Poesie also zuerst von Äolien geflogen, später ist sie zu den Ionien ~~gegangen~~ zukommen. Nicht durch einen willkürlichen Akt sondern durch lange Pflege dieser Dichtungsgattung bei den ionischen Völkern. (Also geschah dieser Übergang.) Also gibt die Ionische Sprache einen Einblick in die alte äol. Poesie indem sie uns die alten äolischen Poesien zeigt, die die Grundlage waren für die Poesien. Für die sprachliche Geschichte der Ionischen Sprache läßt sich nichts so viel gewinnen. Der sprachliche Einfluß ist nur selten so stark daß man sagen kann

dieses ist jüngst. Der sprachliche Beweis
ist die erste Bedingung u. der ~~[illegible]~~ richtigste Beweis. der
sprachliche Beweis u. das Alterthum können diesen
Beweis nur vergrößern. ~~[illegible]~~
Nun die Jerm. Sprache ist schon sehr viel überarbeitet.
Über die Jerm. Sprache fehlt noch ein zusammenfassendes
Werk. Hierzu bietet noch die best.
Vorarbeiten Anmerkungen der H. Nürnberg Bl. 3 u. 4 Bl.
bearbeitet von ~~Altstein~~ Rückert. Ebenso Vorlesungen über
den Jerm. Sprachgebrauch Frankfurt 74. Hierher Jerm.
Forschungen Leipzig 84. u. die allerneuste Bearbeitung
der H. Ilg. Ilg. zuletzt schreibt
Gattungen 53. Zusammenfassend über die Jerm. Sprache. seit
Erscheint die Interpretation Jerm. von mehreren u.
sprachlichen Gesichtspunkten Festschrift der Universität
Klagenfurt 74. S. 1, 5 141. die Sprache der H. zur Ad. Jerm.
Hier kommen schon alles das die Ad. u. Ad. nicht von
einem Dichter herrühren. Die Ad. ist jünger. Z. 10 u. 24 in der H. zusammen auch zur zweiten Sprache.
Der jüngere
Charakter der Sprache zeigt sich im Aufkommen neuer
Begriffe z. B. ödly = gottlicher Geist, Ad. 58. 324. und
Ad. X 412 ist nicht dieser Begriff entwickelt.

Vokal sind blos in Nebenform. 2. in der Form Ein in der H.
bekannt. Der Verfasser mit dem Beinamen hatte zugenommen.
die Cyzicener, Lorbeer Ehr. kommen in der Odyss. vor. in der H.
nicht. Od. 40 u. 390 die Ἡλιάδες a Sohn Nyls. N
hohen Rhl hat diesen Namen an sich also schon gewissen
und Lazzi ist der Scholiast ist also in der Odyss. mehr verwandt als in der H.
Τηλέγονος aber (in N H. nicht bekannt) während ab in der Odyss. häufig ist.
Jungern Bilderge 3. d. ἐξῆς der Reihe nach kennt die H. nicht.
Friedländer de vocabulis Homericis quae in
alterutro carmine non inveniuntur. Königs=
berger Programm von 58 u. 59. In der Epitaxe zeigt
sich daß die H. od. jünger sind ist. 3 L.
Longer, über den Gens. Gebrauch der Partikel ꝛc. d. Ge=
setze sind ursprünglich Prosaische. jünger ist es wenn sie
Festgesetzte sind. 38 mal in der od. H. 59 in der H. Odyss.
finden sich solche Festgesetzten also 100 % im Gebrauch
H. häufiger ist. Klar ist es also daß die Prosa
wenn jüngere Entstehung in der Odyssee hat.
der Unterschied innerhalb der Gedichte ist nicht eine so starke.
Innerhalb können wir die Gedichte scheiden durch die Lösung
ἐπηρεία. außerdem hat geschrieben Friedländer. 2 Gesw.
Wörter vergleichen in Klarheit und Fehler. Rhgb. 53, 711.

die Wahrheit über den Jon. Worte [illegible] hat man
in den Jon. Lucianus u. Judicus. Friedländer
Philologus 56.
(sagt man müsse vorsichtig sein von Jonax εξηνέρα
auf jüngeren Zustand Theile zu schließen (der 4te Theil
der Jon. Worte ~~Lis~~ sind Jonax εξηνέρων.
Auf allen 14 Blätter kommt durchschnittlich ein Jonax εξηνέρων.
Fl. d 1–348 ist alt. 33 Jonax εξηνέρα kommen
nunmehr bei Jon.
(In Jon vor. Friedländer: 133 Worte Jonax mit β
ou, 45 li Jonax hinzumeinen. Jl. 105 Worte, 22 –
Jonax hinzumeinen. Ip. 20 Worte, 11 Jonax. hinzumeinen.
Diese große Anzahl der Jonax εξηνέρα finden sich bei
~~[illegible]~~ Zusammenordnung des Gebietes. Die Glossen
9 L. ist das Oft. Also ein Jonax εξηνέρων ist also
noch nicht nachweisen. ~~[illegible]~~
~~ist Jon. es ist Jonaxen Hom. ein [illegible]~~
~~Jl.~~ In der Jl. ist oft Zusammensetzung erlaubt zu brechen.
Ἀχιλλεύς findet sich aber in k 3 mal. Ἀχιλεύς müssen
4 mal nur in Jl. τ. Ἀδ. Ὀδυσσεύς 8 mal –
Adjen, Flügen, Jonax hinzumeinen ~~[illegible]~~ Stücke jünger sind
Wenn sich die Formen bildeten jünger sind. 3 L. Jl. Τόδης

Zugnaft. Nur Zugdrahtes in H. 494 - 504
also ist dies ein jüngerer Bestandtheil. Zugdrahtes nur 475.
H. L. 120. Kurzgliedrige (jüngere) Form einer Kettenglieder
Ot. Halbkantig sind Form. rundlich vor, nur Ad. 0205
Kidoe or (Kl. Hütte) ~~Abgl. d.~~ H. 0412 Daher
im Gleichniß von Gutmüthigkeit des Gastfreundes.
die ganze Figur von ~~Zizz~~ Corica ist ordentlich. Form. Zugdrahtes
kommt nur H. 10, 324 u. Ad. 1344 vor.
Schwer-Gesetz nur in Ad. 2 Ki. vor. 1 Sam ist jüngerer nicht H. 337
dafür Sei. Also auch hier nicht Lag. eingeschob. Man
sieht jüngere Bildungen sind od. für häufigere Begriffe
eingetreten od. einem neuen Begriff wichtiger sind sie zu
verwerfen. Die Contraction vollzieht sich
allmählich u. durch die Mittelstufen nur in
gewissen Worten und bei Form. gewisse contrahirt z. B. 3 Schwes.
3 Tage nur Ad. 271. Die Zeichen am Hauptstamm in
letzten Wortfuß weil die vorletzten Silben abgefallen
sind. 3 L. Tage Kendea H. 6346. Für ist
ist hier in
die Zeichen nicht auffallend. Abs. Form Hiphil 0447

od. ℓ 217 im 4ten Fuß. Am Schluß reitet
sie also heimwärts. Daß auch falsche Etymologie herum
gebildet od. falsch verwandt wurden, das
kann geschehen bei absterbendem Sprachgefühl.
Als das Neu. in der Umgangssprache der Sonder- u. blosstu
muß es gewesen sein daß sich bei Sonn. Neu. formen
anstatt des Plural finden, das jüngere Lesarten.
Z. ℓ 74 ebenso ℓ 186, 191, ℓ 425, das Pferd
zur Begrüßung d. Locatio
4c (geht entlassen Hörer. es verge. Rosse reuse etc.,
es mit es verbunden wird
Abl 45 braucht man es daher als Genitiv das falsche.
(Es bezeichnet das Zustandsmit. d. Locatio.) Z. ℓ
295. ebenso falsch gebraucht. Auf die Grenzlinie
ist auch zu achten. Verstöße gegen diesen Unterschied
Hochmut ~~oft~~ oft für jüngeren Sprachgebrauch. Neu Sonder.
hat gehandelt über ars Prad. histor.
Philol. 6, 669. (986–102. Alkinoos Palast wird
beschrieben im Frühtrinkens. (V 103 wird im Frühjahr glänzend
zu Feldarbeit u. das Frühjahr – 130 Aufbewahrtem.
Auf. Frühjahr nahm Ilios Aufstand u. nahm einen

Unterschied der Longos und Abert Jonc. gebrauchte das Kretisch. Und wenn der Dichter ein ursprüngliches Dingen oder Bleibendes schildert. Hier ist aber nicht so. Also ist der Dichter ein Kretiker und nicht so tüchtig ist. Vers 132 ist einer der Kretiker gebraucht. Aber diese Fortschritte angehoben hat einen Anstoß sich zu schulden kommen lassen. Wichtig ist es (ein Zeitgenosse des Alkinoos der das schildert). Das wurde aber Odysseus (das unmöglich Lark.) Wo sich solche Kretiker (also) Jonier wird man vorläufig ~~das~~ mit mehr Sicherheit annehmen können, daß es jüngere Jonier sind. Metrische Beobachtungen:

Wir wird sich (wichtig für die Entstehung d. Jonc.: Zuerst aber den Gedanken: Berek das älteste Wort Vorlauf der Gr. Entwicklung d. d. gr. Gedanken sei aus 2 Teilen zusammengesetzt. Aus dem Anapaest – ⏑ – ⏑ – ⏑ und dem Bacchaeus Kat – ⏑ ⏑ – ⏑ –. Diese (2 Teile) bilden im Jonc. Jetzt aber eine Einheit. Das Wort kann nur in alter Zeit eine Metrik gewesen sein. In formelhaften Wörtern hat sich das Metrische Wesen noch nicht verwischt. Im Jahre eine ursprüngliche Bedeutung eines Dactylus. Die ursprüngliche Entstehung des Jonc. 2 Teilen läßt sich nur im Versbau

Die Hom. nach Fehlen [illegible] der Verse. Auch der 3te Gesang
eine Wortfuge = Πενθεσιλεία 989 v. Scheidung. Als Mittel
des 6 Wortfuge ~~[illegible]~~ eine nach der Fuge die nach der 3ten Fuge
~~[illegible]~~ fällt so fiel die Cäsur =
(Ἑκτόρος, κλειτὸν ἀγήρατον ἐξολέοντες. Jedenfalls
fällt des Wort
Hellen (in 2 ⅔ + 3 ½ Füß. Also in der 3ten Fuß fällt
die Cäsur in beiden Fällen. Es des Wortfuge Mittel eine
nach der 4ten Fuge = Ἐπιμηθεύς. ~~eine~~. ~~Also~~ die
Il. hat 15693 Verse, davon 185 haben nicht eine Wortfuge
im 3ten Fuß. Die Od. hat 12110 Verse, davon 711
haben nicht im 3ten Fuß eine Wortfuge. Also eine
~~3ten Fuß d. Hom. Es ist nicht eine Wortfuge~~
~~[illegible]~~ die Zeitmaß ist eine große Ausnahme bei
Hom. Dichter. ~~Es des~~ Verstoß 3ten Fuß 39 v.
~~Es fordert sich~~ ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ des Aufstreichen der Eigennamen ist
immer in diesen Versen verschieden. Die Hälfte aller
Fälle ist durch Eigennamen bedingt. In der Od. sind viel
weniger Verse mit der Zeitmaß ~~[illegible]~~ vorhanden
~~[illegible]~~. Il. u. Od. müssen also unter verschiedenen
metrischen Regeln entstanden sein. Also also die

Folgende andere Regeln für die Metrik.

In Abschn. 51 u. 2 kommen Jahrtheimer vor. S 3. 4 Füßler. Beim Theil sind in Abschn. 5 sind ~~auch~~ Verse noch das der Fl. enthalten also 2 Verse dieser selbst Strophig. in Abschn 224 – 343 ~~dreimal~~ fünfen Hier in Abschn. dehnen Mangelhaftigen Verse auf. Also 7 Strophen folgende Texten diese Mangelhaftigkeiten auf. Abschn. 61 – 135 Achtzeiler mit Jrob den Füßler. In der Strophe 582 – 595 finden sich ~~auch~~ auch diese solche Verse. In einzelnen solche Verse fort in der Abschn. Fl. 3 Jahrtheimer dreifache Verse von 481 V. 9 so gebraucht. (Der Schluß von Bd. 1 auf 58 V. 13 V. mit Jahrtheimer. Also in der Abschn. sind zwei Fälle sind hervorgegangen. diese sind gewöhnlich ~~Fehler~~ jüngern Ursprungs. In der Fl. sind noch nur 1 mal sowohl solche Verse. S 15 Fl. 0 hat sehr wenig solche Verse nur 3 V. In alten Fällen u. in jungen Fällen der Abschn. Strophen die Verse nicht Alter und Jugend einer Abschnitts sondern die Jahrtheimer bräuchte auch der Abschnitt dem Fleiß des ganzen Buches angehört. Bemerkenswert ist es sehr alt aber sowie die alten Texte unsere Fl. noch solche Verse kannten. Also ein einzelnes Fortleben als auffallend zu bezeichnen wenn das Alter des Gedichtes kann nur der Inhalt bestimmen.

Ļoti zaņņjamais Mühlenbacha kgs!

Vai Jūs nedotuat mums 1. burtnīcai katru mapi valodnieciņu gabaliņu? varbūt līdz pirmdienai, otrdienai? varbūt katru mapi papildījumu par katru nedēļu?

Es paradīs arvienu Jums palūgt preekšā 1. numura kartīti – tadēļ neņemat ņaunā.

Ebenso wie die Cäsuren sind auch die Versfüsse behandelt worden. Diese Untersuchung (übersprungen) ist neugedruckt in: G. Hermann de aetatis veteris Argonauticorum Georgicae 2, p. 96. Auch Hermann's Untersuchung ist neugedruckt in: Hermann's Opuscula 2, p. 140 u. Carl A. S. Hoffmann quaestiones ad Homericae Claudiani 48. (Zimmerspielgymnasium) Ja ausführlich handelt er über Cäsur, Hiatus etc. Dazu ist zu vergleichen Rumpfen von Kayser's Philologus gelehrter Anzeiger von 57. § 63 die zum Theil abgedruckt sind, von Ihm folgten Hermann's Abhandlungen Cäsur 6. (Carl Hermann Studien Vorlesungsverzeichniss der Marburger Academie 68 p. 383 L. 75. p. 329 L. 78 § 7. (1873 Hermann's Nachlass) Einer kurzen Untersuchung über das F Prooemium Hrabe de digamma Homerico (Rostock 1872. Zusammengestellt sind diese Untersuchungen von Fritz Vorlesungsverzeichniss der Marburger Academie 79 L. 1, 144 u. in der Praefatio zu der H. Seite 150.

Das F.

Das F bei Hom. hat sich zum Hom. zu ist die Sache klar. Positiva zu nennen, (während andere selbst verloren sein haben) 1, 6. (eine unter die Kraft

verschwunden

verschwunden das F vorzüglich den Vocalen
vorgeschoben als einem Hauptlaute und stand. Fέλαν.
In dieser Periode des Vulkangangs gehörten unsere Laute.
Hauptlaute das Verschwinden des F wieder zu.
Lässt man es weg so entsteht ein Hiatus. Selbst
mittel (das v ausgedrückt, es, jetzt diese wurden
eingeschoben. ~~Wir wurden~~ wir also die Wahrscheinlichkeit die Handlung
hatte das F zu behaupten so ist wenn wir es schon
zu mindest als zu hoch anschlagen. Gibt es Gesänge
in denen das F an den Vocalen am conservativsten
hätte bewahrt werden. Am stärksten erhalten bei
dem Personal Pronomen der 3te Person Fοι, Fε, (Fέθεν,
Wegen Gefahr von Fαλλιν konnte es einem Kenner Selbst in der
Prosa lang machen z.B. Ζ.Ε.Κ. In den einzelnen
Worten ist es vollständig geschwunden, οὐδαρος,
ὄπωρ, ὀδάξ, ὄρκος etc. zweifelhaft ist
einer Reihe von Worten die schon κ Fέπος, Fελκος,
etc. fehlen geht sich also daher daß in den ältesten Theilen
die conservativsten Worten nicht einer ausnahmslos
die Kraft des F in der Tradition fortbaue. Kürzendes
es aber nur ein Theil wo das F constant ist wäre.

Zwischen Kl. u. Rhiff. ist im Gebrauch das K. Kleine
Bruchstück von Stein Kettenstück (der Zeugen Fortsetzung Kl. d.
d. haben also das F gebraucht. In sein ausbaltenes
Material aufgenommen sind. Figuren nicht zweifel
Abschnitte zeigen einen Vernachlässigung das F. Rhiff.
a 1-204. ist das F 3. L. oft vernachlässigt
Kl 5. ist das F. bis Fac 56 der ganz vernachlässigt.
Alles im Ganzen giebt das F eine bedeutende Abweichung.
Es besteht daß die Form (einer selbe einer kurzen Periode
mit Standen stand d. in einer Schale der Nähe
Zusatz enthält. Alles andere ist abgeschlossen.
Leider die alte Form nur nicht (durch das behaltene
das F hinausschieben. Also das F ist (nur
Material bei der Forschung der Alt. nach dem Alter
der Form. Gadista. Ist muß ganz Umbildung Form.
Becker in Hiefeler Form. Sie Kl. ist von Hiefeler
Forschungen Leipzig 65. K. ausgeführt
und entschieden Sicher (daß zu Kl. Stelle Schon steht d. daraus
Schließen zieht. Im ersten Teil des Jahrmonatsbuch (Kl. hat
staat gewöhnlich ein Dreieck das 3. L.
389 Dreiecke, 2 22 Spondeen. Also einer mehr
Dreiecke. Becker erkannte daß die zw. Spondeen

gewe Entfernung macht. Die rhythmische Technik begünstigt aber den Spondeus. Wie einen Spondeus zu erhalten wird kein Hiatus geschunt. Mit ein Wort in 2 Formen bei Homer. Ausf. so wird der Spondeus Form hervorgebracht z.B. ἀφεον, – ἐφεον. Die Infinitive auf εειν (sind in der Fl. Ausf. Ausf. ist der erste Vers des Gedichts, εειν kommt in N Fl. 15 in N vor. Diese Unabänderlichkeit Lachmann's zeigten daß der Tatsache an dieser Stelle einen Spondeus herzustellen unerlaubt. Dieser versucht Lachmann diesen Spondeus herzustellen auch wo es nicht absolut ist. Ihm folgt Bonitz. Nach dem überzeugt bei Lachmann der Spondeus vollständig. Auch die alten Autoritäten zu urgiert es nichts da das gewöhnlich durch Fl. P. Ad. geht. In einer Reihe von Stellen findet sich in erster Reihe ein Dativ zeichen (z.B. ἰόνεν) aber die einen Silben ist lang gebraucht. Diese sind sich 3 Kürzen ein a, Bei Ill. sind sich sind vorzugsweise in den alten Formen. Auch in jüngeren Formen können sie vor aber fast nur in Wiederholung alterten Worte. Solche 3 Kürzen sind nicht zu verwechseln im Hexameter. Die Gr. Grammatiker scheinen dafür gehalten zu haben, daß sie bei 3 Kürzen eine Silbe lang brauchte z.B. ἐδόν or ος etc. Die Mehrheit dieser Ansicht haben sich fortgesetzt weil eine Notwendigkeit vorlag bis in die Attische Zeit. Die fünfsilbigen Worte wie die erste Silbe noch lang gemessen eine attische Dramen

3b. Aufsätze Nummern 337.

zu einem Ritornell zu verfolgen.

Die Aufsätze bei Wellamowitz Jone. Untersuchungen S. 185. Wellamowitz behauptet daß die Jone. das ebenso wie Hell gemessen sei (ἀναπαιστικός — ἀναπαιστικός). Mit der wechselnden Taktik macht man einen Unterschied von dieser Lieder. Nicht erwähnt sein Unterschied. Die Vocale a, o, i, können nicht ~~begründet werden~~ als lang betrachtet werden. Oft u. w. ist in der Schrift gelenkt worden. Hier bewirkt wenn die Absicht der Hörtonwirkung Namen. Auch zum Schluß des Gedankens ist ein Gondiambus lästig weil er den Rhythmus hemmt. Solche Verse sind als mangelhaft anzusehen. Die Hörtonwirkung die an. Jone. sich anschließen können nicht zur. Die Jone. findet sich der Gondiambus in alten Fragmenten selten. Aber er ist auch nicht auf die jüngsten Fragmente beschränkt. ~~Also Beispiel~~ diese Bestimmung ist nur als Dichter den geschickten Leserinnen ~~aber~~ ist. Fl. 12 u. 8 haben viele Gondiamben. Fl. 5, τοιαῦτα, Dies zeitlich etc. können sie nicht mit Nutz; die Musik ist glatt u. doch sind die Teile jung. Die Ritsai Gondiambentab. wo auch die Gondiamben in 4 u. 5 Jone. also hat keine Abweichungen gegen solche Verse. vorkommen. Indem 18-19 Verse ist ein Gondiambus. Aber den strengen Jonischen Gesetzen kennt Jone. nicht. Zu den Gliedern von rhythmischen Eigentümlichkeiten muß man also

vorzüglich sein. Man sieht man aber alles, so vergleicht sich das Fl. u. Od. in den verschiedenen Teilen haben ebenso wie einen verschiedenen Charakter. Die Od. ist glatter in der Technik also ist sie jünger. Durch Untersuchungen kann man auch Stücke [illegible]. In der Fl. gehören die jüngsten Teile zu den [illegible] technisch vollendetsten, die alten Partien haben zwei Stücke. Die sonst. Technik bleibt also [illegible] Jahrhunderte [illegible] nur einen Blick aber hierbei eine der Inhalt der Gedichte.

Inhalt der Homer. Gedichte.

I. Der Gesang innerhalb der Gedichte.

Zwischen Fl. u. Od. zeigt sich ein zweifacher Unterschied. Die Fl. hat einen Gesang, der in Verbindung der Od. ausgebildete epischen Gesang. Lyrischer Gesang (mit der Religion) ist in der Fl. oft vorhanden 1) Threnos Fl. 24, 719 3 Arten sind der Klagegesang. 2) der Paian = Jubelruf. Jubelliede 1, 473. [illegible] nach Hektors Fall 22, 391. 3) In der Hochzeitsfeier des Achilles erscheint ein Brautlied 18, 590 = Hymen. Apoll singt dazu 604 zur Tonleiter die Musen begleiten ihn. Gesang, Musik Tanz sind noch nicht gegliedert. Fl. 9, 186 Achill singt κλέα ἀνδρῶν = Heldenlieder und bewirkt daß er ein Sänger Heil ist. Achilleus epischer Gesang 9, 189. ~~[illegible]~~ In der Od. tritt der Heldengesang sehr zurück. Außerdem zum Tanze wird in der Od. 8, 250 ein epischer Gesang vorgetragen. Die Töne sind [illegible] Tänze; Alkinoos die Feier Nestors hat einen solchen. Die gesamte einen Komödien Od. 17, 380 [illegible] an. In der Fl. singt Achill aus eigenem Antrieb.

Jom. erscheint in der Tradition selbst oft als ein Schlaf ein
Schlaf-ähnlicher. Eine Apostel-tradition wird (also in der Bibl.) vorausgesetzt
zu der Zeit. ist. Apostel (zufällig) der nicht zugegen
Bibl. sind den Sänger bereits so wichtig. Also die Regel ist
in der Bibl.
daß man der Beispiel eines andern ist. die Tradition
spricht sich schon in dem Namen aus. (Θρήνος so wird
wohl ein Sänger jenem Psalm genannt haben. ~~In~~ Bibl.
~~In~~ ~~Ps~~ 2,10 sagt schon daß der Psalm schon von andern
besungen ist. (καὶ ᾠδὴν) Doch der Ausdruck wird
für Gesang
Ausdruck ᾠδή wird in der Bibl. (= ὁδός = Gang
gebraucht
wie Klaut. Hängt das Schicksal 914. (= ὁδός =
gnoxdu Tur Gang des Liedes = ᾠδή. d. ᾠδή schließt
eine Reihenfolge in sich. ~~Die Sänger kommen wieder Lieder,~~
~~Vom Liede der Menschen u. Gottes. Daniel sang~~
~~auch den vorigen Psalm.~~

Ps. v 74. ᾠδή. die Mehrheit erzeugt den Gesang. 492 bittet
Bibl. ist ein Lied aus. Er greift also aus dem Ganzen ein
einzelnes heraus. Eine Reihenfolge besteht. Daraus
kann man einzelnes herausnehmen. Dieser
Gesang des Psalms das eine bestimmte Reihenfolge hat jedes
kann man einzelnes herausnehmen u. man erkennt
ob das (die Psalmen von verschiedenen) älteren Zeitalter. Daß Daniel
Bestätigung (Gesch. der zweiten Hälfte 147 Jahre

u. Bang[illegible] gesammelt ~~[illegible]~~ auffüllen §1. des Byas Instituen

vorzugsweise ~~[illegible]~~ vorauf. die Jungfrauen eine Bestell u.

Bess. Ad. 8, 22/ ab. bleiben sie zu Jerakles sinnen Instituen

Gartenarbeit gehört (vorauf. die Lieder der ältern Gesellschaftsordnung

wohl Jam. die Mordbilder. die Matisen Rasen wieder.

der ältern ~~[illegible]~~ Frauen

Pyrrhus (sind erhalten wo sie sich den Jam. Gedichte abfingen lassen.

wird die

3 Z. Il 9, 533 ~~[illegible]~~ (Mulaayarsya als Jerakles

erzählt. die alten Lieder treten aber nachstreitig auf.

für

2 Lieder lässt sich deutlich scheiden. der Kutalarkönig Oinaus

wunderlichsten Rotaus. dieser sendet den Eber. Mulaayar

Oinaus, verspottet die Gr. Helden

[illegible] Höfe (tödtet den Eber. die Gr. Helden werden bei

der erlegdreissten Jagd gemeinsam wohl verwundet. Nur die

Gr. Helden des Ebers verfehlt (zweiten Kutalar u. Cicratan

(Aeschylos) im Kampf. die Cicratan belagern Calydon.

können es aber nicht verlieren der Mulaayar ~~[illegible]~~

der ist. Als Mulaayar sich zum Kampf gegen den Fluss

der Mettar (zu vereinigen lässt) so gerathen die Calydonier in Bedrängniss.

endlich lässt er sich versöhnen. die Mettar hatte ihn

geflüchtet, da er schon 7 Söhne der in Mortsche getödtet.

die Jerakles motiven treten und die Aeschylos Lieder.

Jektar fordert ein Ef. die Rechte seine Jenikamesch auf

Meiner will sich wenden. Aeschylos erzählt dass [illegible] in seinem Siegeszug

der Arkader Bravitolion die Pflicht [illegible].
Die Autoren haben sie übersehen. Er spricht
noch einen Gesicht ein. von der Stoffe die Bravitolion
fasste ist eine ähnliche Rede. Als Bravitolion
für Il 23. Lehnschulden das Hektor 680 - 15
verzahlt er die Lehnschulden des Priamus König
[illegible] etc. Also lagen solche Gedichte dem
Dichter Homer bereits [illegible] vor. Aber andere
Lieder die verschiedene Begebenheiten vorau dem Dichter der Il.
conteniert. z. B. die Angreifung des Glaukos & Diomedes
ist eine Fragelied. Il 6, 119-236 auf dem
Schlachtfeld begegnen sich beide u. erkennen sich als
Gastfreunde. Der Commentator sagt daß diese Verse
bezieht sich an einer andere Stelle Iliad. Glaukos ist der
Enkel des Bellerophon. Der alte Glaukos
König in Argos erzeugte den Bellerophon.
Hier sind 2 Stücke verwebt. 1) daß Glaukos ihn
aus Durst vor seiner Mutter vertrieb u. 2) daß er
nach Lykien (mit dem hinterlistigen Brief) geschickt wird. die beyden Motive kommen
Antoklos Thil. 4, 379. dieses ~~[illegible]~~ Motiv
ist alt. Der Dichter dichtet hier jedoch von Glaukos &.

Kommentar hat dieses Lied also herauszugeben. Herodot 1, 117 erzählt, daß die Knaben ihren Kampf zu Ende aus dem Geschlecht des Pleistos nächtlich. Daher wird wohl auch an dem Vorfall des Liedes zu stehen sein. Il. 11, 661 – 762. Nestor erzählt. Als er jung war hat er dem Könige Ktymenus Pferden geraubt & ihn erschlagen in einer Gemeinschaft. Er schlug ihn groß. Als er wuchs, zog er zu Pelias & dem Nestor hat ein Wiedergenommen der Rinder Rinder zurückbehalten. Die Kinder belagern Ktymenus Ktymenos einmal stark. Die Pylier ziehen gegen Pelias. Dem Nestor verstärkten der Nestor seine Pferde, da er noch ist in das Feld mitziehen durfte. 3 Tage vorher hatten ein Kampf vollführt. ~~Alle~~ Beide Leute sind nur in ein solches Gefängnis gebracht. Daher sind sie nicht für dieses Geschäft verpflichtet. Herakles abentheuer auf seine Schwer gesprungen seine. Il. 8, 362 beklagt sich Athena daß Zeus ihr nicht danke daß sie ihr seine Söhne wiederholt errettet. Die Reihe der Abentheuer des Herakles in einer Reihe von Kampfes verzeichnet ist also in der Il. bekannt. Die Entwickelung des Herakles wird also im Epos angesehen. Der Zug des Herakles Il. 19, 95 gegen Laomedon von Troja wird erzählt. Also gewissermaßen ein Zug gegen Troja von dem trojanischen Könige.

Die allen diesen Liedern wird so viel Beifall verursacht, daß diese Gesänge Ihre im eigentlichen Sinne genannt zu werden. H. 7, 469, L 9, 41 u. besonders Ps 78 wird eine Begebenheit besonders gesagt. Alle die Geschichte wird als bekannt vorausgesetzt. Die Abentheuer des Israeliten. Fallen (Fl. je 22 Z. Ad. N 299. behandelt. Also die auf Land zu kommen gesehen haben zur Veranlassung einen Theil von eigentlichen Gesang. Woraus zu setzen ist daß die Isr. Gedichte auch noch mehrere mal durchgehandelt bis sie erst zu der Form wie wir sie haben gelangt sind. Aber es sind verbaute Bausteine, auch in einigen Fällen können wir einige Stücke herausfinden ehe dass Ganzen zu stoßen wie z. B. die Colonia, der Schiffskatalog u. das Abenteuer des Glaukos u. Diomedes. Um zu erkennen ob der Theil ein einzelnes sein kann auch wenn er schadhaft vorgelegt. Ob er in dem Zusammenhang passt od. Sondernatura hat, dann die Phrase u. Metrik. Die Colonia ist selbst ein Fragment. Die Letztere (die ältere) Stücke Amois u. Jantzu. Rückblick car liber Hiadis X e contexu Homeri carminis

Die Odyssee.

unverändert bis. Ludwigsluft 76. Im all Gemall Jahrs
15,55 ℔ Jahrt zu beweisen daß die Colonie den Ackerbau
wirklich vernachlässigen. Kenntn. Jahr. Untersuchungen / Leipzig 81.
Auf Gemall Jahrt kann keine Rücksicht genommen. Die Aufzeichnung
der Colonie über die Colonie die Schule der Kinder der Hauptklasse
~~Jahr~~ hätten die Hauptsicht Abschl. Colonie (nicht) von
Schlesien Preußen angefangen. ~~Im~~ ~~Vergleich von Altsch~~
der nach nur eine Hypothese, aber man fehlte die Vollständigkeit
des Gedichtes (Dichtungen wurden mir zugeleitet von
2 Bücher sind hierbei fehlend:
Fürsten Klein der
1) die Colonie hat keinen Einfluß auf die Mutter Sprache
des Kgs. Sie wird nicht vorhanden gesetzt in den früheren Lehrsätzen,
2) die Mutter u. Situation in der Colonie stimmen
nicht mit den vorangehenden. Das ~~erste~~ letztere sonst angenommen
daß das für falsch ständig anzu sehen ist. H 58=
d. den 24 ten Tag d. H. Pr. glücklich. Auch es Sprachkt. Ein
die Kriegsmann ist sind sehr traurig. Am 24 Tag lagern die Kriegsmann
auf dem Schlachtfeld an den Ufer (H 59. = i Kräfte einzelne
Stimmbrauch)
(Bemerkungen zur Klasse. 66 Gedichten wurden außerhalb
Nestor u. Manuscript) sind gegen die Klasse. Der Abschnitt
Kiev
beschließt das Nestors Vorschlag ~~fehlt~~ u. Diff. an Abfall zu finden
um ihn zur Vorführung zu bringen.

~~gesetzt~~. 697 ~~[illegible]~~ verdorbene Flaschen auf der Gefängnißstation. Alle für unzulässig u. falsch also der Lagerstatistik aufzubewahrenden. ~~[illegible]~~ Flaschen also am 9 L. L 10 = K = Volumen.

Die Bier lagerten vor der Stadt u. die Flaschen der Gef. Rebellen wird gewaltig zerbrochen. Alle Flaschen der Regierungen nicht. Die Reinigung ist zu mangelhaft geschildert, da die Gef. sich Tag und Nacht unzählige Flaschen legten. Es will gehen zu Kastor V20 damit er ihnen einen guten Rath gäbe. i 63. hat Kastor den Rath mit Rebell sich zu verschanzen. Einen andern Rath gab gegeben Vorwärts ein dritter Rath ist nicht möglich. Also ~~[illegible]~~ ist nicht die Mehrheit gegaben. Es kommt zu Regierungen. Manchmal Flucht auf nicht. ~~[illegible]~~ Nicht hilft ihm die Feldrede zu ~~[illegible]~~ ~~zu Kastor~~. ~~[illegible]~~ merken, weil er ein Begriff der Ehre besitzt u. die Unzulässigkeit der Mehrheit. Regierungen geht selbst zu Kastor u. so hat er auch die der Rebellen am freundlichsten gesorgt. Kastor Mehrheit zu einstimmen / Regierungen. Es stellt ihm das Recht zum Rebell sich anschließen wieder Faktor sich ausrüsten. ~~[illegible]~~ Das geht nicht, da das Schiff besetzt ist. Kastor warte Rebell. Kastor gebt dann Rebell. 147 ~~[illegible]~~ ein Zeichen von Freude zu halten,

das Pferd schon ein i. Dieser extraordinäre Zustand wird nicht hier
verhandelt. Der Gedanke des Menschen ein Gesetz zu finden
selbst den Sinn der Erscheinung. Also Zusammenfassung ist verschieden.
Also wird der Kopf verursachen eine Bewegung Geist u. Erkennen
an Masse der Brüste. Geist wenn der Brüste der Geschen
so ist Luftraum nicht nötig. ~~[illegible]~~ Von 29
Faktor kann ebenso ist Klasse ein Zusammenhang, Menschenraum u. Muster. Forner.
tritt einem zufälligen Handlung bei dem Wasser ein. Faktor will
auf ein Gesetz finden, dagegen findet sich solche Bestimmung
Geschehen u. Dinge von den Gef. Tadelnd ist. Dann das Zitat Geschichte
Kräften u. Gesetzmäßigkeit Geschichte. ~~[illegible]~~ Geschichte. bleibt
scheinen Rosen. Besser das einzelne Abenteuer in dem Wandergrund
Tritt ist Unklarheit. Also so lange keine Meinung verwandelt
ist mit den Mangelhaften fehlt das. K weiß oft nicht was
ich vorgegangen. In der Situation bringt K sich
d an. ~~[illegible]~~ In der Erscheinung ist nicht Meinung da.
J 285 wird ab Kopf. Die Stundenverlängerung u. Verzögerung in einer Masse findet statt. Die
Gesundheit an Fall durch die Masse genommen d. Kinder
gehalten. Die Mehrzahl d. Statten bringt ab. Der
Kleinen Kopf der Kopf verschiedene Größe. Durch den Fall
K in die Kopf die Sonne i gefällt. K 253 sind
nicht 2/3 der Kopf verflossen. Also unwahrscheinlich Alles

in einem Grade zu springen scheint. Auch das so
folgende passt nicht. Erst sei zu bemerken, nämlich
sie eine Lord u. eine Lectrow. Es ist A,
Beispiel der Tag an, wenn ist die Melanie nicht
zu richten in einem Alter mit der Fl. Sie [illegible] andere
Worte [illegible] u. Kürzer [illegible]. Wie verhält sich K°
in Betreff der Wiederholung welche Theile der Fl. u. Ad.
sind benutzt. Denn die Zeit zu [illegible]. K° wird in
der Fl. nicht benutzt. K° benutzt selbst Worte aus allen
Teilen der Fl. Folglich ist K° jünger als die ganze Fl.
Wichtiger ist das Verhältniß zur Odyss. Vergleichungsstelle
doch zu beweisen daß K° die ganze Odyss. kennt. Das ist
nicht wichtig. Obgleich K° der jüngste Teil der Fl. ist wird
er doch benutzt von den ältesten Teilen der Odyss.
(3 Vorzüge wichtig zu nachsehen über das Prägenant
[illegible] Rhapsod. Odyss. in Verbindung ihn mit dem Kyp. auf S. 37.
Dieser Vers 6 kehrt (C, 45 wieder, Telemachos [illegible]
den Speisesaal, Ihn der Rhapsod. ebenso auch. die
Pfeiler wollen eine Halle andeuten. Das ist nicht

158

richtig. Das Original ist K. Aff. liegt ein Schlag auf der
Bd. 0 45
Hand. Der Sohn kommt hierbei und stößt ihn an mit dem Fuß. Salomonsohn
d. h. der Hausvater bringen beiden u. versucht vergeblich ihn
zu ihr zu machen. der er ihn gar auf mit der Hand aufstehen konnte.
Folglich ist das Recht ein Versehen.
K 241 mit Bd. L, 65. K. Wenn ihr nicht befiehlt von
einem Genossen zu nehmen wie sollte ich nicht von Aff. denken.
L 65. Aus Zeugnis desselben. Ich nehme klagt das Aff. von Aff. Schuldgehalten
wurde
u. Aus antwortet so: In der Affäre ist das Eigentum
im Vorn
ganz unmöglich. In K ist es logisch richtig. Jeder
Affäre ist ein Begleitungsfall. III. K 400 u. Aff. X 34.
In der Aff. hat Aff. den Knaben geschlagen. Salomonsohn hat
dem Knaben freundlich gegen ihn verwandt und ihn gar
d. Hand zu nehmen. Dieser bringt unter einem Schlag X
Mutter
herbei u. bittet um Gerechtigkeit. Darüber beschuldigt Aff. + Fl.
K 400 Spielt dabei auch eine komische Rolle so daß
auch das Lächeln gesagt. Aff. fragt ihn wo selbst er Stundenschlag
sei. Der sagt dabei daß er ihn ~~bei~~ daß Geschrei des
Aufseherin
Aufseherin ~~hörte~~ verursacht habe. Darüber beschuldigt Aff. Aff.
wirklich
Also ist
das Zeugnis in beiden Fällen richtig angebracht. Es
ist wohl eine gemeinsame Quelle anzunehmen. Wahrscheinlich
aber
ist es K für die Quelle ~~gemeinsam~~ anzunehmen für X Bd.

Französische Eigenschaften wäßrem die Colonien der Bey.
adeutgen Theil. 12, 41 sagt daß die Colonien
Franzen ꝛc. Kätten der Bey. sich ~~[illegible]~~ unter als die Fl.
wäßrem Lasten holten ein Franzosiaden auch die Fl. die
der Bey. gleich. Zu der Bey. Jriade aber hat man auch
noch an der Fl. gnarbeitet. Weil der Bey. hat die
Colonien viele Körter gemacht.

Cobes 213 Bey. 6256, 5

Ytyus 207 § 270, Co § α 227 = Bey. 343.

Auch Lustorten ꝛc. Verbindungen 3 L. Colonien 83
ꝛc, 276 vöß 00 ytyus = Bey. i 343.

ist auch ein Unterschied der Fl.

Zu den Kätten das vorden Lordisch in der Fl. ausbekannt
S 241 Bey. bekannten ~~[illegible]~~

Zu den Lind sind noch Französisch ꝛc. portugisische Eigenschaften
die der bemerken daß es ein Figulbidisch. Ausgenommen ist es
der Colonien
das Kämpfen sehr genau Spielbrt. J. 5. der
Feldern Kästing. Das Fall Regierungen 23. Memoriel 29.
329 Colon Wolfsfall. Jenseit haben sie noch einen Fallenstein
Korb 7. Den Fallen der Fl. haben solche Kästungen nicht.
So entspricht das Fortwaren Fall daß über den Koragen

nicht soll getragen werden. Pastor trägt noch ein. Kurzgewand bei
über dem Hemd. Das Kurzgewand ist in N. H. nicht bekannt.
V30 ordnet Gebet zu gebräuchl. Kopfbedeckung in N. H. c. Ohr Bedeckung
Stirn des Gesichts. Sackgewand u. warmes Oberkleid der Fl.
Unbekannt. Das Reiten 573 auf dem gewöhnlichen Esel ist
in N. H. unerhört. Diese Schnelle Bestimmung ist
nur beim Reiten zu verstehen. Ebenso das Rasieren
mit dem Degen unterbleibt mit Nr. 1 Abs. 5 Abs. 3. Da
der Ausdruck von Wasser stückelte ist die Bestimmung
von Nestor, wie gegdi. K. 558. Nach B 201 findet sich die
Bestimmung gegdi in Kurzgewand aber im Jahre verboten
die Gelden Schlaf 74, 180 im Arian während sie sonst
in der Hütte übernachten. Die Charakterzeichnung der Gelden ist
auch anders. Sie ist geistiger. Agamemnon spielt eine
jämmerliche Rolle. Das Dämonische Schlafende Kinder wird
gehört wohl einem späteren Zeitalter an. Die Beschreibung
von Rüstung u. Dämonen ist N. fremdartig. In der Fl.
ist Rüstung nur Gold. In der Odyssee der Schlacht. Also
die Charakterzeichnung ist anders. Der Sprachgebrauch.
Die Vorzeichen sind ganz anderer Art gebräuchlich. Er unterscheidet
nur Cult Vieh Boden wahrscheinlich Gegenstände gebraucht.
Nun wird es auch Allstrakta übertragen, die aber einen Bezug zu
Aus dem Leben oder Zustand haben.

~~Jung ist~~ Jl. v 130. er yeldóyn ist jung.
Ok Dundalamior 245, 279. er Nórvest. v
521 er yorýr. 21f, er dáðr eldsrýr
(Ds. oft). ~~uetá~~ a. Ches=hinter 88, 75, 149,
516, sonst in der Jl. nur 13, 492 uetá a. Ches=hinter
K 33f. ok rýðr = aus der Reihe der Schiffe ist offenbar
alter Zusatz. Auch die Construction bei uingum scheint
jüngere. Erdúðr a. Ches s. S. 342, 578. die
jüngeren Texte ~~bevorzugen~~ Ratio zu 131. die Schlüsse
120, 131 fat ~~die Construction~~ der Ches. 284, 292 fat.
Es ist der Dat. vorhanden. Ó Nld = Masse nicht gleich
Garðr scheint auch jünger zu sein wie sonst Ordr Ad
heißt. Aber auch in guten Texten kommt Ó Nld vor.
Erdúðr a. G. der Völker (nur in der Dal. Ru. Ad. N.
sonst mit dem Gen. des Landes gebraucht. Mutróss
sind (in der Dalamior) einzig Rutróss vorhanden. Also wo sie nach Bestimmt.
zusammen gehört zu werden und hier ist sie einzig
setzt. Sie andere Stück (~~in Betracht~~ ist nämlich der Dalamior in der Jl. am vollständigsten)
das ist der Schiffskatalog = Leiðar. Näher Finsen
Abh. Müller Literaturgesch § 94. Wenn man

Die Bowrád.

Phil. L. 5, 522. [illegible] Untersuchung (Köstlin de genuina
Catalogi ~~[illegible]~~ etc. Zürich 53.
Berk Lehrbuch S. 556. Reihen der Gem. Bischofs Katalog
als echt. Quellen betrachtet Duel 73.
Das L. B. [illegible] zerfällt in 2 Theile. Jedoch wird die Rendung des Fragestücken
von Agnumnon unzählt. Wenn die Darstellung geschieht. V 484 beginnt eine
neues Gedicht. Das erste ein Proömium fort. α) Reihen wird die
angemerkt. β 484 f. wird wieder d. Reihen angemerkt. d. Proömium von
V. 484 – 493. weist dem Theil eine Vorbestimmung an. 66
soll die erste Klasse zusammen werden. Also können
man sich Kräfte aufzählen. Dann ist eine Klassenordnung
vorzusehen zu ~~und~~ die Zahl der Schiffe wird aufgezählt.
Indem wir schon wir nicht einmal die Worte des Textes, denn
die Codices haben 120 Worte Lacunen der Schiffe, die
Codices 50. & 1186 Schiffen sind vorhanden vier Ganz. In ihrem
wir scheinen ~~[illegible]~~ Völker die sich nicht aufzählen oder Volk.
in denen Aufzählung ist zu erwarten ist
der Schiffe. Achilles 685. Protesilaos der A. + ist 695
bei Wörter. Schlacht der in der Il. nicht vorkommt ist
716 vorhanden. Die Vorbestimmung des Katalogs ist
durch die geographischen Beziehungen ersichtlich. Zu der Abfassung
ist jedoch nicht nicht in der Il. Menschen Verzeichnung von Städten
nicht erfolgt. Wenn
5, 542 die Jahren Troeten in. Protesilaos die Schiffe geschickt

fehlen. Also (Bücherhaufen) zwischen Fl. 12. Pfiffkatalog.
Mangel und Lücke des Textes Krieg 2. Waldschrein. Fl. 13,692
15,571 ist er König der Hyksos in Theb. Also die
späteren Zykladen Aufsicht ist (ist für vorzuziehen.) aber in Relation mit Rücksicht
Medon steht in Nr. Fl. 13,693 ~~fehlt~~ die Menschheit
des Zyklaktik. Im Pfiffs Katalog fehlt er die Tragödien
von Theben. Die Fl. von Tador Kick geschätzt wurden.
Agamemnon [illegible] nach (im selben Buche) B 108 (ganz) Rhodos und die Zyklen.
(nach Mykene.)
Im Katalog beschränkt sich die Zusicht der Krieg von Troja
(in Fl. B.) ist [illegible] ~~[illegible]~~ die Zyklen. Kissos
Rhodos, Chios (und Zypern) von der kleinasiatischen Küste liegend ~~[illegible]~~
~~Zypern~~ sind V 653 aufgezählt, in Nr. Fl. ~~[illegible]~~ können sie nicht vor.
Fl 8,628 (wird) Flagelum wörtlich. Im Pfiffs Katalog
~~[illegible]~~ Fl. kennt ist die
kennt es ist nur. Artacher, Mergunten
Zurückbeu. Der Catalog entspricht nicht der damaligen
Situation. Wahr bestätigt er da (nicht) Kriegsfreude Soldaten
[illegible]. Also [illegible] Einzeln. Weitere Völker nennt
er die die Fl. nicht kennen. Die Zyklaufs
zu Agamemnon nach Mykene zu [illegible] die Gt.
kennt er nimmer nicht) [illegible] Zeit (ist) [illegible]

der Katalog gedichtet bei der Schilderung der Abfahrt von Kolos.
darauf weist hin daß an der Spitze der Schiffsaufzählung
die Lokrer ~~an der Spitze~~ stehen. Sie hatten dort die
Schiffe in Vorzüglicher Stärke. Kleiner Lokrer: ~~zahlreich~~ liegt Kleinasien vor.
auch eine Böotische Abteilung. Also ist Böotien hinzugedichtet
ist der Schiffskatalog (Kunst) eingeschoben schon Schiffe der Il.
der Schiffskatalog scheint für die Il. zurechtgemacht
zu sein. V763 (die Erwähnung der Steuer Kreta des Heimatlos
Il 23, 346 (In einem älteren Gedichte muß das nicht fehlen.
~~Il 23, 346~~ ~~ist er~~ zu Kamnau. (siehe die Il.
ist zurechtgemacht daß gesagt wird Achilles gralle.
V360 hat Gelegenheit den Schiffskatalog einzuschieben
wo der Kaiser dem Agamemnon auffordert das Heer
nach Schaaren aufzustellen. der Katalog will eine Feld
der Zerstörung und das Schicksal von der Zerstörung
bieten. daher ist Theben nicht erwähnt, die Thebaner
seien dem Epigonenkreis nicht beigetreten. d. Thessalier sind
vorgemerkt, da Eudiggos u. Kutiggos Söhne des
Thessalos nach der dorischen Wanderung dort Herrschten. Argos
fehlt als Heimat. die Städte dagegen sind zu Böotien
gezählt. einzelne Nachschreibungen finden sich auch.

die Boeoter finden sich in Böotien. Nach Thukyd. I, 12
sind sie erst nach der dorischen Wanderung dort hin gegangen.
Ebenso sind die Insel an der Kleinasiatischen Küste (die in der Boeotia vorkommen) erst
nach der dorischen Wanderung besiedelt. Aufsalmia sieht
immer Korinna und der Verfasser des W. d. der Boeotia
nennt ~~in~~ Aufsalmia. Wahrscheinlich ist die Regierung
Ithakas von Aufsalmia in jetzt Zeit (der Zeitpunkt selbst) überhaupt
Fragen, sonst wird an Ithaka als Heimathsinsel festgehalten.
Der Schiffskatalog ist im Allgemeinen gut commentirt von
Agallaeus. (12 B. Commentare geschrieben) (Geographien darin
Strabo benutzt. ~~in Geographien~~. Siehe Ad. Mus.
1877. S 267. Agallaeus nahm an daß alle Aussprüche
sind. Aber er sagte daß die Dichter auch er selbst
sich Anachronismen zu Schulden kommen lassen können daß
er eine Alex. Auffassung. Also Zeitunterschied von
der dorischen Wanderung will der Schiffskatalog schildern.
Die Abweichungen Aeon der Zl. sind zu erklären durch die
Mittel die sie zur Erfüllung seines Planes die
Zl. abzu zeichnen zu Gebote standen.

welche Quellen sind nun benutzt? die Quellen für den
Geldern u. Geographen sind zu Rathe zu ziehen für die
Geldern die nicht in Betracht nur wächst sind sind Nicht angenommen
mit Wahrscheinlichkeit daß sie aus dem ägischen Cyklus ge-
nommen sind. Die Rückkehr des Heraklidenzuges nun in der kl.
H. nur zählt. daher kann diese Erzählung genommen sein.
β 6 92 nur lagt Odysseus Menelaos u. Agamemnon u.
kommt mit ~~Dorieus~~ Lycurgos aus Dorien.
Menelaos wird τ 296 nur wächst. Agamemnon u. der Kampf
mit ~~Lycurgos~~ Lycurgos nun sonst nicht nur wächst. Bogl
sind sie in den Cyprien gegen wächst. Polydeukes aus
Eleis kommt in der Telegonia vor. β 698 Protesilaos kommt
in der Cyprien Gedichte vor. Protaos β 756 u. Protesilaos wurden
nach Cocas zu Lycaghron 899 in den νόστοι wachsen.

Es läßt sich nachweisen daß die Gelden im epischen Cyklos benutzt
worden konnten. Jedoch verrathen uns die Namen der. die
geographischen Notizen des Schiffskatalogs ~~sind~~ sind
(eine gute Quelle. Nestor hat hat der Verfasser die Kenntnisse?
Nicht zu bezweifeln daß sich geographische Schriften
oder nur zu Hand kommen können nun wenn
mit Namen arbeitet ohne eine gute Sache zu haben. 3.
681 wird Odysseus Besitz in Thessalien geschildert.

die Stadt Alos, Alopa u. Trachis besitzt in Thessalien. Protesilaos besitzt Pelasgia, Pyrasos, Phonia, Antron u. Itonia ~~besitzt nur~~. Eine Einwanderung ist in der Homerzeit nicht anzunehmen. ~~Alos~~ Alos ist von dem 5 Verzeichniß des Protesilaos ausgeschlossen. Es scheint also daß der Verfasser nicht die Lage von Alos kannte. Amphanor Phaneus besitzt Larisa, Lorbe u. Pelasgos in Thessalien. diese liegen in einem Dreieck. Eurypylos besitzt Gilos V734 besitzt Argenion u. die Quelle Hypereia. die Stadt Argenion liegt in der Mitte. Apollodor gesteht daß die Quelle Hypereia in Argos liegt. ~~Filoktet~~ Philoktet kommen aus dem Land des Eurypylos u. Lacedar sind verschiedene Völker ohne Verwandtschaft. ~~Philoktet~~ Philoktet besitzt Methone, Thaumakia, Meliboia. Alle 3 liegen auf Magnesia. V756. ~~und~~ Philoktet besitzt Argos. Protesilaos. Der Verfasser wußte nicht daß die 3 Städte auf Magnesia liegen. Daraus daß der Verfasser Confusion machte zwischen Geographie u. ~~Geb~~ Stammsitz schloß Kirchhoff daß der Verfasser eine rein geographische Quelle besaß.

In dieser Zeit wurde die mythischen Romane über die ältesten Könige Griechenlands verfertigt. Das scheint sehr wahrscheinlich. Nur ist Reichen zu weit gegangen daß die Griechen sich auf dieselben Beschränken die nicht an die Hellen gehörten. Bei den Thessalern Magnen, Achäer, Jonier, Pelasger, Pelektes, Hemeloer (in Thessalien, oder Nordgriechenland ist der Unterschied schon ein tiefer. Im südlichen Theil lassen sich solche Gebiete nicht nachweisen. Die Griechen beschränken sich auf Thessalien das Gebiet von wo sie Nordsäume die dem Epos bekannt waren. Der Anfang des Thessalischen Katalogs ist wahrscheinlich ~~entstanden~~ entstanden als die Zeiten der Süd- und Nordsäume noch nicht vereinigt waren. Der Vertreter der Nordsäume ist Achill, der Südsäume ~~ist~~ Agamemnon. Der Conflict geht sich zwischen Nordsäume. Südsäume ~~[illegible]~~ zu diesen Unterschied zwischen Nord- u. Südsäume entstanden.

(Müllenhof deutsche Alterthumskunde § 24. Achill in Thessalien zuhause ist) Sohn des Peleus u. der Thetis also der Held Thessaliens. Er ist stark aber soll früh sterben. Wahrscheinlich ist in ihm ein Stück vom Julian sich weiter zu verstehen. Als die Thessaler herüberwanderten an die troische Küste brachten sie ihn mit in die Heldensagen als ihren Vertreter. Die Griechen wagen wandert

an Macht, Tapferkeit und Klugheit hervor. Der Charakter ist nicht entwickelt. Agamemnon ist doch (der Sieger der den Rächern der Zerstörung Trojas half. Wenn Virgil aus der Rächer der Zerstörung Troja's nicht Lustig machte. Dort Poesie 5, 8, 13 [illegible] e. den gegenüberliegenden Festland

Achill Lebhaft die Kämpfen die Kaskaden des Vorhofs des Brustbilds u.

Tukulus des Agamemnons. ist so sind das die Bildhauer die vor dem Kordreschier dort Aufgestellt. Hesiod hörter Stimmen zu ihnen die Kordreschier aus Hesiodiare. Protesilaos landete zuerst auf trojanischem Gebiet. Es fällt bisweilen mit einem Anlauf den Cyklos. Dorfst wären auch nicht zu verstehen

Il. 9, 129, 2 11, 625. Während dessen stehen Zeiten (die Kaiserin ~~fehlt~~ sich aus Angst vor Achill in der Stadt. die Kordreschier

Kommen nachträglich aber zu dem Abschlag. Aus den Beziehungen zwischen den beiden Männern entwickelt sich die Tragödie von der Zerstörung. Der Rückzug ist ein Mittel

(Hinzuzieht die Tage des Zeus vor Troja zwanzigste der Tonne Zerstörer.

des Dichters. Der Tonne des Zerstörers ist eine ästhetische Leistung. Also der Zusammenfluß auf Lebes Fortsetzung ist die Heldensagen entzogen, daß aber beide Bestandteile ihren Bandersagen fortleben ist nicht zu bezweifeln.

nicht für die Vordersätze.

Ruhig ist der Ausdruck glatt für die Vordersätze. V
der ältesten Bestandtheil des Schiffskatalogs katalog
ein Verzeichniß der Vordersätze. Der Anfang ist also sehr alt.
Aus der ältesten Bearbeitung zum Vortheil der Vordersätze
ist der Anfang des Schiffskatalogs geschehen. Obgleich er
jung ist in der Il. ist, so ist er sehr. betrachtet einer
der ältesten Theile der Il. ~~Dies glaubte schon~~
~~Vor d. Schiffskatalog~~ Vorhalle stellte die Hypothese auf.
Die Aoiaia so geschieht in Hexametern (in 5 Versen). Wahrscheinlich
sehr scharfsinnig. Es ist das eine Scheinarbeit Vorrede.
Vorher Anfang liegt der Gründe. Ein wichtiger Beweis des Mangels
Eine Reihe von (5 Versen) V. 6. 67-75 fehlen mit (Ilias V. 676-80
711-15, 724-33. Sie haben einen zweckmäßig zusammenhängenden
Abwechselungen behandelt. Es sind Verse in. die dorischen
Schal Rhinocolura. Also die der Schadischen Zeit sie und die
Zeit sehr. Wahl solche Schreibungen willkür eingefügt.
z.B. ist (eine) Verzeichniß der Thessalischen Mannschaften angefügt 824
- Schiffe. Es ist nicht aus der Il. geschöpft. Es (bei) Mannschaften
(ist nicht) Mancher ist ausgelassen wurde in der Il. Kopf, (3 Z. die Lateger etc.) Mannschaften
mehr. 830 (sind) Schiffe in Bunzias Schiffe der Mannschaft
ist Bunzias (Bulanzos.)
612 Schiffe der ~~Mannschaft genannt~~. Im Ganzen Rhinocolura mit
der Il. übereinstimmen. Es ist (jedoch) (angefügt) in. g ~~angefügt~~ (angefügt) der Il.

aber das selbst Fabelhafter Quelle ist nur entstanden. Außerdem
Schwefel Lauchstädten, Sagen von Städten
Beziehungen sich nur die
an dieselben z.B. Atarantaia, Rigiolos liegen am Kaspischen Meer.
Aus dem Bernsteinlande hatten wir noch die Argonaut Kimmerische
die Städte
Sie sind von Aegidos bis Calaia aufgezählt das
Argonauten Schiff kommt von Cyzikos. Die Argonauten Sagen beginnt
im Sagen Wasser in geht
mit Rigiolos das Sagen.
Nach Schulin war auch hier die Quelle ein Fragliches
bewiesen ist.
Das ist aufgezählt. Diese Quelle ist wohl nicht selbstständig
geographisch gesehen sondern ein unter anderen mythischen
Dichtung ungeschickt gemischt. In der Argonauten Sage spielt
die Geographie
eine große Rolle. Apollonius Rhodius 2, 949 Argonauten berichtet.
Die Argonauten landen bei Cyzikos. Auch
Valerius Flaccus 5, 109 Argonautiker landen sie bei
gerade
Cyzikos. Das sind die 2 Endpunkte der Nordtrajektorie.
Auffallend ist der Umstand daß die Umgegend von Milet
ausdrücklich 860. Das zeigt sich am besten daß die Argonauten
Sage beschäftigt. Auch die Stadt der Milesier in dem Pontus
was die Argonauten Sagen mythologisiert in Lokalisierte sein werden.
Daher ist in der alten Argonautensagen die Umgegend von

Melikt. bekannt. II 70. (von der Argo ist nicht; sehr ist nicht anzunehmen) die Argonautensage bekannt (Also wenn einen Mangel geschichtlicher ~~Wert~~ Wert) abgespaltet. Daher ist der Zusammenhang oft unklar. Was das Werk des Trojakatalogs hat ist nicht ~~[illegible]~~ (vielleicht aus der Argonautensage) geschöpft sondern vielleicht aus einem Geschichtslied. Die Gyges Geschichte mit einem Troja Katalog. Stand (in der Fr. einen Troja Kat.) so hätte man solch einen nicht gedichtet. Daß bei ist das der Fr. jünger. Der Gyges Katalog muß aus solchen Argonautenliedern zusammengesetzt.

~~Ab~~ Die Zeitmaße der Dichtung ist wie zu behandeln? Die sachlichen Widersprüche zeigen sich oft (in der Beschaffenheit von Land u. Leuten in Fr. u. Odyss.) die Erzeugnisse und die Topographie in Fr. u. Od. zu behandeln (sind ist Göttinger. Manche lesen Homer wie einen Stenographen Dichtstellen. Alles wollen sie für eigenes. Andere stellen Alles als freien Dichtung hin. Die Heimath Homers läßt sich Fast aus den Gleichnissen erschließen die oft gebraucht.. Der Rhythmus ist zweifellos gegeben in der Sich die Dichtung bewegt. Der Zeitbegriff ~~[illegible]~~ (hält) die Troischen Ebenen. Der Tod ist der Gipfel 8, 47 von 60 Jahre auch das Land (u. die Stadt) der Troer blickt. 13, 12 Poseidon blickt von der Thrakischen Ebene (Ormotsenka) nach dem Tod in der Troja u. zu den Gr. Also ein andrer Punkt wird für angegeben.

Am südlichen Ende der 4 Stunden langen Ebene steht der
Ort. ist in 2 Gebirgszüge (zerfällt diese Ebene wie die
vorgebirgen Region u. Kaiserreich. Nach einer 8tägigen Höhe
wird die Ebene in 2 Theile zerfällt. Der Fluß der
Ebene ist der Mantaro, der aus dem Tal entspringen sich in
dem Hallbsgonst bei Region vereinigt.
Forts. der Verfasser der H. E. Bd. Durch Entsagen die Jugend
zu kennen u. sich bemüht die Terrain verhältnisse zu
berücksichtigen. Rudolf Herzog lenkt (selbstständig d
Inneren 2, 263, Jonn. u. Philo die Wirklichkeit. Herzog
3 Abhandlungen der Berliner Akademie 1875, über die Jon. Ebenen
von Trujo, 4 Jonen. Fließen in den commentarii ein kurzem
Memorabili. Zusammen (Jonn. Rechnete Herzog. 8,
Lilien. Er leugnet daß Jonn. die Küste gesehen;
nur vom Hallbsgonst etc. Fort nur eine Vorstellung. Konst-
fingirt wo Alles wie es ihm nöthig ist. ~~Herzog stellt~~
Auch ~~wenn~~ archäologische Vorlesungen ~~von~~ bei den verwandten
Alten nicht nöthig. Die Landschaft ist der Feldern
Villon da. Im Kleinen sind die Herzogschen Annahmen
gut. Es ist besser nicht zu Gedanklich zu sein.

Aber Jerusalem ist nicht in Allem ein Recht. Manche Fehler haben wir gesehen, manche dieser geringen Detailkenntniß der Geographie. ~~Die falsche Lesart der Sage hatte in Bezug~~ ~~Jh. Schätzung~~. Manche Dinge konnten auch so nachsehen daß sie die Gegend sahen. Daß sie die Gegend streifte ist nicht anzunehmen. 11 17. ff. Die Reise wurde erzählt & dieser vorzüglich. Daß Gallio in Gedanken nach dem Abzuge der Reisenden die Juden auf das Lager der Griechen hätten (u. sie angegriffen hat. Diese Erzählung ist so zu verstehen, daß der Dinger die Sache konnte (in Ueberlegung) nicht erleiden. Um nicht in Widersprüche mit der Wirklichkeit zu gerathen läßt er sich zur Form. Daher sind die Widersprüche zu (Vielleicht wenn Rücksicht auf wissen der wahren Wirklichkeit u. der zweifelhaften Unsicherheit vor. der Sache.) Man doch nicht zu bedenklich sein. In zweiten Schreiben finden sich auch Widersprüche wenn sie auch von einem Dritten herrührten. Es findet man solche (in der Stamm 2, 16 ist das Holzerne Rost aus Fichtenholz, 2, 112 aus Eichenholz. (genau.) vor selbst das Werk herausgegeben 10 hätte er Ihre Widersprüche beseitigt.) Fragt man den Inhalt, doch ist ihn das nachgegangen, hätte (Solche Widersprüche finden sich bei Lem. ~~ist~~ in einem Gesang. Jl 20, 279. der Erzer des Bisell fährt in den Laden, 328 fort der Erzer den Pfeilkrand ~~des Schilds~~ durchbohrt. Also sind doch man nicht zu bedenklich sein.

Alle formellen Bedingungen auch nach Inhalt der Schriften
30 d 131, § 73 etc. Solche Abdrücke finden sich auch
die Inschriften, welche zu Ilion gefunden
der Fortsetzung ~~der Ge von Ilion~~ . ebenso
sind die Abdrücke
zu Zeichen etc. ~~Siehe~~ ist formellos. Diese
Form der Schrift leicht verwischt haben. Es
die Frage nach der trojanischen Ebene wurde durch
1785 bei einer Reise in Kleinasien. Die von Strabo X/149
geschilderten Quellen des Skamander gefunden zu
haben ~~glaubten~~. Diese Quellen sind formlos geschichtet,
einen Mantel von Kalk. Quelle gab ab. Die Salzten liegen bei ~~Bunarbashi~~ Bunarbashi.
in der südlichen Ecke der trojanischen Ebene. Bunarbashi-
Quellenfluß (Turkisch.) heißen etc. nach der Entdeckung
begeistert auf. Manchem wurden auf entdeckt. Diese
Ansicht daß bei Bunarbashi Troja lag hat 50
Jahre bestanden. Bis Lassaulx glaubte man Troja
liegen bei Hissarlik. Troja wurde um 6 Schichten wieder von
den Bauinnen aufgebaut = Kupfilion. Je der Vorzeit stellte es Schwierigkeit
~~nach~~. Dieses ~~Ilion~~ Ilion lag bei Hissarlik. Entwe-
brecher ~~statt~~ zur Hissarlik auf als Troja Kf. Mos. 1841. § 1. Andert
Olbrich Kf. Mos. 1845. § 5 f. ~~sagten~~ Im Altertum gab es

von Kamilion eine kleine Stadt 1½ Stunden
landeinwärts liegend. ~~Ich glaubt~~ Es entspricht Altbiß des dort trojanischen
Walkers Kl. Christen 2,1. trotz auf gegen Altbiß u.
folgten nicht besonders Stadt Zunächst Lehmstadt gibt Pk.
A No 44. Er nennt die Lehmanstadt Glimmann
Ref. 68. Die Geschichte Ausgrabungen Bugmann. Zu Beginn sind
Glimmanns Stadt Stadt in Land der Trojaner Leipzig 80.
Vielleicht in diesem Sinne nach einer solchen Stadt an u.
man nach Conjecturen Troja 1884 in Bedeutung gebraucht.
Dörpfeld's Verdienst der Glimmann Architekten ist ab.
zu Troja 84. nach ~~Troja~~ Glimmann in anderen Gebäudeanlage Stadt Ilion.
Nach Streitz Dialogen des Gorg. Troja Platonischer Jahrb 75.
§ 225 u. Christ Lagographie der trojanischen Ebene
Münchener Sitzungsberichte von 74 L 2, 135. u.
Münchener Sitzungsberichte von 81. Rist 125.
1) Die Localität u. gefundene Reste, Ausgrabungen der Alten,
u. 2) Reste Sprache der Gorg. Geschichte sind die Mittel Trojas
anzusetzen. Lag Ilion bei Lehmstadt? Lessing
als Beweis dafür an
ets erfassen die Quellen ob. Mets Theogn. X. 149
Christ Gorg. von Quellen des Skamandros von einer Fülle
u. haltbar. dort sind aber 40 Quellen einzel
Nach Sonne die entgegen.

~~Höhe~~. Auch die 2 größten Quellen haben kein gutes Wasser mehr. Jene nennt sie die Quellen des Skamander, er dachte sich also bis ihr entspringen. Die Quellen liegen oberhalb (auf dem Ida wo auch die Dardanellen entspringen) zwischen zwei Bergen. Es steht nicht zu bezweifeln daß der Lauf, um die Mauern. Die Abhänge des Kalidark (wo auch Dumrobassi liegt) sind mit Gebüschen umgeben. Jene Quelle 3, 47 wenn Ida auch Trojer. Den Kalidark kann man aber deutlich vom Ida sehen. Die Quellen (die in Dumrobassi sind) liegen hoch Höhen Ausgrabungen auf des zweiten Fluß. Ludwig Prüm Schliemann Troja 84. Es findet sich unter Mauer werk der Kleine Ist c. ~~ist~~ es nicht nicht die gegenseitigen sind. Also stimmen die Steine nicht mit denen Ostern. Doch können wir Troja ~~ist~~ immer darauf zurück. Moltke sagte daß der Kalidark der einzige Ort sei wo man die Ebene beherrschen können daß sei der Grund für die Annahme daß hier Troja lag. Immer stimmt die Entfernung vom Meer. Auch S. 241 stimmt daß Amazonenkrieg sich von Troja ein Hügel befand. Dieser Hügel würde als Wartte benutzt von den Trojanern. Diese Umstände stimmen mit Kalidark

Kissorlik (auch) sind sie gelten auf Rhodiliow.

Demetrius Ukaporüb Pfarrer des Christenf. Kirch 30

L. Ἀγοῦ τοῦ Ἐρωτικοῦ κόσμου. Er wurde da

Umgegend von Krajova (Rum. Arg.) bei Sutu Demetrius Arg.

geb. aufgenommen Leipzig 80. Brooks 5,881

gleich Sie Brooks besucht zu haben. Er besitzt aber dem Kissorlik

Er wandert sich gegen die Behauptung von Rhodiliow Blumen

Quellen gibt es bei Kissorlik (nicht) nur in 2 Tagf.

Die Quellen liegen im Jdrogebirgen. Kissorlik liegen zu nach

dem Mensch. Kein Vogel fuer gewissen Kissorlik zu dem

Leben zu finden. Kissorlik ist selbst eine Kraft gegen

den Selbstgenuss (also kommt man diese Kraft ist

verstehen. Diese Gründe des Verzichtes sind richtig aber

gegen sie fällt ins Gewicht Schlammen Rebgrabungen.

Mutter Kissorlik construirten Schlammen 16 Meter tiefe ein

Schicht bis man auf ein andere Stadt stieß bei Lucarestji und 2-3 Meter

Schichtfolge. Er fand den Tempel dem Zeusfuß

gegründet. Mutter der Schicht des Aedesfamilien fand

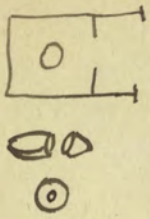
er noch 5-6 Schichten die jedesmal bewohnt waren.

Eine Zeitlang Besiedlung (nicht) in einem langen Zeitraum

vollzogen haben. Der Vorlesser Schicht macht auf den

prähistorischen Culturen hin. Es ist ein Cultur der früher

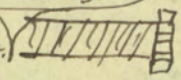
nicht kannte. Jedenfalls sind sind (verschiedene) Bitten zu Schicht



Bronze Kunst ~~[illegible]~~ sich stark bessern. Die Bilder sind weit besser als die Mycenen. Es fanden sich Anlagen von gr. Hügel. Die Athena ist wohl – ist der Typus, die Hand [illegible] für den sich Typus fanden. Die Mycenen sind aber einen Bauerstamm Lehmgebäude [illegible]. ~~Die~~ Sie sind ~~[illegible]~~ weit gebrannt nachdem Brisig als Ton angesehen.

Jeder gr. Fürst wendete Mauer wendet sich immer Rutten
Was konnte man sich früher nicht vorstellen

Bei Schliemanns Ausgrabungen ~~[illegible]~~ wurden auch Mycenen aus ~~Holz~~ Lehmziegel gebaut – Holz. Das Dach war flach. Aus der Fäulnis der Lehmziegel des Holzbaues ist die Rutten hinübergenommen, somit die bei unserer
die Rutten von Holz flicht also die Mauer von Rundholz etc.
nicht die Lehmziegel können sein.



Was Schliemann so fand stimmt so gut in den Felsen das man sich auf Jahr. wunderte. Es gab Burgen die Athenen wurden warfen etc. Die 2te Stadt Schliemanns ist durch ein gewaltiges Brand zu Grunde gegangen so bestätigt alles Jahr. Die Felsen sind verkalkt etc. Ein Fürstenhaus gegen Schliemann war das Ding zu klein wäre. Die Frage ist in „Troja" gelöst worden dass sich durch einen Erdbeben auch die Akropolis bewegt. Schliemann glaubte auch die Quellen gefunden zu haben.

Troja.

Ilion B 4 ist nicht mehr abgebildet. Eine ausführliche Anlage einer Quelle der Wasserleitung nach Troja wird in vorhandenen Wasserleitung. Also hat der Dichter nach einem der Effekt soll eine alte Stadt auch Geschichte besitzen. Dieses stimmt aber auch nicht mit der Il. V 456. Es wird die Stadt schon von Menoetes zerstört. Im 3. Tage wegen der ~~Stadt~~ Burg 4 mal von Troja bis zum Meere das ist (wieder) möglich von Troja bis Bessarlik bis. Die Stelle der Il. sind zu untersuchen, ob unter Troja Troja festgehalten oder ob man sich auf andere Gleichnisse, das ist auch der Fall. Daher ist die Lagegrenzen auch zu vermuten auf der Hom. Sagen beweist das der Zeus von der ~~[illegible]~~ (verschiedenen Dichtern herrührt) wörtlich handelt zu der Christ. Der Fluß mit (Scamander) Sie zieht später ein Fluß in der troischen Ebene der den Karkenn (Menemander) und ist das ~~[illegible]~~ (ist der Skamander) bei entspringt auf dem Ida, fließt von Ilion vorbei in. mündet bei Sigeion Il. D 490, Π 397 B 861, 875 heißt der Menander einer Gott ὁ ποταμός, dessen Tiefe Strudel, Erzeugnisse bereitstehen und (die Menschen = zu gunsten sind) Menen. Der troische Ebene B 405 wird Xanthos als Menemandrion Pflanzen bezeichnet. Ξ 402 hat nach ihm Hektor sein Söhnchen Menemandros

während sie die andere Opfinnerd nannten.

genommen. Also spielte ~~das~~ in einem großen Kolle.
v. 75 bekommen wir für den Skamandros einen Stamm
zu sagen. Die Götter nennen ihn Xanthos, die Menschen
Skamandros. Xanthos heißt der dortigen Menschen.
Skamandros ist ein bequemer Name und es gebraucht
nicht einen unterschied. Aufsatz d. h. 6 k macht keinen
Unterschied aber man gewinnen diesen eigentlichen Namen bei der Beschreibung.

Position. Also ist Skamandros (~~[illegible]~~ der
einheimische u. menschliche Name. Xanthos ist längerer
Name, kommt hauptsächlich vor. Er hat keine Wurzel
aber die Götter nennen ihn so. Es wissen auch die
Menschen in der Troas von einem Xanthos nicht. Also ist der
Xanthos durch den dichter eingeführt. Also ist der
Skamandros = ~~[illegible]~~ Menderes. (v 75 ist ein Beweis dafür, daß
Also zwischen 2 Vorgängern ist klar wenn wir den
Xanthos stellen. Entweder. Besonders tritt in einem
Vergleich u. Glaukos tragen die entwälte Peleus u. Lykurg ihn.
formelhaften Verse von Xanthos auf. (E 4 34 / 92.
die Entleitung zum Aloskampf, v 698 von Priamos
aus Lager der Gr. geholt. (B 741 in Schiffskatalog
kommt nicht der Zalbkrieg vor. Skamandros ist anfänglich
bei einem Götterrauen. Od. d 385 nicht (Xanthos u.

H. 2. Ed.

u 302 Kirku. Jetzt ist es für diesen Dialekt fremd. Daher sind diese Dantes Stellen jüngst. Es sind die ξ, ϑ, ξ, letzte Hälfte von ϕ, υ, ω für die Lücke 120 ab vorkommt. Später ist es gleichzeitig den Kimonis (4308 werden beide als Lücken bezeichnet) neben dem Skamandros (8774 verzeichnen sich beide) als zweites Fluß zu bezeichnen. 4475 ist ein Brief Kimonis ~~[illegible]~~ weil jenen Mutter Jed. aus Lda geboren 20 der Kimonis [illegible]. Jetzt nachdem sachlich wahrscheinlich ist aus der Fl. Jetzt nachdem dem Kimonis [illegible] zu eliminiren, denn sonst Kimonis ist sehr wenig in Rede.

Auf Kreta existirt ein Kimonis der vom Jahr entstammt. Dieser könnte wohl vorgeschlagen sein wie der Dantes ~~ist~~ aus Lykien vorgeschlagen ist. Die Jagrosen reichen (nicht vom Kimonis. ~~nur~~ aber ein Jahre zeigt) ordentlich u. Pfeifen bei Herbo 602 ~~+~~ beschreibt ihn. Das ist das Neunbrak-Lied. Es ist das zweite Lied nächst dem Skamandros. (jedoch unterscheidet es sich selbständig im Texte.) Früher fielen man dem ~~Kimonis~~ Neunbrak-Lied für den Kimonis. 4308 wurde sein Lied des Skamandros dem Kimonis mit Kreuz nichts mehr ihn. Hätten (Gesang auf) ~~Pfeifen~~ so hätte doch der Dichter eine klare Vorstellung über den Kimonis, der Skamandros – Kampf. Das Pfeifen.

der Gr.
befand sich am Hellespontus am westlichen Ufer des
Skamandros. Schon Achilleus-Troja liegt vor dem
~~Skamandros~~ zwischen
~~Achilleus vor~~ Troja u. dem Lager fließt kein
Fluß. Daß ist festgestellt in der letzten Schlacht
(Ilias 4 465 ~~ist~~ zwischen der Gr. Lager u.) es unterscheidet
sich die Schlacht zwischen Skamandros u. Simoeis. Im
Rücken der Gr. fließen beide zusammen. Nach Herodot
II 54. ~~daß Troja ist Skamandros~~ von einem zweiten Simoeis s. Herodot königsf.
~~zu Fluß~~ u. 236 u.
355. Niederstes Gelände, wie es alter Fluß hat, dieselbe
Situation, die Achäer drängen bis Troja vor
vom Fluß zu überschreiten. Der Damm wird nicht
erwähnt, der er zu gewiß Anlaß ist 16 P. Hier muß
Rigill II. den Skamandros passieren um gegen Troja
vorzudringen. Dagegen spricht aber daß die Troer Pferden
schützen er aber schützte sich nicht vor den Gr.
Ebenso 8 350 u. 693 als Priamos zu den Gr. kommt
der muß vor den Fluß des Skamandros passieren.
Diesen Umstand erklärt man daß von 12 P. 10
~~daß~~ der zweite Rigill am linken Ufer des Skamandros seine
Lager aufgeschlagen hatte, Strabo 596 wurden sein Grab

auf dem linken Ufer zugelegt. Diese Lösung ist nur scheinbar richtig.
Liegt der Dichter den Fluß hinab das Lager der Gr. stromaufwärts
so hätte er das Lagern aufhören. Der Dichter wollte das
nicht. ~~Es sie~~ die Flüsse sind also ein anderer Vorstellung. Nach Zeus
fließt der Fluß zwischen Lager u. Troja. Zu Zeus Zeit fließt
der Fluß auch gerade Sautsos. Es gelingt Vielen die Ansicht
vorzutragen daß in Homer ein kleiner Fluß gerade vor Troja
§ 432 fließt = Λίσ ἀνάλιγκος, Strabo Zeitgenosse bestreitet
trotzdem ~~es~~ Glaukos d. Vorgänger ihn nach der Stadt u. auf den Wagen schwingen
sein Ihn mit dem Flußgottes. Aber § nennt 434 den
Fluß Sautsos. Also ist dieselbe Vorstellung wie
dem vor Troja fließenden Fluß mit dem Sautsos
die 1 s. u. nennenden Scamandros lassen den Flußgriffen Troja u. Lager liegen.
zu denken. Sprichst man also immer älteren u.
jüngeren Autor so ist die Vorstellung vom Scamandros
der ~~Ebene~~ nördlich zur Seite fließt in α – ξ für Hälfte
außer β 2te Hälfte u. in Ilias von α.
immer in der 1te Hälfte des Ω ~~[illegible]~~ vorfindet.
Die Vorstellung vom quer vorfließenden Fluß sind
ξ, φ, ω. Tatsächlich hängen zusammen η – ι
u. μ – ο mit den letzteren Büchern.

Also sind die ältesten Stücke α–ξ u. λ u. Theile von γ u. χ. Die farbigen jüngeren Darstellungen (ο, ξ, φ, ω. η–ι. und μ–ο. ν befindet sich in einer besonderen Halle unter dieser Decke) kennt Herodot. Die Geographie dieser kennt Herodot. Die Geographie des ältesten Stiles mit dem jüngeren. V 75. ~~Schon~~ ~~Herod. ist~~ ~~der~~ das Schiffslager u. die Schiffsmauer des Rehoboam. II 17. Hesiodos erbaute Troia auf die Mauer so dass diese zerstört wurde. Wie die Mauer aus ist so hat auch der Vorhof die Flächen geschlossen. Also hat sich monumentale Kraft der Mauer nicht erhalten. Die Fl. kennt nicht in allen Fällen die Mauer. ~~Es der Schiffe~~. η 313–482 sind die Mauern erbaut. η ist ein Buch das fast nur aus gestohlenen Versen zusammengeflickt ist. Der Mauerbau ist sonderbar erst im 8ten Jahre, nach einer siegreichen Schlacht u. die einem Tage vollführt. ~~Auf der Mauer aufgeschichtet~~. Also ist der Mauerbau nicht was ursprünglich. Daher kann er kommen das α–Anfang ξ, λ, η, ι von einer Mauer nicht

[illegible] wissen. Jetzt sind die wichtigen Verstellungen von
Flächen, [illegible] in den andern Figuren d, l, r, ξ, o, v, w ist
fortwährend davon die Rede also kann man nach
[illegible] lit. silentio schließen. Eine Mauer haben auch bei
1) der Festungsbau. Diese konnte man einfach [illegible] übertragen.
2) Um die Eindringung der Besatzung zu belauern wird den
Mauer aufgeführt. Daher wird die Mismarsia [illegible]
[illegible]. Vorhanden ist es nachträglich der
Gedanke aufgeworfen daß die Mauer nicht gebaut sei, sondern
wird sie in 7 gebaut. ~~[illegible]~~ Die Interpolation allerdings
[illegible] einem Mittel ~~[illegible]~~. Wiederum ist es ob
in der Parallele (= π, ϱ, σ) die Mauer herausgesetzt wird.
Longinianus wollte sie aufstellen. ~~[illegible]~~ Aber in σ. 15 ~~[illegible]~~ ist
die Mauer fest verworfen. Also Heinz die Parallele = π, ϱ, σ
auf diesem ~~[illegible]~~ Jedenfalls zwei jüngere Werke zu
nicht mehr klar zu sein daß diese Partie aus zusammengestellten Werken zusammengestellt ist sondern
[illegible] zu sein. Daß d. 2te Hälfte von 7 jüng ist Heinz
auch aus Folgendem.
Wenn [illegible] 336 für einen gemeinsamen Grundzug zu verwerfen,
+ Vorschlag hätten jede Volk die Bitte nach Hause ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~ mitnehmen. ~~Daß ist [illegible]~~ ganz gegen die Zeit Pitte. 336. 175.
denn erst von Trajan stehlt eine Art Bestatter.

hung ist 7336 so diese Stelle auch beschreiben
beschreibt. Es ist man wollte also die Gebeine
der übrigen Völker zurückbringen um sie selbst
zu Hause begraben oder gut lassen, da sie in Kleinasien
keine Grabmal besaßen. Die Gesänge welche
sich in der Ordnung mit den Schiffen aufgestellen werden.
Das 5. Buch der Schiffe des Achilleus befindet sich in
der Mitte, Ajax u. Achilleus haben ihre Stellung auf
den Flügeln (V 312 zweites Gefecht der Schiffe am
u. in den Mittelschiffen stehen ihnen die beiden Ajax
u. Teukros entgegen. V 681 Hektor dringt bis
den Schiffen des Ajax u. Protesilaos. Also V gesetzt immer
in jüngeren Theilen eine
Erweiterung an. Die ältere Abfassung findet sich auch
in V 222, K 113, in dem jüngern A 806. Es ist
aber sehr leicht durch Wiederholung oder Verschiebung ältere
Gedichte hineingekommen. Die Beobachtungen über die
Zahl der Landsmannschaften der Gr. u. Trojaner. Hier bei
kann man die Entwickelung der Sage verfolgen. Zu
Anfang des Kampfes wurde dieses auch wohl allen
in ihre Antheil haben. Jetzt ist die Größe

der Juden allmählig eingeführt und angenommen. Also noch
die Juden eingeführt sind auch jüngere Zeiten vorhanden. Daraus kann
das aus den Vorstellungen der H. deutlich erkennen. Die Beschreibungen u.
Ausdrücken kommen erst in der Bibel jüngeren. Besonders
in der H. ist Alterthum u. Jüngeres zu scheiden. Die gr. Salomonischen
Schriften mit vielem Recht da sie nach dem Tode Christi
geschrieben wurden. Den ist deutschen Salomon sind vorzüglich Sprüche
Sprüche etc. Aber ~~es sind die jüngsten Schriften~~ jüngsten
zu sein. Ebenso die Lehrer (Heiner jüng zu sein.) S. Ejoes des Bilaams
Sohn S 712 Schüler des Lehrers (ist jüng. Es ist das bei
der Wüstenreise des Israeliten. S 273. Siehe Nr bei den Ejoes
N. Ro jaimer. Nur S 712 führt der Al. Ejoes die Lehrer.
Also ist der ein jüngeres Werk der Zeugen des Lehrers
Jetzt die Mysterien, besonders den Bischofskatalog. Die Beschreibungen sind
nicht genau. Zu den Werken der H. gehören auch nicht die
Apostel u. Wenigstens das Jakobus Sohn. ~~die~~ die Stellen ist
von einem Verdächtigen der Bischofstreiben, da sei die Macht
der Apostel schon entwickelt. Selbst S 327 ist standes
S in der Gemeinde des Agonismus und die Agonen. Die Schriften
an. Die Apostel wurde in 2 Wege abgetheilt (zu Kreis) sei sind aber

als Anfangsjahr von Nestor wünschen, da die Ab-
(einzelne Einrichtung)
schriftstücken von Nestor herstammen. Es ist deshalb
(Herausgeber)
U 331 wird Manasseh in der Inschrift wegzulassen.
Vorgänger von u. Glaukos stammen beide. Manasseh scheint
(der beiden Brüder u. Laokoos)
nach Hilfe zu ~~Laokoos~~ u. Laokoos. Die Fortsetzung
(Manasseh's)
des ~~Nestor~~ ist so alt wie die Inschriftenschrift.
In der Zeugung Hesiods, die die Inschrift wegzuschreiben
ist auch Manasseh vorhanden. Also v 195 f. Manasseh
u. Hesiod tragen die Kosten des Inschriftenbaues.
Auch jener Zeit ist als besonderer Mann auch innerhalb
(der Spartanischen Volksinnigkeit)
~~als~~ großer Held ~~15, 331~~ O = 15 Fi das ist die Sort-
(Sohn des Agathon) (Sohn ξ)
setzung. Hier ist es gehört ebenfalls
Hesiod in die Inschriftenzeit. 15,331 Hektor tödtet den
Hesiod. Gleichzeitig tödtet Anchises den Hesiod.
Hesiod u. Jasos sind also Hebammenschwestern des
Manasseh. Es ist Manasseh allein Sohn.
Also 13 u. 15 Zeugen zu streichen. O 331 werden
altattische Anstreichen vorausgesetzt. Denn es heißt
Hellas, dieser
Jasos wird gestrichen der Sohn des ~~Hesiod~~ des Lykaos

Pelasgi. Die Δεκελοι sind ein altes attisches Priester-
geschlecht. Δεκελός = ein altes Stein. Hiervon (ein νεκρός = νεκρός) ist νεκέλος
abzuleiten und nicht mit ε zu schreiben. Also Eumolpen &
Attische Mysterien werden vorausgesetzt. Diese Worte lassen
sich aber also finden. Sonderlich ist es ob sie im Zeitalter der Δεκελοι
(die ältesten Zeiten wissen von Menschenfeind nichts.)
eingedichtet. Die jüngere Sagen kennen Menschen Opfer
in aber besonders auf Troia nicht wie es bei der Festtragödie
Eurip. Iph. Menschenopfer als selbstständiger Held d. Stadt die
Attiker gewinnen kommen? Ihre Zusammenhang mit dem
Athenaeus ist (Iphi. Zu Attica ist von) Menschenopfer ist nicht die
Folge von Menschenfresserei, Kannibalen etc. Man weiß nichts von
Zeus als daß er bei Troja Führer war. Menschenopfer wurde
mit Hilfe der Δεκελοι dem Zeus (auf Attica) opfert aber keine
Frauen sondern Stier bei Ilion. Die altattische
Sage kennt nicht Menschenopfer. Er muß in Attica einge-
bracht werden da er von Troja vorkommt. (Eigentlich alte Sage ist daß
zu denen auch ~~[illegible]~~ ihm Großmutter die einen
Jerusalemer Schlüssel vor. (Opferinn.) Als Retter der Töchter des Theseus
(bei der Eroberung von Ilion) mit so warmen Herzen ein. Menschenopfer Zeus genommen.
Da aber die großen Städten (Königl. Sagen) so ist (fast in der Sagen)

Minerva (zum Königs geworden) u. [illegible] den Phaethon vom Throne.

A. Pyrenäus der Großvater des Minervas gründete Minoa in Kreta.

Kreta Mutter ~~[illegible]~~ ist auch von Phaethon entstanden u.

Gründerin Kretas in Phoenikien. Minervas gründete

in Italien in Italien. Folglich stimmt auch

Minervas Genealogie nicht. Phaethon u. Lycaon

waren 8 Söhne. Also konnten Minervas nur

andere Söhne bekommen. Man könnte an Lokalen

denken. Minervas ist also Sohn der Athener aber nicht

~~der~~ von der Gelegenstadt oder von Athen. Später verstand

man darunter der Athener in Athen u. später

Minervas in die Sage wie es gerade gefiel.

Also gehören die Athener unter jüngern Geist des Lycaon.

Es ist jedenfalls ~~[illegible]~~ Englisch ab sich die Erzählung (auch ~~[illegible]~~ von Athen Athene in

Athen bezog. ~~Die Zahl der Geschwister ist~~

~~auch geringer~~. Ursprünglich ist Apollo auch Feind

der Trojaner in Griechischen Epen in Troja mordet.

Der Geschwister der Gegner ist Hera (in Argolische

Trennung) wozu zusammen die Athener die Ionier nach sich zu einer kriegerischen und politischen Gemeinschaft vereinigten. Die jüngeren Geographen Strabo c. 8. p. 383, v. 33 kennen Herodot, Herrmann u. Herodotos hierzu. Es ist also eine Ausgabe des Dichters mittel des Historiker die das Heiligtum anerkennt. Auch bei den Trojanern ~~[illegible]~~ ist die Frage gerechtfertigt. Es kommt unter Trojanern nicht Lycier zu gemeinen. Die Trojaner Lykier u. Troer selbst aber unter Lycier gemeinschaft. Der Lykier Führer ist Sarpedon. Dieser stammt aus Zelaia am Aesepos fluß.

Also die nördlichen Lykier am Aesepos fluß sind zu unterscheiden von den südlichen Lykiern die an dem Xanthos fluß wohnen. Also die Nordlykier sind gemischt. Die Troer waren auch nicht viel weiter. Daher sind in dem formalhaften Verfahren die Lykier auch zwischen Troer u. Daer dann eingeschlossen. Am größten ist die Stelle der Troer in der Dolonie. Die Troer haben auch nach Zug erhalten. Also ist erst 3 J. am Tag vor der Angriff kommen. Also zog der Zug einen Völkerverbein. Troer zugezogen sind also die südlichen Lykier dann

§ 124 begegnen wir Diomedes dem Glaukos dem Sohne des Hippolochos, also ist ein 10tes Glied. Die Hellenen hatten sich also Diomedes u. Glaukos nicht gesehen. Also sind die Südlykier aufgenommen hinzugedichtet. Daß 2 Völker Eingeborene in der Ilias nebeneinander erscheinen ist nicht wahrscheinlich. Die Südlykier beschränken sich auf einige Lieder. Von keinen ~~Großen~~ Lykiern erscheinen in Ω, Ψ, X. 8 296 fällt Zeus Sohn u. mit ihm verschwinden die Nordlykier. Der Sieger der Nordlykier § 7, 11, § 8 finden sich die Südlykier. In vielen Fällen erweisen sie sich als Zutat. § 426 schickt Glaukos um. Bei dem Zweikampf. μ 387 vor Glaukos Pfeil verwundet. Ξ 508 wird er nach Troja gerufen. Also hat sich der Kampf um Zeus Sohn in Lykien zugetragen und ist später hineingedichtet. § 121–244 ist Glaukos der Waffenstillstand. Diese Szenen fehlen vielleicht (Auch die Alten betrachteten es als einzelnes.) aber sie sind in die Ilias eingedichtet. Anders ist es § 13 ~~wenn~~ Glaukos u. Diomedes wechseln aber hier haben wir fest u. unzeitig die Szene eingefügt. (Zu Anfang des 11 der Zusammenhang 290 – 429 ist (zwischen einem großen Teile) Bei dem u. Glaukos meistens nicht Teil läßt sich glatt herausschälen also war das Lied wohl selbstständig. Alle Stellen wo die Lykier vorkommen haben falsche Anstöße. (Solange die Zusammenhänge existiert

ist auch im 6 Gesichts alt. Also ist die Euhemeria jünger.
Glaukos in Vorgedichten kaum früher aufgetreten sein. In der Fl. fehlt
sie nicht bei ursprünglich sondern einem jüngeren Stück:
E 477–492 (wo die Lykier auftreten) ist einem Stück die in Brauch kommt
Vorgedichte
wird in E schon verwendet. In der Euhemeria wird bereits
berücksichtigt. Vorgedichte kämpft in E mit dem Schiffer
Phegalimos. Die dortigen Colonien sind jung. Hier kann man
wie früher der Zustand des E nur, ob es 2 Fassungen
gab in der der Kern auftreten u. muß bezweifeln
allerdings
einer Contamination vor. E liefert eine (in einer) Umbildung
arbeitung vor. Die größte Rolle spielen Glaukos u. Vorgedichte
N 419–669. 510 u. 558 verweisen auf die Euhemeria zurück
Sie können also die Euhemeria u. sind daher jünger. Trotz
allerdings mit der Beziehung
Bezug auch nicht. Zeus nach X 183 sitzt auf dem Ida, Hera ist auch
aber
O 79 auf dem Olympos. Wenn 5, 431 unterwandert sich als ob sie
bei einander säßen. Ebenso wird Iris angewendet von Zeus
während er bei den Trojanern kämpft. Die Verachtung des Zeus
und der Hera N 431 einer Vorgedichte ist nach X 166 ausgeschlossen
wo eine bereits zaubert
Hektor zum Feldherrn. Hat sich
Aus der Fabrikation kann man nicht
die Vorgedichte herausschälen. Auch bei der Entstehung der Vorgedichte
wird aber die Tendenz klar. Zeus kann ihn nicht retten aber er beschützt.

II 671 dem Land u. Volk in Lykien zu bringen wo man
ihn Grabmäler errichtet wurde. Dieses Grabmal wurde
in Lykien gezeigt also ist das auch ein vaticinium
post eventum. P. Vorgeschichte nicht nach Lykien gebracht
sein / Also dem Kenotaph Kirche wird woraus gesucht.
Die Einsicht des Todten Soldaten wiederholt sich beim
Memnon in der Rückzugsb. Das Memnon trägt
den Helm von Achilles gutta dentata Stamm Linie. Das ist ein
Anfängermerk. Aber der Schild des Zeus ist doch so klar
im Schwanenfang. Vielleicht also hat man das nach der
Memnonsage gestaltet. Man versteht nicht wie Achilles
in den Tod der zu diesem Geschäft kommen. Der Tod
muß sich selbst aus die Ferne treffen die Helden. Aber
wir können viele Vorstellungen bei den Lykiern nachsehen.
Das noch jetzt an den Gräbern zu erkennen ist.
Die Pflege der Todten war in Lykien groß / Also können
sie noch eine Mythologie gehabt haben wo in diesem
Zusammenhang ein Zug Lykischer Mythologie zu erkennen wären.
Also an den Lykiern ist mit Sarpedon lassen u. 19
unterstützen od. sie stützen od. sich zugewandt Kinderkult
Dass der Mythos. Kallar (1,58) Literatur. Sonst 1,147 (Kin Königsgeschlecht
Kleinasiatische Zeichen Hadrian ~~[illegible]~~ sich ~~[illegible]~~ von Glaukos

ob dessen Sohn oder Enkel Glaukos. Auf Vergleichung von Herodot
und Strabo 634 in die Gründungsgeschichte von Milet ein-
geflochten. ~~[illegible]~~ Andere Stellen haben
sonstige eigenthümlichkeiten L 20 = v. ~~[illegible]~~ In v
~~[illegible]~~ wird die rechte Leistung angenommen durch den Gebrauch des Adjektiv
zu Kinnaios. das Lied hat ~~[illegible]~~ – Schon Kampf – ist der
Kopf geschlagen. Glaukos ist gefallen, Adjektiv (Angenommen nach dem
Kampf) und ich die (Waffen bekommen des Kinnaios hat auch an dem
Tod Anteil ist. Ein Grund Lange (Adjektiv nicht keine
Stanze das ist auffallend? Hasenbein etwas Kinnaios
sonst steht er auch der Gr. Seite. das Lied ist (eigentlich) zur Verherrlichung
des Kinnaios und mit Beziehung (des Geschl. Freiers) ~~[illegible]~~ genommen der Local-
beziehung. ~~[illegible]~~. Nur in v erscheint der Geschl.
Kallikolone v 53 und 151. ohne Ahn des Kinnaios.
Sonst ist von ihm nie die Rede. Er soll für troische Localsage
vom Verlieben 166f. Beziehung zu der Königsf. von Troja, dem
Dardanos vorzüglich Zeus, er gründete auch Jda ~~[illegible]~~ oder Dardania etc.
Flos gründete Ilion. ~~[illegible]~~ Ganymedes der Vater des Laomedon ist
als ~~[illegible]~~ Mundschenk des Zeus entführt wird. diese Kinderlosigkeit
Kinnaios nicht der Fl. Zos Zeus nach von Kallikolone diese Sage
gedichtet. das Geschlecht des Priamos wird aufgetilgt, aber
das Kinnaos Geschlecht wird fortleben.

Geschlechter die besonders die in Betracht kommen sich auch Kenner zurückführen wurden ihm das zu Leben gerichtet.
Wo Bronzen hervorkommen sich die Forschungen einfach.
Ebenso es der Zusammenhang der Bronzen mit Nordens.
Bronzen scheinen auch nicht ein alter Bestandteil der Sage zu sein.
Es wird das Fragen auch Verzierungen abgeschaffen. Das ist ein jüngeres Angriffsfeld der Dichtung. Um eine relative Chronologie zu erhalten muß man sich auch Sitte u. Gebrauch u. Sagenformen ansehen. Das Wort kommen das Eisen in die Ilm. hineingezogen
Dieses Lahor Kriegsstätten Philologie 2, 49 u. von Hellwig Germ. Myth. 235 mitgeteilt. In den ältesten Zeiten kommt das Eisen selten vor. In den alten Zeiten ist von Erzgegenstände die Rede. Das Eisen macht sich ~~das Eisen~~ allmählich geltend.
279 Mal wird in ist der Fl. Erzen erwähnt, 98 Mal Eisen. In der Odyss. ist 80 Mal Erzen 25 Mal Eisen erwähnt.
Schon hieraus kann man sehen daß die Od. ~~auch~~ jünger ist. Von den 23 Stellen des Fl. kommen 4 auf die Lustspielen des Patroklos ~~und jung ist~~ was ein jüngerer Teil ist.
Fraglich wird es ob ein Gleichnis erwähnt wo der Dichter von seiner Zeit spricht u. in ursprünglichen Erzählungen, die ursprünglich selbständig waren. Eisernen Werkzeuge sind häufiger als Waffen erwähnt.

23, 831 fest Asfell eine eiserne Scheibe als Schild als
die gemeinst für 5 Jahre zu für Schlüssel der Schrift des Herrn.
Also Z Asfell Sakt an die Bearbeitung zu friedlichen Werkzeugen.
7, 137 ist eine eiserne Scheibe des Kriegsgottes Ares zugemessen.
Es aber ist einem Vorbeerzweiglein. Zy S 123 wird noch einmal eine
eisernen Waffe erwähnt, die Schneide spitze des Handwerks ist
eine für Mord ist aber Lustschiff. Zu Hause
wore fischen. (139 hatte Jemand doch noch eine richtige Ansicht.
Dieser Mann war Hoch Hand. Ich ~~Ohne~~ an der Mordwaffe wollen
Rüstet. Wir wurden ~~Tod~~ A 2 Akkos hatten noch Gewaltt.
Also war das eine Futtergelatten. Eisernen Waffen erwähnt
also die Fl nicht. Die Scheide ist dann ~~eine Jahrhundert~~ eine Bandwirkt.
αὐτὸς γὰρ ἐγείνατο δῶρα ἄδηρος!
Die Ch. kennt Ares Zeus wörtlichen Andenkens 16, 294
19, 13. = das Eisen heißt dann Mann an. Also eisernen
Waffen sind zwar jetzt vorausgesetzt. Also weißen Metall als
Die Ch. zudichtet wörtlich. Die Fl hat eine longue Streitkolben.
Ch. in diesen Zeiten fällt Die Einführung des Eisens in Gr.
die ältesten Zeiten kennt nur Bronze u. Bronzewaffen.
Homer behält immer noch die Formeln bei Nichtgebrauch
für einen alten Culturzustand aufbewahren. Die Gr. arbeiteten
schon Eisen zur Zeit der Fl. ~~[illegible]~~ Fl. 23, 831 Asfell

spricht von der Verfertigung zu häuslichen Werkzeugen

Bd. 9,391 wird das Lösen des ~~[illegible]~~

Eisens als bekannt vorausgesetzt.

Der Gebrauch der Streitwagen. Sie sind nicht in Gr.

heimisch, sondern mesopotamischen Ursprungs u. in der Ebene

sind sie zu Hause und sie dort ausgebildet worden. Von dort kamen sie

nur in einer Ebene Gerät

Hof in Kleinasien ~~[illegible]~~ bekannt worden, ist in Gr.

Reise Seite 119. Roß in den entsprechenden Momenten auf den

Felsen noch zu Fuß. Kampfend Patroklos wird zu Fuß t.

Roß mit seinen Gefährten kämpft zu Fuß. Gefährt Hölle

in Krieg ebenso. Im 19 Ges. wird ihm der Wagen geschirrt

320-22 kämpft nur zu Fuß.

aber er gebraucht ihn nicht. Nur um Hektor zu Gefahren

~~[illegible]~~ der Wagen. ~~[illegible]~~. Das fährt wieder mit der Lösung

des Hektor zusammen. Diese Gefährtenszene ist eine

Gleichung im Widerspruch mit der Lösung, der Wagen ist jünger.

S. 11-17 ~~[illegible]~~ Kann man sich den Klaros

Bild vom Verlauf des Kampfes machen. ~~[illegible]~~

Die Wagen wirken nur vorübergehend. Auf p 50 ist

ein klares Bild vom Wagen. Diese Partie ist

aber auch jünger. Ebenso eine Erwähnung des Wagens ist

hat (statt gefunden in E, welches wohl einer Umarbeitung gehabt haben kann. Homeros u. Hesiodos kamen zu Anfang, ursprünglich kämpften man zu Anfang. Die Magnen wurden bestimmt die Altern Geschlechtsgenossen aber in jüngeren Geschlechtern mit ~~Rücksicht~~ Rücksicht auf die ältern concipirt.

Ilias.

α.

Der Anfang des ersten Liedes ist wohl der älteste Bestandtheil der ganzen Sache die auf uns gekommen ist 1–347 = α, ist klar. Chryses ist beleidigt. Apollo rächt ihn.

Chryses wird auf Kalchas Gebiet zurückgegeben etc.

Achill (da man ihm die Briseis nimmt) zieht sich zurück grollend. Das ist Alles in Ordnung.

Nachdem 305 die Versammlung aufgelöst worden (die Versammlung wurden) geschlichtet. Achilles geht sich zurück. Chryses (wird zurückgeschickt) Briseis (wird von Achill gehalten). Manis ist vollendet.

Dieser Theil wird in der ganzen Il. vorausgesetzt. In diesem Theil ist keine Verbindlichkeit. Vers 177 wo Agamemnon (er bietet nur einer den Streit, weil gar nicht hier gesetzt ist) den Achill zurückt = 8891. Aber schon Bentley schend diesen Vers als Interpolation aus dem Ende ist er ist dem Platz. Also kd. setzt nichts voraus, widersprechen

selbst nachgesucht 2. (Die Vorausbestimmung ist für die gegen
Fl. ist es ebenso wie Zeus Thetis den Trauen Kriegs zu geben
7347-64. ist 430-492 die Begründung über die
Rücksichtnahme der Chryseis ~~gesetzt~~ ausgelegt. Verse unseren die Lesarten ~~verlangt~~
aber Vorstellung eine. ~~Die~~ Lesarten Begründung (die Chryseisgeschichte
als die erste Fortsetzung v. 348-430 2. 493-611 = die Thetisgeschichte
als 2te Fortsetzung. (Was Lesarten die erste Fortsetzung
nennt ist die Chryseis ausgeschoben. ~~Vorher~~ Genesis
Genesis 17, 59.

Chryseis ausgeschoben = α 430-492.

Odysseus führt die Chryseis dem Chryses zurück u. flehen
~~sich~~ den Gott aus. Diese Stück kann nicht mit
den andern Fortsetzungen die Thetisgesang einen
Gedicht bilden. 424 gestern sagt Thetis erst
die Göttern zu den Aethiopen. Am 12ten Tag wieder
sie zurück kommen. 493. Am 12ten Morgen kommen auf
die Göttern zurück. Also 424 u. 493 stimmen
die Chronologie
~~sich~~ (wird gestört durch die Chryseisausgeschoben.
In der Chryseisausgeschoben 478 ist es Nacht u. Morgen

geworden. Also ist 1793 [illegible] auf 475 beziehen.
Aber dann müssten die Götter am 13ten oder 14 Tage zurückkehren.
Daher ist die Schlacht wahrscheinlich in der Mitte des Frühjahrs.
Hat 429 Fuß 6 Zoll Gutes zu einem Theil zurückgelegt etc.
daß die Griechen mit Gewalt gewaltsam [illegible] mit d = 1 - 347
in Wiederholung so Theil sie [illegible]
432 in der Schlacht begriffen ist [illegible] hat keinen Hinterhalt [illegible]
[illegible] 120 Verse [illegible] die Schiffe [illegible]
[illegible]. Als Schiff. nach Schiffen kommt [illegible] einen
Abtrieb des Schiffes [illegible] der zeitlichst [illegible] handelt es sich um
[illegible] Morgen Aufenthalt [illegible] die Hinzu andern Morgen fortschiffen
[illegible] also ist es [illegible]
Die Vorzüge beim Schiff sind [illegible] Schiffe u. die Offiziere aus Asien kommen.
Schiff. u. seinen Gnossen müssen aus Asien [illegible]
66 [illegible] Schiffe sie aufforderten müssen bei ihnen zu
übernachten. Das Wiedersehen des Mannes und der Frau
[illegible] gefeiert etc. Die [illegible] Aufstände [illegible]
sich aus [illegible] das Schiffe [illegible] Stückwerk
aus andern Theilen [illegible] ist. u. [illegible] auf Stückelig. [illegible] Der jüngste Theil Nr. 7.
Von den 87 Versen sind 37 von 40 andern aus der Fl. u. Od.
entlehnt. Die andern 20 Verse lassen sich auch [illegible]
[illegible] nachweisen.

~~Ps 646~~. 38. 430 ist entlehnt aus Ps. 646.
~~Auch der 2te~~ Theil ist einem Hymnus auf den ~~Apollo~~ Apollo
~~ist bestimmt~~ nachgebildet. Im d, wird nicht nur dem Apollo
Beifall sondern auch einem des Apollo gefälliges. Eine
ähnliche Bildung des Apollo mußte statt finden. Im 13
ist Bezug zum Apollo. Daher wird sein Dienst gefällig,
es wird lebhaft man schon den Hymnus. Im 14 Hymnus
sucht Apollo Gelegenheit seinen Vogel in Freiheit.
Die Schiff landete, ~~[illegible]~~ verkaufte dort und stieg ab, man aufstand, betet
~~[illegible]~~ Alles war in der Stadt zerstreut. Daß
Verstehen man jetzt ~~[illegible]~~ daß das Wiederhaus nicht gefällig
wird der es hier nicht vorkommt. Die Schiffsbesatzung
ist nur eine literarische Variante des Hymnus.
Sonst hinter die Gottes Namen. Das Verschwinden des Gottes
wird in der Apollinis 13 236, 6 Ps verwendungsfähig
auch in dem Hymnus. Diese Dichtung steht also nach einem
Kleinen der ~~Dichtung~~ ägyptischen Dichtung. Es sei aber nicht
vom selben Verfasser wie die Musik verfaßt sind
hat ihre Richtung verwendet. 423 suchte ab

seits gestanden sind alle Götter bei den Rechtsfragen gestanden
und sondern aber Apollon seinen Schützling in A 4, auf ähnliche Ge-
222 ist also ein Wiederspruch. (mit A 423.) (zu 222) Athena geht (auf seinen Befehl.)
Befehl. Denn A ist nicht wie in Buch 423, 424. (wo Hera die Götter zu den Rechtsfragen gezogen sind.) Die
Ungeres u. Schutzgenossen sind nicht ausdrücklich geweissagt.
Unterschlagt sind die Kamen auf seinen Befehl zeugnet als auch bei den.
Für die Frage des Schiffs bestimmt ist William Leake
Zum Unterscheidungen V. 409 u. Bau des Schiffs. In 4 (1-347)
muss Bezeichnungen die Schiffsbau gemacht werden. Es fehlt
Schadlos durch die Korbzy Briefe. (In 184, 336 mit diesen Worten ist gebraucht)
ohne Korbzy 323, 346. 392 ist von einer Korbzy (Tochter)
Bezeichnung die Kunde = Tochter des Schiffs. i 132 fehlt
sie auch so. In T (das jüngere ist als Kunde) 282 (wird) (behandelt
Schiffs als Eigenmann. Ihr Gatten in 3 Bücher schon
Gefallen als Rechtlos die Stadt des Mynes (Lyrnessos)
verbrannte. Also Achilleus aus Lyrnessos die Eigentum
vorüber Hetaios als Gemahl Polion B 5 7.
Erklärt in T das Wiederfindet Schiffs zu Mynes. In
Polion zu B 692 ist sein Gattin des Mynes.
Also Korbzy Beiores, K. Bezeugnis, u 3) als Eigenmann

Sonderbar das Schreiben aus Schiffen stammt. Man
~~sich wahrscheinlich die Mühe auf die Mutter bezogen.~~ Nicht
es wurden sie (so genau sich die Klassiker) auf der Heimath begraben. Also Schiffe (wegen der Sprache)
ein Mädchen aus Schiffe. Bielis Mädchen aus Briefen.
Dann heiraten werden die Klassiker so bezeichnet, daß sie
Briefe, (intr.) Briefen zählt es gibt auch auch Lobbes.
Bulletin de Correspondance Hellenique 4, 445 ist ein Weihgeschenk
dort für Kronos Dem Saturnus dort gefunden. dort
auf Lesbos gab es also ein Briefen Relief auf i 129
erwarten Lesbos in (dort) Kriegsgefangenen Mädchen hingeschickt.
Also wird sie wohl einen Lesbierin seine Vielleicht hat
sie Stamm aus Lyrnessos. Das Epos muß auf Lesbos
von Aeolisten gesungen sein wo die Bewohnern des
Festlandes heimischen also von Ki. Daher diese Gesänge zu
Ihnen. Das alte äolische Epos sang von den Mädchen
von Briefen. Das d, das ältestes Lied. ist kommt dem
Ausdruck κοῦρα Βρισηΐς sozusagen (i. f. ff. i. ins griechische übersetzen) aber es wird
nachzeitig angewandt. Der Dichter wendet, versteht es
nicht mehr er macht sie zur Tochter des Briseus. c
(i. e. macht sie von Lyrnessos.)
hält es als Eigennamen. Also zwischen Ihr Leid
als man auf Lesbos Dessen sang 2 Die Verfassung

des Epos liegt eine lange Zeit. Also d. h. die Fortsetzungen sind verschollen. d. h. es muß schon Kiel's heraus z. B. 30 J. ist vor Fertigkeit die Arbeit für wird Memoirtor des genommen ohne den Eigennamen, also außerordentlich mit ihm bekannt sein. Erst wird ein Feld zuerst ausführlich wie z. B. Glaukos. Dass jedes nicht eine Eigenschaft sondern auch viel verloren ist macht es unmöglich die Fl. einen allen Umfang herzustellen.

B.

B beginnt mit der Arbeit der 21 Tage folgt. Die Arbeitszeit schreitet der Arbeit in dem 22ten Tag. Dieser enthält von B, - ~~5 Bl.~~ 7 380. Weiter B ganze Umfang. Harmonia Opuscula 5, 7.

Inhalt. der Traum des Agamemnon. Agamemnon wird verwundet. Er ~~bricht der Hera~~ hält eine Vorbereitung des Heroaten 53-86. ~~Es schließt sich~~ 86 folgt die Heroenvorbereitung - Zeus d. der Anfang des Agamemnon des Heer zu gruppieren wird klingt. Athena fordert die Athener die Thersites Heere folgt. Das Heer wird zum Kampfe durch Odysseus vorbereitet. Es folgen die Vorbereitung zu der Aufstellung zur Schlacht ~~folgt~~ nicht sich der Schiffskatalog. Demnach folgt die Wendung des Heers 786 zu Die Troer zum Kampfe zu Priamos und ~~Schlacht~~ bringen.

Es folgt der Frauenkatalog.

Das Buch schließt sich an. A an, aber wenig geschickt.
A 6610 legt sich Buch zum Schlafen, B alle Schläfer
gehen nicht. Ein Liebesgespräch soll das sein. Gut
gesagt es nicht. Aber neben Frauenkatalog hier ein neues Verfahren
des Gesanges. Auf diesem Standpunkt muß man noch
arbeiten. Das ganze Buch ist wohl nur vorgetragen.
Der Sänger wollten seinen Schatz wohl auf einen Schlaf
geben u. ebenso auch einen Anfang. Also sind viele
Lücken so daß die Verse der Kassoden X hinzugekommen, die
auch in die Redaktion aufgenommen wurden.
~~Entschlaf~~ Also könnten die Schläfer u. Anfänge von
A L B ~~durch~~ auch dieses Moment Prüfen. Aber es giebt noch
Differenzen. Wo die Göttin unmittelbar eingreifen
und die Frauen im Alter (immer jüngst. ~~sind~~ sind) der Aufgang von B
Schlafen sich an die Gattin heran. Daher ist es jüngst.
Schon dieser Anfang des Buchs durch die Frauen ist
nicht als alt anzusehen. In der Urkunde
des Buches spielt der Frauen keine Rolle. Bei
der entscheidenden Rolle von 88 ab verschwindet

der Troianer. Er ist auch nicht reicht am Fleiß. Das
Mittel ist zu 900 B. Den Quintaberguß hält sich ausschließen
~~Er ist~~ Nach Schlechter ist das hinzuziehen der Götter um die Trojaner
zum Ausziehen zu verlassen. V. 86 Friß verschlingt.
als Trianos Sohn (Zolistos) Dozogrammatisch (Hom) macht diese Stelle
Schwierigkeit. Friß so stark ist unbegreiflich da sie
ist das von Apollon Jonn verschickt. (in Gegenstand des Eingeßtiges Schwarzen der Gr. herauszuziehen.)
Er ist nur das ein Thrallel-Gedicht zu den Troern aber diese Frischkeit
ist nach Schlechter. Die ist einen Anfang des Troerns.
Den Rückzug der Trojaner zu erzählen. Die Schiffe ist
der Trojaner Katalog Schlechter als der Schiffskatalog.
der Troer unfreiwillig Schiffskatalog und die Reihenfolge zum Rückzug der Trojaner.
Die Verse geschörter 53-86. Lachmann verstand als die
Zuhörer Fragen zuschlagen. Es ist A. 53-86 zwar ein Vorschlag.
Da die Leute (in Troia) Rustor zuschalt hatten so geht Agamemnon
zu Rustor u. erzählt den Traum. Er will (Nestor) aber
zuerst versuchen. V. 2 ἦ θέμις ἐστὶν ist sinnlos.
Ohne Grund will er sie versuchen. Rustor antwortet
auf die Rede ist sondern er will die (Agamemnon) Fürsten
Es ist zusammenhanglos. 53 Verschiedene Anstöße.
53 Aoristi ἀγορεύειν γεγόνασι, ἀγορεύειν
sonst nur bei Ausleuten. S. Hudorgerys S. 203

[illegible] Kustos [illegible] so. Die Bäle soll die [illegible]
θεός in der Agora einbauen. Denn man
werde sonst die Aufgrabung ebenso wie die Besitzer
für verstümmelt halten. Auf den Steinen befindet sich Agoranomen
nicht in der Versammlung. Dorpfeld Athenische Mitteilungen 3. Band 4.
S. Bericht Inventarisation zum 1 u. 2 S. Jahrb. 1881. Jedenfalls
die Aufforderung des Agoranomen war ursprünglich nicht
gemeint unter Athenen einzelne die Stadt. Hätten
Athener geredet dass das nur ein Beschluss war so hätte
es Athenaios hingewiesen nicht bedürft. Der Ὀρεός
u. die Θεός ist verbunden durch die Bäle. Denn
Bedeutung in dem Pfeiler Katalog ist die Zeichnung u.
der Grenzkatalog nachgeschlagen. Die Bezeichnung
die Ὀρεός wird ein altertümliches Wort welches einzelnes Stück
Boden in einer Gegend
die Ὀρεός hat nun gleichzeitig Bezeichnung Agoranomen Weihung aufstellen
[illegible] Es kann also das
alte Lastenstück gewesen sein u. die Verarbeitung
ist Zufall. Allerdings ist nicht ausgeschlossen
das ist ein Zeichen (Kreuz) [illegible] Bildnis. das etc.
bezieht u. Bildnis. Welche Gleichheit stimmen vielleicht
unseren
Zu Gebote u. Bäumen beliebig vorgetragen. Also

die ~~Geschichte~~ Geschichte der Entwicklung des Hexameters des Hyginus u. die Herstellung des Textes ist anders zu verwerfen einen ersten Versuch. Die Seite 87–484 ist das ältesten Stück von B. Aber es steht in der Luft. Höher ist sie wenigstens wirklich ~~wirklich~~ gemeint. Das ὄνειρος u. Πανδώρης γενέσεις sind ~~hier~~ zwischen α u. β einzugeschoben. Die Katalogen sind keine Dichtungen. Der Trio ~~[illegible]~~ ist ein freier Dichtung ähnlich. ist höher eingeschoben.

3.

Der Vortrag zum Zeitalter zwischen Hario u. Nunnulus wird geschlossen. Hiatus wird aus der Nachfolge erklärt. ~~u. der Vortrag zu schließen.~~ Vorher 121–244 finden die τελχοκοπικά statt. Hiatus kehrt zurück. Es folgt der Zeitalter. Hario wird entrückt durch Hyperaidtes. Die Julianer verschwatzt Hyperaidtes (in Gestalt einer alten Frau) u. versucht sein Glück zu Hario zu kommen. Diese leistet Widerstand. Es folgt die Scene zwischen Juliana u. Hario u. dem des Liebhabers. Die bei den Julianer sprechen, die τελχοκοπικά u. die Scene (sondern fischelt & Diener heraus.) Julianer u. Hario. Die τελχοκοπικά ist für Situation bezeichnend. Die Gegensätze sind durch bezeichnend zwischen Hiatus u. Julianer. Julianer zieht auffallend über Nunnulus Reden

Charakteristik. Ebenso ist über Nomade. Jedenfalls wird Angestirnkräuch sehr lieb besprochen. Ihnen verwandt andere Vorgeschichte ist ihre Geschichte, von ihrem Räuber, von den Amazonen etc. diese Kritiken ist sehr anzunehmen. Indem ist aber in Betreff des Lebens sei nicht an ihrem Platze steht. Ein Selbstständiges der Telephoskopie wird nur klärlich, wenn man es als selbstständiges Lied fasst. Es gehört einer früheren Periode an abzüglich unseres Kanons an keiner besseren Stelle eingefügt worden.

143 wird Jolaos von Schwerin begleitet zum Thränen Hor 383 fest sein allein an Kämpfen Frauen von tröstlichen Müttern umgeben. 121 wie Frieb die Jolaos zum Hor hinauf ist sonderbar. Frieb handelt sonst im Auftrag des Juno. Diese Erzählung ist also zum Ruhm des Jolaos gedichtet. Und Schenk Beispiel: 146 ὁ δ' ἀγχί = Lessing einmal einzelnen Person ist sonst dem ersten Jahr. unbekannt. Die Telephoskopie wird ausschließlich selbstständig 2. ist durch eine Hilfe Hermes eingefügt. Daß man durch die Einzelung die Telephoskopie ist Platz genommen. Indessen daß

Priamos selbst hinkommen soll zum Abschluß des
Vertrages? Früher steht Priamos auf dem Thurm mit Helena.
Priamos wird dann gerufen. Beim Vertrag findet nicht
statt. Z. 105. ὄρκια τέμνειν entspricht nicht der
Situation. Agamemnon die Schlachtopfer schlachten. Die
Vertragsschließ spielt nur eine geringe Rolle. 273
Menelaos Agamemnon die Opferbeschwörung ab. 310 fährt Priamos
mit 2 Herolden in die Stadt zurück ab geschlachtet ab nicht
ist nicht klar. Das Ritual ist sehr ausführlich behandelt
im Folgenden wird der ὅρκος nicht gemacht. Es ist
wohl wahrscheinlich die ὅρκος ein Füllstück um Platz
für die τελεστικός zu gewinnen. Es ist Füllt
Lachmann. Nicht so detaillirte Briefe lassen sich für
die Entscheidung der 2ten Helenaszene anführen aber die
zweifelhaften Briefe lassen sich anführen. Paris ist
unbrauchbar u. spricht sich auf Helena. Hypothesen als
Dimmerin nicht Helena. Hypothesen als Menschen
Rat ist nicht gut. Diese Redestreit hat nicht einen jungen
~~Gegenstand~~ Anfang. Wie sich Helena sagt
ist unnötig. Besser ist es wenn man die Diese
Rede abschneidet. 382 wird Paris entrückt.

382–449 kann man aus schließen. Denn schon die Frauen während der futuristischen u. der Reichsausgestaltung
der Mamelucken. Diese letzten Frauen ist also nicht
Füllwort. Dieses Buch hat einen wichtigen Charakter.
Das Lied vom Zusammenhang des Harems d. Mamelucken
ist schon poetisch. Aber diese Situation ist uns
aber nicht anzunehmen. ~~Jetzt [illegible]~~
Leuten wollen wohl auch höher zu sammengestellen sein.
Auch scheint jetzt nach einem Wörterschlacht (durch den Traum verwandelt)
Schill zu wachen. Es jetzt schenkt es Isabellas Schlaf
verlängert, also diesen feindlichen Versuch der Partei
man nicht hier. Also es sind Stücke zum Teil alte
hier ungeschickt miteinander gefügt.

Das 4te Lied Verhältnis zum 4 u.

4.

Der Beschluß ist lax. Davis ist entdeckt.
Osmanen fordert die Bestrafung, der man seiner Meinung
der Mamelucken gefängt. Jetzt wird sie Sam in den
Olzung umlegt. Diese ist schätzen heut unzeitgemäß.
Zwar, Zwei u. Ritter fordern über das Schicksal
von Drazir. Zwei will den Entweg machen. (er fordert Atzum aus.)
Atzum verwandelt den Zweikampf auf Mamelucken zu Gunsten.

Die Heros sind die Agent Bestimmungen oder Zusammenstellungen und
wieder Athene Nach Vortrag zu bringen. Es ist das ist
u. nach einer späteren Gottesvorstellung. Phasenmodificirt in
einen Heroldstab. Bacchus wird verdrängt. Schließlich
Hermes die Pharaonen. Es folgen die Siegelkämpfe.
In der Gottesvorstellung erscheint Zeus allein als Menschenkönig.
Athena ist in Zeus u. in Zeus allein Ἀλεξικακός
bezieht sich u. Zeus als Agyeus. Auch der
Gottesfriedens u. dem Schutze des Fremdenrechts
Agamemnon zu der ἐπιτάδειος
zusammen. Es ist das die 2te Dublette zu Πεισίστρατος.
zu ἀνεψιός, zu ἐπιτάδειος. Ursprünglich
wurden bald das einen Stück, bald das andere zur
Anknüpfung über den Feldherr. Beide Zeilen ἀνεψιός
u. ἐπιτάδειος sind nicht erfunden. Der Pisistratiden
geschah von der geschriebenen Zeit an. Zeus Fundort Kastor der
Aufstellung in Pharaonen, auch als es hier die ersten Pisistratiden
begannen. Die Troer wurden neu. Die beiden Gesandten
des Agamemnon gehören also nicht. Pisistratos u.
wissen nichts von Vortrage, aber Agamemnon hat auch nicht
[illegible] so unterlisten können.
Also war noch die ἐπιτάδειος selbst fremdes

Zwiegespräche ist nur seine Angelegenheit des Geschlechts u. ebenso nur für wirkliche Geschäfte als Mentor des Telemachos erwähnt. Hervorragendes an Geschick wird hervorgehoben in der Teilung Troiaes. Zu der Geschichte sich die Beziehungen der Götter an. Also. die Olympischen Stärke. ~~[illegible]~~

5.

Ein Gemeinsames Buch [illegible] wird unter vielfachem Wechsel fortgesetzt. Besonders zeichnet sich besonders aus.

Es tritt der Verfassung ein als Athene den Ares veranlasst die Schlacht zu verlassen. ~~Als Hera u. Athene [illegible]~~ auf Veranlassung der Trauer sich besonders Hektor u. Troyaner aus Leidenschaft tödtet den Menelaos.

Während des ganzen Liedes sind Götter beschäftigt. Der Bestimmer Allab. die Helden sind aus Skyzgen. die Götter kurzen einwärtig auf. Ares ist hier Dämon. Aphrodite wird verwundet. Es ist die sakkarische Weissagung der Götter wie sich einer jüngeren Zeit aufgezeigt. können aber auch fiktiver werden.

127, 136 die Götter sind in Kabel gestellt u. aufgeführt.

Die Götter werden hier mundgerechter gestellt.

Zwig.

Die Götter haben 339 Stück. 736 wird Athene geschlacht

Außerhalb 746 Olymp. geschlachtet. die Götter haben hier einen Arzt Paiaon. Neben die Verwandschaft der Götter hervorhebung einzelne Aufschlüsse. Erzählt wird Zwiegespräche aus

Ihre Mutter ist Krone. Einer wird durch Apollo entrückt

an Stelle dessen wird ausgenommen ein Elisabeth gemacht.
745, 516. (Josephus erzählt) daß Juluna in Aegypten geblieben u. der
Eleazar in Cypern war. Heut ~~ist Hochpriester Glaub~~
Hinter bei Rumaab. Dieser Dichter muß besondern Quellen benutzt
haben. Sind die Götter nicht zugeschickt? Das Ihr unentbehrlich
Eingreifen ist oft commentirt u. Strauß. Es handelt
sich um Leben Menandros zu verfassen. Dieser lacht
Athenen und Aras fest. Zu dem kann Menandros seinen
Vater nicht verrathen. ~~Also Menandros~~ Offenbar mit Geschwätz
durch das Eingreifen der Götter. Wahrscheinlich ist L5. umgearbeitet.
Daraus folgt auch, daß die Sklaven dargestellt werden, die
Herr u. Sklaven. Bei der Neuarbeitung wurden die
Sklaven u. Götter seinem Gebrauch fern. Ausführungszeichen
zu dem Vorangehenden. Die Schlußzeilen zum 4ten Buch beziehen
nur auf die ~~Sache~~ Rede des Menandros. Dieser Bruchstück
aber kann Cornelia gemeint. 180–216. kommt zweimal vor
Schulschluß vor. Also ist 196–208 eine spätere
Interpolation. Hier wird ausgesprochen wegen des Menandros
Zweck, Menandros u. Wunderlaub ~~gehört~~ gute u. verwandte Stelle
Also bleibt der Schulschluß nach Wunderlaub stehen. Daß vor
neben dem Vertrag zu bringen wird nicht erwähnt. Wahrscheinlich
ist daß von Nikos Stellen und Anfang der Tausalos Schulschluß

als Vorzeichen verschwunden. (66 ist der Vertrag 6 Buch der letzten Tragödie. 6 ist nicht mehr herzustellen. Niemandes Vorsorge liegt vor. Die Götter etc. sind Bäuter hingegeben.

~~Schreiben für Buch.~~

6.

6 – V72 geht 5 fort. Dieses Stück ist aber ein Füllstück da es viele Entschuldigungen enthält. 6 gefällt es in die Sortierung von 5 u. dann in die Sektoras Jonicier. Jedenfalls wählt den Sektor in die Stadt zu gehen u. die Athener zu verachten bitt. Nur niemand weiß etwas von der Stadt für zu halten. Unterdrücke die Stadt

119 – 236 die Begegnung des Glaukos u. Diomedes sind gar schön. Die Gesinnung geht hier sehr gut. Sektor ist 237 – 494 in der Stadt. Er veranlaßt die Athener zu fliehen. Aber 311 verhindert Athene sie nicht. Sektor holt Hector. Dann holt der Abschied von Andromache u. Sektor in Hector gehen in die Schlacht u. wenden sich zur Flucht der Trojaner. Der Aufenthalt des Sektor in der Stadt ist schön u. angiebt Neugierde. Ebenso gut ist die Begegnung mit Glaukos. Aber endend ~~[illegible]~~ vorn u. hinten schließt das Buch ~~[illegible]~~ schließt ab. Das Dichtgang hat keine Wirkung aber durch einen Fehler wendet Sektor die Schlacht.

das Ganze hat also keine Folge. Durch die andere Bestimmung
ist Bergen geschieht in E. Man kann annehmen
in den Vordergrund. Also Nomenclatur ist nicht ein
Fehler. Die Stelle hat auch andere Verwandlungen.
c. § 435 sagt Rudermann zweimal hätten die Alpinen von Bergenstämmen
die Meinung zu ist Bergen gesucht. Ich verfolgen ist Bergen nicht.
433–439 aber die Stelle in unserer Weise Bestimmung Nimmel ein Lage sein soll.
Diese Umstände führen das Ganze Ektorb Schutzhalt als
eitlen Werk des Bürgers aufgerichtet anzusehen. Ein Nichtsein ist folgend.
Jemand Meinung ist anders als in G. Es ist fast in unserer
Bestimmung in. wiedergeschlagen Nicht sein Nichtlage. Sulmer
wendet ihm freundlich zu Schwerd zugehen. Der Nichtschluß zu ist klaren
Bestimmt die Stämme in G. Gott sind in. ausgeschieden werden mußten
Nimmt man als ein selbstständiges Ganzes so drängt sich
einen andern Verwandlung zu Ektorb Gang auch es ist nicht
die Gesetze von Nimmel sondern durch Gelben des Forms.
Wesentlich war das Ende des Ganzes so daß es sich in G.
anschließen konnte. Es ist in dieser Zeit Altwerk
vorhanden in. gut wenn man das Fallwerk heraus schneidet.
Durch die Beziehung auf die Lyter ist Bauber zum Schlußstück.
Hinter § 26 liegt die einschneidendste Lücke in der H.
vor.

Fr 8. = 7, d.

7 – 380 der Schluß des ersten Schuljahres wird geschildert.
1 – 17 Verdrängen der Bojaren durch Hektor u. Paris veranlaßt.
17 – 312 mutige Schilderung Streites zwischen Hektor u. Achill.
313 – 344. Bericht der Schwestern. Hector bewegt die Mauer zu bauen u. die Todten zu bestatten. 345 – 380 Versöhnung. Auszug des Troer. Die Schwestern schon Hecuba anzubieten 380 – 431 ist der 23te Tag. Das Anbieten der Todten zu bestatten.
Der Troer wird abgelehnt. Die Waffenruhe angenommen
433 – 482 wird 24te Tag der Mauerbau abgeschlossen.
8 = d. Götterversammlung. Jüngst erklärt den Schill zu rächen. Bewegt das Kleinkind der Troer u. Gr. wer bedeutet den Gr. Königen Achill zu nehmen. Verdrängen der Troer bis zu den Schiffen. Der Kampf wird der Gr. Schiffe durch Brand gerettet.
7 u. 8 die wichtigsten Zwischenreden. Gr. Gegen Achilles u. aus andern Versen zusammengeflickt. Die Dichtung ist spät, schlecht, unklar, voll von Widersprüchen. In d. wenigstens zeigt sich das Glaubwürdige. Die Mauer wird vorher immer nicht in den Vordergrund gerückt.
Erst zum Schluß 8 ist das Verdrängen der Troer so daß die Gr. den Mauerbau u. diese Mauer nicht Schillschutz

Auch hätten gleich befehlen müssen den Jägern ~~[illegible]~~ von der Feilenfamilienkampf abzulassen
~~zu stehen~~. Nicht zu Pferde. Er zweifelt ist zu Gunsten des
Beschl. ein schenkt die Hr. Doch dem Leutn. Regimentsmann eingeschr.
so gutsehenmüthigst daß die Gr. sich zur 25 Bataillon
entschließen müssen. Hier muß nun nun [illegible] zu geschehen durch den
Zurückweichung. Also wie auch die Sache auch ist, der
Gedanke ist nichtlich. Also der Gedanke die Flucht auch
die Mutter des Beschl zu construiren ist jung. Gut.
Jung. Der Baumann wird nicht für vergessen. Die
ersten Stücke d. Dichter können hier nichtlich Ganzen
gebildet haben. Hätte es ein verbindendes Stück gegeben
so hätten man nicht diese Flucht Stücke dazu gemacht.
Der Zweikampf des Juktor mit Gor. Als Juktor auf das
Schlachtfeld gekommen wird ein Zweikampf vorgeschlagen. Es findet
statt am selben Tage ~~[illegible]~~ von welchem die Thiere d. Mutter des
Zweikampf-Ort ist fand. Also Gerbst es nicht. Auch auf das
Dichtung nichts ~~[illegible]~~ von Ort Tag Beschl sonst hätte sich die
Gr. nicht eingelassen auf einen Zweikampf. Und zwar am selben Tage
Zum Zweikampf, der Zweikampf
des Juktor ist zu sonderlich aus der ganzen Fl.; also ein jüngst
Theil, jüngst als der des Faust. Also der Dichter des Gedicht
kann nur des Mutter [illegible] ~~[illegible]~~ nicht

Paris Conseil gekauft haben. Wahrscheinlich also ist zu
lesen: $\frac{1}{2}$ B., 7 d. als zugrundliegend und die Manuscripte durchsehen.
8, 9 stets haben
wahrscheinlich eine Sonderstellung. Letztere hatte wahrscheinlich
eine andere Formulierung. ~~Aber sie~~. 8, 9, 8 bestanden
neben dem Manuscript u. sind später eingeschoben
abgleich sie älter sind als 7 u. 8. ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~. Sie wurden aber mit der Manus in
Verbindung gebracht wenn sie auch ist gut dazu gesetzt u.
dazu wurde erst Füllsack gedichtet. Daher stoßen sich
auch nur in der Manus.

9 = 9.

Der 25te Tag. Der Hüfbilt in
~~[illegible]~~ (Der Rastor und der Oberste Oberhaupt. Agamemnon
Vorschlag in der Versammlung, zu ihm zu kommen wird von
Rastor und Diomedes wurden Versuch von Graben aufgestellt.) Agamemnon.
abgewiesen. Rastor tadelt sie. ~~[illegible]~~
Objos, Odysseus und wurden auch Rastor dazu
Gesandten ~~[illegible]~~ Sonst ~~[illegible]~~ zu ~~[illegible]~~ Anfall geschickt.
Diese ~~[illegible]~~ wacht sich ab und verspricht morgen noch Hektor zu
spreche. Zuletzt mitteilt er sie mit der Erklärung nicht aber von Troyer Heil zu nehmen
als bis Hektor zu seinen Schiffen vorgedrungen sei u. sie in Brand gesteckt hätte. Nachdem die
Gesandten das Agamemnon berichtet vergeht Diomedes sich zu schlafen u. sich zu morgen zu rüsten.
So liegen die Manus als Grundstock existierte muß
auf die Rhabsodie alt sein. Zu ist enthält es viele
junge Stellen. Aber es lassen sich Interpolationen ausscheiden.
Berch Literaturgesch. S. 95. sagt daß die Rolle des Sonst
erst später hinzugedichtet sei; 182, 183, 192, 196–198 ist

Was den Gesandten wird im Neal die Rede. Unter den
Gesandten Lainx, Odysseus u. Ajax ist Lainx auffällig.
Er gehört zu den Myrmidonen folglich muß er bei Achille
sein. Im Falle des Achill kann Lainx die Gesandtschaft
haben. Also der Neal ist eine Reihe jüngerer Dichtung.
Die Dichtung ist geschehen als der Neal in Mißkredit
geraten und man ihn nur einem Neal behandelte.
Lainx ist in der C (einzeln) gedichtet wie v 186-191
wo auch der Neal falsch gebraucht wird.
v 56f 540f, 548f
Immer die Schilderung der Agamemnon am Anfang des Buchs ist
auch nur eine Dichtung zum Anschluß von C (an das Vorhergehende). Es ist
nur Bruchstück zu B Brant Versammlung. Agamemnon
macht hier mit denselben Worten wie in B den Vorschlag
zur Flucht, hier ist A es erst gemacht. Der
Dichter von C hat noch die ältere Dichtung benutzt
wo Agamemnon ein Brustschmuck (Politische Lüdeian.) 381 Aufstimmt als Agamemnon
Zeichen, 405 etc sind jüngere (Aufschwungen.) 502-514 die Mitte Aufzug
ist jüng zu gehört (wahrscheinlich) der Hesiodischen Schule an.
Also i stammt aus guter Zeit wenn auch zum Teil.
v 609 steht im Widerspruch mit C. Achill kann nicht so

schon wo nur die Gesamtheit (ohne Zweifel gewissen). Der letzte Teil kommt also für C. nicht dass i jung ist sondern N Pl. kommt also nicht i. Das Ergebnis aber ist, dass die letzten Bücher gesondert zu behandeln sind.

K. = 10 Jahrhundert.

Ein Vergleichend. u. jung. Schon früher ist es genauer behandelt. Hier liegt die Grenze zur 2ten Hälfte d. Jh.

K – L Tragen in anderen Formen als die erste Hälfte. Bisher waren es einzelne Fälle, die in den neuen Stoff hineingezogen waren u. sich nicht ganz verschmelzen. Die ältesten Fälle des Jh. liegen in der ersten Hälfte. Die 2te Hälfte ist einheitlicher. Aber es handelt sich um die Feststellung eines Kriterium zu trägt ihm Zeugnis der Überarbeitung. T 19 – 386 Die Verfügung des Befehl zu Exzerpieren ist gedichtet mit Rücksicht nehmen auf C. Deshalb ist es überflüssig, dass diese Verfügung vorgenommen ist nicht nötig, da Befehl Patroklos vorhanden will. Wolf u. Kaiser Verwechslung mit Rücksicht dass das Epos bis Patroklos u. zur Verfügung gewisst. Letztere Tod gehört einer selbst Stundigen Dichtung an.

Die Menis verschiedenheit als Motiv Patroklos Fall. Das Motiv ist jetzt die Rache. Hätte es der Dichter beabsichtigt Patroklos Tod zu bringen so hätten wir es immer ein Fragment angeben ~~angeben~~

wissen. Wahrscheinlich ist das Bruchstück nur hier d_1 geschichtet. Dieses Stück ist dann in Wirklichkeit von d abgemacht. ~~Es ist ein ...~~ Dadurch wird die Mauer in ihrer Lösung geschlossen und diese Schichte in c in Schichte in T. Es sind ausgehoben in Sobau nichts mit der Mauer zu thun.

A-X. Die Schichtenreihe der Sandstein quer (falsch) zur Zeichn. Wir können hieraus nach Altbau. Figur schließen. ~~Es bezieht sich an andere Richtung des Schell. A~~

A = N

Es Gesteller in 2 Theile. Der Durchgang der Schichten. Richtung der Fürsten. Richtung des Agamemnon. Dem Verschwing zu Gunsten der Frauen. Dieses Stück ist alt. Da es nur d benutzt in diesen ersten Hälfte von d_1 ist wahrscheinlich die ~~Fortsetzung~~ alte Fortsetzung von d_1. Dieses alte Lied ist in die spätere Stellen gehoben als man es etc. wissen. Also d_1 ist alt. A 569–848 Kindung des Patroklos zu Achilleus verhält sich ~~sich~~ anderes. Es sind Stellen auf Richtung Agamemnon, die anders Odysseus ~~verwendet~~. Frauen Versionen in Kriegszug leb. Versionen bringt Achilleus ~~nicht~~ zung in seinem Wagen. Schiff sicht ab um Schiff Patroklos zu fragen wer das sei. Ein Theil Motiv.

Patroklos geht zu Pastor. Dieser schwankt und wegwerfend
Apell zu bewegen um damit Hilfe zu erlangen od. wenigstens selbst sich die Freiheit zu erwerben
sein Jagdgeschütze u. Pastor Patroklos am Strange in
Apells Waffen Stuhl zu sehen. Und ist die Jagdtasche.
Patroklos geht fort unterwegs begegnet er Kriegsklos
Apells Rüstung ist zu wegnehmen.
begleitet ihn ein Stück 4 L. lang bei ihm. Pastors
Lattfaht ist auch wegnehmen. Die Mauer wird erstiegen
Hofe dem selbst den Gr. Kl. findet die Klos Garten
Tor. Hektor wird verwundet. Kuß verwacht. Hektor
wird gekräftigt u. der Krieg neigt sich auf die Seite Achiver.
11 r 5 l 0 ½ sitzt Patroklos bei Berg zyklos. Ka
frist 0 890 unterst zurück den Pastors Lattfaht zu
bringen. Jetzt ist Kopf Patroklos meinend die Kaff der
Gr. u. rüstet die Lattfaht aus aber nie aus
u. ob er dort verkommen um den Rüstung zu helfen.
eigener Frei ist er 1) Apell stickt den
Patroklos zur Verkündigung aus. Dieser Sturm
wird Wegnehmen auf alles zurückkehrt. 2) Der
Kriegs Gegen Kill spielen ist Glucht. 3) Daß Patroklos
sich Pastors Kaff anzieht. Der Dritter will für
den Auszug in Apells Waffen vorbereiten. Es wird
dieser Auszug
auf den neuen Pastor zurückgeschickt. Aber auch
Patroklos mit Pastor zusammengebracht werden. Aber

findet der Datumgang statt. – die Lage Abraufsicht ist
deutlich das 13 (A – O, ~~fest~~ der Sicht vorgefundene Sicht.
Er diente nun der Anwendung des Mosaon u. Hungyglos.
Der Datumgang des Patroklos ist jünger als der unsichtbare
Zustand der Bucher A – O = 11–15. diese Bauten sind
nicht auf den Datumgang abgestimmt. Hat muß sich der
Datumgang diesen Einrichtungen angepaßt, ~~u. der~~ Vielleicht
wirkt der Sicht die Anwendung des Mosaon hinzugelegt
in A. –

Resultate. Im Sicht wurde zwei Datumgang zu Rechnen
Man von diesem den Rest ausfallen zu lassen Patroklos mußte
um die Frage zu Stunden. Durch Mosaon u. Hungyglos
Anwendung gerieth der Sicht der Ausfallen ein.
Es folgt Patroklos Auszug u. Tod. Ausfall muß
sich eine neue Richtung machen lassen. Am andern Tage tödtet
~~[illegible]~~ er Hektor. Die Wut steigt das mit Patroklos
Datumgang in Einklang? Patroklos soll zum Ausfall
gehalten werden. Aber die Frau lassen sich nicht täuschen.
Dieses Motiv hat also keine Ursache gemacht. Folglich ist
das nicht was Ursprünglich Einheitlich. Patroklos
Tod Π 986 erfolgt durch Apollo. ~~[illegible]~~ Dieses Eingreifen der Götter
[illegible] zu sein.

die erste Tochter genommen von Patroklos scheint verloren zu sein.
§ 125 sieht es auch doch Faktor die Waffen genommen haben.
Das war das entgegenliche Motiv. Aber § 129 zieht
Faktor die Waffen des Patroklos genommen (um sie) um
die Stadt zu schützen. Plötzlich legt er die Rüstung selbst
an. Aber § 231 scheint ein Widerspruch zu sein. Faktor
verspricht die Hälfte der Rüstung des Achill (dem war)
~~mit~~ Patroklos
~~Rüstung~~ zu bekommen. Das ist also nicht (einmal) wahrscheinlich daß
Faktor die Rüstung (des Achill) trägt. Der Widerspruch der Rüstung
des Achill tritt nicht ein. Es wie die Waffen (wurden)
etc. stehen immer diese Worte es. ist deutlich. Wahrscheinlich
liegt ein Zwischenspiel vor. Durch die Anlaß der Rüstung
ist man neue Rüstung nötig. Die ὁ Πλοπτολέμος
ist (ganz) klar eingefügt es besonders jung. Patroklos
kann in einer ältern Fassung nicht in den Kampf gezogen
sein mit den Waffen des Achill. Der ὁ Πλοπτολέμος
ist ein Einschiebsel der Tod des Patroklos.

~~Zwischenspiel~~ 5–18. ~~Der~~ Antilochos soll Achill zu Hilfe rufen damit Patroklos
~~Leichnam gerettet~~ wird. Antilochos geht zu Achill erzählt
aber nicht daß Achill zu Hilfe kommen soll. Achill
jammert laut. Thetis kommt es. verspricht die neuen Waffen.
Endlich nicht die Frau des Achill es. Dieser schenkt die Frauen durch den Ag.

Es ist also das nur eine Einleitung zur ἐπιδοκιμασία.

Was zunächst zog Patroklos mit seinen eigenen Waffen in den Kampf.

Die Einleitung wurde gebildet durch Patroklos Rüstung. Hektors Anlegung

der Waffen des Achill, der Rüstung des Automedon etc. sind

alles nur zudichtete zur Einleitung der ἐπιδοκιμασία.

N 126 enthält alles. Achill sieht die Flamme der Schiffe

und drängt er selbst den Patroklos zur Eile mit der Rüstung.

Die Patroklos Waffen gestal anlegt ist äußerlich geschildert

aber Z 134 u. 140 ist erwähnt, daß es Achills Waffen seien.

Wörtlich man erwartet daß es seine eigenen Waffen sind. Diese 2

Stellen kann man jedoch gut ausscheiden. Also eine ältere

Dichtung wurde einer durch Einfügung eines neuen Motivs eingeschoben.

Die Zeglogaeica trägt den Schildzauber Charakter.

Als der Gesang an die Schildbeschreibung wächst hob man diese

lange Beschreibung des Schildes vor. Diese Beschreibung des Schildes ist selbst

wieder ~~jüngeres~~ ein jüngeres Stück in der Zeglogaeica.

~~Die ältere Schicht ist der Schild [illegible]~~. Die

Schildbeschreibung gehört zu den verschiedenen Teilen die die

Dichter sagen benutzen, also wie die Zeugnisse gesagt. Nachträglich

ist der dichter durch die Hesiodische Schildbeschreibung zu benutzen,

denn diese Schildbeschreibung ist jünger als die ἀ des Hesiod.

deutlich ergibt sich die Richtung der Entwicklung der Göttersagen.
Verse 897. handelt darüber. Nach Anfang von 13. V. – Vers
23 begleitet die Göttersendung constante die der Menschen.
Die Götter starben ad. es sind junge Fortschritte, ad. zwei
wozu sie der Fall. Hesiodus bezeichnet zuerst das Menschenalter
& unterscheidet in Ehre. Es folgt die Dios Agorai. Nachher
wird die Kindersagen der Frauen besiegelt. Als Leib erscheint
ist er mzuerst. Er schickt Apollo der die Gr. Schlacht u.
Hatro Klos tödtet. In 22 sind es Athen u. Apollo
die gesetzlich mitwirken. Ist der Götter Rechtsstreit ist nicht
wirkungsvoll. Hesiodus zuerst mit 206 seine Fabel
von Sokrates gedichtet. Aber sein Rechtsstreit ist nicht wirkungs-
voll. Er fordert nur Idomeneus zum Kampf auf. Die
Folgen fehlen. Es ist nur für angekündigt. Er ist in 14
tritt eine Wirkung ein. Er verwüstet die ganze Ferne
bewirkt es u. verwandelt die Dios Agorai wie in &
sucht Hesiodus Bemerkungen ~~[illegible]~~ u. ihre Folgen
Nachdem der Ring wieder sich auf die Ritte der Trojaner wirft
woraus also die Rüstung des Apollo / Hesiodus ~~[illegible]~~ Rüstrecht in
V. ist die Einleitung oder Bemerkungen in & die als selbst-
verständlich vorausgesetzt ist. Die Dios Agorai trägt
einen andern Charakter. Die Darstellung der allgemeinen

Welt ist Selbstzweck. ~~Ebenso~~ die Rhapsodie ist
eine Abdrucksung vom Zweck πάρεργον = Verwirklichung des
Heraus mit der Erde = Zeugen = vom Himmel zur Erde.
Es wäre dieser Vorgang nicht nöthig, wenn ~~in der Sache~~
~~dieser nicht sogar in Gefahr wäre~~ Schon die Personificationen
des Ἔρως u. der ~~der Eryxis~~ u. Vorstellung von der
Weltseele, Okeanos, Gaia, Allmutter Gaia, Okeanos, Gaia, Tartarus
Dichtung, Wirkung der Tetractys ~~als ist~~ ~~ist~~ Alles das ist jüngerer Ursprungs und
anders als wir
Homer es sich denkt. Diese Dichtung herauszuschneiden ist nicht
möglich da sie mannigfaltig ist. Entweder muß sie mit
den übrigen Göttersagen herausgenommen werden oder sie muß
bleiben. Apollo stellt wieder die Macht der Erzeugung.
v 307 verschlafen er den Graben um das Schiffslager also
der Göttersagen ~~sagen~~ das Schiffslager herausnehmen und jüngere
jüngere Kommentatoren ist es
als sein. ~~355~~ Wo Apollo nichts (Ω 76 2 ist eine Reminiszenz
zu E 436. ~~Es ist ein ...~~ Daß Apollo & Achilles
Waffen ausziehen stimmt nicht (daß Hektor die Waffen verbrennt
reinigt
ebenso in H in der ἀριστεία(ν) sind die Götter zum Zweck
v 32, 112 u. ψ 383–514. Es verfolgt die Entstehung
der Abenteuer u. ihr Kampf gegen einander. Göttersagen sagen
einer in der Wunderbaren Geschichte gegen einander. Hier ist
eine Steigerung beabsichtigt. 1) Menschen – Menschen 2) Götter –
Menschen 3) Götter – Götter Es wird eben Andeutung Kämpfen
Die Götter sind angeordnete Königssagen

entscheidung unmöglich. In V. oft ist ~~[illegible]~~ zudichtet
von Kenner der Griechischen Localsage u. der Topographie.
Oder hat hier auch die Göttin Flucht eingeschlich. der Zweikampf
zwischen Kummerd. Apollo ist eine Verschiebung aus
dem des Hektor u. Achil. Im X. bei dem letzten Kampf zwischen
Apoll u. Hektor ist das Rettertum der Götter eine ~~[illegible]~~ verwirrende.
Zeus wägt die Loose u. Hektors Loos sinkt. Da
andere läuft auf anderen Wegen eine andere Kraft auf dasselbe
Ziel ab. Zeus ist unentschlossen. will Hektor retten. Aber Athene
ist dagegen u. geht auf den Boden wo sich der Apoll befindet.
Apoll bringt nicht die Hilfe der Athene u. Zeus kann
nicht mehr die Götter entfernen da das Schicksal entscheiden
hat. Dieses alte Symbol der Schicksalswage war wohl noch
nicht klar. Aber wir wissen diese Kraft schon nicht
verstanden. Das Entweichen des Hect. Hektor durch Athene
entspricht der Entfernung der Götter ein
Vorzeichen. etc. Die Göttersagen gehören
einer jüngeren Schicht an. Zeus lenkt. ~~[illegible]~~
Die Liebesbriefe ist unterschoben. Die Götter haben sich
erst in der Zeit der Dichtung so ausgestaltet, sie sind erst
der menschlichen Sage die jüngeren Schichten. Und, nur in alten
Liedern ist Apollo vorhanden. Aber er verfolgt die Griechen

in Geiste
viel sie je beleidigt nicht weil er ein Sohn der Natur ist.
und der Schöpfer des Gott
Er wird auch durch Jesu Tod nicht versöhnt. Der Vater von Christus ist
~~wahre Gott~~ Ich halte die Christgott Frage nur. Die Christlichkeit
der Gottes ist jung. Es der Untergang durch Sündenfall
von Innen bewirkt setzt das Eingreifen der Gottes etc. voraus
jedoch sind das auch junge Fehler. Mit Jesus soll
nur noch die Gl. abgeschlossen die Lehre der Sündenfall entspricht
der Glaube der Vitaly linde Triumfiel Lehre hier höchst wahre Bedeutung
in Christus mitten. Aber was Druck folgt trägt einen
jungen Charakter, so sie allen anderen Lehrer sind Sonne Bewegt. Durch
Jesus Erlösung ist Engel. Die Auffassung des
Jesus 22 Geist für Altert. 23 & 24. sind nicht
vom selben Verfasser. Einige Formeln sind nur in einem
in. ebenso einige Vorstellungen. (23, 22 & 24,
kann man nachkommen daß der Dichter
Ich ~~hat~~ derselben Heimath ~~die Lehre ist~~ hat und eine Jesuslehre ist.
Er Punkt aber 24, 614 der Blumenpatischen Verhältnisse 1038.
~~n~~ Das Leben der Liebe am Kreuzes. Es hat der
ganzen Gl. benutzt. Nur die Bücher Regierung
in B. Also die Gl. widersteht ein Satz. – Aber v. Christus etc
Tagesquellen Punkt gegen 24 ~~Tag~~ L. der Gl. Jetzt hier nur
~~Tag~~ Gottes Leben nicht Tod. ~~Also~~ nur zufällig die
Also nur die jüngeren Bücher. die in der Jerusalem nur Gottesbeweis ist, entspricht auch Jesus Sagen.

24,482 und sogar die Möglichkeit auszusprechen einen Leichtsinn zu suchen ~~[illegible]~~ noch sonst unmöglich war. Es war eine Schlacht [illegible] Schildes zu [illegible] Heimat Abfallens aufhebt. Aber der ~~[illegible]~~ Charakter entspricht der jungen Zeit, die Lichtseiten [illegible] andern Charakter der jüdischen Zeit ~~[illegible]~~ gewöhnlich war auch. ~~[illegible]~~ Es läßt sich nicht die Gl. mehr in einzelnen zerschlagen. Die Sing. allein war noch 1, 2 Sg., 5 u. 8; diese waren durch Zwischenstücke verbunden. Die 2te Hälfte war ein. hingestellen war der Gottesgesang u. die Gebete von Gesellschaftsmitgliedern. Im 2 3 u. 24 S. wurde noch der [illegible] Abschnitt gedichtet.

Die Frage nach Entstehung der Psalmen.

Diese würde müßig sein wenn ein ~~[illegible]~~ einzelner Beweggrund ~~[illegible]~~ sie frei verdichtet wäre. Das ist falsch. Der Dichter ist ein Altertum nur Verarbeiter nicht Erfinder des Stoffes. Der Begeisterungsbegriff fehlt noch Gr. Altertum. Die Verfassungen von Weisen Kriegen als Psalmen. Alles [illegible] Poesie wurzelt in religiösen Sitten. Auch bei allen indogermanischen Völkern finden wir auf einer bestimmten Kulturstufe den Sänger beim Mahle Lieder [illegible] Cic. Tusc. 4, 2 bezeugt es als italische Sitte. Diese wurde in der Jugendzeit der

religiösen Reaction wieder belebt. Vs. Sonntag Ad. 4/15.

fragt dieses Lessingen wieder. Bei den Germanen sagt
nun von Tuisco nach Tacitus. Bei den Celten
sind die Barden heimisch. Was Et in der Ameisen ist
der Barde. Bei den Gr. kann wir deutlich diese Entwicklung
verfolgen. Der Barde ist wenn Dichter der Athen
bei den indogermanischen Völkern. Das älteste Dichtes
beschränkt sich wohl blos Barde. Jeder Athenäus ist ein
Agoner an den Athen religiös aufgefasst. Da Et Gesang
galt immer dem Apollo. In Rom wurden so die Carmen
verfasst. Wenn die Athen so zusammengefasst waren so
wurden sie zuletzt als Chor einem Gott herrschend angenommen.
Dies in vorhistorischer Zeit lebend wurde auch verfasst.
Das ist aber nur eine Verzierung des Gottesdienstes.
Bei den indogermanischen sind die Götter Naturkräfte.
Die Zahl dieser Götterwesen war verhältnismässig beschränkt.
Es mußten wir immer Geschlechter hinzukommen. Das geschah
die Wanderungen u. die sich daran knüpfenden Kriege. Die Führer
werden verklärt u. auch die sich Vorfahren übertragen. Jetzt
Sage ist nicht eine Figur bei der Geschichte. Grund des Unwahrlichen
ist das eigentliche daran. Historische Sage ist sicht woraus
ein geschichtlicher Stoff da die Phantasie des Volkes bringt.

so ein grosser König etc. Es strebt schon vorher ein Jüngling
hervorzudrängen d. ist. das mythische Motiv, die junge
Vorzeit. Der historische Inhalt wird in die
heroische Form gebracht die von der Göttersage entlehnt ist. Indessen
das historische in die mythische Form gebracht wird
wird es bleibend. Der Grund daß die Sage fortlebt
ist der ~~daß der Grund~~ daß die Sage mit der religiösen Anschauung
ist u. dem Volk tiefer eingeht. Das Motiv wird auch ein
Local, einen bestimmten Person od. auch beide übertragen.
Z.B. die Siegfrieds Sage ist ein mythisches Motiv. Der jüngere
Held besiegt den Drachen (Siegfried - Niederl., der ~~kalt stahlen~~ der Siegfried stiehlt
~~stiehlt~~.) Diese Nibelungensage ist eingezogen mit dem
Heidenthum des 5 u. 6 Jahrh. Die Persönlichkeiten dieses heidnischen
Lebens leben hier fort. Mythus u. Geschichte ist verflochten.
So lebt die Gesch. in der Sage fort. Ebenso ist es beim
Gr. Mythus. Das Motiv ist der Raub u. die Wiedergewinnung
der Helena. ~~ist~~ das andere ist alles ausgeschmückt.
Dieses Motiv des Raubes ist einen bestimmten Entwickelungsstadium
der indogermanischen Völker. D. h. eine Entwickelungsstufe der
Mythen bildet, Eingang bemerkt der Herodot Rhodiem 18 Jahr.
Etwas Kostbares wird geraubt u. wird wiedergewonnen. Dieses
Kostbare ist das Licht das am andern Morgen

wunderbar entstehen. Neue Kriegsdienste Pflicht des Nationalvolkes
(Nun ist Krieg wenigstens für immer fern.)
ist Einer Kriegs des Lichtes Friedensstand. Einer Leichtsinn wird
verschwunden gedacht zu sein der Kriegsleute. Die Romanen in
Italien ist es ein Kirchen mit goldenen Kreuz Gewisse. Erbauen
goldenen Zeiten. Ist das Volk geschehen so ist es die
Gewalt die für Glück ist. Es Krieg treten nach etc.
Glück wird Metall das Raum gewendet werden. Ist
Kriegsleute Raum (vorhanden) so ist in Schoßen Raum in Glück des höchsten
Gut. In diese Zeit gehört die Zeluna Sagen. Zeluna ist
= Selene. Es Sich Sie ist der Mond. Sie wird gewendet.
Schon Schaf wendet sie in Bogen sie nach Osiris. Die
die Kühen Bestimmen sie. Die Schafe Bestimmen in Schafbestimmen
Stunden Frühst gleich gegenüber. Apfel wert ist das Anfänglichen
Geld, denn wert wabert nicht die Stadt. Es ist ein Einfang
in die Sagen. Manuskripte ist dieser Geld. Es ist nur
zwei Abgedrängt. Es fasst aber die Gewinnung wieder Durch.
Diese Sagen wert an vielen Orten wiederholt. Die Griechische
Wandrung ~~die~~ (Fluchtlos des Orestes) die Zeluganschaft in Lösung. ~~Es~~ Die Lösung
(Fluchtlos des Orestes) Wegkommen des Agamemnon. Sie lieben
sich an das apatische Kriegsmacht. Aber wieder ihren Wanderungen
Kühen zugeschrieben. Apollonaum fand wohl einen
Stadt bei Gefährlich. Auf die Rhein (die nordwärts fortsetzen) Rheinmann.

der Brand gesetzt (in die Zeit) vor der ägyptischen Sklaverei. Die Römer mögen nach der Gründung zwischen Sein und Tiber wegen der Herstellung Trojas hier anfangen.

Auch Marbud mag vielleicht den indischen Zug des Troas mit der Insel zugesammen. Die Nachkommen des Römers den kel. Städten haben diese Züge überliefert. Vielleicht ~~wird es~~ sind auch Kassander, Hektor (hinzugleich Romulus) auch Großgriechen Namen. Jedoch ist fraglich. Vielleicht indischen Zügen widersteht also. Es lag auf dem Gegenfal von Ilium's Troja ein Heiligthum. Die großgriechische Göttin Ceres dort verehrt wurde ist vielleicht gleich der Athene gesetzt. Vielleicht betonten stark die phönikischen Elemente. Dadurch Troja zerstört (wurde zerstörte aus) Herakles ~~zerstört~~ schon früher. Troja. Diese Heraklesstadt ist verblasst gegen das Ego. Der Kampf (mit Herakles) mit dem Vorgänger ist wohl ein phönikischer Zug. Der Herakles ist wohl mit dem Wiederkommen der Phönikier identifiziert. Dieselben Geschichten sind also schon vor (die der Gr. von den) der Größe früher bekannten Phönikier zudichtet. Es Flucht. Phönicos 24 Buchstab. Dass Phönicos der Alphabetzugesch. Buchstab. Aehnlichkeit. Andere Herakles hätten Alexander oder Pyrrhus besiegt. Hektor haben Troizen verehrt u. Pythen (Phönicos Mutter) gewählt. Es finden sich Spuren

des Hektor u. Paris als Sieger im Wettlaufe waren.
Homer 9, 13, 5. Hektors Gebeine wurden in Theben gezeigt.
Hektor wird erst (in 2ter Jugend) nicht wiederum u. Alexandros
mit Paris identifiziert. Also es hatte sich noch die Sage
damit in Thessalien gebildet. Da der Sage bestätigt ist die Wiederkehr.
Daß Hektor herausholt im Gebiete gemäß gesetzt auf
fortsetzung in
für Thessalien da die Lusaforst aus Thessalien nach Lidatien
wandertem.

Entstehungsgeschichte der Odyssee

Kirchhoff's Aufstellung richtig. (nur für die Fl. die wanderschaften.) Leider wenig, die Zeit zu machen
u. der jüngere Verfasser Anhang Fl. (Kommer in einer gute dritte Linie Bonitz u.) unterstützt Kirchhoff gut.
Progr. Jahresberichte für 83. S. Glade. Zeitschr. über Kirchhoff
Freund ist William Ovitz. Zum. Untersuchungen gegangen,
die Odyssee ist nicht viel jünger als die Fl. Figuralinder lassen sich
nicht mehr nachweisen (Nur) Fem. Kl. Figuralind läßt sich nachweisen.
Die Odyssee ist die Zusammenarbeitung von
~~Die ist die Schon abrit~~ großen Stücken. Die Odyssee ist
noch weiter als die 2te Hälfte der Fl. vorgeschritten in der Entwicklung.
400–500 Verse. es sind:
Zudichtungen des 6 Buchs. sind (in den 2ten Makarie) = 1–20 f.
Aristarch hatte sie bereits ausgeschieden.
Es ist eine unpassende Wiederholung. Aber die 2te Makarie steht auch
nicht vollständig mit der 1ten Makarie. Es ist eine Erzählung

zur ersten Regung Ankuior. Zu dem Vorzeichen der H. ~~in Cäiff.~~ ist der Unterwelt wird das von Rhell ausgeschlt.

2) Die Episode im 7. Buch Schilderung der Gärten des Alkinoos (dem ~~Götz~~ Zeus tritt auf dem im Paläitum angeführt ist. Das Mär. ein.) ist auszuscheiden. Auf den Ort welche Gedichte unterstanden ist meinen sie zuerst — 7 80 ist das Wohnsitz der Athener - Athen. (Also ist es eine attische Interpolation.) ~~Also~~ Vers 321-325 ist also eine attische Interpolation. In der Unterwelt Minos, Sarpedon, Tyrakis, Rhadamanthys, Aiakos, Theseus, Peirithoos, wozu fügt. (Vor dem die ältere ägyptische Dichtung hat Menelaos u. s. w.) Vorzüglich mit o ~~ist~~ zweifellos attisch. (zuschreiben ist) ~~Welcher~~ William Dietz erklärte es für eine attische Interpolation der o. in ~~Dietz~~ Kytatzinn 225 u. s. Zeuss Untersuchungen 49. Tyrakis u. Theseus der Aiakos nach Athen aufgefasst beweisen das Jahrhundert, das o Jahrhundert. Tyrakis ist auch für als attische Zeugen bezeichnet. 4) Ω 568 – 621 Episode von dem Lachen auf Minos den großen Bäckern u. s. w. Tyrakis. Diese Episode in der Ankuior bezeichnet William Dietz als attische Interpolation. Es werden außer Minos, Orion als großer Jäger, (geschildert) dann Tityos 2 Geier fressen ihn an der Leber. Er tastete die Leto an u. deshalb wird er so zugeschlossen. ~~Ist zu schlecht~~ Interpolation der ersten Dichter u. Theseus umgebaut hat. Tityos wollte umgebaut den Mann fürchtet. Dann

(er selbst nennt alles Übrige im Übrigen u. ist Gemeinst der Fehler)
verfehlt das Verdienst des Herakles mit zweifelhaften Nebengesetz.
worauf Verschiedenes dargestellt ist. das ist aber Gemeingut
der Gr. Kunst. In älterer Überlieferung wird Kitzjos einfach
verschlungen von Kotnos u. Agello. Tantalos u. Pisjos
haben sich nicht grab. verständigt. Sie sind die Begründer
der wenig bekannten Tantalos - wiegen Legende. Pisjos
- Wallen ohne ~~Wallbringen~~ Wallbringen. Herakles wird als heilig ein
Heiland gedacht. heißt das der erste Wiederherstellung. Diese
Vorstellungen die hier herrschen sind Hom. fremd. Hom. kennt auch
keinen Todtenkultus. In der alten Ilias sind auch die Pfeiler
brauchbar. Diese Dinge haben aber mit Dionysos u.
dem Zeus ist das fremd.
~~Der Herakles~~. das ist ein Stück Stoff des Volkes wenn es an
die individuelle Unsterblichkeit glaubt. Mit dem Gefühl
der Verantwortlichkeit kommt das Gefühl der Gerechtigkeit.
Denn das der Lieben. das liegt Hom. fern. Hier Vergeltung
nach dem Tode ist dem Zeus u. der ältesten Zeit fremd. Es
ist ein Anfang des 6 Jahrh. in Gr. Im Anfang des 5 Jahrh. ist es schon
anders Aischylos u. Pindar haben das Gefühl der Unsterblichkeit
u. (sondern daß es noch keine Vergeltung nach dem Tode gibt.) ebenso daß der Tod nicht Alles büßt. Im 6 Jahrh.
griffen Solon u. die Bühlenschreiber des Dramas nicht sich diese
Verwaltung u. diese Zuchtung vor Augen haben.

Wie es, welche Handlung sich vollzog ist nicht nachzuweisen. Aufgeklärt war nur um Eleusis. Die Mysterien vollzogen die Handlung. Zum Starkkultus scheinen nur die eleusinischen Mysterien gehört zu haben. ~~Trotz aller Strenge der Strafen~~ ist die religiöse Deutung von Eleusis das attische Volk durchgegangen. Der Einfluß war mächtig. Bei einer solchen materiellen Macht ist auch erklärlich daß sich die jüdischen Anschauungen verbreiteten. Aristarch bezeichnet Eleusis als Heimat der Hierophanten, der eine großen Rolle spielte. Die Orphischen Mysterien berührten sich mit den eleusinischen. Hierüber in späterer Periode können wir das Einwirken der Hierophanten erkennen. Das Opfer Tage gibt bei Eleusis Anlaß einer Opfergabe den Namen (Leontis). Also so wurde der Starkkultus als Retter gefühlt.

Der alte νόστος selbst wird mit 2,- Dr. in Athen schätzt sich 828 ff. 2,- Jahre zu Calypso geschickt. Odysseus wird nach dem Schiffbruch auf Phäakenland verschlagen. Dort i. 16 ff. erzählt er seine Abenteuer bei den Kikonen, Lotosessern, Kyklopen. Die Phäaken senden ihn nach Ithaka. Damit schließt Buch 10 alter νόστος. Wozu gedichtet sind sich die Schicksale ~~des Odysseus~~ V. 25. ~~Schicksal~~ des Odyss. auf Ithaka außer der

Das Fundament der Pulmanschen in seinen Fabelbüchern = Pulmanschen.

der alten Vorrede u. der Fortsetzung = die ältere Redaction

nach Kirchhoff. Diese ist durch die Quarbitter auf den doppelten

Umfang gebracht. Zu dieser Zeit wurden einige Gedichte die schon ältere Bestandteile

sind hinzu (die Abenteuer bei Kirke, Jubiläen, Circe ~~= Dichtungen~~) u. die

Pulmanschen. ~~Alt Tl.~~ den = Schluß der Odyss. passt nicht auf hinzu.

~~Es ist klar~~ In der Odyss. finden sich Parallelerzählungen u. = Gesänge

Poseidaos Zorn u. Jubiläos Zorn begonnen desselben; sein

bestandenen ursprünglich nicht neben einander. ~~ursprünglich~~ Kirke u. Nausikaa

wiederholen sich auch. Es ist eine Freunde desselben u. sie haben

dasselbe erzählen. Beide stoßen auch ursprünglich nicht neben einander.

~~Die~~ Die Gedichte von Odysseus nach Kirchhoff älter. Daß der Gesang α_1–δ_7 ein älterer

Bestandtheil der Urodyssee sei u. die Fortsetzung in ε hinzu

ist wohl falsch. Kirchhoff setzte wobei δ_7 kommt ist wieder

u. das ist wohl. Es ist sind Verse unterschiedlich. In α der Sinn von andern Stellen

erscheint Athene als Verfasserkönig Mentes ein β als Gastfreund

Mentor. In α erzählt Mentes Odysseus habe er

Telemachos sich Gastfreund zu seinem Schützling gewählt. ~~Ich~~ Nach Gestalten

mit zwei ältern Schulen ~~B 2 δ 7~~ unterscheidet B 32 δ ihre

Entstehung. Dem einem Dichter α_1–δ_{154} bringt Herold die Anzeige

zu 255 und es ähnlich geschildert. ~~Herold~~ Herold aber hat es aber Sinn der Dichter

der Pseudodoxos blind ist.

α 43 f. Jahrgang geht zu Ende u. zieht sich fortwährend zu Ende des
H β 42. Hier liegt wieder Begriffsverwirrung u. zieht seine Gewaltsamkeit. Jahr ist also ab eine
Zeitlang. Eine Bestimmung Zeitpunkt des Zeitpunkt. Es ist also nur eine
Wiederholung. Willam Dritz hat aber bewiesen dass α unmöglich ist
~~wird~~ Da es in β bekannt ist u. vorausgesetzt wird.
α 1-8 f. – Gottesverehrung stellt vor fest. E ist erst die
Fortsetzung. E 1-2 f. ist nur Gottesverehrung. Das Ganze ist
dasselbe. Aber in E. werden die Beispiele von α ausgeführt.
E 1-2 f. ist auch neue. Alles Verse sind unklarheit etc. Es ist
das ein spätes Füllstück. Dieselbe streicht E 1-2 f. Es fügt
sich E 29 ff. an α 8 f. Diese Erklärung ist gut. Aber das ist
der Beweis unrichtig. Jedes Stück muss neu halten so lange
wie möglich u. Abschnitt ist ~~ist~~ Grund zum Streichen.
Willam Dritz zeigte dass α 1-8 f. nicht besser als der Rest von α
sei u. dass 22 f. ff. nötig für das Folgende ist. Immanuel
Lutter Jon. Glossator § 29. wird zuerst (Beweis) das Prominente
Lehre im Christus verteidigten Angemessenheit des Prominenten.
Der Name des Bezeichnens wird in Prominenten als bekannt
gesetzt. ~~wird~~ In der 70. wird das Motiv u. der Name in 1.
Vers genannt. Die Charakteristik ist falsch. Πολύτροπος = vielwendig, vielgewandt.
findet sich nur nach K 320. Also ist die Charakteristik nicht
gut. Es kommt vor in dem Homerischen Hymnus 4 49 auf Hermes bezogen.

πολύτροπος

Also Hom. kennt es nicht. Dieses Beiwort ist nicht glücklich gewählt, auch die furchtbare Charakteristik des Odysseus ist falsch. Er zerstörte nicht Troja. Also da der Name nicht genannt wird so ist vielleicht eine Charakteristik. Die ist auch falsch. In α V3. ist νόος in alten Schriften überliefert. u. setzte als Conjectur ein mir lieber νόος

α V3 Bruchstück entfernte (νόος und es unsicher ist. Es ist das ein charakteristisch sagen Hermanns. V56. λόγος ist ebenso Hom. fremd. Il. O 393 nur findet es sich. Endlich ist das ein Widerspruch für Zeitrechnung. V6-9. hatten Bischoff ausgeschieden. Nun kam der alte νόστος vor der Zeit des Julius unbekannt, der Zeit des Pisistratus vor ist treibendes Motiv. Aber es ist das falsch. Diese Verse sind unentbehrlich. Für das folgende auch an dieser Stelle sind sie nötig. Sonstiges sind sie allerdings schwach. Was kommen soll wird schon ausgesprochen. Wenn einer den Verse ausgeschieden hat, so nur ein jüngerer u. Schlechter gedichtet. V10. ἐνόησε ist sonst unerhört u. kommt sonst nirgend vor. Die ἐνόησε des Schreibens des Dichters mit den Herrn ist schlecht. Aber es muß ein Gegensatz sein, die das Gedichte schon vor uns gehört (Lessing, Hermann) der Anfang der Odyss. (V11 ἔνθα ist eine Relation ohne Begriffs. Die Kopfsachen ist ein ungeheuer Stück. Deshalb sind man mit solchen Ausdrücken an. Hier ist es begreiflich. Also das Proœmium ist gleich der 2te Hälfte von α also schon in alt Julio Bezeichnen schon Alten waren gedichtet.

α V63-65 sind Dit. H. entlehnt. V65 aus H. K 92. ἔστε α
ist in α65 ~~für~~ bezeichnungslos. Ganz α ist gleichmässig unecht. Aber es
ist ganz, einmal bezeichnend da es später vorausgesetzt wird.
B262 es der Telumesier bietet Telumonos zu einem
Gott der ihn gestorben erschienen. das ist in der 2te Geschichte
von α erzählt ist (Mantzel-Rhianos.) Telumonos ist ursprünglich
etwas wenigstens ein Anstoß zur Reise durch die göttliche
Rechtfertigung erhalten. α bildet für die ganze Odyssee die
Disposition. Es ist geschichtlich mit Bewusstsein der ganzen Odyssee
u. allgemeinst fixirt. Ob α später hinzugedichtet oder ein
es sich verhält zu den andern Theilen, kann man daraufhin
Punkten sehen.
Hier ist in der Κατάβασις α einer der schönsten u. ältesten Theile ist die
Erzählung gesichert (Dass Odysseus Polyphemos ist Homer
nicht nennt. Erst als er ihn Polyphem hat nennen können
von den andern Cyklopen nennt er ihn Polyphemos.
die Spitze wird durch ~~Erfindung~~ Mut gebrochen in
α 69-73. da ~~hat er~~ gesagt wer ihn geboren u. hervor
kommen. das ist ~~τ~~ also jünger. Thoosa ist sonst
nicht bekannt. Thoosa ist die Tochter des Phorkys. Der Polyphemos
ist Poseidons Sohn. Er muß also einen guten Stammbaum
Phorkys ist der Rotter der Meeres Ungeheuer. diese
Abkunft ist jung. Die hesiodische Theogonie die auch
Phorkiden bietet kennt nicht Thoosa. also ist sie noch
jünger als Hesiod. Πόθεν κλέος νάστ (die Bedeutung

zu Schanzen. Also ist dieser Dichter auch ein wahrhaftiger
Dichter. V50. erinnert Ketzen über den Kalypso Geschichte.
Hier ist die Tochter des Atlas V85. bewohnt zu Ogygia.
Mit Ogygia liegt es nicht Lesbos. Ogygia ist
= ὀκτάλφος also Adj. Ogygia ist adj. gebraucht
§ 172. Der jüngere Poseidon ist der Bruder Zeus ist es Schlacht=
tag eine Insel (neuerlich.) Kalypso ist wie es eine Nymphe,
die Zukunft wahrsagt. Hesiod. Theogonie 359 kommt sie
vor so. Er flüchtet sich unter den Nymphen Tochter des
Okeanos ou. Von Kalypso Tochter weiß er nichts. Also
1-87 enthält sagen nach Hesiodisches. 259 ist
Zeus Sohn des Maximus, des Königs in Thessalien Olympia von ihm
will Odysseus Gast für seinen Theile haben. Maximus ist Medeas
Sohn. Weil Medea Gattin ist so wird ihm Kalkal
Gast angedichtet. Also die Medea sagen ist vorausgesetzt.
Ithyra liegt in Bezug am Mistrinus. Die Corinthier anschlagen
nach des Mistrinus. Also nachdem die Corinther in 8 Jahr. ihre
Tochter bekommen kann diese Sage entstanden seine.
V183 erzählt der dichter Minos sein nach Hez nach
Junesse gesehen. Junesse wird in Mythi Italien
gesucht von alten Griechen also Beantwortung des Lesbi=
manns wird vorausgesetzt. W. (u. Fick) kennt nur
die so genannten Westen. Interessant Homer u. des Pflanzen der Wirklichkeit.

in Homers II 2. abgedruckt in den homerischen Aufsätzen S. 1.
das i zu Odysseus seinem Knecht anfängt. V 23 sagt
Odysseus ich wohne in Ithaka zu unserm Hause (seine Dame, Religion, Jahrgang, Ithaka) Bäume-
bäume. Ithaka liegt aber am westlichsten. Deshalem
liegt (jedoch in Wirklichkeit noch) westlicher. Der Dichter des alten Rodos kennt also
nicht die Lage von Ithaka (westlich als nur in den äußersten Westen;) die jüngern Teile werden
genommen. Die Telemachie rückt Ithaka dem Festland
näher als der alte Rodos aber (zu nach V 186. Auch die sonstigen
Namen der Telemachie sind der Geographie nicht entsprechend. Landet jemand so kommt das Schiff auf
den Sand (Flachküste des Südrodos). Zur
Wirklichkeit ist Ithaka eine Felsenküste. V 244
erzählt Ithaka Wiesengras, es ist aber eine unfruchtbare
u. steinige Felsenland. Der Dichter der Telemachie kennt
nicht Ithaka und also den Zeugnis nicht. Telemachos
fährt auf der Reise (zwischen Pylos u. Sparta (nur) eine Nachtquartier
in Pherä. Den Vorzeichen kennt der Dichter also nicht.
H 6 345 sind die Verse entfernen. Curtius glaubt
daher es für (hätte eine) Kultstätten durch den Zeugen das gesagt
u. das Volk hätte auch sehr Culturstätten ~~gemacht~~ entstanden
Einfluß in Gr. Außer Lathiser auch gr. Landstraßen

§ 76.

Conifob will die alte Stadt gefunden haben, nämlich die Wagenzeichen ~~ab~~ auf den Felsen. Die Longata-Höhle ist die größte (in Zeigetäl) aber für ein Kloster (für eine Klosterkirche). Der Abschnitt hatte eine einfache Kleine Kunstuß. Der alte Vötag u. die Talmosäen sind in Ostern verdrängt u. kommen nicht den Christen vor. Der Abschnitt die Gegenseite zu (Ger. jedoch braucht er nicht gelebt zu haben. Bjll. ist eine Einheit u. unentbehrlich für das Folgende. – Es bereitet die Hieroglyphen zum Folgenden. Demnach ist es sehr jung u. ist später als die Agonie des Herodot geschrieben u. nicht vor dem 7 od. 8 Jahrh. da es den Ursprung kennt.

Der Ursprung von E ist zu beseitigen sowohl wie L (ganz) Dann bekommen wir die Vermittlung bilden. ~~Vor~~ Geschichte zu denen L u. E die ~~[illegible]~~ 829 ff. (Abschnitt des Odysseus. B, γ, δ etc = Telemachien. beiden waren also selbstständig. Die Verbindung der Telemachie ~~der Telemachie~~ u. der Odysseus (Abschnitt des Odyss. auf den Meere) ist äußerlich u. schlecht. ~~Telem~~ Telemachos weiß nichts von Rückkehr des Odysseus zu verkündigen aber seine Reise hat keinen Erfolg. Dieser ursprüngliche Schluß ist Odyss. ~~[illegible]~~ zu Grunde. Auch sind Telemachos Verkündigungen oberflächlich und lässig.

Jetzt ist die Witterung veränderlich in der Zwischenzeit die Temperatur 6 R.
Wärme aufgetreten. B 374 als Tulmasch abreist will
er Rast zurückkommen. Umlauf Beobachtung S 538 bestätigt er
diese Nachtheilung ist auch schon nicht angestellten
Dafür ab. Nehmen wir die Zeit seiner Abwesenheit auf mit
so ist Tulmasch (hierauf einen Monat fort.) auf Wärme 0,9
im Traum verwechselt ihn zur Heimkehr. Ausführlich sind die
Gedichte aneinandergefügt. Tulmasch ist entgegen der
Schönen (nicht) verblieben damit Alif zurückkehren kann.
Diese Gegenüberstellung bei der Theile ist (nachdrücklich) gestehen.
Hierzu hat (nimmt) die Tulmasch als ausführlich selbstständig
auf. Ebenso sollte die ~~[illegible]~~ Kostol (in S.) des Umlaufs
E. Wärme ergänzen. Umlauf (aus letzten zurückgekehrt) er
konnte etwas von Alif. wissen. Aber die Tulmasch
kann nicht selbstständig Gesuchen finden. Umlauf Beschreiben
bietet nicht genug Interesse. Die Deutung der Tulmasch
ist (darin) zu sehen daß Vater u. Söhne zusammen kommen u.
der Sohn nicht den als Gewaltsamer Unterkunft beim Vater
noch zur Seite treten (zu) Räumen. Die Tulmasch ist für
einen andern Alif. als unsere gemacht.

es sind weitere Beziehungen der in ihrer jetzigen Gestalt auf
die Sedlitz auf Ithaka zielen. Kirchhof glaubt
der alte rätsel habe zugeschlossen als die Schwarzkunstlichkeit
ist abgeschnitten nach Jahre. Die volksthümliche Dichtung muß aber
erzählen wie Odysseus heimkehrt u. Penelope wieder sucht.
Die Erkennungsszene des Odyss. u. der Penelope ist eine alte Szene.
Es fragt sich um Entstehung der Schichten des Odysseus.
Kirchhoff in Erzählungen nach der Umgestaltung des Odysseus. Als Odysseus
am Strande von Ithaka erwacht wandelt er Athene in
einem Lustlust V 13 V 395. Von V an ist Odysseus Lustlust.
Die Mastix wird abgestreift als er sich Polyphos zu erkennen
giebt aber Ib 155 wird sie wieder hergestellt. Als
Lustlust betritt er sein Haus u. erlaubt Gehen u. erfährt
den Tagen ζ 221. Nach dem Traumwort wo sich Odysseus
zu erkennen giebt fehlt der Verwandlung. Kirchhoff
glaubt daß der Dichter seine Mastix eingeschoben habe. Das
ist eine Schwierige Annahme. Zwischen der Lustlustszene
u. der Szene in wirklicher Gestalt ist ein anderer
Dichter anzunehmen. Das Ursprüngliche ist daß Odysseus
von Eurykleia gebadet u. alt nicht von Penelope erkannt wird

aber schon durch die Bedeutung Kunst wird. Das Motiv der Handlung ist jung. Dieses Motiv ist nicht unzusammen von dem Vorzug der Liebe u. Eifersucht verbunden mit Liebe zur Arbeiter. Eifersucht bei seinem Abstreben auf dem Wunsch der Liebe der Kirche u. Religion zusammen ist ungeboren von Liebe. Aber von der Jungfrau sollte man annehmen daß Eifersucht in den 10 Jahren des Krieges u. 10 Jahren der Zerstörung gewachsen ist. Der unterstellte Grund ist der andere Eifersucht. Aber beide Eifersucht verwandeln im selben Gedicht müßte der Widerspruch annehmen. Hier kann diese nur Wahrheit. Wo direkt von der Verwandlung ist der Kirche ist es dem Dramatiker zu zu schreiben. Wo Eifersucht als alte begründet wird nicht als Vergangenheit (Rheinsee:) ist die Zeit in Tl=19, die Vergegenwärtigung der Eifersucht mit Eifersucht. Fatalogie will den alten Mann zerstören u. steigt in den Rheinsee. Nach dem Mord (durch Klara) ist er begeistert der Wiederfahrung mit Eifersucht. Er bereut sie so daß sie zu Jungfrau erzählt, wie sie bedrängt wird.

Nur in 19. τ erzählt sie von der Lust und den Leiden des Gesandten. Nachdem Penelope so erzählt, Odysseus erzählt (2/1) ein Märchen, er sei ein Kretischer Räuber und habe Odysseus gesehen. Penelope fragt ihn ob er ihn gekannt. Er schildert ihn ganz genau. Penelope befiehlt ihn von ihr aus Gast an Gnade zu halten. Odysseus erzählt ihr daß Odysseus heimkehren werde. Er sei in Thesprotien und er bestreite seinen Weg Klischen Abenteuer. Er habe durch Faliebe seine Schiff verloren. Er sei von Thrinakia (Julius Kinder) zu den Phäakenwaffen. Diese hätten ihn ausgerüstet. Aber er sei verflogen. Er habe er nun von Thrinakia Phäakenwaffen. Denn nach Thesprotien. Seine Holzgerätschaften und Odysseus werden bei ihm aufbewahren. Nachdem sie ihm das nicht geglaubt schwört er ihr beim Grunde des Odysseus (19/305 u. 306) daß er in diesem Jahr zurückkehren werde am Neumond. Penelope befiehlt ihn als Gast zu pflegen. Er bittet ihn sich in das alte Dienerin waschen zu lassen. Eurykleia erkennt ihn (u. nicht das Fremdjahr) Odysseus betrachtet Penelope so daß sie ihn nicht merkt. Sie geht zu Bett. Der Raum ist originell u. steht das irgendwo in als Verzeichnis selbst Fremdjahr. ~~Es ist~~ Odysseus will am Neumond heimkehren. Der folgende Tag nach 4 258 ist ein Fest des Apollo und ist

der Kummond. Achilles erreicht die Amazone, der auch von
Penthesilea erkennt ihn nicht. Ein Wortstreit sich zu erkennen
zu geben schließt. Achilles zwingt zum Kampf
mit der Amazone. Die Wirkung von der Erkennung her
verschwindet wird ist unbegreiflich, der Effekt ungesehen
muß. Notwendig schreibt Kleist auch die Penthesilea
erkennt ihn. Mit dieser Voraussetzung aber ist der
Effekt unerklärbar. Der Zweikampf wird durch das Lagen
herbeigeführt. Dieses Motiv ist einmal ein
Bau ~~fehl~~ Fehler (unverständlich). Während es jetzt unverständlich
ist wird es verständlich, wenn sie mit Achilles
in Verbindung tritt, also die Erkennung vor dem
Zweikampf läge. Der Lagenmotiv gehörte
zu diesem Falle daß beide ~~nicht~~ daß in Verbindung ~~stehen~~ stehen.
Die Entwicklung des Charakters des Pyrrhus ist charakteristisch.
Während er sonst zurücktritt, ist er hier
der die Handlung haltende. Sein Vorgang ist es, sein
Fehler ist es, er wird mit Achilles zusammenstoßen (soll ja immer zusammen gestoßen haben.) etc.
Die Amazone auch Pyrrha sich in der vorliegenden Gestaltung.
Aber Kleists Achilles hat seine Wiederverkörperung

u. dem Prometheus in sich geschlossen. Es scheint Original zu sein. Der Chorgesang ist stärker verarbeitet oder gehört ursprünglich ganz wo. Deutlich muß die Odyssea zugedichtet haben. Eine Umarbeitung fand zwischen Kat. Dinklage Jahr. Anzeige 153. statt. Interessant für die Entstehungsgeschichte der Telemachie zusammengestellt. Ἴδιος kommt nur Ἥλιος
p 82 u. o in der Telemachie vor. 563 kommt nur ~~[illegible]~~
vor. Ἐν ὀφθαλμοῖς nur 375 u. o. Die einzelnen Teile zusammengearbeitet sind ist schwierig zu sagen. Man muß einige Episoden als jünger absondern. Welche einen individuellen Episode ist 6 158 – 203 (Die Genealogie
ungefähr. Genealogie überhaupt der Ordner zu betrachten.
Näheres Detail ist nicht vorbereitet u. hat keinen
Folgen. Auch ist Charakter und Stil einer Sammlung. 160 wird
Grund zum Besuch angegeben. Deutlich ein mehr
gemischt werde u. die Ordner Sammlungen mehr Beispiele
geben. Vergleiche hat diese Episode wichtig charakteristisch.
Er hat die Genealogie für seine Interessen. Von
diese Episode ist zu beseitigen u. ~~[illegible]~~ andere
~~[illegible]~~ zuschreiben.
Das übrige 6 ist auch gut nur für sich genommen.
Die Genealogie läßt sich nur latus bestimmen.

Reisschen erscheint (in seiner deutschen Einrichtung. 18, 69 muß
Athem zum Theil den Faden der Beschäftigen. Der Zauber ist
Verwandlung für das ganze 6. Der gedankenreiche Reisschen
konnte nicht hier so aufstehen. Es ist diese Dichtung
nach Goethes od. Schlegels vom Gelben Mann ver-
also der Redactor der Zeitungen u. Zeitschriften verbrand.
versucht. Mit der Verwandlung verschwinden. Der Kampf mit dem
Bettler
Faust ist eine halbe Parodie der faustischen Mittelkämpfe.
die neuesten Hullaw sind geschickt verwendet.
~~Der Kampf~~ 6 ist also jung aber geschickt gemacht.
Es gehört in 6 ein Mädch. das dem Reisschen ~~trifft~~ gilt. Im
wird ~~nur~~ vorkommen
8 (von Autenrath mit einem Schmuck, in 6 von Fürstenwalde mit einem Schmuck
~~getroffen~~ entworfen. So 6
in 8 von Strieggob mit einem Reisschen). Diese Mädchen
gehörten nicht (ursprünglich alles in eine Figur. Hier ist in 6 die
Handlung zerstört. Die Deutung des Reisschen ist geschei-
tert; warum nicht (noch ist mit einem Schmuck. Das
6 ohne Zusammenhang jede Stelle wie abgedichtet
vor uns u. ist so ging wieder Redactor der
das Verwandlungs motiv einschaltete.

Baker Gow. Blätter 126. über L 20. v. Reisschen.
Das 20 v. hat schon Bücher Kitten. Es ist ein
niedriges Stückchen. Werke u. Motiven sind

nicht entlehnt. Der Gebrauch ist ein junger.
V 20 entlehnt einen Verse besonders β, dann α, ε, ζ,
η, κ. Es kommt also (β) die Calypso. V 125 u. 126 (ohne Motiv u. Folgen)
bleibt sich Telemachos aus (auf) den Markt zu gehen = β 4 u. 5.
V 146 geht er auch da Markt ohne Motiv. Lesser
kann Telemachos zu Hause geblieben. β 10 geht er
auch auf den Markt. β 10 will er aber die Schwert und Kleider
also ist hier der Gang ein Fehler. η (Lagunenmärchen)
ist überarbeitet aber in einer älteren Richtung behandelt.
V 256 ist ohne Frank gesagt. Er wolle führen ein Hekatombe
auf die Heerde. Dieser V 256 will vorbereiten auf η 258.
Doch ermöglicht sich Antinoos den Bogen zu spannen
da es ein Fest sei. Dieses Fest in η hat eine
Bedeutung, dieser V 256 bereitet darauf vor.
Also um η einzubeziehen ist es geschehen; V 156 ist
ἔοικεν ein nicht in η vorkommend. In V
hatte Telemachos Odysseus von einem Fest zu
abhalten ihn als Gast zu behandeln. Antinoos V 200
droht (aus Mutwillen) mit dem Ölkrug nach ihm.

Oeffnung nicht aus. Zu unserer Schilt viel heftiger bei diesem Versuche abgleich nicht gesprochen. Also die Sache ist nicht gut. N 290 ist auf den Versuch mit dem Schiffchen Lugig genommen. Um dies vorkommen zu vermeiden ist für die Versuche es unterlassen der Kanal in der Schiffchen aus N 290. Das v ist ein Stückstück um die Leitmaschine u. den Schluß der Schiffen zu verbinden. Das Stück trägt ganz den Charakter wie a, b, c etc. Das Stückstück ist herauszuschlagen. Nimmt man v heraus, so fällt q X w der Schluß der Schiffen aus heraus. Der Zusammenhang ist erst künstlich hergestellt. An dieser Stelle können wir nicht also Schiffe durchschleusen u. wenn Versuchen herstellen. Es gab viele Schiffen. Von einer solchen Stande der Lagerung Stange (q X w) Rüb einer an dem Stande wo das v Stück vorbeiden ist. ~~Schiffe Stücke~~

Stücken der Leerbrücken sind (a, Schluß von b, Anfang e-54, v-387, T 1-50. ~~Alle~~ Alle diese alten Stücke vorbeugen mit den Vorhergehenden.

Alte Schöpfungen sind Y – W ohne die Interpolationen.

Die Lukanischen (A, F, S. Davon O, B, E, G schließen sich an Markus) gehören die Interpolationen B. ~~Kirche~~

Die Abstammung des Christenthums aus der Welt. Sein altes Werk ist uns nur in jüngerer Redaktion erhalten. Kirche – Salvatorische Verhältniß ist wichtig, beide sind sozialistische Gestaltungen. Wir haben einen verschiedenen Charakter. Kirche ist gegenwärtig, im Leben wirksam, individuelle ausgemalt, Gläubige Lehrer, Priester Schreiber, im Zeugnis. Sie ist in die Argumentation verwickelt. Salvatorisch ist Sohn von Christus. Sie ist einen einzelnen und fortgeschrittenen Gestalt. Ihr Name ist unverständlich, wie es in der Regel bei solchen mythischen Namen ist. ~~verständlich~~

Salvatorisch ist anders. Von ihr wissen wir nur sehr wenig. Wir haben keine lebhaftes Bild, sie fehlt nicht. Ein solcher Name entsteht in verschiedenen Zeiten. Kirche ist älter. Salvatorisch stammt von einem Dichter. Kirche ist die Weiterbildung des Paulinismus. Deshalb aber ist noch nicht Kirche um 100 älter. Einer wollte es so. Einfach was noch nicht Recht das

(Kirka) (Kalypso)

K ist abhängig von E. daher ist wohl Kalypso

von Kirchhoff annähernd älter. ~~daß~~ das Gedicht

Gedichtes von der

der Kirka scheint nach Kirchhof einen Nachhall der Kalypso

zu sein. Odysseus ist 7 Jahre bei Kalypso. Plötzlich heißt

Kalypso freiwillig (Jacob) Dem Odysseus die Heimkehr. ~~[illegible]~~

Odysseus weiß nichts vom Entschluß der Götter

~~aber [illegible] ist es ein [illegible] [illegible]~~. Er zweifelt.

Er will nicht den Okeanos mit einem Floß oder mit

einem Schiff gefahrlos zu befahren ist befahren (Scholio

Bordeaux – Apparition Πηνελ. Κακόν. K 299 wird

dieselbe Wache bei Kirka gebraucht. Hier ist Scholio

Πηνελ zu verbinden. In E ist die Construction entsprechend.

Scholio Πηνελ für ὅτεος π. genauer ausgedrückt.

Bei Kalypso steht er ist allein gegenüber also ist μόνος

δύτας richtig. Bei Kirka gibt er dieses seinen Gefährten

μόνος es ist bei Gattern eine ungewöhnliche Wort.

Denn K ist entstanden aus (λ = νεκύια.) = Kirka, Circaeum,

Planktai, Iliad. ~~[illegible]~~ und diese ? sind jünger als

die Polyphodichtung. Kirchhof zeigte daß die ganze jüngere

νόστος – eine andere Form ~~[illegible]~~ Gattung als die Einheit verlangt.

Die Form der Völkerzählung ist nicht unbedingt. Es war ein

Stück Person gedichtet u. ist in die erste Person umgebildet.

Kirchhof Odyssee 290 ff. ist diese Untersuchung abgedruckt.

dagegen haben einige geschrieben aber. in den Lauptpunkten Hirschfeld hat Recht.
12. u. 374–390 ist der entscheidende Punkt. Odysseus ist
auf der Insel Ogygia gelandet. Die Gefährten
die Kinder nicht zu töten. Während seines Schlafes
schlachteten die Gefährten die Kinder. Er klagt ihn Zeus. V
374 unlösbar Zweifel die Tötung der Kinder
dem Helios. Er aber Zeus klagt. Dieser verspricht
Schiff des Odysseus zu zerschmettern. Poseidon erhört u. 389–390
das Odysseus von Calypso, diese ist von Hermes
verlassen. (5,88) Es besteht ein Widerspruch. Odysseus
glaubt seinem Quellen, aber Odysseus bezweifelt etwas was er nicht wissen kann,
er muß sie angeben weil er ein Opfer Gottes geschickt
den was kann man durchaus nicht beweisen.
Im Altertum waren einem Gastfreunde
die Tore fest stand kann immer ein Vielbesuchtes
Ereignis. Aber eine historische Tatsache wie Zeus u. Helios
Zusammenhang war nicht möglich zu beweisen. Diese Tatsache
ist fern gewählt. Was hier die Odysseus angehoben
ist zu mathematisch der es gleichzeitig geschah. Diese
Werke wie Aristarch zu streichen ist unmöglich. Zeus geht
der Gott dem Fehler sorgt. Die Erzählung
der Odysseus Kunst steht (eine Zusammenhang mit der Vorstellung.

Kirchhof Hlos wichtig, daß der Pfarrer selbst das Verhältniß
ein Direktor
in der 3ten Person erzählte. (Beweis für die Entstehung der Erzählung
Ist 12, 374-390.
in 3ter Person) Aßhäus. Schlüssel. giebt aber später die
Direktion Raden der Gefährten wieder. Hier ist daß
(Beweis für die Entstehung der Geschichte in 3ter Person folgende Stellen
~~aus~~ aus Einsicht zu erklären durch Verwechselung. Jerusa
K 2 St. begegnete Jesus Aßhäus. Aßhäus konnte nicht
Jesus nicht redet wie als Jesus an.
Jesus zu kommen. Was konnte der Pfarrer Anfang K. Ge
während Aßhäus Schlüssel,
Volksgeschichte. Die Gefährten verwandelte ~~sich~~
Aßhäus gibt diese Reden zu verzweifeln
über den Erfolg des Aßhäus Geb. Direktor Raden wieder.
K 78-132 Lösung gemeint. Aßhäus landet bei Zebedäus.
Antiochatas der Lösungsmöglichkeit einen Gesandt.
von Aßhäus
die übrigen 2 Gesandten fliehen zu den Pfiffen.
Umgenommen ist die ganze Schilderung vom Aßhäus Allas
so genau erzählt. Daß die Kundschafter entflohen ist
nur entschuldigendes Motiv wie Salzsäure Bergleute vor
Allas verschwinden haben soll. Folglich existirte eine Zeit
wo Aßhäus bei Thiraka Pfiffbruch bedeutet, wo
man die Salzsäure nicht kannte sondern nur die Kirke.
Bei ~~Bach~~ Thiraka bedeutet Pfiffbruch daher wieder zu der
(Salzsäure ~~entziehen sich~~ geb. ist nicht) ~~daß ist von der~~
Schwarzkünstler entziehen. Schwarzkünstler u. Salzsäure gehören
verschiedenen Gedichten an. Im T Aßhäus ~~[illegible]~~ Bezeichnet

der Kanalogen

Jene Ursache: Nachdem die Kinder Geschlechts kommen
wir direkt zu den Phäaken. Also Circe schließen sich an einander.
Der jüngere Νόστος (Bonnet Jakob, Kirke) hat dasselbe
Verhältniß zu einander wie T. & Ω hinsichtlich Schiffbruch wie bekannt wird.
Κ & Ω sind die die 3te Person zu setzen. Dann kommen
wir auch einen gewissen Abschnitt. Die Kalypso insel, Lästrigonen,
Kirke, Jakobsinsel, Phäaken. In Ithaka sehen wir
ja gewaltsam jenen Abenteuer beigefügt. Bei der Vorstellung
schloß sich wahrscheinlich an die Erzählung v. der Lagunen Thaten
v. Troia wird. Das ist das ältestes Epos von Odysseus
das wir rekonstruiren können.
Der Verfasser führt die Volksmythologie ein ~~einführt~~ u. hat
die Kalypso eingeschoben. Er 7 erzählt in den Phäaken
(von Kalypso ~~[illegible]~~ die Kalypso – zur Zeitrechnung des Stoffes 245-50
u. 260-270. Diese handelt direkt von Kalypso. In diesen Versen
wird auch wenig die Kalypso insel Ogygia genannt.
Betrachten wir diese Reise so ist diese Insel die Jakobs=
insel (Insel im Okeanos.) Es müßte eine Zeit-Strecke vorhanden
haben zwischen der Erzählung (5) von Kalypso u. den Phäakenabenteuer.

Willow Creek vorkommen. Die Gestalt des Lukathor ist sehr verschieden. Das Haar ist wolf. Lukathor bietet ihm seinen Schwiegersohn an. Er müßte gleich Gebrauch davon machen. Fast auch einem Falken zieht er den Schwiegersohn. Athena sendet ihm Vorzeichen u. bestärkt ihn darin. Es liegt einem Parallelmythus hier vor. an der Mördung eines Kleinen. Lukathors Magd wärmt das allein Entwischen. Die Hilfe durch Athena ist u. durch Lukathor sind verschiedene Motive. Der Mythus klärt das Geschäft nicht gleich dem Grade, sondern sagt deutlich zusammen. In der einen Schicht muß ihn der Schwiegersohn Lukathor ist unternommen von Calypso geweissagt. Das Eingreifen der Athena wird klar und folgerichtig. Es gelingt ihm, wird bestraft. Es ist noch Bestätigung der Abenteuer (4 27) Durch den Wind wird er zurückgetrieben zu dem gefährlichen Phäaken. Hier sendet ihm Athena Fürsorgewind. Hier war der Helio Eiland auf Scheinbar entsprechend der Wortspielung. Wir bekommen einen neuen Zug durch Athenas Hilfe seinen. Das eine Gedicht ist wie das andere Gedicht abgeschlossen. Lukathor gehört zu der Calypsoeinfl. Dieses Gedicht ist abgeschlossen durch Poseidons Zorn u. Schiffbrüchig wird er durch Lukathor gerettet. Ausführung u. Erzählung dieser Abenteuer geht an das Cyzicus = Abenteuer vor.

ein mikenischer Dichter hat also dieses
Gedicht verfasst. Die Kirkenabtheilung ~~ist~~ muß
in die 3te Periode gesetzt werden. Die Localisirung
dieser Abenteuer ist im Umfang von 12–14 gegeben.
Ersteres kommt aus der Unterwelt, fährt durch den Okeanos
nach der Insel Aiäa, wo die Aufgangsstätte des Helios ist und
~~wo Zugangsstätte der Hes sind.~~
~~etc.~~ Die Unterwelt ~~ist~~ ist ein Altertum immer am Rande des Okeanos
gesucht. Wo Hes nahe u. Helios aufgeht ist
der Osten. Daher stammt Alles von Kirke
Vers K 1307 ist Kirke Eintes Schwester
u. das Land Αἰαίη, Kirkenamen Vers 4
wo die Strahlen des Helios im goldenen Sommer liegen.
bei Lark ist das Land Αἰαίη nicht zu trennen,
Eintes ist in der Argonautensage localisirt
nach Colchis an die Ostküste des Pontus.
Die Argonauten ~~nach~~ u.
verwechselt ihre Fahrt durch die Planeten.
Diese Localisirung liegt vom Radiator der Argo
her. Dazwischen liegt der Okeanos. Aiäa
das Sonnenland liegt am diesseitigen Ufer
des Okeanos, die Unterwelt am jenseitigen Ufer.

also noch nordöstlicher. Also in den Osten
fiel die Abenteuer zu localisiren. Der dichter
wünschte die Abenteuer zu localisiren (das ist aus folgendem zu erkennen.) Die Verse
P 551–560 ist die Argonautensage
(A 51 – 83 u. μ 11–15) eingeschoben.
Diese Erzählung ist eine Einrichtung. Sie auf
einen Punkt haben Argonaut fällt (wie diese) u. s. w. A 57
in der Vorrede findet ihre Rechtfertigung. Argonaut
ist substituirt. Die genaue Bestimmung des
Grabes Achilles ist sehr individuell. Am Cap von
Rhöa befand sich solch ein Achillesgrab.
Es ist also eine Erzählung die auf Beobachtung
beruht u. erzählt wie es entstanden ist. Jedenfalls
zu μ 257 Rechtfertigung Kimmos
wird genannt. Localisirung des Lästrygo-
nenabenteuers. Der dichter wünschte die Quelle
Artakia die sich immer bei Cyclopen
oder der Trogonitis befand. Auf Apollonius
bauen auch die Argonauten dort zu kämpfen mit

Kirchenbuch Bischof. (750 ist Gizikob gegründet)

nimmt daß diese Kometen also nach 750 geschrieben sei.
die Schiffer kamen auch schon früher den Ort kennen.
das ist aber kein wichtiger Schluß. Was dieser Komet
auch zunächst genau der Gegend etc. der Komet
ist also interpolirt od. in einem bestimmten
Jahr ist diese Stadt in die Prozentiß verlegt,
ursprünglich war es nicht daß K 81–86 Christi der
Lichter von der Kriegen Kaiserin bei den Lästrygonen.
diese Erscheinung kann nur im nördlichen Gegenden stattfinden.
Müllenhof deutsche Altertumskunde § 85 handelt darüber.
Er zeigt daß das von Grönland nicht zu beobachten sei.
der nördlichste Punkt lag im Thorgau Mauer, nordwärts
südlichen Fahrstraßen u. Handelsverbindungen nach Norden. dort konnte
man also am leichtesten davon Kenntniß
bekommen. Also auch das weist auf den Bodensee
auch verschiedene der Lichter den Horaz. Ein Sehen
der Wolkenstrie ist sicherlich am Thorgau
Mauer. C. E. v. Lär Reden u. Aufsätze S. 3.
u. die Sonn. Localitäten in der Schweiz Königsberg 78.

(denn dieser Platz mit der Beschreibung
der Dichter muß den Hafen von Salamis
gekommen haben, die Gr. haben in der Zeit als
sie nach dem Pontus zuerst fuhren, wohl ~~sich~~
das Meiste auch die Alexanderzüge überwogen.
R. L. II (in das Schwarze Meer verlegt. 654 war die
Gründung von Istros an d. Olbia.
Diese Localisirung ins Schwarze Meer ist ein Zeugniß der Gr.
~~der Schiffer der Welt~~ die Argonautensage ist
eine Zweiklingendichtung. Wenn man den Vers
verdreht so ist Thrinakia (Julinsel) eine
entbehrlich. Kirke, Tochter des Julios lebt auch
Kirkei im Osten. die Sonnenaufgangsinsel
weist auf nach Osten zu weiter man nach Osten
fuhr. es ist also ein Verlaufendes Local.
Thrinakia. Man hat es mit Trinakria =
Sicilien (3 Spitz) zusammengeworfen. Aber das
geht nicht. sind verschieden. Aegirdes = Gabul.
Welchem Gabel-Königs Land unsere es also gegeben

haben. Welcher Dichter machte aufmerksam auf den
Zusammenhang auch der Argonautenfahrt Apollo 411 ff.
die Bewohner des Landes wieder beim Vorgebirge Tainaron
(wo wir also an der)
Südspitze des Peloponnes. Tainaron verwechselte Jason
u. verwechselt durch den Todesausgang. Wir kann auch
Kirke gemischt haben. Es sind die Kirke u. der
Todesausgang auseinander gekommen. Dort ist
(Heimath der Kirke wegen sehr passend.)
aber auch der ~~Heimath~~ Kirke ~~sehr passend.~~
dort ist also die ältesten Localisirung
der Odysseeabenteuer hinzusetzen. Tainaron
Lage stimmt auch (auf dem Wege nach Ithaka von
Kommend. Auf vor ab im Alterthum gefährlich zu umschiffen. Das Local
Tenjo ~~liegt~~ ~~ab~~ wurde dann nach Sicilien
durch den Meerfahrer verlegt. Zuletzt wurde es
Stück in den Westen verlegt. Skylla-Charybdis.
Die Localisirung begann allmählich zuerst Theil
zum Vorhang der Theogonie gedichtet wurde. ~~Hesiod~~ Hesiod
u. Lehrens verschwunden (Theogonie 1011) als
Söhne der Kirke.

Akios = Latinus. Latium Latium. Klirke ist aus Ei Kircaion (circii) in Latium localisirt.

Skylax Periplus § 8. Umbrer Wallbusch. die nach Massilia versetzt sind.

Strabo § 124 beschreibt über Skylla im Golfe die Türme sind aus Golf von Angel od. bei Cagri gesucht. Zu Kirkeum ist die Höhle des Cyclopen gesucht ebenso Sphärakia = Circeum. Diese Localisirung ist in Folge der mythischen Schriften besonders der Argonautica. Sie haben diese Sage in das Westmeer getragen.

Avarn (man Mutterlandes nach Zonium, man denkt nach dem Pontus, denn nach dem Westmeer verlegt.) sind südlich der Sage spielt der Geschichte ab.

Skylax 150. In dem Cap Gyssolind wird als das Kimbrische Motis Jahrendes Jahre Meerbusen gesucht. es muß also erzählt sein wie er diesen Jorn sich

zugezogen hat also die Landung des Falzhem,
auch vorher erzählt haben. Die Erfindung auf ist
diesen alt Geb. von Falzhem älter. daß ist
Falzgeo in Verbindung mit der Kirche geblieben. E ist bewiesen in
allen Theilen während es in Turen nicht ging ist.
Falzhem Land ist also ~~x~~ alt. Wo wurde
das Falzhemland? Die Redaktion nicht d. Ein.
der Redaktor hob es zwischen K. u. M. eine.
Die Lektüre ursprünglich andere Platz. Abschnitt fährt in
die Naturwelt u. kommt zur Kirche zurück es ist
nur eine Episode. Auch ist die Schilderung schlecht.
Die Abschnitte zwischen Abschnitt u. Kirche ist am
Rand eingenommen. Buch K 489 folgte gleich M 38
Es wurde die Instruktion für die größeren Abschnitte vorhalten
u. nur später ab. Die Redaktion etc. gehörten dem Redaktor
wie der d. einhob. Der Anfang der Geschichte ist
die Thesen e. Beschreibung wie er zurückkehren könnte.
Das Andere ist alles jüngeres. Ich postiere

270.

sagt ihm, durch den Zorn Gottes des Heiligen und Wahrheit zu leiden.